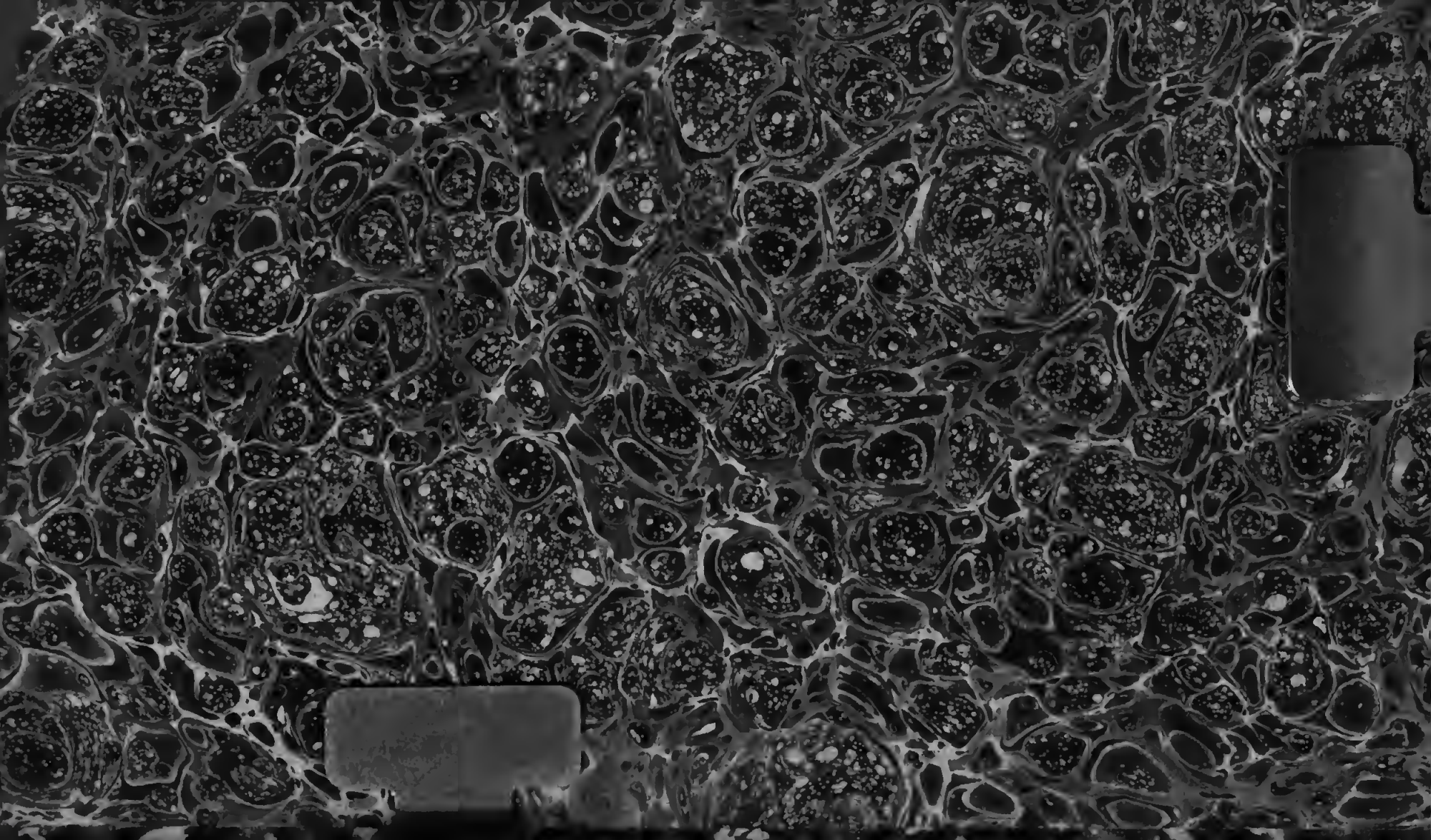


584C14

Bibliothek

der

gesammten deutschen

National-Literatur

von der ältesten bis auf die neuere Zeit.

Elften Bandes zweiter Theil:

Deutsche Predigten des XIII. und XIV. Jahrhunderts.

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1838.

DEUTSCHE

PREDIGTEN

DES XIII. UND XIV. JH.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. HERM. LEYSER.

MIT GLOSSAR.

QUEDLINBURG UND LEIPZIG.

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE.

1838.

Koninklijke
Bibliotheek
te 's Hage.

HERRN

OBERBIBLIOTHEKAR DR. GERSDORF

HOCHACHTUNGSVOLL GEWIDMET.

Vorwort und Einleitung.

Geben Predigten, deren Zweck dahin geht, auf die religiöſe Ueberzeugung und ſittliche Bildung des Volkes hinzuarbeiten, Zeugniſs von dem, was einerſeits für dieſen Zweck verwendet und was andrerſeits durch ſie und ähnliche Mittel bewirkt wurde, ſo möchte vielleicht ſchon von dieſem Geſichtspunkte aus die Veröffentlichung der nachſtehenden Predigten aus dem dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert für nähere Kenntniſs der Glaubens- u. Sittengeſchichte jener Zeit Billigung und Beachtung verdienen. Dieſs wird um ſo mehr der Fall ſein, je ernſtlicher man erwägt, daſs in älterer Zeit bis zur Reformation nach einem ſpärlich und ſehr unvollkommen genoſsenen Religionsunterrichte, und bei einem dem Volke unverſtändlichen kirchlichen Ritus die in der Vulgärſprache gehaltene Predigt das Einzige blieb, vermittelst welcher Religioſität und Sittlichkeit unter dem Volke allein genährt, befeſtigt und geſördert werden konnte. Legt man noch in unſerer Zeit der Predigt mit Recht eine ſo hohe Wichtigkeit bei, wie hoch muſs man ihren Werth und ihren Einfluſs in jenen Jahrhunderten anſchlagen, in welchen das Volk jedes Mittels zur Selbſtbelehrung beraubt war.

War es alſo zunächſt das Intereſſe des Inhalts, was mich zur Herausgabe dieſer Predigten vermochte, ſo trat noch eine andre mich mehr beſtimmende Rückſicht hinzu, nämlich die der Sprache. Schon ein flüchtiger Hinblick auf unſere Literaturgeſchichte iſt hinreichend, um ein auffallendes Miſsverhältniſs zwiſchen der Zahl der proſaiſchen und der poetiſchen Denkmäler des Zeitraumes vom dreiz. bis zum vierz. Jahrhundert warnehmen zu

laſſen. Dieſs rührt nicht etwa daher, daſs die Herausgabe der proſaiſchen Denkmäler den poetiſchen hintangeſetzt worden wäre, ſondern hat in dem wirklichen Mangel der erſteren ſeinen Grund. Es iſt ein merkwürdiges Zeugniſs der durchaus poetiſchen Stimmung jener Zeit, daſs Werke, für deren Abfaſsung ſpäter allein die Proſa als paſsend anerkannt wurde, im zwölften und dreiz. Jahrhundert in dichteriſcher Form erſcheinen konnten.[1]) Für ſtreng wiſsenſchaftliche Werke wählte man anſtatt der deutſchen die lateiniſche Proſa, ſo daſs es faſt das Anſehn gewinnt, als habe man für Darſtellungen der Art die deutſche Proſa noch nicht reif und ausreichend gefunden.[2]) Es iſt allerdings anzuerkennen, daſs ohne dieſe höchſt zahlreichen poetiſchen Denkmäler eine ſo gründliche grammatiſche Erforſchung unſerer ältern Sprache, wie ſie von J. Grimm begonnen und durch ihn am weiteſten gefördert worden, kaum ausführbar geweſen wäre; man bringe nur die vielſeitige Wichtigkeit des Reims in Anſchlag. Ebenſo ausgemacht ſcheint es aber zu ſein, daſs, wollte man hierbei ſtehn bleiben, ohne zugleich auf den proſaiſchen Sprachgebrauch die nöthige Rückſicht zu nehmen, die Sprachforſchung, beſonders was das Syntaktiſche betrifft, nur einſeitig und ungenügend ausfallen könnte. Aus dieſem und dem oben angeführten Grunde glaubte der Herausgeber mit Bekanntmachung von Predigten, die auſser wenigen anſehnlichen Monumenten den bedeutendern Theil unſerer proſaiſchen Nationalliteratur vom zwölften bis vierzehnten Jahrhun-

---

[1]) Während das zehnte, beſonders eilfte Jahrhundert ſo ziemlich in Barbarei verſunken war, lebte indeſsen die Poeſie im Volke ungeſtört fort. Es kann nicht auffallen, daſs, als gegen die Mitte des zwölften Jahrh. ein neuer wiſsenſchaftlicher Geiſt ſich regte, die Poeſie das Organ wurde, wodurch er ſich offenbarte.

[2]) Mit Unrecht wird gewöhnlich behauptet, daſs die deutſche Proſa erſt vom vierzehnten Jahrhundert an ſich gebildet habe. Geſteht man auch der Proſa des neunten und zehnten Jahrh. keine ganz ſelbſtſtändige Entwickelung zu, da ſie meiſt an Ueberſetzungen ſich übte; ſtand ſie gleich im zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts an Gefügigkeit und innerem Reichthume der Poeſie nach, ſo kann man doch als die Zeit ihrer vollkommenen Ausbildung und Unabhängigkeit bereits die Mitte des dreiz. Jahrh. mit gutem Rechte bezeichnen.

dert auszumachen ſcheinen, kein nutzloſes Geſchäft zu unternehmen.

Eine kurze Ueberſicht deſſen, was aus den verſchiedenen Jahrhunderten bis zum vierz. Jahrh. [3]) hinab von deutſchen Predigten uns erhalten und zum Theil bekannt geworden iſt, wird an dieſer Stelle vielleicht nicht unwillkommen ſein. Weitere Nachforſchungen in den Bibliotheken werden die hier zuſammengetragenen Notizen vermehren und berichtigen. Eine Geſchichte der deutſchen Homiletik, an der es uns zur Zeit noch fehlt, kann nach dem vorhandenen Material einem Theologen zu ſchreiben nicht ſchwer fallen.

Die erſten Anfänge der deutſchen Homiletik kann man gleichzeitig mit der Bekehrung der Deutſchen zum Chriſtenthume ſetzen. Daſs die Bekehrung, wenn anders ſie nicht eine bloſs äuſserliche bleiben ſollte, durch religiöſe Vorträge bewirkt und dieſe in der Sprache des Volkes, [4]) ſei es nun von dem Bekehrer ſelbſt oder ſeinem Interpreten, [5]) gehalten werden muſsten,

---

[3]) Ich ſchlieſse das funfzehnte Jahrhundert aus, weil das, was mir und Andern aus Hss. dieſer Zeit bekannt wurde, werthlos ſchien. Daſs die gedruckten Predigten Geiler's von Kaiſersberg hiervon eine Ausnahme machen, bezweifelt Niemand.

[4]) Vom heil. *Bonifacius* heiſst es in einer Stelle ſeiner Lebensbeſchreibung (ed. *Pertz* c. 11, 36.) daſs er zu ſeinen Begleitern 'patria lingua' ſprach. Daraus läſst ſich ſchlieſsen, daſs er den Friſen in ihrer eigenen Mundart predigte. Später machten dieſe für den förmlichen Uebertritt zum Chriſtenthume an Karl d. groſsen die Bedingung, daſs ihnen Jemand geſchickt würde, der in ihrer Sprache predigen könnte, worauf ſie den gebornen Friſen *Liudiger* erhielten. S. Vita *Liudigeri* c. 16. *Mone* Ueberſicht der niederländ. Volksliteratur S. 372.

[5]) Der deutſche Predigermönch *Berthold* führte, als er in Böhmen predigte, einen gewiſſen *Oderinch* mit ſich, der dem Volke das Geſagte in die Landesſprache überſetzte. S. die unten angeführte Recenſion der kling'ſchen Ausgabe von Berthold's Predigten von *J. Grimm*. S. 197. Auf gleiche Weiſe verfuhr *Joannes de Capiſtrano*, der im 15. Jahrh. an mehrern Orten Deutſchlands lateiniſch predigte. Vergl. *Chr. Manlius* Lnſatia lib. VI. c. 79. in *Hoffm.* ſcript. rer. luſat. tom. I. p. I. p. 361. Obgleich in Schwaben und am Rheine die franzöſiſchen Predigten des heil. *Bernhard* nur ein kleiner Theil ſeiner Zuhörer

liegt wohl in der Natur der Sache. Nachdem bereits in einem grofsen Theile Deutfchlands das Chriftenthum Wurzel gefchlagen hatte, mochten dennoch einem allgemeinern und tiefer eingreifenden Religionsunterrichte vielfache Hinderniſse im Wege ſtehn, deren Beſeitigung erſt den folgenden Jahrhunderten möglich wurde. Da es namentlich an Kloſterfchulen fehlte, in denen eine hinreichende Anzahl von Geiſtlichen hätte gebildet werden können, ſo war wegen des Mangels an Selſorgern der Landbewohner gezwungen, entweder den Weg nach einem entfernten Biſchofsſitze zu machen, oder nach langen Unterbrechungen die Ankunft eines Geiſtlichen abzuwarten. Dieſen Uebelſtand bezeichnet nicht undeutlich die Beſtimmung des Biſchofs Chrodogang von Metz vom J. 762, wonach zweimal in jedem Monate dem Volke das Wort des Heils verkündigt werden ſollte. 'Nützlicher iſt es,' ſetzt er hinzu, 'wenn es fortwährend an allen Feſt- und Sonntagen geſchehen kann.'[6]) Zu dieſen mehr äuſserlichen Nachtheilen kommt, daſs, wie aus Zeugniſsen jener Zeit zur Genüge hervorgeht, der gröſste Theil der zur Verwaltung des Gottesdienſtes beſtimmten Geiſtlichen in geiſtiger wie in ſittlicher Beziehung einen eben nicht viel höhern Standpunkt einnahm, als das Volk ſelbſt, zu deſſen Belehrung und Bildung ſie berufen waren. Wie in den frühern Zeiten der chriſtlichen Kirche,[7]) ſo ſtand auch in dieſem Zeitraume den Biſchöfen faſt ausſchliefslich das Recht zu, Predigten vor dem Volke zu halten; Prieſtern und Diakonen aber, die lateiniſchen Homilien vorzuleſen.[8]) Doch verordnete ſchon 813. die Syno-

verſtand, ſo brachten ſie doch kaum glaubliche Wirkungen hervor. S. *Wilken* Geſchichte der Kreuzzüge 3, 72.

[6]) *Chrodogangi metenſis epiſc.* regula canonic. c. 44. bei *Hartzheim* conc. Germ. 1, 109. 'unde conſtituimus ut bis in menſe per totum annum de quinto decimo in quinto decimo verbum ſalutis in populo praedicetur . qualiter ad vitam æternam deo auxiliante perveniat. Et ſi omnibus feſtis et dominicis diebus aſſidua fuerit prædicatio, utilior eſt.'

[7]) Vergl. *Auguſti* Denkwürdigkeiten etc. VI, 317.

[8]) So dringt *Alcuin* in einem Briefe an Karl d. gr. (n. 124) darauf, daſs nicht bloſs Biſchöfe, ſondern auch Prieſter und Diakonen zum Predigen angehalten werden ſollten. 'nam dicunt ab epiſcopis interdictum eſse preſbyteris et diaconis praedicare in eccleſiis. — Dicant

de zu Mainz, dafs, wenn der Bifchof durch Krankheit oder irgend eine andere Urfache behindert fein follte, es an einem Stellvertreter nicht fehlen dürfe, der an Feft- und Sonntagen dem Volke eine verftändliche Predigt halten könne.[9]) Was man unter einer dem 'Volke verftändlichen Predigt', welche der Bifchof oder in feiner Abwefenheit ein ihm untergeordneter Geiftlicher halten follte, verftand, geht aus dem Folgenden hervor. Das im J. 813. gehaltene zweite Concil zu Rheims befiehlt den Bifchöfen, Sermonen und Homilien der Väter in der dem Volke eigenthümlichen Sprache vorzutragen;[10]) und in demfelben Jahre die dritte Synode von Tours, was das unter Hrabanus Maurus verfammelte Concil zu Mainz 847. wörtlich wiederholt, noch beftimmter, dafs jene Homilien der heil. Väter deutlich in die romanifche Sprache der Landleute oder in das Deutfche übertragen werden follten, damit alle mit Leichtigkeit das Gefagte zu verftehen im Stande wären.[11]) Karl der grofse, der die Wichtigkeit der Predigt für das Volk fehr wohl einfah, beauftragte den Paulus Diaconus mit der Abfafsung eines neuen Homiliars, da diejenigen, deren man fich bisher bedient hatte, mit der Zeit

---

enim, in qnibus canonibus interdictum fit preſbyteris prædicare? — qnare in eccleſiis ubique ab omni ordine clericorum homiliae leguntur? quid eſt homilia niſi prædicatio? mirum eſt qnod legere licet et interpretari non licet, ut ab omnibus intelligantur.'

[9]) *Acta concil. ed. Manſi* tom. XIV. p. 72. c. 25. 'de officio prædicatoris ſi forte episcopus non fuerit in domo ſua aut infirmus eſt aut alia aliqua cauſa exigente non valuerit, nunquam tamen deſit diebus dominicis aut feſtivitatibus, qui verbum dei prædicare iuxta quod intelligere vulgus poſſit.'

[10]) *Ibid.* p. 78 can. 15. 'ut epiſcopi ſermones et homilias ſanctorum patrum pront omnes intelligere poſſint, ſecundum proprietatem linguae praedicare ſtudeant.' Auch in der oben angeführten Stelle aus der Regel des Bifchofs *Chrodogang* heifst es 'et iuxta quod intelligere vulgus poſſit, ita prædicandum eſt,' was gleichfalls nur auf die äufsere Befchaffenheit der Predigt zu beziehen ift.

[11]) *Acta concil.* p. 85 c. 17. 'ut easdem homilias quiſque aperte transferre ſtudeat in *ruſticam romanam linguam aut theodiſcam*, quo facilius cuncti poſſint intelligere, quæ dicuntur.' — *Concil. magunt.* de aō. 847. can. 2.

manches Unechte und Verwerfliche ohne ſonderliche Auswahl und Prüfung aufgenommen hatten. Dieſes Homiliarium, welches Predigten von Hieronymus, Ambroſius, Chryſoſtomus, Auguſtinus u. A. enthält, fand ſchnell überall in Kirchen und Klöſtern Eingang und Verbreitung, und blieb bis in die ſpäteſten Zeiten die vorzüglichſte Sammlung, aus der man Predigten vorlas, überſetzte und als Muſter nachahmte, weswegen man bei Beurtheilung der frühern deutſchen Predigten gerade ſie vor allem berückſichtigen muſs.

Wenn gleich zu bedauern iſt, daſs ſich von den Predigten der Miſſionare nichts erhalten hat, ſo iſt doch weniger hoch anzuſchlagen der Verluſt, den wir an Predigten der darauf folgenden Zeit bis zum zehnten Jahrhundert erlitten haben. Daſs wir in dieſen Predigten, wären ſie auf unſere Zeit gekommen, durchgängig nur Ueberſetzungen lateiniſcher finden würden,[12]) kann wohl aus dem oben Geſagten mit ziemlicher Gewiſsheit gefolgert werden. Wie der Inhalt derſelben beſchaffen ſein ſollte, belehrt uns die angeführte Synode von Tours 813., in welcher es heiſst 'ein jeder Biſchof halte Predigten, in denen er ſeine Untergebenen über den katholiſchen Glauben, über die ewige Belohnung der Guten und ewige Verdammniſs der Böſen, über Auferſtehung und jüngſtes Gericht, und durch welche Werke man ewiger Glückſeligkeit, durch welche man ewiger Verdammniſs theilhaft werde, belehre.'[13]) Dieſen Inhalt zeigen

---

[12]) So iſt das älteſte Denkmal, was man hierher rechnen könnte, die '*exhortatio ad plebem chriſtianam*' eine bloſse Uebertragung aus dem Lateiniſchen. Mit dem latein. Original abgedruckt in *Docens* Miſcell. I, 6 — 8 aus einer münchner Hs. des IX. Jahrh., darauf b. *Wackernagel* Leſeb. I, 6. Nach einer jüngern früher fuldaer, jetzt caſſeler Hs. in *Hottinger's* hiſtor. eccleſ. VIII, p. 1220, und in *Eccard's* catechef. theotiſ. p. 74. Beide Texte genau nach den Hss. in Maſsmann's Kl. Sprachdenkm. des VIII. u. folg. Jh. Docen und Wackernagel ſetzen dieſe Ueberſetzung in das ſiebente Jahrhundert.

[13]) *Concil. turon. III.* c. 17. 'viſum eſt unanimitati noſtrae ut quilibet epiſcopus habeat homilias continentes neceſsarias admonitiones, quibus ſubiecti erudiantur, id eſt de fide catholica, prout capere poſſint, de perpetua retributione bonorum et æterna damnatione malorum, de reſurrectione quoque futura et ultimo iudicio, et quibus operibus poſſit promereri beata vita quibusve excludi.' Alles dieſes noch aus-

auch noch die wenigen vollſtändigen Predigten und Bruchſtücke, die wir aus dem zehnten Jahrhundert beſitzen.[14])

Bei den politiſchen und religiöſen Wirren, die Deutſchland im eilften Jahrhunderte unter der Regierung Heinrich IV. bewegten; bei der religiöſen Aufregung, die gegen Ende des zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts die Kreuzzüge auch in Deutſchland hervorriefen, darf man der Vermuthung wohl Raum geben, daſs in dieſer Zeit die Predigten, durch die ja vornehmlich die letztern erſt vermittelt werden konnten, ganz den Geiſt und die eigenthümliche Färbung der Zeit ſelbſt an ſich getragen haben werden. Allein, alles was wir von Predigten aus dem zwölften bis über den Anfang des dreizehnten Jahrhunderts hinaus haben,[15]) ſcheint unberührt

---

führlicher in *Karls des gr.* Capitulare vom J. 789. bei *Hartzheim* concil. Germ. I, 283—84.

[14]) Sechs Predigtbruchſtücke aus dem 10. Jahrh. in *Hoffmann's* Fdg. I, 59, 66, wovon die drei erſten ſchon in *Eccard's* Francia orient. II, 941—45., die beiden letzten *ebend.* 946—48., no. 1. zum erſtenmale bei *Hoffmann;* daraus in *Wackern.* Leſeb. 1, 50. Einige Proben dieſer Bruchſtücke hatte ſchon *Lambecius* comment. II, 757. abdrucken laſsen und das Ganze für eine Arbeit *Otfried's* ausgegeben; dieſe unbegründete Angabe wiederholen *Auguſti* Denkwürdigkeiten VI, 307. und *Neander* Kirchengeſch. IV, 317. Eine andere Predigt machte *Ildef. v. Arx* in ſeiner Geſchichte von St. Gallen I, 204—7. mit lat. Texte, und ohne dieſen *Graff* Diut. 2, 280. bekannt.

[15]) Aus dem zwölften Jahrh. ein 'ſermo de nativitate Chriſti.' in *Wackern.* Leſeb. 1, 127—131. aus einer züricher Hs., die 13 ſolcher Predigten enthält. Bruchſtücke von zwei Predigten aus dem Ende des zwölften Jahrh. in *Hoffm.* Fdg. 1, 66—68; zwei desgl., zuerſt in *Wackern.* ſpiritalia theotiſca (Vratisl. 1827. 8°.), dann bei *Hoffm.* Fdg. 1, 68—70; zwei andere in *Wackern.* Leſeb. 1, 219—226. Zwei Predigtbruchſtücke werden noch im Verlaufe dieſes Vorwortes mitgetheilt werden. Angekündigt als ein Theil der von *G. Baſſe* unternommenen Nationalbibl. iſt ein Band Predigten aus dem 12. Jahrh. herausg. vom Prof. *Roth* in München.

Aus dem Anfange des 13. Jahrh. theilte *Hoffm.* in f. Fdg. I, 70 bis 126. dreiunddreiſsig meiſt vollſtändige Predigten aus einer wiener Hs. mit; zwei Bruchſtücke, die noch dem 12. Jahrh. angehören könnten, in den altd. Blättern von *Haupt* und *Hoffmann* II, 32—40. Eine Hs. ſonn- und feſttäglicher Predigten aus dieſer Zeit befindet ſich zu St. Paul, woraus eine Predigt in den altd. Bll. II, 159—60. *F. A.*

von den Einflüſſen der Aufsenwelt in der Abgeschiedenheit des Kloſters und zwar gröſstentheils zum Muſter oder Nothbehelf jüngerer oder weniger begabter Prediger geſchrieben zu ſein.[16]) Sind auch die Predigten dieſer Periode der gröſsern Anzahl nach keine Uebertragungen, ſo ſieht man doch ohne Schwierigkeit, daſs ihren Verfaſſern die lateiniſchen Predigten der Väter vorzugsweiſe als Muſter dienten, an die ſie ſich bei Ausarbeitung der ihrigen ſtreng und mit einer gewiſſen Aengſtlichkeit hielten. Die deutſchen Predigten jener Zeit ſind reine Homilien von nicht allzu groſser Länge, die in Erläuterung oder Anwendung eines bibliſchen Textes beſtehn. Von dieſem ausgehend bildet ſich der Prediger durch andere in Bereitſchaft gehaltene Stellen (auctoritates) der heiligen Schrift die Brücke, vermittelſt welcher er die verſchiedenen Theile der Belehrung und Erbauung verbindend und erläuternd fortführt, woran ſich dann gewöhnlich Ermahnungen ſchlieſsen, die aber nur allgemein gehalten ſind und nicht auf das Einzelne eingehn. Als eines vorzüglichen Mittels, die Lehren des Chriſtenthums den Laien anſchaulicher und eindringlicher zu machen, bediente man ſich in dieſer und der folgenden Zeit der Allegorie. Hierzu gaben ohne Zweifel die Bilder und Gleichniſſe Chriſti im neuen Teſtamente den erſten Anſtoſs. In gleichem Maſse wie die allegoriſche wurde die myſtiſche Auslegung geübt, indem man einzelnen Stellen des alten Teſtaments einen tieferen verborgenen Sinn unterlegte und ſie ſo mit dem neuen Teſtamente in Beziehung brachte. 'Alles was den Juden vor Chriſti Geburt leiblich geſchah,' heiſst es öfters in den deutſchen Predigten, 'das geſchah oder wird geſchehen in der heiligen Chriſtenheit geiſtlich (myſtice).' Ebenſo einfach wie der Inhalt, iſt auch die Form dieſer Predigten, die Sprache. Sie iſt noch ſtarr und unbeweglich, arm an Wendungen und Ausdrücken und noch ganz in den Feſſeln der lateini-

---

Ebert beſaſs ein Fragment einer Predigt, wovon eine Stelle in Ueberſetzung in f. Ueberlief. 1, 160—61. In dieſe Zeit gehören auch die erſten neun von mir herausgegebenen Predigten.

16) Dieſs behauptet wohl mit Recht von den in Hoffm. Fdg. I, 70 bis 126. abgedruckten Predigten *Lachmann* 'Ueber Singen und Sagen' in den Abhandl. der berliner Akad. der Wiſſenſch. 1833. S. 105.

ſchen Sprache befangen, denen ſie ſich erſt in der folgenden Periode entwand.

Ein neuer, obgleich kurzer, im Ganzen erfreulicher Zeitabſchnitt für das deutſche Predigtweſen, in welchem ſeine Selbſtſtändigkeit wenn auch nicht erſt ſich entwickelte, doch zu gröſserer Reife gedieh, begann nach dem erſten Drittel des dreizehnten Jahrhunderts. Die Urſache davon muſs man wohl hauptſächlich in der Gründung zweier Mönchsorden ſuchen, die in den Anfang dieſes Jahrhunderts fällt; es ſind dieſs die Orden der Dominicaner oder Predigermönche (1216) und der Franciscaner oder Minoriten (1223), deren urſprünglicher Zweck dahin gieng, den im Volke erkalteten Sinn für Religion und Moralität zu wecken und zu feſtigen. Ihnen, ſowie einigen andern nachher entſtandenen Orden, erlaubte der Pabſt nicht allein in den Kirchen derjenigen Orte, wohin ihr Weg ſie führte, ſondern auch im Freien auf Straſsen und Gaſſen zu predigen, während vordem den Mönchen nur in ihrem Kloſter zu predigen erlaubt geweſen war. Inwieſern dieſe und andre Vergünſtigungen, wie die Erlaubniſs Beichte zu hören und Ablaſs zu ertheilen, zunächſt das Anſehn der Biſchöfe und Weltgeiſtlichen untergruben und endlich zum ſittlichen Verderb der chriſtlichen Kirche führten, iſt hier nicht der Ort auseinander zu ſetzen; für unſere Zwecke genügt es nur die Folgen anzudeuten, die aus der Wirkſamkeit dieſer Orden für die deutſche Homiletik entſprangen. Indem die Vorträge dieſer Mönche nicht wie die der Weltgeiſtlichen auf einen Sprengel oder Gemeinde beſchränkt, ſondern auf eine gewöhnlich anſehnliche gemiſchte Verſammlung des niedern Volks berechnet waren, nahmen ſie einen allgemeinen populären Charakter an. Rückſichten auf Zeit und Ort wurden dadurch mehr als früher bedingt. Durch ihre Stifter auf das Gelübde der Armuth verwieſen und keiner andern geiſtlichen Gerichtsbarkeit als der des Pabſtes unterworfen, waren dieſe Mönchsorden von manchen Rückſichten entbunden, welche die Weltgeiſtlichen hinderten und beengten; ſie durften es eher wagen, die Gebrechen ihrer Zeit ohne Scheu aufzudecken und die Thorheiten und Laſter der Groſsen ſowohl weltlichen als geiſtlichen Standes mit Strenge zu züch-

tigen. Dadurch, dafs diefen Orden das Predigen Beruf war, mufsten Mehrere aus ihnen zur felbftftändigen Ausarbeitung von Predigten geführt werden und eine freiere Entwickelung und Weiterförderung der deutfchen Homiletik konnte unter folchen Umftänden nicht ausbleiben. Eine Schmach für diefe Orden bleibt es, dafs fie bereits nach 1224 mit ihrem Predigtamte das der Ketzerfpähung verbanden. [17]) Einer der eifrigften diefer Ketzermeifter war der berüchtigte Konrad von Marburg, Beichtvater der heiligen Elifabeth, der öfters wegen allzu grofsen Zudrangs des Volkes im Freien zu predigen genöthigt war. [18]) Gröfseren Ruf noch und befferes Andenken, obgleich auch er jede Gelegenheit warnahm, vor den Ketzern zu warnen und fie in dem gräfslichften Lichte darzuftellen, erwarb fich der Franciscanermöch Berthold, [19]) der in der Zeit von

---

[17]) Conftitutio *Friderici II.* imper. contra hæreticos 1224. bei *Hartzheim* concil. Germ. III, 507. 'ad hæc notum fieri volumus, fratres prædicatores et minores pro fidei negotio in partibus imperii noftri contra hæreticos deputatos' etc.

[18]) um 1230. S. *J. Grimm*'s Recenfion S. 202, Anmerk. *Konrad* wurde auf feiner Rückreife von Frankfurt von dem erbitterten Volke 1234 erfchlagen. Predigten von ihm haben fich nicht erhalten.

[19]) Ueber *Berthold*, gebürtig aus Winterthur und Bruder des Ordenshaufes zu Regensburg, vergleiche die ausführliche Recenfion *J. Grimm*'s in den wiener Jahrb. 1825. Bd. 32. S. 194 – 257. *Wackernagel* Verdienfte der Schweiz S. 14. ff. 35. ff. und Nachträgliches von *Hoffmann* in den altd. Bll. II, 160. und von *Mone* im Anzeiger 1838. S. 218—19. Handfchriften feiner deutfchen Predigten liegen zu Heidelberg, Wien, Klofterneuburg, München, Brüffel und Strafsburg. S. das Verzeichnifs derfelben von *Hoffmann* a. a. O. S. 161. Ob die von *Fabricius* Bibl. medii aevi erwähnte jenaer Hs. deutfche oder lateinifche Predigten Bertholds enthält, ift noch zu ermitteln. Aus der ältern heidelberger Hs. gab *Chr. Fr. Kling* (Berlin 1824. 8°) zwölf vollftändige Predigten, aus einigen 20 aber nur Auszüge oder einzelne Stellen. Eine Probe aus der jüngern heidelb. Hs. mit den Anfängen der übrigen Predigten theilte *Pifchon* in dem neuen Jahrb. der berlin. Gefellfch. Bd. II, 315. mit; eine desgl. aus der Klofterneuburger Hs. *Hoffmann* in den altd. Bl. II, 120. Eine leipz. Pphs. des 15. Jahrh., die mehreres auf den Franciscanerorden Bezügliche enthält, meldet über Berthold 'fanctus Anthonius naeione Hyfpanus famofiffimus praedicator per totam Italiam extitit . fed et frater *Bertoldus* per Alemanniam, quem fummus pontifex archam teftamenti nuncupavit, folemque

1247—72. meiſtens im Freien vor einer faſt unglaublichen Menſchenmenge in Baiern, Oeſterreich, Mähren, Böhmen, Thüringen etc. predigte. Seine Predigten, die als das Vorzüglichſte bezeichnet werden können, was wir von deutſcher Homiletik aus dem dreizehnten Jahrhunderte beſitzen, ſcheinen in der Geſtalt, wie ſie gehalten wurden, von ſeinen Zuhörern aufgeſchrieben worden zu ſein. Ueber ihn und ſeine Predigten bemerkt J. Grimm treffend 'Die Anlage des Ganzen erſcheint in der Regel paſſend und verſtändig, und ſollte bisweilen die Zergliederung verunglücken und in den Uebergängen Zwang verrathen, ſo weiſs der natürliche Flufs der Rede alles auszugleichen und die vorherrſchende praktiſche Richtung des Geiſtlichen überall auf eindringende warme Vermahnung einzulenken. — Seine Beredtſamkeit iſt die wahre, welcher Gedanken und Worte beinahe nie verſagen, die in natürlicher kräftiger Einfalt zu dem Herzen dringend ihrer Wirkung ſicher iſt. Seine Bilder ſind nicht gehäuft, aber immer an der rechten Stelle gebraucht und aus dem Leben gegriffen.[20]) Mit der Lebendigkeit und Friſche

volumen fermonum dominicalium et de ſanctis per annum compilavit.' Mit den letztern Predigten ſind wahrſcheinlich die 'fermones de ſanctis fratris Bertoldi' gemeint, welche die Pghs. no. 497. 4°. 14. Jahrh. auf der pauliner Bibl. zu Leipz. enthält. Andere längere latein. Sermonen Bertold's finden ſich in einer zweiten etwas ältern Pghs. no. 496. fol. ebend., von denen der erſte Theil die Ueberſchrift führt 'Incipiunt fermones de communi fratris Bertoldi,' der andere 'fermones ſpeciales fratris Bertoldi.' In den letztern kommen häufig deutſche Ausdrücke vor, doch fanden ſich zu den von Kling bekannt gemachten deutſchen Predigten keine entſprechende lateiniſche Originale. — Welche Geltung Berthold's Name in Deutſchland gehabt haben müſſe, dürfte ſchon daraus hervorgehen, daſs man ihm eine ſpäter wahrſcheinlich in Thüringen verfaſste Weisſagung in den Mund legte. Sie findet ſich mit andern Prophezeiungen in dem Schriftchen 'Vom Ende der Welt und zukunfft des Endtchriſts etc. in rheumen geſtelt. Mit einer vorred und Ermanung an den chriſtl. Leſer Melchioris *Ambach*, Prediger zů Frauckfurdt. (Franckf. 1544) 4°. Ambach nahm dieſe Prophezeiungen aus einem 'vor mehr als 100 Jahren geſchriebenen Buche' und ſcheint das 'böſe teutſch mit vil nbrigen unnützen ſilben' nicht eben verbeſſert zu haben. Vergl. auch *Görres* Meiſterlieder S. 323.

[20]) Recenſ. S. 203 u. 205.

des Inhalts, die man in Berthold's Predigten warnimmt, ſteht auch die Sprache in Einklang. Als Form der freien oft ohne Vorbereitung ſich geſtaltenden Rede bewegt ſie ſich ungezwungen und feſſellos, reich an Wendungen und Ausdrücken und erſcheint jetzt als wohl befähigt, in die Stelle der lateiniſchen einzutreten.

Wenn man, den Maſsſtab an Berthold's Predigten anlegend, die Mitte des dreizehnten Jahrhunderts als denjenigen Punkt feſtſtellen kann, wo wahrſcheinlich die deutſche Predigt ihre dem Charakter der Zeit angemeſſene höchſte Ausbildung erlangt hatte, ſo zeigt ſich doch ſchon gegen Ende deſſelben Jahrhunderts ein merklicher Abfall, der in den folgenden Jahrhunderten immer mehr zunimmt, bis wiederum durch Luther die Predigt ihre vorige Geltung zurückerhielt. Mit der politiſchen Schwäche und Verwirrung im deutſchen Reiche gegen Ende des dreizehnten Jahrhunderts ſtand die Ausartung des kirchlichen und ſittlichen Lebens in naher Beziehung. Bei den in Geiſtesträgheit und Immoralität verſunkenen Mönchsorden ſuchte man vergebens gelehrte Bildung. Von den Univerſitäten, auf die von den Klöſtern der Sitz der Gelehrſamkeit übertragen worden war, war nicht viel Beſſeres zu erwarten; hier verband ſich eine ausgeartete Scholaſtik mit der Theologie, die mit ausgeſuchter Spitzfindigkeit das Aeuſserliche der Religion unterſuchte, in den Kern ihres Weſens ſelbſt aber nicht eindrang. Eine unerſättliche Disputierſucht, die auch das Heterogenſte in den Kreis der theologiſchen Wiſſenſchaften zu ziehen wuſste, gab dieſem Unweſen immer neue Nahrung. Zeugniſz dafür können unter anderem vorzüglich die lateiniſchen Predigten dieſer Zeit ablegen. Dem Volke zwar konnte man mit dieſem ſcholaſtiſchen Krame nicht dienen, weil es doch davon nichts verſtanden hätte und man wohl auch ſo theure Perlen vor die Säue zu werfen nicht geſonnen war; dafür unterhielt man es mit wunderbaren, kaum ein Element für ſittliche Bildung in ſich haltenden Legenden und Fabeln, die ſich vornehmlich ſeit den Kreuzzügen mit der Auffindung neuer Heiligen unglaublich vermehrt hatten. Selten gab man ſich die Mühe, Lehren und Ermahnungen damit zu verbinden. Die deutſchen Predigten dieſer

Zeit, wie die des Nicolaus von Strafsburg,[21]) Nicolaus von Landau,[22]) Peter von Trebenfee[23]) und die welche Hermann von Fritzlar fammelte,[24]) tragen mehr oder weniger diefen Charakter an fich. Keine unerwartete Erfcheinung ift fomit der fchon mit dem Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts auftauchende Myfticismus. Es gab einzelne Männer, denen das tiefe Verderbnifs des kirchlichen Lebens und der um fich greifende Unglaube zu Herzen gieng; ein Chriftenthum, was lediglich an der äufsern Form hing und mit kaltem Verftande die Lehren der Kirche wie Lehrfätze der

---

[21]) Zu welcher Zeit *Nicolaus von Strafsburg*, früher Lefemeifter Predigtordens zu Köln, gelebt hat, ift noch nicht ermittelt. Nach *Mone* Anzeiger 1838. S. 271, fallen feine Predigten in die Zeit von 1300—1320. Man kennt drei Hss. von diefen, 1. zu Heidelberg Pghs. 14. Jahrh. 12°. no. 641. mit 12 Predigten, von denen Mone a. a. O. S. 271—280, die drei erften bekannt gemacht hat. 2. zu Berlin Pghs. 14. Jahrh. 8°. n. 12. mss. germ. 3. Pghs. 14. Jahrh. kl. 4°. im Befitze des reg. Augnftinerchorherren Jodocus Stülz zu St. Florinn. Die erfte Predigt der letzten Hs. mit den Lesarten der berliner, fowie die Anfänge der übrigen Predigten beider Hss. theilte *Hoffmann* in den altd. Bll. II, 165—172. mit. *Haenel* Catalog. libr. mss. p. 723, erwähnt n. 1066. eine fanctgaller Hs. des 15. Jahrh., in welcher fich Predigten des Nicolaus von Strafsburg finden, die er an die Dominicanerinnen zu Freiburg gehalten hat. Einzelne Stellen aus einer theologifch-myftifchen Abhandlung derfelben hat *A. Jahn* in f. Lefefrüchten altteutfcher Theologie, Bern 1838. 8°. S. 20—28, aus der obigen Heidelb. Hs. gegeben.

[22]) *Nicolaus von Landau*, Mönch zu Otterburg, hat zwei Bände Predigten hinterlaffen, handfchriftlich vom J. 1341, in Caffel, über deren Werth *J. Grimm* a. a. O. S. 255, kein günftiges Urtheil fällt.

[23]) *Peter von Trebenfee* war 1363 Carthäufer in Wien und 1372 Capellan zu Zelkingen. Von ihm 25 Predigten in einer Pghs. v. 1363. 4°. n. 2702. zu Wien und in einer andern v. 1372. 4°. n. 864. zu Klofterneuburg. Die erfte Predigt nebft den Anfängen der übrigen von *Hoffmann* in den altd. Bl. II, 172—178.

[24]) *Hermann von Fritzlar* liefs diefe Predigten verfchiedener Verfaffer 'von der Heiligen Leben' von 1343—49 fchreiben. Davon finden fich zwei Hss. no. 113. u. 114. zu Heidelberg. Proben daraus gaben *Mafsmann* Denkm. S. 118—120, u. *Wackernagel* Lefeb. I, 675—79. —

Noch verdienen angeführt zu werden die Predigten eines Ungenannten in einer Klofterneuburger Pghs. 14. Jahrh., woraus die Anfänge mit einer Probe in den altd. Bll. 2, 163—65.

Philoſophie zerlegte, aber des wahren Glaubens ermangelnd nicht zu vereinigen wuſste, konnte ihnen nicht genügen. Sie fühlten, daſs von der Aufsenwelt ſich abſchlieſsend ſie in ihr eignes Selbſt eindringen und das Weſen deſſelben ſich zur klaren Anſchauung bringen müſsten, um ſo zur wahren Erkenntniſs der Gottheit und zur Wiedervereinigung mit ihr zu gelangen. Allein wie ihr eignes Streben ein Suchen ohne Finden, ein Fühlen ohne Begreifen blieb, noch weniger konnte es ihnen gelingen, ihren Lehren bei dem ungebildeteren Volke Eingang zu verſchaffen, und dieſe blieben nur für ſolche Gemüther genieſsbar, die ſich zu einem beſchaulichen Leben hingezogen fühlten und ihm nachhängen konnten. Von denen, die dieſe Richtung verfolgten, ſind als die bedeutendſten zu nennen Meiſter Eckhart[25]) († 1339), der berühmte Joh. Tauler († 1361)[26]) und Heinrich Suſo († 1365).[27]) Im Bezug auf den Ein-

[25]) Predigten von ihm und von Berthold enthielt eine Hs. der Johanniterbibl. n. 100. zu Straſsburg. Andere finden ſich zerſtreut in Hss. von Tauler, Suſo u. ſ. w. Gedruckt ſind einige wenige am Ende der baſeler Ausgabe der Taulerſchen Predigten.

[26]) Hss. von *Tauler's* Predigten werden ſich mehrere ausfindig machen laſſen, als ich hier namhaft machen kann, 1. Pghs. A. n. 89. 14. — 15. Jahrh. zu Straſsburg mit 73 Predigten. 2. Pphs. A. n. 88. ebendaſ. mit 93 Predigten. Nach *Oberlin* (J. J. Beck) 'Diſsertatio de Joannis Tauleri dictione vernacula et myſtica.' Argentorati 1786, gibt es auf derſ. Bibl. noch eine dritte Pghs. 15. Jahr. 4°. mit 39 Predigten. 3. Pphs. n. 559. 4°. vom J. 1487 auf der Univerſitätsbibl. zu Leipzig. 4. Pghs. n. 560, 4°. vom J. 1429. ebendaſ. enthält Tauler's Nachfolge des armen Lebens Jeſu Chriſti und drei Predigten, früher im Beſitze Dan. Sudermann's. — Mehrere Hss. von Tauler's Werken liegen auf der berliner Bibl. und ſind verzeichnet von *Piſchon* in den N. Jahrb. der berl. Geſellſch. für d. Sprache und Alterth. I, 276. ff. Gedruckt erſchienen Tauler's Predigten zuerſt *Leipzig* b. Konrad Kacheleven 1489. 4°. (84 Pred. mit Tauler's Leben), vermehrt zu *Baſel* 1521. fol.; eine in der Sprache erneuerte Ausgabe *Frankf.* 1826. 3 Bdd. 8°. Nachricht von ihm und eine Predigt in *W. Müller's* Ascania. Heft II. Febr. 1820. Zwei Predigten nach den beiden Straſsburger Hss. in *Wackernagel's* Leſeb. I, 661 — 676. Ueber die ältern Ueberſetzungen und andere Werke Tauler's vergl. *Fabricius* bibl. medii aevi. IV, 149. ff. ed. Manſi.

[27]) geb. um 1300 zu Conſtanz † 1365 od. 1366. Von ſeinen Werken erſchien die älteſte Ausgabe *Augsburg* 1482 durch Anthonius Sorg.

fluſs, den die Myſtiker nach der allgemeinen Annahme der Literaturgeſchichten auf Bildung der deutſchen Proſa gehabt haben ſollen, genüge eine Bemerkung Jacob Grimm's. 'Die Myſtiker haben wohl zu jeder Zeit wenig oder keinen Einfluſs geübt auf die Bildung der Proſa. Sie ſchufen ſich insgeſammt ihre ſelbſteigne Art des Ausdrucks, ohne je damit unter das Volk zu dringen. Was die Sprache im Groſsen und Ganzen bilden und empor bringen ſoll, das bedarf allgemeiner Klarheit; die Myſtiker aber ſuchten für ſich ſelbſt nicht mehr als das Helldunkele.'[28])

Nach dieſem Ueberblick der Literatur der deutſchen Homiletik von den älteſten Zeiten bis zum vierzehnten Jahrhundert bleibt mir noch übrig, Einiges über die hier bekannt gemachten Predigten und die Handſchriften zu ſagen, aus denen ſie genommen ſind. Um dieſs vorauszunehmen, ſo hoffe ich keinen Tadel zu verdienen, daſs ich die Predigten ganz in der Geſtalt habe abdrucken laſſen, in der ſie mir die Handſchriften boten. Eine Zurückführung auf regelmäſsigere Schreibung wäre bei dem Mangel anderer zur Vergleichung dienlicher Handſchriften immer ein miſsliches Unterfangen geweſen. Berichtigungen von

---

kl. fol., die aber keine Predigten von ihm enthält, man müſste denn 'die briefe die der diener der ewigen weiſsheyt seinen geiſtlichen kinden ſandt' fol. $82^b - 100^a$ dafür gelten laſſen; eine andre Ausg. *Augsburg* bei Hans Othmar v. 1512. In neueſter Zeit erſchienen 'Heinrich Suſo's Leben und Schriften nach den älteſten Hss. und Drucken mit unveränd. Text in jetziger Schriftſprache von *Diepenbrock* mit Einleit. von *Görres*. Regensburg 1829 u. 1837, die ich, wie die 'Geiſtlichen Blüthen aus Heinr. Suſo.' Bonn 1834., nicht kenne. Vergl. über Suſo *Fabric.* bibl. medii aevi 3, 229. *St. Bormann* 'Ueber den Myſtiker Heinrich Suſo in dem N. Jahrb. der berlin. d. Geſellſch. 2, 172 ff., wo Mittheilungen aus einer berliner Hs. und *A. Jahn* 'Leſefrüchte,' der S. 1 bis 19, gleichfalls einige Stellen aus einer heidelberger Hs. mitgetheilt hat. Eine neue Ausgabe von Suſo's Schriften mit gleicher Berückſichtigung der Sprache wie des Inhalts wäre nach der diepenbrock'ſchen immer noch wünſchenswerth. Zugleich verdienten die myſtiſchen Schriften des 14. und 15. Jahrhunderts, von denen noch der gröſsere Theil handſchriftlich auf Bibliotheken liegt, eine genauere Erforſchung, die wenigſtens den in älteren Drucken vorhandenen Werken längſt hätte zu Theil werden ſollen.

[28]) Recenſion S. 254.

Schreibfehlern der Hss. wurden nach gröfsrer oder minderer Gewifsheit bald im Texte vorgenommen, bald unter dem Texte verfucht. Die erften neun Predigten find aus der Pghs. n. 720. 4°. der leipz. Univerfitätsbibliothek Blatt 11ª—19.ᵇ jede Seite von zwei Spalten. Die Schrift ift klein und zierlich, hat nur wenige und bekannte Abkürzungen und aufser einem dem ȝ fehr ähnlichen z nichts Auffälliges; fie fcheint dem Anfange des dreizehnten Jahrhunderts anzugehören, in dem die Predigten felbft verfafst wurden. Correcturen find felten und von derfelben Hand. Der übrige Beftandtheil der Handfchrift, der von anderer und fpäterer Hand ift, find gröfstentheils lateinifche Predigten. Gleich vom Anfange herein befindet fich ein im vierzehnten Jahrhundert gefchriebener Kalender mit einigen Bemerkungen über Fefte, aus denen fich mit Wahrfcheinlichkeit ergiebt, dafs die Handfchrift aus der Gegend von Regensburg und Salzburg oder aus einer der beiden Städte felbft ftammt.[29]) Einige dialektifche und orthographifche Eigenthümlichkeiten, die fie mit mehrern andern Handfchriften gemein hat,[30]) deuten auf eine füdliche Heimath. Hierher rechne ich die Schreibung ei für î neben i in leiplich 3, 22. leibe — entleiben 3, 24, geit 4, 8. leit 4, 16. fhelnet 4, 20. fheln 5, 26. geleichen 5, 27. liftlchlelh 15, 3. etc.; dann æ für blofses e in urtæilichen 1, 4. mænige 2, 4. behaltæt 12, 8. zewæi 13, 8. herwæ 20, 17. Einmal ftcht æ für â in wærheit 14, 10. womit fich die Schreibung oe für ô zufammenhalten läfst in ftoeȝ 3, 3. groeȝ 5, 36. 8, 2. 9, 2. groeȝȝem 6, 31. loen 10, 19. gefhoeȝ 14, 39. Da fich unregelmäfsige und abweichende Schreibungen, wie das ältere au f. ou in gechauphet 3, 43. ftaub 8, 35. trauf 9, 37. haubet 20, 23. hauptes 10, 14; iu f. ie in diup 8, 19. 11, 6. f. öu oder eu in vriuden 10, 13. vriude 10, 25. vriut 10, 23. vri-

---

[29]) f. 2.ᵇ 'Si exaltacio f. crucis venerit in quartam foriam, foquens quarta feria eft celebrandum autumpnale . fed hoc fepius variatur in *Salzpurga* propter feftum fancti Rudberti et in *Ratifpona* propter feftum fancti Emmerammi.'

[30]) so mit der riedegger Hs. des Nithart, die jünger ift. Vergl. *Benecke's* Beyträge. 2. Hälfte. S. 297—99.

wen 10, 25. (neben vreude, vreut); f. ou in beriubet 1, 29; für ü in liuften 6, 30. 11, 13. für üe in hiuten 6, 13; ou f. û in trourent 10, 26. ſhâwer 20, 6; ue f. uo in tuet 6, 14. buech 6, 29. 7, 7. vue¦ſporn 11, 40. Daneben auch hûer 14, 25. tûet 8, 2. 9, 4. tûen 8, 7. pûe¦ 8, 26; uo f. u in gelûſt 9, 21. f. ü in vûrften 5, 13. vûrſt 13, 38. gehûdde 6, 22. vûr 7, 32. chûſſet 9, 6. f. üe in rûment 10, 40. daneben rûemet 7, 33. mûe¦¦et 12, 1. für û in hûs 11, 1; das aſpirierte ch für k und ck in chnehte 3, 11. chechiu 17. 12. wecher 3, 29. vollechlichen 3, 34. dinch 1, 17. ſtarch 6, 38. und Aehnliches der Art auch in andern Handſchriften der Zeit finden, ſo mache ich hier nur noch auf die weniger häufig vorkommende Apokope des tonloſen e wie in ſel 2, 9. 3, 37. gern 2, 26. ſhant 2, 31. ſtoe¦ 3, 3. die ſtern 5, 11. ſhoen 5, 25. wer 5, 15. 27. ſunt 5, 20. ſprech 11, 16. etc. und auf die eigenthümliche Endung -uſh f. -üſſe, wie in volgenuſh 1, 11. verdampnuſh 10, 17. gelichnuſh 11, 5. aufmerkſam. Anderes wird man im Gloſſare finden.

Etwas ausführlicher muſs ich über den zweiten Theil dieſer Predigten ſein. Er iſt eine Ausleſe aus einer Sammlung von mehr als anderthalbhundert ſonn- und feſttäglichen und auf beſondere Heilige bezüglichen Predigten, welche die Pghs. n. 760. 4°. auf der Univerſitätsbibl. zu Leipzig enthält.[31]) Die Handſchrift zählt 203 Blätter von je zwei Columnen und kann gegen die Mitte des vierz. Jahrhunderts geſchrieben ſein. Die Hand iſt vom Anfange bis zum Ende Dieſelbe; die meiſten Correcturen ſind von derſelben, wenige und oft falſche nebſt den Ueberſchriften einzelner Predigten von etwas ſpäterer Hand. Die Schriftzüge können nicht für ſchön noch regelmäſsig gelten, ſind aber kräftig und deutlich und ohne zahlreiche Abbreviaturen. Der gröſsere Theil der Handſchrift beſteht aus längern oft mit einem Eingange verſehenen,[32]) der kleinere bis zum Ende

[31]) Zwei Predigten daraus wurden kurz vor dem Abdrucke der gegenwärtigen von mir in den altd. Bll. II, 178—189. veröffentlicht.

[32]) Man vergl. Pred. n. 1. 4. und 5. Lateiniſche Predigten mit Eingängen kommen ſchon im 12. Jahrh. und vielleicht noch früher vor.

aus kürzern Predigten, denen einigemal ein latein. Originaltext vorangeht. Aus welchem Kloſter die Handſchrift in die leipz. pauliner Bibliothek gekommen iſt, läſst ſich nicht ermitteln;[33]) weniger zweifelhaft ſcheint es, daſs die Sammlung in Oberſachſen gemacht wurde. Dieſs läſst die gleichmäſsig aus hochdeutſchen und niederdeutſchen Formen und Wörtern gemiſchte Sprache leicht errathen. Hierher gehört die Abwerfung des n vom Infinitiv und der erſten Perſ. pl. praeſ., die zwar nicht durchweg doch in den meiſten Fällen ſtattgefunden hat; der häufige Gebrauch des i vor l, n, r, t und z ſtatt e, wie tuvil, vechtin, verzaginet, intſeben, (dafür auch unt- wie untphahen) wedir, irarnen, ſetzlt, iȝ, alliȝ; ferner die Abſchwächnng der Caſusendung iu (fem. und neutr.) in ie, i (in ſeltnen Fällen dafür noch ů), ſowie der Wegfall des Umlauts (auſser a in e); das übermäſsig gebrauchte û ſteht bald richtig für uo, bald fehlerhaft für iu, u, ü, üe und auch für ou. Niederdeutſche Formen und Wörter ſind burne, burnen für brunne, brinnen, ſal f. ſol, vregen f. vrâgen, zu, zur f. ze, zer etc.; boven, binnen, bûȝen, altus, niergen, ſchûlen, entſeben, erværen, tiger, ôtmüetic, gebûrde, eht und andere. Hieraus finde ich es erklärlich, daſs in mehrern Predigten für dieſen und jenen Ausdruck, den der Sammler bei ſeinen Landsleuten für ungebräuchlich hielt, ein anderer gleichbedeutender geſetzt wird. Vergl. S. 25, 9. 27, 40. 31, 17. 31, 31. 34, 31. 44, 33. 77, 38. Ich füge hierzu noch folgende Beiſpiele aus der Hs. 13.[b] 'clybe oder clette weder ir wolt.' 16.[a] 'vnder diſen dingen ſo iſt ein underſcheidenlich ſache oder ein vnderſcheit weder ir wolt.' 29.[b] er vůr ouf drate oder ſnellecliche oder geliche weder ir wolt.'

Ich habe die aus dieſer Sammlung gewählten Predigten 'Predigten des vierzehnten Jahrhunderts' genannt, nicht als ob ſie in dem bezeichneten Jahrhundert abgefaſst worden wären, ſondern weil ſie in dieſer Zeit bearbeitet und nie-

---

[33]) Vielleicht aus einem Benedictinerkloſter. Pred. n. 6. S. 59, 15. 'dar umme ſo gebůtet vns vnſer vater der gůte herre ſente Benedictus in ſiner regele.' Doch vergl. unten Anm. 34.

dergeſchrieben worden ſind. Nicht allein die von dem Sammler und Ueberarbeiter nicht durchaus verwiſchte Sprache läſst eine ältere Abfaſſung vermuthen, ſondern es iſt ſelbſt durch äuſsere Zeugniſſe mir zu beweiſen möglich, daſs vielleicht der bei weitem gröſsere Theil dieſer Predigten urſprünglich dem Anfange des dreizehnten, andere ſogar noch dem Ende des zwölften Jahrhunderts angehören. Im Jahre 1833 fand ich auf der leipz. Univerſitätsbibl. ein einzelnes Pergamentoctavblatt [34]) mit den Bruchſtücken zweier Predigten aus dem Ende des zwölften Jahrhunderts, welche ich in dem Anzeiger für Kunde des d. Mittelalters, herausg. vom Freih. v. Auffeſs. Jahrg. 1833. Sp. 233—34. bekannt machte. Die eine dieſer Predigten erwies ſich ſpäter als das fragmentariſche Original zu n. 28. der hier abgedruckten. Ich laſſe hier das ganze Fragment in einem wiederholten genauern Abdrucke folgen:

I.[a] Er opphirte ſich ſelbin mit gute mit alle dem almec(h)tigen gote. Man uinch in. Man warf in in kerkere . maniger ſlachte wize leider. Man legete in uf einin iſeren roſt zeme fiure . vnt wolte in damite tuvingen . daȝ er goteſ nerlovchnete . da lach er ime finre . vnt nibran nicht alſ man uon ime liſet vnt ſinget. Et in medio igniſ non ſum eſtuatus . da wart er irinteret daȝ golt . daȝ man da iriuterth . dem almechtigen gote . ze erin vnt ze lobe . alſo uon ime geſchriben iſt. Sicut aurum probauit me dominus. Nu bittet den guten ſente laurentium hiute der ime fiure lach vnt nicht nebran . daȝ er unſ helfe wider got . daȝ wir uon dem ewigen fiure erloſet werdin . daȝ da lip vnt ſele brinnet.

(V)vir ſolden v uil dicke ſagen uon den genaden deſ almechtigen goteſ . vnt uon der michelen frowede deſ himelricheſ . vnt ſcolden iȝ v liben. Nune mageȝ v aber niman ſo

[34]) vor der Pghs. n. 511., die im 14. Jahrhundert den Predigermönchen in Leipzig (Paulinerkloſter) gehörte. Es iſt nicht zu bezweifeln, daſs die Hs., von der dieſes Blatt ein Bruchſtück iſt, hier zerſchnitten wurde, vielleicht erſt dann, nachdem man den gehörigen Gebrauch davon gemacht hatte. Es liegt die Vermuthung nahe, daſs dieſs im Bezug auf unſere Sammlung geſchah; und dann wäre das leipz. Paulinerkloſter das nächſte, in dem die Sammlung ſelbſt veranſtaltet und geſchrieben ſein könnte.

durch ſagen ſo iz iſt . wen ich ſage v inder warheite des almechtigen gotes vnt inder warheite allir ſiner heiligen . daz mer genaden da ze himele iſt dannez v man geſagen kunne . oder iman irdenken muge . alſ unſ ſente pauluſ ſaget. Quia nec oculus uidit nec auriſ audiuit nec in cor hominiſ aſcendit que preparauit deus diligentibus ſe. Er quit . da ſi div frowede di ni ovge geſehe . noch ore nehorte . noch ni neheineſ menniſchin herze erdechte . die min trech [tin . . . .

. . . . . .

1.b -helle iſt div ewige ungenade vnt ſogetan leid deiz niman dem andirin geſagen nemach . daz den gotef uianden gegerwet iſt . dar nach ſcult ir denkin. Niman ne guode ich nehan der ſtati nicht . daz ich id gutef gittun mnge. Daz himel riche daz iſt ſeile al dar nach ſo der man ſtate hat . daz der riche chovfet mit allem ſime gute . daz covfet der arme mit ſineme eigin . oder mit einer ſniten protes . ne hat er aber des nit . ſo habe guten willen vnt gewinne aber da mite daz chimelriche. Ich mane uch alſo min recht iſt durch uwer ſelbis ſelicheit daz uch diſe werlt nicht uerleite . div ſol iſt aller untruwe vnt aller uppicheit . di ir uil unſamfte lazet . er iſ icht wizit. Nu bitet den almechtigen got . daz er v geſvze vnt gelibe ſine genade . daz ir ime genolgin muzit ze den ewigin genadin. Quod ipſe. Communio altariſ ſol unſ ſin teſtimonium dilectioniſ dei per criſtum . unt ſol unſ ſin ſpes et conſolatio et reconciliatio inter nos & deum . von div ante perceptionem communionis faciamus pactum cum deo in ipſa dominica oratione . alſo wir wollen tvn unſirin ſculdigin. Ex iſto pacto uel uiuificamur . uel dampnamur. Quomodo communicat deo et eccleſię qui cum proximo diſcordat? Non acceditur ad altare lapideum ſed altare aureum quod eſt ante oculos dei . quod eſt filio dei. Corpus domini non ſanctificat indigne accedenteſ ſed dampnat. Nv rate ich v daz ir ze mineme trechtine fliet vnt irlovbet uch der werke di wider gote ſint vnt wider uwer ſele. Erlovbet uch der ubilin werche. Erlovbet uch uwerſ unrechteſ. Erlovbet uch uwerſ unrechteſ gewinneſ. Iz iſt ein uil unſelich ge [win.

Nur vermuthungsweise kann ich noch hinzufügen, dafs noch mehrere der kürzern Predigten ebenfalls urſprünglich in das Ende des zwölften Jahrhunderts fallen mögen. Wenn ich oben ſagte, dafs der gröfsere Theil der Predigten aus dem dreizehnten Jahrhundert ſtamme, ſo liegt wenigſtens für zwei in der Handſchrift f. 141[b]—142.[a] enthaltene Predigten ein ebenſo augenſcheinlicher Beweis vor, wie der obige; die ältern Texte beider Predigten nämlich finden ſich unter den Predigten aus dem Anfange des dreizehnten Jahrhunderts, die Hoffmann im erſten Theile ſ. Fundgruben aus einer wiener Handſchrift hat abdrucken laſſen, n. 31. und 32. S. 122—23. Da jede der beiden Predigten ziemlich kurz iſt, ſo ſtehe ich nicht an, eine derſelben mitzutheilen, damit auch hier der Leſer in Stand geſetzt ſei zu beurtheilen, auf welche Weiſe der Ueberarbeiter bei ſeiner Sammlung zu Werke gegangen iſt. Hs. 141.[b]

Man liſit hute in deme heiligen ewangelio . wie vnſer herre got ſvndige lute zv ime lockete . wie er vnder in was . er aȥ vnd trank mit in. Do warn aber andere lute da . die ſich recht vnd beȥȥir wiȥȥin wolden . den daȥ vorſmahte . daȥ got keine gemeinſchaft mit ſvndigen lûten hatte. Do vnſer herre iheſus xp̄s ir boſen gedankin geſach . do legete er in eine rede vor vnd ſprach . welche ûwer hat hûndert ſchaf . vnd verluſet er der eines . er leȥt die andern allintſament ſten in der wûſtenvnge vnd get vnd ſûchit ieniȥ daȥ da vorlorn was . biȥ er daȥ vindet. Nv vernemet . waȥ er da mit meine. Der man der daȥ ſchaf vorlorn hat . vnd daȥ ſûchit . daȥ iſt got gotiſ ſvn ſelber vnſer herre iheſus xp̄s . der von himele her in ertriche quam . vf daȥ er vns ſundige lute . die wir ſine ſchaf ſin vnd ſine hantgetat . zv den ſinen genaden wider bekerte . wane wir die ſin die wir von der gemeinſchaft der heiligen engele gevallen ſin von vnſern ſvnden. Nv ſûchit vns vnſer herre iheſus xp̄s nacht vnd tach . vnd rûſit nach vns[35]) . daȥ wir wider zv ime kern . daȥ vns der[36]) grimmige wolf icht vorſlinde . daȥ iſt der leide vient der ûbele tv̂uel . der da nacht vnd tag dar nach ringet . wie er vns betriegen müge . als da geſcriben iſt . circuit ut leo

---

[35]) Hs. "*vns* "*nach* [36]) *der* fehlt in der Hs.

guerens (142ᵃ) quem deuoret . als der lewe der da vmmevert ſo in hůngirt . alſo vert der leide vient der ůbele tůvel vmme . wie er vns in ſine gewalt gewinnen můge. Nv vns der himeliſche vater vnſer herre iheſus xp̄s ſvchit . vnd nach vns růfit . ſo kere wir wider zv ime mit warer růwe vnd mit rechter bekentniſſe vnſer ſvnden . vnd tvn ſinen willen . vnd cůmen alſo wider zv deme kore der heiligen engele . von dannen wir gevallen ſin. Daz wir alle dar cůmen . des gerůch vns zu helfene vnſer herre iheſus xp̄s . qui vivit etc. amen.

Ein gleiches Alter den meiſten der übrigen Predigten zu vindicieren, dürfte nicht zu gewagt erſcheinen. Gründe dafür ſollen weiter unten angeführt werden.

Obgleich es in dem Zwecke des Sammlers liegen muſste, den individuellen Charakter der aus verſchiedener Zeit und vielleicht auch aus verſchiedener Gegend [37]) ſtammenden Predigten möglichſt zu verallgemeinern und alles auf Ort und Zeit Bezügliche daraus zu entfernen, ſo iſt ihm dieſs bei mehrern Predigten doch nicht gelungen, und es haben ſich in ihnen hinreichende Merkmale erhalten, aus denen hervorgeht, daſs ſie keineswegs als bloſse Uebungs- oder Muſterpredigten betrachtet werden dürfen. In mehr als einer Predigt wird freimüthige und heftige Klage geführt über die Habſucht, Verſchwendung und den Uebermuth der groſsen, beſonders der höhern Geiſtlichkeit, Pabſt und Fürſten nicht ausgenommen, und zwar, wie es ſcheint, von Weltgeiſtlichen. [38]) In der Predigt n. 22. S. 109, 8. heiſst

---

[37]) In der Predigt n. 17. S. 87, 25. bekennt der Prediger, nicht zu wiſſen, wie ein Stück des heiligen Kreuzes nach *Goſlar* gekommen ſei. Iſt nun auch die Predigt deswegen nicht zu Goslar gehalten worden, ſo ſtammt ſie doch wahrſcheinlich nicht aus Süddeutſchland, wie die eben mitgetheilte, deren älterer Text in der Sammlung bei Hoffmann befindlich iſt. Wenn man auf den Grund hin, daſs ſich in ſehr vielen Predigten niederdeutſche Wörter finden, die vielleicht nicht erſt von dem Ueberarbeiter hineingebracht worden ſind, dieſen Predigten Niederſachſen oder Thüringen als Heimath zuſprechen will, ſo iſt nichts Bedeutendes dagegen einzuwenden.

[38]) So rührt die Predigt n. 27. S. 124, 8. (vergl. auch Anmerk. 7.) ebenfalls von einem Weltgeiſtlichen her. Die meiſten dagegen ſind wohl in einem Kloſter gehalten. Pred. 6. S. 59, 32. 'merke danne gů-

es 'Die Fürſten, Päbſte, Cardinäle, Biſchöfe, Aebte, Pröbſte, Erzprieſter, Pfarrer und allerlei Praelaten, Geiſtlich und Weltlich, die die Chriſtenheit ſollten bewahren und Hirten ſollten ſein über die Schafe unſers Herrn Jeſu Chriſti, die ſind Wölfe, und das Vieh, das ſie ätzen und weiden ſollten, das eſſen und verderben ſie ſelbſt. Lieben Leute, was wähnet ihr, daſs den Schafen geſchehe, welche die Wölfe bewahren ſollen? Leider, die ſie nicht freſſen können, die erwürgen ſie doch. Von den böſen Hirten, die die Schafe alſo freſſen, von denen ſpricht der Prophet 'Peccata etc. ſie haben die Sünde meiner Leute gefreſſen. Alle die ſich wollen kleiden von der Wolle der Schafe, die ſollen auch die Schafe weiden. Nun wollen aber die Herren und die Praelaten den Nutzen haben von ihren Unterthanen und wollen doch keine Sorge für ſie tragen; darum müſſen ſie leider verloren ſein. So wir Unterthanen aber die Herren ſo handeln ſehn und vernehmen, daſs ſie Bisthümer, Abteien, Probſteien und Kirchen kaufen von den Almoſen ihrer Unterthanen, ſo ſprechen wir, ſie begehen Willkür und Gewalt, und ſie thun ſo und ſo, und wir verwürken uns alle mit ihnen. Da es nun ſo böſe ſteht in der Welt' u. ſ. w. In einer andern Predigt werden Biſchöfe, Aebte und Praelaten gezüchtigt, die unrechtmäſsiger Weiſe ihre Freunde und Verwandte begünſtigen und vom Gute der Kirche zu bereichern ſuchen, und dabei das leibliche und geiſtliche Wohl ihrer Untergebenen verabſäumen. Hs. 15.[a] 'Die werlt eniſt in niht gecrucieget als etteliche cloſterlûte[39]) . uf die di werlt kein achte hat . ſie haben aber achte uf die werlt . wanne ſie habent etteliche mage und vrunt. er ſi biſcholf vnd ebbete vnd prelaten waren . der ſie niht en haten . die menſche machen ſie riche von ire prelaturen vnd von ires goteshûſes almuſen vnd von der gemeinen prûvende der ſamenunge. Die prelaten die da gecrucieget ſolden[40]) ſin der werlde vnd achten vf die ſelen die in bevolchen iſt . die verſument dikke die ſele . vnd ſorgent okker vmme ire vrunt . wie ſi den gehelfen zu groȝȝen eren . zu kirchen vnd zu prevenden

ter Kloſterman.' Hs. 182.[b] wir habn al ein gadem irwelit . daȝ iſt daȝ cloſter . da wir inne ſin.'

[39]) l. *ettelichen cloſterlûten.* [40]) Hs. *Der prelate derſolde.*

vnd zu archidiacenaten. Alſo enphahen ſie ſelen zu prevende vnd verſument die . vnd ſten dar nach wie ſie vil phenninge vnd groȝȝen ſchatz zu ſamen brengen . vnd brechen okker der ſamenunge ab . ſo ſie meiſte mugen an der choſt . vnd clagen daȝ ir goteshûs bekûmert ſi . deȝ is niht eniſt . ob eȝ getrûwe vûrmunde hette. Dlȝ enſprich ich nicht vnſer halben . wanne wir haben vollencumen getrûwe prelaten . von der halben wir alle vnſer notdûrft vnd alle genade haben . des got ſie benediet.' Beſonders ſtark rügt der Prediger Hs. 33.b den weltlichen Sinn und die Ueppigkeit der höhern Geiſtlichen, 'Darumme ſprech ich . daȝ mochten ſie (Petrus und Paulus) zu himelriche ſin kûmen als ſamphte vnd als lichtecliche . als nu die meiſtere der criſtenheit denken zu cumen mit woleȝȝen vnd mit trinkene . mit ſamphteme gemache . mit ſlafene . mit curtzwile . mit hunden . mit vogelweide . mit ſchonen pherten . mit tueren cleideren . mit hochmûte vnd mit itelicheit der werlde . mochte ſente peter vnd ſente paul vnd andere heiligen alſus gote haben gedinet . ſo werden (l. weren) ſie die tummiſten lûte geweſen . die ie gewûrden . dâȝ ſie ſich als ſmehliche vnd als iemerlichen lieȝen handelen in dirre werlde.' Noch ſetze ich hierher eine Stelle, in der über die Hoffarth der Weiber in der Kleidung als vornehmlichſte Quelle zur Unkenſchheit und andern daraus entſtehenden Laſtern geklagt wird. Hs. 70.b 'Mine lieben. Vnſer herre geſchûf elych gehileich . erne geſchuf iȝ dûrch daȝ niht . daȝ daȝ wip vnrechter dinge phlege mit vnrechter hohvart . mit vnmeȝlichen cleidern . vnd daȝ ſi da mit ir ſelbes man icht verleite vnd andere man reiȝe daȝ ſi ſie minnen. Da von cûmet oberhûr manſlacht . vnd alſe ſie niht mûgen volbrengen ir unmaȝe vnd[41]) in des getregetes zuftet . ſo get iȝ an die untrûwe . an daȝ verretniſſe . an die dûbe vnd an manige andere boſheit . die erbint die mûtere an die tochtere vnd verwirkin beide lib vnd ſele. Des ſolden die man allis ſtûrin . leider dûrch die libe die ſie zvn wiben vnd zvn kinden habint . ſo volgint ſi in irs willens vnd verliefen daȝ ewige riche.'[42]) Tur-

[41]) *vnd* in der Bedeut. von *als*. S. das Gloſſar.

[42]) *Berthold's* latein. Pred. Leipz. Hs. 496. f. 49.a 'Immo quosdam ſic excecat ſuperbia quod etiam que eis verecunda ſunt et pro quibus

nieren und Tanzen und andere eitle Vergnügungen werden wie bei Berthold[43]) und andern als ſündlich bezeichnet. Pred. n. 3. S. 39, 6. 'Owe der werlt von den ſchanden die ſie niht bewart . owe tenzere . owe turnierere . owe alle ytelere . die gots gebot niht en halden.' Hs. 8.[b] 'Der tot nimet ober hant . oberaz . vbertrank als der tot . vnkuſcheit . tanzen vnd turney vnd ander ſündliche dinc.' Auffallend iſt es, daſs in allen dieſen Predigten, auſser in einer einzigen, nichts von Ketzern erwähnt wird. In jener Predigt Hs. 31.[a] wird den Ketzern geſagt, daſs nach ihrer Anſicht die Welt vom Teufel geſchaffen ſei. 'Got der heizzet den tůvel ein vůrſten . nicht darumme daz er die werlt habe geſchaffen . als etteliche ketzere ſprechen.' etc. Dieſs behaupteten bekanntlich ſchon frühzeitig einige gnoſtiſche Sekten, und auch Berthold führt dieſen Glauben unter andern ketzeriſchen Meinungen an.[44]) Dieſer letzte Umſtand,

---

ab hominibus contempnuntur et que ſecundum ſeculum diſplicent, pntant, ſibi eſſe gloriam et laudem, ut patet in crinibus quorundam virorum clericorum et in veſtibus quorundam laniatis, caudatis, ut patet in peplis feminarum croceis . et quicquid eis dicatur non valet . ſic ſunt ex ſuperbia inflate et excecate et inebriate.' Von den Jungfrauen ſagt er f. 53.[c] 'sed (virgo) amorem ſuum quaſi totum reponit ſuper vilia inutilia et parvula . ut ſuper aſperiolos . avicnlas . catulos . buppas . anulos vitreos . ſerta et huiusmodi.'

[43]) *Berth.* latein. Pred. f. 53.[c] Damit man ſich auszeichne vor andern und gefalle, begeht man viele Sünden . 'pro hoc milites torneamentis intendunt, pro hoc ancille et virgines chorizant, pro hoc viri dignitates queruut, religioſi et clerici prelaturas ut laudentur et honorentur . pro hoc plerique viri et maxime femine quantum poſſunt ſe excolunt et exornant . ut per hoc placeant et ornentur.'

[44]) *Berthold*, der den Namen *Ketzer* von *cattus* (Katze) ableitet, giebt in einer ſeiner latein. Predigten f. 47.[a] folgende Lehren der Ketzer an 'Demum docet crudelia et hereſes . videlicet quod non debeat iurare . purgatorium non credere . quod ſancti in celiſ non ſint invocandi nec beata virgo nec aliquis ſanctorum . et ideo nec ieiuniis nec feſtis vel aliquibus huius ſint honorandi. Item quidam dicunt . criſtum non aſſumpſiſſe veram carnem . ſed tantummodo ſimilitudinem carnis . alii etiam docent omnia ſacramenta que eccleſia confert nullum habere vigorem . alii autem corpus criſti non eſſe verum et unum corpus criſti ſed ſignum corporis criſti vel quandam aliam ſanctitatem . et quod quilibet bonus poſſit conficere ſive ſit ſacerdos ſive non . et nullus ma-

dafs nichts weiter von gleichzeitigen Ketzereien erwähnt wird (ſelbſt das angeführte konnte der Prediger aus Büchern, nicht aus Erfahrung haben) damit zuſammengehalten, dafs in der ganzen Sammlung keine einzige Predigt ſich findet, die auf den heiligen Dominicus oder Franciſcus gehalten wäre, läſst die ſehr wahrſcheinliche Annahme zu, dafs weder Dominicaner- noch Franciscanermönche irgend Antheil an dieſer Predigtſammlung haben.[45]) Da ferner nirgends Klagen gegen dieſe beiden Orden ausgeſprochen ſind, die bald nach ihrem Entſtehen durch ihre Anmaſsungen und Eingriffe in die Rechte der Weltgeiſtlichen dieſen häufige Veranlaſſung zu Beſchwerden gaben, ſo läſst ſich hieraus eine zweite Folgerung machen, dafs, wenn nicht alle, doch der bedeutendſte Theil dieſer Predigten ſeine Entſtehung einer Zeit verdanke, in welcher die Wirkſamkeit und der Einfluſs jener Orden noch unbedeutend war; dafs darnach die Entſtehung dieſer Predigten nicht über das erſte Drittel des dreizehnten Jahrhunderts hinaus zu ſetzen ſei. Dieſs Ergebniſs ſtimmt vollkommen mit dem überein, was oben über einzelne Predigten ermittelt wurde.

Für das dieſen Predigten beigegebene Gloſſarium habe ich die Kenner des Altdeutſchen ſchliefslich noch um Nachſicht zu bitten; für ſie kann es nur als unvollſtändiger Index dienen. Das Gloſſarium iſt von mir zum Gebrauch derjenigen beſtimmt, welche ohne nähere Kenntniſs unſerer ältern Sprache und Literatur dennoch Luſt tragen, dieſe Predigten hauptſächlich ihres Inhalts wegen in die Hand zu nehmen. Aus dieſem Grunde ſind alle diejenigen Wörter in daſſelbe aufgenommen worden, deren Bedeutung ich bei dieſer Art von Leſern als unbekannt vorausſetzen durfte. Um jedoch dem deutſchen Sprachforſcher

---

lus . alii poſſit (Hs. poſſint) conficere etſi non femine. Item dicunt quod non eſt ſacerdotibus confitendum nec penitencie ab eis ſuscipiende ſunt (ſint *Hs.*) . ecce quanta ſtulticia ruſticis commiſit claves regni celorum. Item quidam ipſorum dicunt dyabolum ſalvandum . hanc docuit manes et ut dicitur origenes . et quod *dyabolus creavit viſibilia* . et hec eſt hereſis crudeliſſima et valde ſtulta . cum enim ipſi demones omnino certiſsime ſciant quod nunquam ſalvabuntur.'

45) Dieſs genügt jedoch nicht, um die Anm. 34. ausgeſprochene Vermuthung zu entkräften.

einigen Erfatz zu bieten, habe ich aus den übrigen noch ungedruckten Predigten, wie auch aus dem auf hiefiger Universitätsbibliothek handfchriftlich vorhandenen 'Leben der Heiligen' häufig Stellen zur Beftätigung und Erklärung diefes und jenes feltenen Wortes beigebracht. Die Beobachtung einer regelrechten Schreibung fchien mir bei dem zur Erläuterung beftimmten Worte unerlafslich; dagegen liefs ich die citierten Stellen unverändert.

Druckfehler und Berichtigungen.

Vorr. XVI, 7. *l.* Ketzererſpähung; *von unten Z.* 1. ſolempne. XIX, 12. *l.* Predigerordens. XXVI, 12. quode. 13. ſtate. XXVIII, 1. querens. 23. Groſsen. XXXI, 9. wird von don.

S. 1, 3. *Anm. l.* vergl. 6, 15. 2, 5. *viell.* harter iſt iz vnt læſterlicher. 13, 18. *Anm. viell. beſſer* daz der. 20, 23. *l.* pizzet. 21, 30. 31. *Anm. l.* wol. 25, 23. *l.* almechtich. 26, 13, *l.* ſente. 28, 32. *Anm. l.* mach der. 28, 38. *l.* lûte. 29, 22. *Anm. l.* 'wie v. 9.' 30, 27. *l.* vivit. 32, 34. *l.* mit aller. 34, 22. *l.* gefazt. 37, 28. *l.* ſteych. 41. *l.* gezazt. 38, 10. *l.* hine. 42, 6. *Anm.* '*d. h.* her in.' 43, 21. *l.* loufere. 29. *l.* Diz hor. 44, 12. *l.* lûfen. 46, 17. *l.* erde. 22. *iſt die Anmerk. zu ſtreichen.* 48, 6. *l.* vergiengen. 51, 10. *l.* cyſternen. 57, 9. *l.* querite principio. 59, 37. *l.* mûrmerunge. 64, 23. *l.* vortieligit. 67, 13. *l.* einem. 31. *l.* der lûte. 68, 30. *l.* ie mer. 69, 6. *l.* genade. 21. gebûtit. 71, 34. *l.* erkennent. 80, 34. *l.* vnd. 87, 16. *Anm. l.* 17. 90, 30. *l.* vernûmft (*Hs.*). 95, 20. *l.* diei. 108, 8, *viell.* daz was geſchen. 111, 22. *l. wohl* di drû. 115, 19. *l.* decant. 121, 24. *l.* vberwinden. 128, 2. *l.* bezvne. 137, 4. *von u. l.* der alden. 138, 7. *l.* der iſt. 139, 11. *l.* berlichen. 141, 8. *l.* Wille. 145, 6. *l.* gnâde. 11. nâch. 20. ſîn. 6. *v. u, l.* dignari. 7. *v. u. l.* bloſser. 147, 1. *v. u.* algemein. 148, 7. heimôte — einôte. 149, 24. *l.* valſcheit. 150, 14. *v. u. l. Kiſte.* 151, 4. *v. u. l. tôdten.* 9. *v. u. l.* liuchtvaz. 152, 20. *l.* manhlleich — manhilech. 157, 23. *l.* fibilavernt.

DEUTSCHE

PREDIGTEN

DES XIII. UND XIV. JH.

I.

Predigten des XIII. Jahrh.

Dom. I.

(11ᵃ) Hora eſt iam noſ do ſompno ſurgere. Diſiv wort div alȝan in der latin geſprochen ſint. div ſprichet der gv̊t ſant paulus. vnt mant vnt wart vnſ da mit daȝ wir vnſ warn vnt richten gen dem tode vnt gen dem gerichte deſ vrtæilichen tageſ. vnt perlichen die ſvndere. die inden ſnnden enzſlaphen ſint. vnt ſprichet alſo. Hora eſt iam noſ eto. Eȝ iſt zit ſprichet er. daȝ wir vf von dem ſlaphe ſten. Da bi ſvlen wir zewei dinch merchen. den ſlaph. vnt daȝ wir vf ſvlen ſten. Der ſlaf bidivtet todliche ſvnde. deſ ſlaffes ſache iſt der tievel. der zer gelicher wiſe der trincher ſich den ſnnderen zv̊-fv̊get vngetrivlichen. vnt in bivtet div trinchen der werltlicher ge-luſt. vnt ſi trvnchen machet mit der volgenvſh der ſvnte. Nv morchet daȝ er den ſvnder des erſten trvnchen machet vnt darnach enploȝet. Er machet ſi trvnchen ſo er in binimt die erchantnvſh goteſ vnt ir ſelber. Von der zwivaltiger erchantnvſh ſprichet ſant anguſtinus. Herre got verlihe mir. daȝ ich erchenne dich vnt mich ſelben. Itweder erchantnvſh mangelt der ſnnter. Er mangelt goteſ erchantnvſh da von itwiȝet im ysaias. Cognovit boſ poſſeſſ. ſuum etc. daȝ iſt alſo geſprochen. Der hohſ hat ſinen herren wol erchant. min volch wil aver min nicht erchennen. Daȝ iſt vnſ ein groȝiv itwiȝ. daȝ daȝ vihe ſine maiſterſhaft erchennet. vnt der ſvnter gotes ſineſ ſhepheres nicht erchennet. Davon ſprichet ſant Jacobus. Cognovit ille ſo et abiit et ſtatim oblitnſ eſt qualiſ fuerit. Sant iacob gelichet den ſvnder einim tvmben menniſh der ſich ſelben ſchŏwet in dem ſpiegel. vnt darnach vergiȝȝet, wer er geweſen ſi. Daȝ iſt alſo geſprochen. Ob ſich der ſunter etwan erchennet ſo er daȝ goteſ wort hoeret. ſwen er die ſvnte denne aver ævert ſo vergiȝȝet er ſin ſelbes. Der tiv̊vel enploȝȝet den ſnnter. ſwen er in zv̊ der ſvnte hat bracht. vnt in biriv̊bet der zier gvter werche. Daȝ gewant bidivtet div gv̊ten werch. deſ wir biriv̊bet werden ſo wir

3. *l.* warnt. *doch vergl.* 6ᵇ, 18. 7ᵃ, 1. *u. Glossar.* 21. ſepheres.

den ſvnden velgen. von div ſpriehet ſant Johannes in apocal. Beatuſ qui cnſtodit neſtimenta ſua ne nuduſ ambulet. Er iſt ſelich ſprichet er. der ſines gewanteſ hivtet daz er icht nachet ge. Ob dem menniſh ſhæmlich iſt nachet zegen vor werltlicher mænige. verre harter iſt iz læſterlicher ſhæmlich zegen vor den oberſtem ſverſte ieſn chriſto. vnt allem himiliſhem here. waz mach wirſer geſin den den menniſh nicht erbarm vber ſich ſelben vnt ſich teeten mit den ſvnden. von div iſt geſprochen. Homo per maliciam occidit animam. *Mit* der vbel erſleicht der ſvnder ſine ſel. Der ſel ſhenchet öch vnſer herregot daz trinchen *der* ſhanten. vnt der ewigen plözze. wan ſi ſich ſelben é getrenchet hat mit den ſvnden vnt ſich enplozzet hat von guten werchen. Div ſel wirt öch entnachet ewichlichen vor den tiveln. daz vil ſhentlich iſt. want *der* ſvnder dizzeſ ellende bigit. daz *er* nicht mit im *fvert* niwan *die* ſvnde. vnt *wan* vil manige iadiſem todlichem ſlaffe ligent. ſo rveffet in ſant paulus *unt* ſprichet. Hora eſt etc. Min *vil lieben* daz andere iſt daz *wir vf ſvlen ſten*. Nv merchet *daz manich* ſo *vaſte ſlaffent* . . . ſi . . . . . ſint . . *wachen* . . . . . *gewechet* von dem *ſlaffe der ſunden* mit *drei* wochern. Der *erſte* wecher iſt diſiv werlt. Diſiv werlt wechet vnſ ſwen wir ir ſwacheit vnt ir boſe liſte betrachten. von div ſprichet (11b) der wiſage Ezechiel. Snbverſoreſ ſunt tecum et cum ſcorpionibus habitaſ. daz iſt alſo geſprochen. Die vercherer vnt die triegere ſint mit dir vnt wonſt mit den ſcorpen. Daz ſint die triegere die div gvten dinch vercherent. von den ſprichet öch yſaiaſ. ve nobiſ qui dicitiſ malum bonum et bonum malum. we iu ſprichet er die da heizzent daz vbel gvt unt daz gvte vbel. von den ſel man gern vlihen. daz retet öch vnſ ſant Johannes in apocal. Egredimini de babylone populus meus etc. Daz iſt alſo geſprochen. Min volch vart vz babylone. daz ir ir ſvnte icht teilhaftich werdet. vnt ir ſlege icht enphaeht. wan ir ſvnte chomen ſiat vnz hinz himel. Babylon heizet die ſhant. vnt bidivtet diſe werlt. wan ſwaz man nach vpicheit vnt nach ſhanten tvet. daz pringet die ewigen ſhante. Von den ſhanten ſvlen wir vliehen. daz wir ir nicht genoz ſin. wan ſwer an daz pech rvret der wirt derven gemailiget. Ez iſt fere ze ſverhten daz er da ſprichet. 'daz wir ir ſlege icht enphahen.' die verdampten enphahent manige wize inder helle. vnt vorderlichen zwo. ſitim et famem. den dvrſt vnt den hvnger. Von dem erſten ſhribent vnſ ſant lucas andem ewangello. von dem richem manne der in der helle beſtat wart. vnt da ſach meren abraham. vnt den

---

4. ſamlich. *Es ist wohl mit Weglassung von* harter *zu lesen* verre læſterlicher iſt iz ſhæmlich *etc.* — 5. *l.* dem. — 7. *l.* erbarmen (erbarm). — 8. *Das mit liegender Schrift Gedruckte ist in der HS. durch einen Wasserfleck erloschen oder unleserlich.* — 16. nt. — 17. Wir ſint? gewechet *etc.* — 29. ſunte icht *ist wiederholt.* — 30. Babylon iſt. — 34. d'von. — 38. *l.* ſhribet.

dvrftigen laʒarum inſiner ſhoeʒ. dem er ê ſine broſem verʒigen het die abſinem tiſhe riren. vater abraham ſprach er erbarm dich vber mich vnt ſente laʒarum daʒ er ſinen minniſten vinger ſtoeʒ ineiu waʒʒer. vnt mir mine zvnge chvele. mit ainigem trophe. Nv ſehet wie harte in dvrſte der einigeſ trophen gerte. daʒ doch perlichen ein chleiniv hilfe waſ. Ir wiʒʒet wol ſwer ze allen ziten inhizze iſt daʒ den harte dvrſtet vnt wan die verdampnten ze allen ziten inder helle hizze gewiʒiget werdent. ſo iſt öch gewiſh daʒ ſi zeallen ziten dvrſte. Der andere ſlach daʒ iſt der hunger. der ſlach iſt groʒ. von dem ſlage ſprichet der wiſnge yſaiaſ. Serni mei comedent et noſ eſurietiſ. Mine chnechte vnt min diner die eʒent. vnt mv̂ʒ ivch hungern. Item ysaias. comedent iuſti inregno panem angelorum. Daʒ iſt alſo geſprochen. Die rechten eʒʒent indem himel daʒ engelprot. daʒ iſt chriſt ſelbe. ſwen ſi geſatet werdent von ſiner anſicht. So hvngert die vnrechten ewichlichen inder helle wan ſi gotes magenchrapft nimmer vberſehent. Von div iſt geſprochen. Tollatnr inpiuſ ne nideat gloriam dei. Der unrechte werde fv̂der getan. daʒ er goteſ gnade immer beſchöwe. Man liſt daʒ daʒ ſi vor hvngerſ not ir ſelbes lip eʒʒen. Davon ſprichet ysaiaſ. Vnuſquisque carnem brachíí ſuí vorabit. daʒ ſprichet alſo. ir iſſlicher iʒʒet ſineſ armeſ vleiſh. vnt chivgent ir zvnge vor hvnger. Owe fvʒʒer ieſv. da der leiplich hunger ſo groʒ iſt. alſ man liſt daʒ div wip fv̂ten ir chint vnt ſi aʒʒen vor hvngerſnot inder ſtat ſamaria. vnt ir ſelbeſ leibe nicht mochten entleiben. waʒ geſhicht inder helle da die ſvndere beſeʒʒen werdent ewichlichen von den tieveln vnt gewiʒigent werdent von dem ewigem hunger. ſehet welch zewene groʒe ſlege. da mit der allemæchtige got den ſvnder ewichlichen ſleicht. daʒ wir mit den ſlegen icht geſlagen werden. ſo ſulen wir vliehen vʒ babylonia. alſo rveſet vnſ der wecher der gelvſt der werlt. hora eſt etc. Der andere wecher daʒ iſt got. der vnſ wechet ſo er vnſ vriſtet. vnt bærmlichen bitet zv der bv̂ʒʒe. Er bitet vnſer alſ ein herre ſinen chnecht. vnt alſ ein vater ſin *chint*. Er bitet vnſer alſ ein herre ſinen ehnecht. ſwen (12ª) er vnſ die vorchte ſineſ gerichteſ erzeiget vnt der helle. die vorchte ſulen wir im vollechlichen leiſten. wan er ſprichet an dem ewangelio. Nolite timere eos qui corpus occidunt animam autem non poſſunt occidere. etc. fvrchtet ſi nicht ſprichet er. die den lip tœtent. fvrchtet den der den lip vnt die ſel verdampnt indie helle. werlichen er iſt zevvrchten der vnſer leben in ſiner gewalt hat. vnt dem fvntere ſhier verteilen mach. Er bitet vnſ öch alſ ein vater ſinen chinden. ob wir in nicht fv̂rchten wellen. daʒ wir in doch minnen alſ vnſeren vater. vnt gedenchen ſiner gvtet. die wir enphangen haben nn ſiner marter vnt an ſinem tode. werlichen wir ſin gechavphet mit einem tivwerem werte. wir ſin

---

4. mir *vorher* mit. — 17. *l.* fvrder. — 32. chint *fehlt.*

aver leider ſo erhertet. daz wir in nicht fvrchten alſ die chnecht ir herren. noch nicht minnen alſ div chint ir vater. von div chleit der wiſage Malachiaſ. Der chnecht eret finen herren. daz chint finen vater. Ob ich nv der herre pin wa iſt min ere. ob ich der vater pin wa iſt min libe? Nv ſchet wie der parmhercziger herre vnt der liebe vater verſmehet wirt. warvmbe? Niwan daz er die vrteil vber die ſvnteré ſchier icht tůet. eccleſiaſt. Darvmbe daz man die vrteil vber die vnrechten ſhier nicht geit. da von belibent ſi in ir vbel. an alle vorchte. Darvmbe rvef die gotef barmnnge bitent vnt ſprech. Hora eſt etc. Der dritte wecher iſt daz zit. werlichen wir ſvlen erwechet werden von dem zite. wan ez churz iſt. von dem churzem zite ſprichet Job. Breuef dies hominiſ ſunt. Def menniſhen tage ſint chvrz. Def menniſhen cit iſt gelichet zwein chleinen dingen. einigem trophen waʒʒerf. vnt einem chleinem ſteinline. wan alſ dechein gelichnvſh def einigen trophen gen dem mer iſt. vnt def ſteinlinef gen dem grieʒ der an def meref ſtade leit. alſo iſt dehein gelichnvſh def zitef vnſeref lebenf gen dem tage. den got ſelbe machet ſo div werlt zerget. want dehein nacht vvrbaʒ nicht enwirt. von dem tage ſprichet got ſelbe. dvrch def wiſagen mvnde yſaias. Div ſvnne ſheinet dir ſvrbaʒ nicht bidem tage. noch der man bi der nacht. want got ſelber wirt dir ein ewigef liecht vnt div chlage wirt vol endet. Daz iſt alſo geſprochen. ob dv nv gemvet wirtſt. ob dv nv chvmber lideſt vnt not. daz enhahte nicht vil. wan iʒ chvrzlichen wirt verendet. vnt dvlt iʒ allif gern daz dv chomeſt zv dem tage def ewigen tageſ. Zv dem tage ladet vnſ ſant panluſ vnt ſprichet. Non ſunt condigne paſſionef huins temporiſ. etc. Div arbeit dizef lebenf iſt chlein wider die ewigo gnade div vnſ erzeiget wirt. Der gvt ſant panlus bedachte wol daz chvrze zit vnſeres lebenf vnt mant vnſ daz wir icht enſhlaffen inden todlichen ſnnden. vnt daz wir wachen zv dem ewigem leben. Daz öch wir daz tv̊en def verlihe vns der vater vnt der ſvn vnt der heilige geiſt. AMEN.

Dom. II.

Quecumqne ſcripta ſunt. etc. Der gvte ſant panlus ſprichet alſo hivte an dem ampte. Swaſ geſhriben iſt daz iſt ze vnſer lere vnt ze vnſerem heile geſchriben. daz wir zv der ſhrift troſt vnt gedinge haben. Gewiſlichen ez iſt vil geſhriben ze vnſerer lere. wan ſwas div alte ê vnt div nivve geſhriben hat. daz iſt ze vnſerer lere geſhriben. Doch ſint vorderlicher driv pvch geſhriben ze vnser lere daz iſt daz erſte pvch der natvwer. oder der geſhepft. daz andere (12ᵇ) iſt der ſchrift. daz dritte der lebentigen puch. Der geſhepht pvch bidivtet alle werlt. yſaias. Erit uiſio omnium crea-

27. ewigen gnaden — 42. geſepht

turarum. etc. daz iſt alſo geſprochen. Div boſhovde aller creatiwer wirt alſ div beſhovde deſ verſigelten pvcheſ. wan alſ div chint div der bvſtaben nicht erchennent vnt ſi doch der buſtaben ſhône wndert alſo ſehent die vngelerten an daz pvch der creatiwer. daz die werlt bidivtet vnt zimt ſi wol deſ pv̂cheſ ſhône vnt wizzen doch nicht die chraft die got verborgen hat inſiner creatiwer. An dem bv̂che der creatiwer ſint geſchriben dri hvchſtaben die wir betrachten ſvlen. Die erſten bvhſtabe ſint. div ſvnne der man vnt die ſtern. Die anderen bvchſtabe ſint die borge. div erde. vnt die livte. Der iehlicher bv̂chſtabe hat ſin ampt. An dem orſten bv̂chſtabe ſtrachten wir goteſ ſhône. wan ob div ſvnne. der man vnt dic ſtern ſhoon ſint. ſo mvgen wir wol wizzen daz der ſhôner iſt der ſi geſhaphen hat. Zegelicher wiſe. ſwer eines w°rſten ezzenmacher ſehe inlichter wat gen. der moechte ſich da bi erſten daz ir herre verre baz gezieret wer. alſo ſo wir ſehen ſiner geſhcpht ſhoene. ſo wizzen wir wol daz ir ſhepher verre licchter iſt. Deſ ſhepheref ſhoene iſt zwivaltich der menniſheit vnt der gotheit. von der ſhoene der menniſheit ſprichet Salomon. Dilectuſ meus candidnſ et rubicunduſ etc. daz iſt geſprochen. Der min lieb iſt liccht vnt rot. liecht von der vnſvlde. wan er nie ſvnt getet. noch wart nie valſh inſinem mvndc vunden. Er iſt roet vor der itwiz der marter. wan er vnſer ſvnte ab gewaſhen hat mit ſinem blv̂te. von der gotheit ſhoene dicit Beda. Div gotheit iſt oin geiſtlich gehebede ſo vnmezlicher ſhoene vnt ſo grozer fv̂ze daz die engel die ſibenſtvnt liechter ſint den div ſvnne emzzichlichen an in gernt ze ſehen. werlichen er iſt ſo ſhoen. daz dehein anderiv ſhoene noch dehein fv̂zze dehein liecht dchein ſhein im geleîchen mv̂go. ob halt alſ manch ſvnne wer. alſ manch blat vf den bovmen iſt vnt graz vf der erde. der ſhein dehein menniſhlichen ôgen verdolen moechten. dannoch wer der gotheit liecht verre groezzer. Davon ſpricbet Salomon. Candor eſt luciſ eterne. Er iſt ein ſhein doſ ewigen liechteſ. vnt ein ſpigel an meil. Ob er nv iſt ein ſhein deſ ewigen liechteſ. ſo ſchen wir in an. daz wir an meil werden. Alle heiligen ſel die got zeallen ziten an ſebent. pitet vmb vnſ daz wir in etwan mit iv ſchen mv̂zzen. Daz ſint dio erſten bv̂chſtabe. Die anderen bvechſtabe ſint die berge an den wir betrachten ſvlen gotcſ groezze. wan ob die berge groez ſint vorro groezzer iſt der ſi geſhaphen hat. propheta. Celum et terram ego inpleo. Ich wlle den himel vnt die erde. werlichen er vullet himel vnt erde wan dehein ſtat iſt da ſi got. Gregoriuſ do regulo. Sant gregoriuſ ſprichet von dem chvniglin daz got vmb ſines chindeſ geſvnt gen pat infin hv̂s. vnt vollechlich nicht gelovbet daz er in

---

10. betrachten? *wie* 36. — 20. vnſulde, *wie* 10ª, 18. — 24. ſibenſtvnt'. — 26. üzze dehen. — 26. dehein *ſhoe* ſhein (ſhoe *unterpunctirt*) — 31. ſh°in *von ders. Hand.*

mit einem worte vnt allenthalben mocht geſvnt machen. Het ər genzlichen gelovbet. ſo het er wol geweſt daz got an allen ſteten iſt vnt gewalt hat. Achten wir die erde ſo ſvlen wir wiʒʒen daz dehein ſtat iſt da ſi got. vf dem himel iſt dehein ſtat da ſi got. Inder helle iſt dehein ſtat da ſi got. In dem abgrunt iſt dehein ſtat da ſi got. Da von ſulen wir wiʒʒen daz dehein ſtat iſt dan ſi got. Die dritte bvchſtabe ſint (13a) die liute. da bi wir goteſ wiſheit verſten wan ob der menniſh wiſ iſt. verre wiſer iſt der in beſhaphen hat. Dauid. Omnia in ſapiencia feciſti. etc. daz iſt geſprochen. Herregot dv haſt himel vnt erde vnt ſuaz du inne befangen iſt mit diner wiſſeit geſhaphen. vnt iſt wnder ob er elliv dinch wiſlichen geſhaphen hat. in dem elliv chvnſt vnt wiſheit verborn iſt. von im nemen wir die wiſheit daz wir vnſ fverchten vnt hivten ſulen vor den ſunten. Darnach get daz pv̂ch der ſhrift. daz tvet driv dinch. Deſ vergeʒʒen heiʒet eʒ gedenchen. Engagenwrte wartez den menniſh. Eʒ vorſeit chvmftigiv dinch. Der vergeʒʒen heiʒʒet eʒ gedenchen alſo wir vergeʒʒen nahen alle waz gnaden wir enphangen haben. von der gotiſ marter. deſ vnſ div ſhrift alle tage her widcr mant. Apoſt. pauluſ. Got iſt indiſe werlt chomen. daz er die ſuntere heilen wil. deſ ſulen wir zeallen citen wol gedenchen. vnt ſulen daz pv̂ch invnſerem herze tragen daz wir ſin icht vergeʒʒen. Bernharduſ. Die ſunte toetet nicht alſ hart alſ deſ gemarterten gehv̂dde. ſ. dei. Daz pvch der ſhrift warnt vnſ gagenwrt. David. Chere von dem vbel vnt tv̂ daz gv̂te. Bi dem vbelem nemen wir die ſnnte. von den wir cheren ſulen wan da bi daz iʒ ſunte heiʒet verſten wir wie ſhedlich div ſunde iſt. Div ſunde heiʒet von dem ſundern. wnn der ſnnder von got vnt von der chriſtenheit geſundert iſt. Secht welhen ſhaden div ſnnde pringet da von cheren wir von den ſunden. Daz geſhriben bvech ſeit chvmftigiv dinch. Lucaſ ſprichet an dem ewangelio. wir geſehen deſ menniſhn ſnn chomen inden livſten mit finer magenchraft vnt mit groeʒʒem gewalte. da mit meinet er den iungiſten tach. Goteſ gewalt mit dem er zv dem gerichte chvmt. der iſt drivaltich. Daz er ſampt. daz er richtet. Daz er vrteilet. Er ſamt alle diet zv finem gerichte. Der wiſſage Johel ſprichet. Ich ſamne alle diet indaz tal zeioſaphat. Ioſaphat bidivtet daz gericht. wol ſamt got hinz dem gericht alle vber die er richten wil. Er richtet. wan er mit finem gericht alle tat wol beſheidet. Siu gewalt iſt vrteilich. wan der verdampten vrteil iſt ſo ſtarch daz ir nieman wider ſten mach. da von iſt geſprochen. Sin zorn vnt fin antvnge vertreit nicht dehcine rach. Darnach iſt daz lebentige pv̂ch. daz bidivtet got ſelben. Got der daz lebentige bv̂ch heiʒet der hat an im zwei dinch. Er heiʒet daz lebentige bv̂ch vnt deſ groʒʒen

---

7. wiſheit — 11. *l.* vnt iſt nicht wnder. — 25. *l.* von der. — 36. alle *die* (die *unterpunctirt*).

lebenſ bv̂ch. wan die zeinigem male anin geſchriben werdent. die lebent ewichlichen. yſaiaſ ſprichet. Er iſt heilich geiʒen der an deʒ himelſ pv̂ch geſchriben wirt. Swer ein ſiechen vraget. wil dv daʒ dín nam geſhriben werde an dem pv̂che darvmb daʒ din leben hvndert iar werde gelenget. ob er nicht geſhriben wirt. ſo wirſtv nicht geſvnt. er gert ſin von herzen. værre halt ſuln wir gern deʒ wir geſchriben werden an daʒ lebentige bvech. wan alelne wirt vnſ daʒ leben davon nicht gelenget. eʒ wir halt geewiget. darvmb ſint dio ſuntere verdampnet daʒ ſi an daʒ lebentige pv̂ch icht geſhriben werdent. Iohannes. Swer nicht geſhriben wirt andaʒ lebentige bvch der werde geſenchet in daʒ prinnente ſwebel. Eʒ heiʒʒet ǒch daʒ groʒʒe pv̂ch deſ lebenſ wan manige livte dar an geſhriben habent. ſ. ſeruus der chnecht. der reiter. der richter. daʒ volch. der lude. der heide. Chnechte habent dar an geſhri(13b)ben mit den halflegen. wan da got gemartert wart da halfleget in die chnecht. Die reiter habent an daʒ bv̂ch geſchriben wan ſi im ein dvrnen chrone an daʒ hǒpt ſazzeten. Der richter hat andaʒ pvch geſhriben dv er in harte geiſela hieʒ. Daʒ volch hat dar an geſhriben mit dem geſhreine. da ſi in hieʒʒen chrivzen. Die inden habent dar an geſhriben mit ir rat vnt mit ir gvaſte. Der heide hat dar an geſhriben mit der volleiſt der vrteil. Mit den chnechten bidivtet man die vnedele. Mit dem reiter die edel. Mit dem richter die vhelteter. bi dem volch. wib vnt man. Mit den inden die phaphen. Mit den heiden die gewaltiger. alſo marterten ſi gǫt allefamt. wan er vmb ir ſunde gemartert wart. Da von iſt daʒ lebentige bv̂ch groʒ. wan manige dar an geſhriben habent. Darvmb piten wir got daʒ wir dran geſhriben werden. AMEN.

Dom. III.

Sic noſ exiſtimet homo. etc. Der gv̂t ſant pauluſ der ein vroner lerer heiʒet der chriſtenheit ret vnſ mit diſen worten gv̊tiv werch vnt daʒ wir gotef diener zeallen citen ſin. vnt ſprichet alſo. Ein igelich menniſh hab vnſ vv̂r gotef diener. daʒ wol geſhicht ob wir im vorchtichlichen dienen. Sich rv̂emet maniger daʒ ſi riche herren vnt gewaltige haben. auer ſant panlnſ der werltliche fverſten alſ den miſt hachtet. der rw°met ſich got ze einem herren haben. vnt nicht vmpilichen. wan er eine rich vnt gewaltich iſt. Daniel. Sin gevvalt iſt ein ewiger gewalt. Einem ſo hohem herren ſnlen wir dienen durch driv dinch. wan iʒ pillich iſt zimlich. vnt erſam. Iʒ iſt pillich daʒ wir ſinen gnaden gebvnten ſin. wan wir ſo hohe von vnſerem herren begnadet ſin. daʒ vnſ ſin gv̂tet im zedienſt twinget. von got ſin wir belehet mit drin groʒʒen lehen. daʒ erſte

6. gernt (n *unterpunct.*) — 8. l. wirt — 15. gemart' — 15. l. halflegeten. — 18. heiʒ hieʒ (heiʒ *unterpunct.*) — 21. volliiſt — 21—22. vedele — 25. gemart'

ift citlich. daz andere geiſtlich. daz dritte ewich. Daz zitlich iſt groez wan der menniſh moecht an daz nicht geweren. Got der tv̊et vnſ wol vnt hat vnſ manige gabe geben. den regen. berndiv iar. win vnt oel. vnt chorn vnt andere hilfe. an die der menniſh nicht gewern mach. vnt ſwie doch div zergenchlich ſin ſo heit vns doch vnſer herregot ſine gabe reilichen gegeben. ob wir nach ſinem willen tv̊en. daz er vnſ die ewigen gab geb div verre groezzer iſt den div zergenchlich. Div andere gv̊ttet iſt geiſtlich daz iſt div goteſ barmmvnge. div werlichen groz iſt wan er die rivſere zeallen citen enphecht. ,vnde dominus per ezechielem. Chert ivch gen mir ſo cher ich mich gen iv vnt ſterbet nicht iniweren ſvnten. Div gvtet der barmvnge iſt drivaltich. Div ein barmvnge hoert ze vnſ ſelben. div andere ze vnſerem ebenchriſtc. div dritte ze vnſerem herrengot. Div barmvnge div zevnſ ſelben hoert. div iſt groz. Salomon. Menniſh erbarm dich vber dine ſel. wan dv got wol gevelliſt. wer der menniſh got nicht lieb geweſen. er wer von himel zv der erde dvrch in nie chomen. vnt wer dnrch in nie menniſh worten. noch enhet ſo manige itwiz erliten noch het ſich an daz chrv̊ze nicht lazzen gehangen. alſ einen divp. warumb ſolde ſich der menniſh vber ſich ſelben nicht erbarm. der daz von ſiner natiwer hat. ob er ein vvnten ſehe ligen an der ſtrazze. halt ſo vil mer. ob iz ein vihe wær daz deheinen ſin hat. daz er ſich dar vber erbarmen (14a) mv̊ezt. wan deſ menniſhen chlage dar ob groz wer. halt ſol ein iſlich menniſh ſich erbarmen vnt chlagen vber ſich ſelben an dem dechein geſvnt iſt. von der ſolen vnz vf die ſheitel. Ein iſlich ſvnter ſol ſich erbarmen vber ſich ſelben. vnt ſol ſich erzen mit der pv̊ez. daz er icht ewichlichen tot ſi. Ezechiel. Div ſwntigiv ſel div iſt tot. Div anderiv barmvnge gehoret ze vnſerem ebenchriſt dem wir helffen ſulen ob er in noten iſt. Salomon. Troeſt den weinenden vnt gench mit den chlagenden. Die weinenden vnt die chlagenden ſint die armen den wir helffen ſulen. Der ſich getrivlichen vber den anderen erbarmen wil. der ſol chlagen alſ der die not leidet. Ob er weinet ſo wein er mit im. ob er triwert ſo triwer mit im. Panluſ. weinet mit den die da weinent. daz tæten ſern iobeſ vrivte. da ſi in indem miſte ſahen ſizzen. vnt fætten ſtavb vf ir hŏbet vnt wæinten vnt zarten ir gewant vnt ſazen bi im vf dem miſte ſiben tage vnt ſiben nacht. Daz ſelbe tet ſant Thomaſ lazaro da er ſprach. Gen wir dar vnt ſterben mit ſm. ſehet wil ein barmvnge. er wolt nicht ein weinen. er wold ŏch mit lazaro ſterben. Div dritte barmvnge gehoret zv vnſerem herrengote. div hæizzet ein barmvnge deſ vater zv dem chinde. david. alſ ſich der vater erbarmet vber daz chint.

---

20. *l.* erbarmen — 25. ſcſvnt — 27. ſwntigiv. *wofür man auch* ſivntigiv (ſüntigiv) *lesen könnte. Der Buchstabe* w *ist in dieser HS. nicht immer von* iv *mit Gewiſsheit zu unterscheiden.* — 33. triw'. *Nach* triwer *ist, wie es oft geschieht, das Pronomen* er *ausgelassen.* — 34. *l.* vrivnte.

alſo erbarmet ſich got vber vnſ wan er vnſ geſhaphen hat. Deſ vater barmvnge vber ſin chint iſt groeȥ. wan ſwi mvlich daȥ chint iſt vnt vngezogen. ſo mag er im doch ſin væterliche triwe nicht enfremden. Alſo tv̊et vnſ der himeliſh vater alſ ſinen chinden. ſwen er den ſunter ſicht inder riwe ſo halſet er in. ſwen er die ſvnte bveȥȥet ſo chv̊ſſet er in. Secht wie groȥiv barmvnge goteſ gen dem ſvndere iſt. Div dritte gv̊ttet iſt ewich. daȥ iſt got ſelbe. der vater vnt der ſvn vnt der heilige geiſt. Got geit dem menniſh die ewigen gv̊ttet. Er geit im den ſun. den heiligen geiſt vnt ſich ſelben. Er geit den ſvn. alſ der wiſſage yſaiaſ ſprichet. vnſ iſt ein wenigeſ chint geborn. vnſ iſt ein ſun gegeben. Zewiv iſt er vnſ gegeben. zewiv iſt er vnſ geborn. ze einem ſhermer iſt er vnſ geborn. ze einem leiter iſt er vnſ gegeben. Ze einem ſhermer iſt er vnſ geborn. wan ob er vnſ nicht ſhermet. wer were der vnſ beſhermen moechte. vor der tievel trvgenheit. ze einem leiter iſt er vnſ gegeben. wan er vnſ beleitet vȥ diſem ellende in daȥ ewige leben. alſ er ſprichet an dem ewangelio. Chomet her mine geſehende vnt enphacht daȥ rich daȥ iv bereitet iſt von angenge der werlt. Der heilige geiſt iſt vnſ gegeben. daȥ er vnſer herce erlivter vnt erzwnte. wan ſwen der heilige geiſt mit ſiner chraft zv vnſ chvmt. ſo erliſhet an vnſ der ſuntige gelv̊ſt. Gewiſlich aller gelvſt erliſhet an vnſ von dem viwer deſ heiligen geiſtes. Sich ſelben git ŏch vnſer herregot dem ſundere. nv ſehet wil ein gabe. div ewige gv̊tet iſt. waȥ mag vnſ got mer gegeben. nach ſo groȥȥer gabe. vnt ſogetaner gv̊ttet vnſereſ herrengoteſ ſulen wir im mit dieneſt bereit ſin. Nicht eine ſvlen wir got von ſulden dienen wan iȥ ŏch zimlich iſt. Iȥ iſt zimlich daȥ wir got dienen wan er vnſ gedienet hat. Matheuſ. Deſ menniſhen ſun iſt nicht chomen daȥ man im diene. er wil dienen vnt ſin ſel geben vmb vnſere loſvnge. wir ſprechen offte zeſamn. han ich dir geſtern gedienet. ſo dien dv mir hivte. Der goteſ ſun hat vnſ gedienet nv iſt pillich daȥ wir im ŏch dienen. Er hat vnſ lange gedienet vnt getrivlichen. Lange hat er vnſ gedienet. driv vnt driȥȥech iar. (14[b]) Getrivlichen. von allem ſinem hercen hat er vnſ gedienet. Sumeliche dienent die wil daȥ cit heiter iſt. ſo auer daȥ vnwiter chvmt. ſo vlihent ſi von der arbeit. alſo tet got ſelber nicht. da ſin angeſt allergroeȥȥiſt waſ. da dient er vnſ aller ſwariſt. alſ daȥ ewangelium ſeit. daȥ ſin ſweiȥ in plůteſ weiſe ab im travſ. alſo ſware dient er ŏch daȥ er pilato nicht antwrten woldo. daȥ vnſer heil vnt vnſer loſunge icht vſ geſhv̊ben wrde. wurvmbe hat er vnſ gedienet recht vmb die ſvnde. nv waſ loneſ geben wir im. vmb ſo groȥeſ dieneſt. Daȥ er an lon icht belibe. ſo geben wir im vnſer

6. barmange — 8. v̄ der — 11. *Zwi* zewiv (Zwi *unterpunct.*) — 14. b'ſhermen (r *unterpunct.*) — 29. loſſvnge (*das erste* ſ *unterpunct.*) — 33. allem. *vorher* allen. — 36. allergroeȥȥiſt' *mit radicrtem* '. — 37. t'*vf* (*unterpunct.*) travf.

ſel vnt vnſ ſelben. anderſ er ehleit dem himeliſchē vater vber vnſ an dem iungiſtem gericht. daȥ wir in verſmehet haben. Davon geben wir im ſin lon. die wil er iȥ nem. er nimt ſin leicht nicht. denne ſo wir imȥ geben wellen. wir dienen got zimlichen wan er vnſ e gedienet hat. nv iſt ŏch erſam daȥ wir got dienen wan ſin dienſt geit vnſ groȥȥe ere. Salomon. Eȥ iſt groȥiv ere dem ehnechte ſinem herren zevolgen. wan er mit im reichſſente wirt. Iȥ dienent manige daȥ ſi von den irdiſhen herren gehoehet werden. Dienen wir got. daȥ wir chnnige werden vnt daȥ ewige rich gewinnen. Got hat die chrone inder hant daȥ er ſi ſnelle vf ſeze. ſwem er wil. ſo ſpricheſt dv lichte. wa iſt deſ reicheſ chrone. yſaiaſ ſprichet. an dem iungiſtem tage ſo wirt vnſer herregot ein chrone der eren vnt ein chranz der vrivden ſinem volche. Die chrone habent die verdampten nicht von den Ieremiaſ ſprichet. vnſereſ hăpteſ chrone iſt vnſ enphallen. we vnſ daȥ wir geſuntet haben. Iedoch werdent ſi gechroenet. Yſaiaſ. Ich chrone dich mit der ewigen angeſt. daȥ iſt div chrone der ewigen verdampnvſh da vnſer herreget von erioeſe. vnt want pillich iſt. zimlich vnt erſam got zedienen. ſo piten wir in daȥ wir im alſo gedienen mv̊eȥȥen daȥ wir der ewigen ſælicheit loen enphahen. AMEN.

Dom. IV.

Gaudete indomino ſemper etc. Sant paulnſ retet vnſ hivte daȥ wir vnſ zeallen eiten ingot vriwen. vnt ſprichet. vrlvt ich ingot ellichen. iwer chivſh ſi allen livten ehvnt. got iſt iv nahen bi. Nv ſulen wir wiȥȥen daȥ div vrivde drivaltich iſt. Div zergenchlich. Div geiſtlich. Div himeliſh. Da vil livte trŏrent da wer eineſ troeſtereſ durft. alſo hat ſant paulnſ die rechten getroeſtet die indiſem ellende ſint vnt ſprichet. vræ^{v}t i^{v}ch zeallen eiten ingot. wan div vrivde drivaltich iſt ſo ſehen wir welhiv vrævde gv̊t oder vbel iſt. daȥ wir vnſ vor der vbelen hvten vnt dio gvten vrævde gern ſuchen. Nv ſehen wir zem erſten von der zergenchlicher vrævde. Den iſt wol mit der zergænchlicher vrævde die von der werlt v̊picheit bitrogen ſint vnt wan ſi vmb ir liebe geworven habent. darvmb wærdent ſi gewiȥiget mit dem tievel inder helle. Div vrævde iſt drivaltich der ſich die vbelen vræwent. Zem erſten daȥ ſi zergænchlicheſ gv̊t nieȥȥent. Zem anderem male von dem rv̊me ir namen. zem drittem male. von ir vbeltet. Zem erſten vrævnt ſich die vbelen von dem zergænchlichem gv̊te. wan ſi deſ got nicht danchent von dem ſi iȥ habent. vnt wænt daȥ ſi iȥ von ir gewalte haben. Die getriwent an ir chrefften vnt rv̊ment ſich ir richtv̊meſ. Er wer tvmb

---

10. ſin *mit rad.* n — 12. ein *vor* chranz *übergeschr.* — 19. loen *übergeschr.* — 23. *l.* iveh — 25. ze^{r}genchlich — 28. *vrivn* (*unterpunct.*) vrævt — 37. vrævt — 40. vn

der wol weſſe daz ſin hûſ verbrinnen ſolde vnt iz doch pęzerte alſ er immer drinne ſein ſolde. alſo tvent die vbeln die zeallen eiten ſhazzent alſ ſi immer leben ſvlen. ſo doch ſi vnt div werlt zergænehlich ſi. Da von ſpriehet ſant Iehannes. Minnet die (15a) werlt nieht noch alleȝ daȝ inder werlt iſt. Paulus. Diſer werlt geliehnvſh iſt zergenchlich. Der iungiſt tach chvmt geſlichen alſ ein divp. an dem tage elliv geſhephede gechrenchet wirt vnt div werlt vnt alleȝ daȝ inder werlt iſt verbrennet wirt. alſo ſint ŏch zergenchlich die daȝ zergænehlich gvt minnent. Ieb. Si habent den ſumber vnt die herphen. vnt vræwent ſich ven dem ſeitſpil. vnt endent die tage in ſenphtem leben. Ze dem anderem male vræwent ſi ſich ir hohes namen. Si wervent dar nach daȝ man ſi ere. Salomon. Dv der riche ret do wart ein groȝȝiv ſtille vnt ſtigen ſiniv wort vf zv den livſten. Do der arme ret da ſprach man wer iſt der. Dauid. Si gaben in namen bi ir tagen. Si wellent hie geerent werden vnt nicht in dem himel. Swer zœinem menniſh ſprech wil dv daȝ man dinen nam an diz pûch ſhribe. vnt wiȝ daȝ dv immer vnſelich biſt vnt arm. er wer tvmb eb er ſin geſtatet. Daȝ bûch bidivtet die zergænehlich ere. ab dem der menniſh geſhaben wirt ſo man in dar an geſchribet. Ieremias ſpriehet. Herreget alle die dich verlaȝȝen die werden geſhentet. die von dir ertrinnen die werden vf die erde geſhriben vnt nicht an dem lebentigē bûche. Secht wie div hohevart den hohvertigen ſheidet ven den divmetigen vnt geſellet in zv den tieveln. Ze dem drittem male vræwent ſi ſich ir vbeltet. ven den ſpriehet Salomon. Si vræwent ſich ſe ſi vbel tvent vnd rûment ſieh der wirſten dinge. Die ſich ir vbel vræwent. die erzeigent daȝ ſi deſ tievels ehinde ſint. Iohel prepheta ſpriehet Der tivvel iſt lwer vater. alſ daȝ chint dem vater velget alſo velget der ſunder dem tievel. ven den iſt geſprechen. Mit ir vbel habent ſi ir ehvnch gevrævt. Der vbelen chunch iſt der tivvel. Ieb ſprichet. Er iſt ein ehuneh vber alle die hofertieh ſint. vnt alſ der chunch vbel wil. alſo wellent elliv (15a) ſiniv gelider. Si vræwent ſich hie ir vbel. vnt werdent gewiȝiget mit dem tievel. Iacobuſ. Iwer geleehter wirt chlægelich. vnt iwer vrævde wirt zeweinen. Div andere vrævde iſt geiſtlich. Div geiſtlich vrævde ſtet an drin dingen. an rechtem leben. an der marter. an der chivſh. ven den die da recht lebent. ſprechent die verdampten an dem inngiſtē tage. Daȝ ſint die der wir geſpettet haben. vnt in ir leben geitwiȝȝet haben. Nv ſecht wie ſi genoȝȝet ſint den gotefehinden. vnt den heiligen geſellet. Div geiſtlich vrævde iſt ŏch an der marter. wan die marter gotef vueȝſporn gevelget habent. ſi wrden geſteinet. gezert. vnt mit den ſwerten zetode erſlagen. daȝ ſi da wider nie nieht geretcn. ſam daȝ lamp daȝ man toetet. alſo wil

---

13. wor — 17. *vorher* arm[t] — 21. *l.* entrinnen. — 29. den *aus* dem *corr.* — 32. [b]ie — 38. ſint den *aus* deſ *corr.* — 40. *l.* marterere gotes.

vnſer herregot wan er ſprichot. Ir mv̂eʒʒet inder werlt dnrch mich nngeſt liden. Si ſehent an ir orthaben ieſnm chriſtnm der mit vrævden ſelbe ſin chrivze trv̂ch. vnt nv richter iſt vher lehentige vnt vber tote. Die marterere dvlten manige marter. Nv vernemt ir lon. daʒ ſi von got dar vmb enphahent. Dehein ſtimme vnt dehein zvnge volendet nicht daʒ lon daʒ in got geit. Div chivſhe hidivtet himeliſhe̊ leben. Er lebt engeliſhon nicht menniſhlichen der ſinen leip chivſhlichen hehaltæt. Div chivſh volget got vorderlichon vor aller ſelicheit. Nv ſecht wie groʒ der chivſh reincheit iſt. da von oh wir nicht gar chivſh mvgen beliben ſo hereit wir doch vnſeriv liechtvaʒ cum ſapientibuſ uirginibuſ. da mit wir gotes chvnſt biten mit gvten werchen. wan div gciſtelich vrævde vnſ hinz got leitet. darvmbe ſprichet ſant panluſ. vrævt ivch ellichen ingot. (15b) Div dritte vrævde iſt himeliſh. da von ſich die rechten drivaltichleichen vrcvvont. Deſ erſten daʒ ſi der engel gnoʒ werdent. die ir hie gehvtet habent. Daʒ andcre daʒ ſi gotef tavgon verſtent. der ſi hie nicht weſſen. Daʒ dritte daʒ ſi got leiplichen ſehent den ſi hie geminnet habent. Div erſte vrævdo iſt groʒ. daʒ wir der engol genoʒ werden. Iʒ wær einem armen menniſh ein groʒiv ere. daʒ er einef vv̂rſten genoʒ wrde. daʒ ſin armv̂t da von geringet wrde. Der menniſh iſt arm vnt chranch. Iob. waʒ iſt der menniſh nivvan ein vi^{v}vlle vnt ein wrm. Dauid. Ich bin ein wrm vnt nicht ein menniſh. Der menniſh wirt hohe gooret der ein vi^{v}vlle iſt vnt ein wrm. arm vnt chrnnch daʒ er der engel genoʒ ſi der himeliſhen vúrſten. Div andcriv vrevde iſt daʒ ſi gotef taugen vcrſtent der ſi hie nicht weſſen. vnt iſt nicht wnder wan die hinzim himel choment die wiʒʒen elliv dinch. Swa ſoitaniv ſhvle wer da ein menniſh zeæinem male alle chvnſt gelernt er wer tvmh oh er in die ſhvele icht gionge. alſo iſt der himeliſhen ſhnle da die heiligen ſel elliv dinch chvnnent ſo ſi zeinem male dar in chomont. Iohanneſ dicit. Alle die gotef ſint die werdent ſich verſtente. Div dritto vrævde iſt daʒ die rechten got leiplichen ſehent den ſi hie geminnet hahent. David. Min ſel hat gedvrſtet nach dem lehentigem gote. Alſo ſol vnſ nach ím dvrſten wan er ein lehentiger hrnnne iſt. Oh etloicher brunne der tvgende wer daʒ nieman lehen mochto er entrunche da. gewiſlichen allo die gern lehten die chomen zv dem hrunno. Der lebentiger brnnne daʒ iſt chriſt. wir enchomon hinz dem hrunno. wir ſterben. wan man daʒ ware lehen da uíndet. Werlichen wir ſterben ob wir daʒ leben nicht ſvchen. Nv ſcht wio gv̂t div himeliſh vrævde iſt. Iʒ iſt gv̂t oh wir der engel genoʒ ſin. Iʒ iſt gv̂t ob wir elliv dinch chunnen. Iʒ iſt gût oh wir got ſehen. Da von hiten wir got daʒ er vnſ vor den er-

---

4. *vorher* marterer; *für* die *scheint* div *gestanden zu haben.* — 13. ellich^{en} — 20. monnih^{t} — 21. 'iſt' waʒ. — 27. ſ^{h}vlo. — 40. *das zweite* iſt *übergeschn.*

ſten zergænchlichen vræuden behv̊te. vnt anden anderen vrævden geſtætige. vnt vnſ zv der dritten vrævde pringe. amen.

Dom. V.

At ubi uenit plenitudo temporis etc. Wir haben hivte. wie genædichlichen vnſer herreget ſich uber vnſ erbarmt an dem ende der werlt. daȝ er unſ leitet vȝ der todlicher vinſter. Diſiu wert bidivtet man alſo. Da div ganz zit chom. de ſant vnſ get ſinen ſun. An diſin werten merchet man zewæi dinch. Die ganzen zit. vnt daȝ vnſ get ſinen ſun ſant. Deſ ziteſ genze iſt drivaltich. Div genz der gnaden. vnt div genz der wiſſagvnge vnt der ſunten. Div genz der gnaden iſt get ſelbe. die indiſe werlt chemen iſt daȝ er die ſuntere heile. Iȝ zimt wel daȝ der geteſ ſun menniſheit enphieng. vnt den menniſh erloeſt daȝ er nicht tet an die ganze gnade. Se die hehen vv̊rſten invrændiv lant varent ſe unerent ſi groȝen richtvm mit im. Alſo tet der geteſ ſun. da er indiſe werlt chom ven himelrich. do bracht er groȝen richtv̊m mit im. daȝ waſ div ganziv gnade. Dauid dicit. Ere vnt richtnm iſt lnfinem hv̊ſe. alſo bracht unſ der goteſ ſun die ganze gnade. Ob ein vaȝ volleſ geldeſ were. der tvgende were. ſe man ie mer drv̊ȝ nem. ſo deſ geldeſ le mer werde vnt w°ſh daȝ wer ein fæltfæin vaȝ. werlichen alſe iſt der getes ſun ein fæltfæin vaȝ. der von angenge der werlt den ſeligen ſine gnade hat gegeben vnt hivte geit vnt immer zegeben hat an gepreſten. So ſpricheſt dv leicht. warvmbe. (16ª) chom er mit ſo groȝȝem richtv̊m. Daȝ er den arm rich machet. Der menniſh waȝ von zwein dingen arm. Deſ erſten daȝ er vȝ dem pardyſ waſ getriben. da er ſin rechteȝ erbe verleſ. Die armv̊t benam im der geteſ ſvn. da er menſch wart. vnt die menſcheit zemartern gab daȝ er vnſ daȝ verlern herbe wider bræht mit greȝæm erbe. mit dem himeliſchen paradiſ. Zedem anderm mal wirt der menſch arm von todlichen ſvnden. von den der menſch berovbet wirt. Div ſvnde gelichet ſich dem revbere. wan ſi den menſchen revbet. Ieb dicit. Die ſvnt ſint her zemir chemen ſam die rovbere. vnt habent in einen weg dvrch mich gemachet. Die rv̊bere ſint die ſvnte wan ſi den menniſh ſiner eren berv̊bent. Danid dicit. Herregot chwm vnſ ſhier zehilffe wan wir gar arm werten ſin. Nv haben wir die ganze gnade. Nv merchen wir v̊ch die genze der wiſſagvnge. wan der goteſ ſvn nach ir aller geheiȝȝe indiſe werlt ch̊em. daȝ die wiſſagen warhaft beliben. Ob etlich v̊rſt ſinen boten inein vræmdes lant ſande daȝ ſi den livten ſine chv̊mſt ſeiten. eȝ were dem beten vnt v̊ch dem chnnige ein

---

4. *Nach* hiute *ist wahrsch.* geleſen *ausgefallen.* — 11. *l.* der. — 14. l. mit ín — 18. l. des tngende. — 19. w de. *l.* wurde. — 20. *l.* w°hſ. — 20. *vorher* gvtes. — 26. rechteȝ *corr. aus* rechteſ. — 26—33. *Die Worte* 'Die nrnnet — gemachet' *scheinen von einer andern Hand nachgetragen zu sein.* — 33. Div

itwiz. ob er nicht chome. Deſ oberſten cheiſerſ ſun ſant ſine boten die wiſſagen. die alle werlt finer chivmſt gewiſ machte. vnt wie choem er nicht wie gelȍbet man ſiuen boten nicht die ſine chivmſt ſo werlichen habent geſeit. Si habent geſeit wie er indie werlt chomen ſolde. vnt wider dar vz ſheiden ſolde. vnt daz er armer chomen ſelde. daz er grozze itwiz vnt marter leiden ſolde. Nv ſecht wie manch ſhoenez vrchwnde die wiſſagen von im geſeit habent. alſo enphie got die menſheit daz die wiſſagen icht vnwarhaft wrden vunden. Got ſprichet ſelbe. Seeht ich bin chomen daz ich mit der wærheit ervolle ſwaz e von mir geſeit iſt. Nu haben wir die gænze der wiſſagen. nu merchen wir ȍch daz dritte. die genze der ſunte. Vor gotef chivmſte ſwnten ælliv livte gemeilich. Die vurſten waren unrecht vnt richten unrecht vnt erzv̊rnt got. von den ſprichet yſaiaſ. ſwer vurſten ſint vngetriw vnt ſint der diebe geſellen. ſi minnent die gabe vnt richten den weiſen nicht noch den witwen. Davon drot in got vnt ſprichet. Ich wird getroeſt vf minen vinten vnt wird an in gerochen. Nn ſecht wie unrecht die vurſten waren. Die ewart waren ȍch ſo gar unrecht daz in got ſelbe drot per Malachiam prophetam. nnt ſprichet. Ich han nicht decheinen willen hinz iv vnt wil daz opher von iv nicht enphahen. Ieremiaſ ſprichet. Div ſunde iſt erſprungen von den ewarten vf der erde. wan ſi div livte wirſten mit poſem pilde. Die vntertan heten ȍch geſuntet. Oſee dicit. horet gotef wort elliv livte got wil mit iv ſin gericht haben. harheit vnt barmvnge vnt gotef minne iſt ninder vnter iv. vlv̊chen vnt lvg. vnt dieve. vnt manſlacht. vnt liv̊er iſt vnder iv erſtanden. Secht wie elliv livte vor gotef chumſt geſnndet heten. vnt wolt got daz bi vnſeren ziten nieman geſundet het. Do chom der gotef ſun daz er vnſer ſunden wnde heilet. Pauluſ dicit. wir haben alle geſundet vnt bidurffen der gotef gnaden. daz iſt div genz vnt div grozze der ſunden. Nv ſehen wir daz andere daz vnſ got ſinen ſun ſande. wie ſand er in? Ze einem vorvechtere. Yſaiaſ dicit. Got ſendet iv einen vorvechter vnt einen heilant der ivch erloſet. Der heilant vnt der voruechter iſt ieſuſ chriſtvſ der vmb vnſ vacht mit (16b) dem tivvel. daz er vnſ vnſer erbe wider brecht. Der gotef chamf waſ drivaltich. arbeitſam. liſtiehlich vnt erſam. Daz der chamf arbeitſam waſ daz bewæret Iohanneſ et dicit. Got trv̊ch ſin ſelbeſ chrivce an die ſtat da er gemartert wart. waſ der chamf nicht arbeitſam da er dar chrivce het vur den ſhilt vnt die negel vur daz geſhoez. vnt ſuvi der champh arbeitſam wer do der tievel den ſhinlt ſach do wart er vluchtich. Et non mirum wan ſo man grozer vurſten vane indem ſtrite ſicht da vurchtent in die vinte. vnt warumbe voreht im der tievel nicht da er deſ oberſten

12. *l.* gemeinlich — 13. *l.* erzv̊rnten — 19. uf — 34. *vorher* vrecht. — 35. chamf *vorher* chamft — 38. *l.* daz — 40 *l.* ſhilt. — 40. vluchch-tich (*das zweite* ch *unterpunct.*)

vurſten zeichen ſach daz er mit ſinem blůte geroetet hete. wir wizzen wol daz alle tievel æinez ehrivce vlihent. Geteſ champh waſ ǒch liſtichleih. wan er deſ tievelſ liſten an gefigete. Er leit im der menſheit chǒrder da der gotheit angel inne verporgen waſ. Do betracht der tievel al eine die menſheit. den hunger. den durſt. den vroſt. die hizze vnt ander arbeit vnt wart gevangen von dem angel der gotheit. Goteſ champh waſ ǒch erſam. wan in an ſincr vůvert der rechten menige hinz himel volgete. Er were nicht lnzel vro der manich iar ineinem vinſterem charchere gelegen wær vnt die botſhapft horte daz er ledich ſolde werden. alſo heten die rechten grozze vrivde daz ſi goteſ chvmft vernamen daz er ſi erloſt. wan ſi mer den vivf tůſent iar waren gevangen. Da von růften ſi. Dv biſt chomen deſ wir ie gegert haben. vnt inder vinſter haben gebiten. Nv ſulen ǒch wir got biten. daz er vnſ ſin ſantvnge alſo invnſer herce ſench daz wir ir nicht vergezzen. AMEN.

Dom. VI.

Renovamini innouitate ſenſnſ ueſtri etc. Mit diſen worten iſt vnſ geraten daz wir recht vnt ſtæte ſinne haben. daz wir wizzen welher der ganze vnt der gvte goteſ wille ſi. Diſiv wort ſint geſprochen nach ſnmelicher gewonheit die ir gar alteſ gewant hin werffent vnt niwez an legent. Daz alte gewant iſt todlich ſunde. div ſo vngenem iſt daz ſi den menſh alte vnt chranch machet alſo verre. daz die ſnndere die an rivwe tot ſint. deſ todeſ gernt inder helle vnt in nicht vindent. Na ſecht wie alt die ſunden den menſh machent alſo daz er inder helle nicht ſterben mach. Quare? Da hat er hie gelebt daz er ſnndet. ſo můz er inder helle immer leben daz er immer ſterbe. Got hat den menſch gezieret. er hat aner ſich ſelben geſwæchet. Da von waſ dem menſh anderſtvnde hilffe durſt. Nn merchet daz ein iſlich vaz drivaltichlichen bereit wirt. mit der hant. mit dem hammer. mit dem atem. Alſo itniwæt vnſer herre got ſwelhe er wir alſ ein gvt maiſter. eteſwænne mit der hant alſ ein havener. mit der bredige. Goteſ havenere ſint die bredigere die die ſnntere ſterchent mit dem goteſ wort. Sant pauluſ ſprichet von den bredigern. Man ſhiltet vnſ. man echtet vnſer. Der havener iſt arm alſo iſt der brediger. Der havener leit die erde vf die ſheibe. alſo tvet der brediger der leit ſunter vf die ſheiben der vz der erden worden iſt. Div erde iſt chranch. alſo iſt der ſunder. Der havener chert die ſheiben vmbe mit den vvczzen. alſo tůet der brediger die ſhiben deſ goteſ worteſ. Div ſhibe bidivtet die bredige. von der drei ſtimbe gen ſulen. Div ſhiezzente. div pittente. Div reſſente. nach

---

7. *l.* im — 7. $^{an}_{vf}$ (vf *unterpunct.*) — 26. inm' — 31. *l.* wil — 36. *l.* den ſunter. ſh^{e}iben *von derselben Hand.* — 38. vi^{v}ezzen — 40. *div droente* (*unterpunct.*) Div reſſente

dreirflacht linte fiten. Snme(17a)liche liute fint fteinen. die man fhiezzen fol mit herten werten. Sumeliche liute fint hert alf der adnmaf. ven den fpriche znchariaf. Ir herce iſt hert alf der ſtein adamnf da non mngen fi gotef é nnt finiv wert nicht vernemen. Die felben fol man bieten. vnt von ir funden richten mit gv̊ten worten. Sumeliche fint famfi hnlzin fin. die bezert man lichte mit der bredige. Nu merchet daz man fumelichiv vnz fhephet mit dem atem. alf elliv glezeiniv vaz. An dem liechtem vnt nn dem lv̊terē glaz bidivtet man rechtez leben. Rechtez leben ſtet an drin dingen. nn def geluſtef fmacheit. an der barmunge liebe. an der funden rivwe. von den drin dingen fprach der engel zefant Tobia. Da dv din imbiz lieze. vnt die toetent heimelichen beſtateſt da bracht dich got din gebet. Bi dem imbiz merchet man den geluſt den man vlihen fol. wan er den menfh toetet. Swer zeeinem menfh fpræche. fizze zv dem tifhe vnt hab alle wirtfhapft vnt fe dv gezzen hnbeſt. fo nalle inden wallenten chezzel. der imbiz wer gar fchedlich. Alfo erfleicht der geluſt alle die im velgent. Panlnf dicit. lebt ir nach iwærem geluſte fo feit ir toet. Rechtez leben merchet man da bi v̊ch. daz der engel fprach ndtobiam ven der barmnnge liebe. Da dv die toten bæſtateſt. Die toten die man biſintet. bidivtent totiv werch. div man biſtaten fol wan fi fere fmechent. Iohel prepheta dicit. Daz vihe iſt in fin felbef miſte ervv̊let. Daz vihe bidivtet den funder der in finen funden erſtunchent iſt. Secht wie man totiv werch bigraben fol. Sed vbi? Indem grnbe der beichte. Rechtez leben iſt evch an der funden rivwe. daz man da bi merchet da der engel fprach adtobiam Dn dv got mit zehern bet. da bracht ich im din gebet. Die zeher reinigent den funder. Si reinigten fnnt peter. do er wæint darnach vnt er got verlv̊get hete. Die zeher gelichent fich der gvſſe. div vaſte zetal lv̊ffet vnt die ſteine mit ir vuert alſo tvent die zeher die die funde mit in vurent. Snmelichiv vaz machet man mit dem hammer. Daz vaz iſt def menfhen herce. daz zeallen ziten rein fol fin. Zv der reinicheit bidarf man wol hæmmer vnt fmide. wan daz vaz zefinem vollē nicht chemen mach niwan mit manigem hammerflage. alfo iſt dem menniſh dnrft der getef vaz iſt daz er mit manigen neeten zv gotef riche ch̊m. Panluf dicit. wir mv̊zzen mit manigen neeten ingotef rich ch̊men. wir fulen die werltliche not gedultichlichen tragen ob wir iz verdienet hnben. Pnuluf. wir haben alle gefuntet vnt bidnrften der gotef gnaden wol. Iohannef dicit. Sprechen wir daz wir nicht gefnntet hnben fo bitrigen wir vnf felben vnt fin vnwarft. wir fuln der werlt geifel gern tragen wan wir fundere fin. wir fnlen dnltichlichen vertragen wan wir def lenef geuiff fin. Iz nement fumelich hohe gabe ven werltlichen

---

1. *vor* linte *ist radiert.* — 3. *l.* fpricht — 5. *scheint in* bitten *geändert.* — 12. *l.* toeten. — 12. *l.* ich — 28. wæit — 40. fi

vurften. vnt mvgen ſi doch immer nicht behalten. wan ſi verlieſent ſi. etwæn von vngelvke. vnt ovch daz ſi ſterben. So geit ieſuſ chriſtue ſin gab nicht. wan er daz ewige leben gelt daz nimmer zerget. Dominuſ dicit in ewangelio. Minen ſhaphen gib Ich daz ewige leben. vnt mag mirſ nieman binemen. Nv wan wir vnſ ſelben beſwæchet (17a) haben mit den ſunden. ſo bitten wir vnſern hern ieſum chriſtum daz er vnſ wider bringe mit rochtem leben vnt mit ſtæten ſin. AmeN.

Dom. VII.

Intribulatione pacientef. ſup. ſitiſ. Vnſ leret ſan pauluſ mit diſen worten daz wir gedultich ſin an den noten. vnt ſprichet. Seit gedultich an den noten. Chechiv livte vnt rechtiv ſint gedultich an den noeten vnt leident gern die arbeit durch got. Sant pauluſ het durch got vil arbæit erliten. da uon ſprichet er voním ſelbem. Ich bin driſtvnt an geſlagen vnt ze einem male geſteinet vnt driſtunt ſhepfprv̊ſtich werden durch gotef willen. vnt wan er ſolhe not erliten hat. ſo lert er vnſ wol alſ ein warhafter mæiſter ſwæn er ſprichet. ſeit gedultich in den noeten. Die not die wir leiden div iſt drivaltich. wir liden not von unſerem libe. von dem tievel. von der werlt. Von unſerem libe leiden wir groz̊ze not. Deſ leibeſ gelv̊ſt chvmt etſwæn gewaltichlichen alſ ein rovber. Der rovber rovbet gewaltichlichen. alſo tv̊et deſ menniſhn zorn der dem menniſhke gewaltichlichen binimt ſin ſelbeſ tvgent vnt die gnade die er von got hat. Nu ſecht wie gewaltichlichen der zorn den menſh an vichtet an ein rovber. Deſ leibeſ gelvſt erſleicht o̊ch den menſh eteſwen alſ der leit Rebe der den gaſt trunken machet. Da von iſt geſprochen. vz̊ dem gv̊ldimen der ſhanden habent div livte getrunchen. vnt ſint trunchen worten. Div ſhant bidivt die werlt wan ſwer in volget der wirt æwichlichen geſhenden. Div ſhande hat einen guldin becher daz iſt div vraz̊heit. Daz golt ziret den becher vz̊en. alſo machet div vraz̊heit den ſunder irntalbe vwiz̊t. Daz chalp daz man ſhier ſtahen wil daz meſtet man vf einer gruner hæide. alſo meſtet ſich der ſunder ſwæn er der vraz̊heit vnt hureſgelvſt dienet vnz in dor tievel betoeret. Der becher da got die ſundere vz̊ trenchet da iſt ſwæbel inne vnt bech. Der win machet die undiv wan er brinnet vnt ſtinchet. Deſ leibeſ geluſt chv̊mt ofte vngetrivlichen. alſ der ſhacher der ſiniv nez geſpannen hat. In den nezze werdent die ſundere gevangen. Div nezze ſint der v̊brige gedinge. vnt langeſ lebens wan. Idoch werdent ſi ofto ſnælle enzv̊chet. Nu ſecht wie groz̊ze not wir leiden von dem libe idoch ſuln wir gedultich ſin. vnt

8. *l.* ſtætem — 10. ſup. *d. h.* ſupple. — 23. binint — 25. *l.* alſ — 27. *l.* gv̊ldinem. *es ist wohl* becher *ausgefallen.* ſand'n. — 28. *l.* ir — 29. einem. — 35. undiv. *so die HS.* — 38. v̊bige. *so scheint erst aus* v̊bilē *corrigiert zu sein.*

wiʒʒich daʒ wir icht vnder geligen. Paulus dicit. Nemt den gotes ſhilt vnt ſhermt ivch der mit daʒ iv des tievels viwreiniv geſhoʒ icht ſhaden. Wir liden öch not von dem tievel mit trugenlicher verſuchvnge. Der tievel viehtet mit dem ſundere alſ æin lewe. Petrus dicit. ſit chivſh. vnt wachet vnt petet. wan iuch iwer viant der tievel alſ ein ginnænder lewe ſuchet daʒ er ivch ſlich. Man ſeit daʒ der lewe einen rinch maehe vmb div tier ſwæn in hunger mit ſinem zagel. vʒ dem ringe getar dechein tier chomen. ſo nimt er dar nach ſwælhes er wil. Der lewe iſt der tievel. div tier die ſundere die der tievel mit maniger ſuchunge beſtrichet. Iob dicit de diyabolo. Ich han die werlt erſuchet vnt durch gangen. Secht wie ein witer riach. Zem erſtem chumt der gedanch darnach der geluſt. dar nach div verhanchnûſh. dar nach div tæte. dar nach der ſunden emʒicheit. dar nach div verzwivelnage. dar nach der ewige tot. Ia wie ein vnſeliger rinch. Inden rinch get der (18a) tievel hungriger nach der ſel. vnt vriʒʒet ſi mit ſinen zenden. Iʒ ſint dri zende die die ſuntige ſel vræʒʒent. Der erſte zant iſt div vorchte. So groʒiv vorchte iſt an den tievels da ſiʒ wol vurchten mûgen die ſi an ſehent. Ob alle die nater vnt die wrme die inder werlt ſint ineinē vinſterē charcher wæren vnt daʒ man einen verdampten menniſh dar in wºrf ſolt im der nicht vurchten? Triwen div ein vorchte moech in toeten. Owe waʒ er vorchten hat den man inder helle charcher wirffet. Der ander zant iſt der tievel ſpot. Iʒ wer einem gevangem gar ſwær ob ſin ſin vint ſpotet. Werlich der tievel ſpot iſt groʒ ob der ſel. Ieremiaſ. alle die den weeh giegen die ſalloten mit ir henden vnt wiſploten. vnt wegten ir houbet. Alle mine vint ſhrieren ob mir vnt grifgramten mit ir zenden. vnt iahen ſi wolten mich vreʒʒen. von dem ſpotte bittet ſich der heilige propheta dauid erloeſet werden. vnt ſpriehet. herre got ich enphilhe dir mine ſel hilffe mir daʒ min mine vionde icht ſpotten. Der dritte zant iſt der tievel ûbel der eſt groʒ. wan er die ſuntere ewichlichen toetet. Ob ein menſh ineinem lande wær ſo gewaltiger daʒ er olliv livte erſlage ſwar er chome. alle die gern lebten die flühen. Der tievel hat den gewalt daʒ er die ſundere zeallen ziten erſlahe. vnt wan ſi im nicht entrinnen mugen ſo toet er ſi zeallen zitem. Iohel propheta. Er hat ſhorphe zende alſ der lewe. wan alſ der hungeriger lewe dehæinem tiere entleibet. alſo entleibet der tievel dechceiner ſel. Mit dem zande werdent ertoetet alle die in höftaphtigen ſunden vervarent. Iohannes apocal. Ich ſach den engel ſten inder ſunne vnt rûft allen vogeln. vnt ſprach. Seit geladen zv deſ hohen gotes tiſhe. vnt eʒʒet der chunige vlæiſh vnt der vurſten. vnt der gewaltigen.

---

2. d'mit — 7. ſavæn *verschrieben.* — 13. — nºvſh — 18. *viell.* daʒ ſiſ. 21. *l.* moecht — 30. *l.* der ûbel tievel, *obgleich obige Stellung nicht selten ist.* — 31. eſt. *so die HS. für* iſt. — 32. ſwar — 37. tievel — 41. vn der vurſten

die gewaltichlichen fundent. vnt ezzet daz vleizh der hnergeluſtigen vnt der vrigen vnt der chnechte. vnt chleiner vnt grozzer. Daz ezzen bidivtet die ſundere. die vogel ſint die tievel. die der ſvndere vleiſh ewichlichen zernt. Nu merchet die not die der tievel den ſunderen tůet. wir leiden ǒch not vor werlt. Div werlt mv̊et vnſ driualtich- lichen. Deſ erſten mit der armv̊t. wan ſi unſ mit ir gewalt ernt vnt binimt vnſ ſwæiz vnt blůt. Daz ſulen wir gedultichlichen tragen wan got ſelbe arm waſ. man want in indie wintel vnt leit in indie chrippe dv er geborn wart. Wir ſulen die armv̊t gedultichlichen tragen. wan ob wir wælnch haben ſo antwrten wir got deſt minner. haben wir vil wir antwrten im deſt mer. Gregoriuſ. Dem man vil enphilhet an dem vordert man vil. Div werlt angeſt vnſ ǒch mit der arbeit. darzv ſin ǒch wir geborn. Iob. Der menniſh iſt geborn zv der arbeit der volget zv dem vluge. Ob auer wir der arbeit nicht entrinnen mugen. ſo arbeiten alſo daz wir da icht arbeiten mv̊zen da div arbeit dechein ent hat. David. Der ſunter arbeit ewichlichen vnt lebt doch an daz ende. Div werlt mv̊et vnſ ǒch alſo daz ſi vnſ martert. Die marter ſol man nicht vůrchten. Euvangelium. vurchtet in nicht die den lip toeten. werlich man ſol die marter nicht vurch- ten wan got ſelbe vmb vnſ gemartert iſt vnt wan div gedulticheit vnſ allen dvrft iſt ſo biten wir got daz wir mit der waren gedul- tcheit daz ewige leben beſizen. AMEN.

Dom. VIII.

(18b) PRouidenteſ bona non ſolum coram deo ſed et coram om- nibuſ hominibuſ. Diſiv wort ratent vnſ daz wir vnſ rechter werch vleizzen vor got vnt vor allen liuten. vor got ſulen wir gvtiv werch werchen von drin ſachen. Deſ erſten daz wir erzeigen ob wir got vurchten. darnach daz wir der helle enphlichen. Zedem drittem daz wir daz ewige lone enphahen. wir ſuln gvtiv werch werchn daz wir got erzeigen ob wir in vurchten. Div goteſ vorchte iſt groz. Si machet den menſh wiſ. David. Goteſ vorcht iſt ein angenge der wiſheit. vurchtet got ob ir welt wiſ ſin. Div wariv wiſheit div von goteſ vorchten chumt div geit daz himelrich. wan werltliche livte der wiſheit nicht habent wan ſi zergænchlichiv dinch minnent. da von ſprichet man von in daz ir wiſheit vor got gar tvmb ſi. Goteſ vorcht heizt den menſh gvtiv dinch tv̊en. Salomon. Swer got vurch- tet der tv̊et gvtiv dinch. alſo der chnecht der ſinen herren vurchtet. vlizchlichen arbeitet. alſo treibet vnſ div goteſ vorchte darzv daz wir gv̊tiv dinch tv̊en. vnt wan in dio vbeln nicht vurchtent da von mugen ſi nicht wol getv̊en. Goteſ vorcht iſt alſ ein grvntveſte div

1. vleizh *corr. aus* vleich. — 5. *wohl:* vor der werlt [vor *in der Bedeutung von* von: *vergl. Gloss.*] — 6. *vorher* erſter — 14. *l.* vogel. — 19. in *ist hier Präpos.* — 38. *l.* vlizichlichen — 39. ſi *in* nicht *gewurch- ten* (in *und* gewurchten *unterpunct*)

daȥ hv̊ſ vf habt. alſo habt div gotef vorcht ælliv gvtiv dinch vf. Da von ſol man der gruntveſt hivten. i. timorem dei. daȥ div gvten werch icht vervallen. Alle die die vorchte habent die mangelnt der andern vorchte an dem goteſ gerichte. vnt wan die vbeln die goteſ vorcht nicht habent da von habent ſi die andere vorchte. wan daȥ goteſ gericht v̊f ſi vellet ſam der ſha°wer. An dem iungiſtem gerichte ſo ſendet get ſin ſwært vber die vbeln. die in hie nicht vůrchten welten. Daȥ gerigene ſwært hat zewæi dinch an im. den ſhin vnt einen chleinen ſhaten. Daȥ ſwert iſt chriſt der den rechten an ſinem gerichte ſine gotheit erzeiget vnt den vnrechten menſhliches pilde daȥ ſi ſehen wæn ſi verſmæhet habent. Da von ſuln wir gvtiv dinch tv̊en. daȥ wir goteſ vorcht an vnſ erzeigen. Wir ſvln ovch gv̊tiv dinch tůen daȥ wir der helle vlwær enphlihen. Matheuſ. Ein ieglich bo̊m ſol prinnen der nicht gv̊ten weher pringet. Deſ vbeln bo̊meſ wrȥe iſt deſ vbeln menſh wille der ni^v^wan in werltlichen dingen hat gew°rzet. Deſ vbeln bo̊ms weher iſt der ewiger tot. Der weher iſt herwæ zeeȥȥen. Swer zv einem menſh ſprech ſizze zv dem tiſhe vnt iȥȥe da ni^v^wan wrm vnt ſherpen vnt ſlangen deſ menſhen eȥȥen wær hert. Der menſh moech wol ſprechen ſient dicit Ieb. wer mach daȥ eȥȥen daȥ den tot bringet. ſe man iȥ iȥȥet. alſo geſhicht den vbelen die gew°rzet habent inwerltlichen dingen. der eȥȥen iſt inder helle nicht niwan ſlangen vnt wrme. Iob. Si ſugent deſ ſlangen havbet vnt pizzet ſi der vippern zunge. Der bo̊m ſol brinnen mit den tievel vnt mit ſinen gnoȥen. Darvmb ſuln wir gvtiv dinch tv̊en daȥ wir dem vi^v^wær enphlihen. wir ſuln ovch gv̊tiv dinch tv̊en daȥ wir daȥ ewige len enphahen. Paulus. verzaget nicht vnt tv̊t recht. wan ir daȥ lon doch enphahet. Sant paulus ret einem bevman gelich. der ællichen arbæitet an ſinem acher vnt gedultichlichen bitet vnz im der weher werde. Alſo ſuln wir gvtiv werch ſæn. inagre huinſ exilii. (19ª) daȥ wir an dem iungiſtem gerichte gv̊ter werch w°cher enphahen mugen. Paulus. Der chleine ſæt der nimt o̊ch chleinen w°cher. Die rechten ſint ſælich die uil geſæt habent. wan ir ſnit groȥ wirt. Die auer wænich geſæt die habent o̊ch nichteſ nicht. Ieremiaſ. Daȥ ſait vnt daȥ winleſen ſint beidiv vůr vnt iſt vnſ ir beider nicht worten. Wir ſuln o̊ch gvtiv dinch tv̊en vor den livten. daȥ get an vnſ geleht werde. Man gelichet daȥ gv̊t werch dem lichte. daȥ iſt drivaltich. Iȥ iſt der ſtern liecht. Salomon. Sheinet alſ der morgenſtern mitten vȥ dem nebel. Der nebel iſt der ſunden ſtanch der alle werlt vmbvangen hat. indeſ mitte der ſtern linchtet. i. bonum opuſ. Gůtiv werch gelichet man o̊ch dem gemachtm lichte daȥ inder vinſter liv̊chtet. Die vin-

1. ^d^iv — 16. 17. 'tot' ewiger — 19. *l.* moechte. *vergl.* 18, 21. — 22. 23. *vorher* ſugen; *wahrsch.* ſuget. — 24. *l.* mit dem — 30. *vor* ſaen *ist ein wort radiert.* — 31. *vorher* gv̊tiv — 33. *l.* geſæt habent. die *vor* habent *übergeschr.*

ſter bidivtet der ſundere werh die ſi irrent daz ſi got icht ſehen. Die vinſter erliv̊chtet gůtiv werch. Gv̊tiv werch gelichet man ǒch dem viᵛwer. Daz viwær ſwæntot daz holz vnt macht iz ze aſhen. Alſo ſwænt daz gůt werch die ſunden. Darumb werchn wir gv̊tiv werch vor den livten. daz got an vnſ werde gelobt vnt arbæiten alſo indiſem leben daz wir zv dem ewigē leben chomen mv̊zen. AMEN.

Dom. IX.

Plenitudo legiſ eſt dilectio. Div wort bidivtet man ſo. Div lieb iſt der ê volleiſt. An diſen worten hachtet man von der waren liebe div zv allen dingen gv̊t iſt. Wælleſt dv der niwæn unt der alten ê ernollen ſo hab die lieb. Augnſtinuſ. Waz mag vnſ da gehaden da div wariv lieb iſt. vnt waz mag vnſ da gevrnmen da ſi nicht iſt. wælleſt dv chomen zvder ganzzen liebe ſo ſihe an ieſum chriſtum an dem dv werlichen die ganze liebe vindeſt. wan er ſelbe div wariv minne iſt. Iohannes. Got iſt div minne. Div libe iſt ſtarch. vnt hert. vnt viᵛwærin. Gewiſliehen ſi iſt ſtarch. Salomon. Div lieb iſt ſtareh ſam der toet wan alſ der tot dem menſh daz leben binimt. alſo dwanch div lieb ieſnm chriſtum daz er den tot durch vnſ leid. Iohañes. Groz̊z̊er liebe hat nieman den daz ein menſh ſin lip vmb ſinen vriᵛvt geb. Iz waz vngewonlich daz ieman vůr den andern ſtůrb. Die ſtarehe liebe pracht vnſ ieſnſ chriſtnſ wan er willichlichen vmb vnſ ſtarb. Div lieb iſt ǒch hert. Salomon. Div lieb iſt hert alſ div helle. Goteſ lieb die er gen unſ het waſ hert alſ div helle. wan in dehæin deſ todeſ not von unſerr liebe geſheiden mochte alſam div helle den ſunderen nicht entlibet. Got leid manch arbæit. Lucaſ. Sin ſwæiz wart vor arbeit alſ daz blůt. Er leid ǒch manigeſ ſheltwort. Ze inngiſt leid er den tot. Idoch waſ ſin liebe gen vnſ ſo ſtæte daz in daz allez von vnſerr liebe nicht geſheiden mochte. Div liebe iſt ovch viᵛwærin. Werlich goteſ lieb iſt wol viwærin wan er darnmb ſtarb daz er unſ mit der liebe erzv̊nt. Seeht daz iſt div wariv goteſ liebe die wir an ſæhen ſuln ob wir ir volgen wællen. Div goteſ liebe iſt ſtarch. Alſo ſei ǒch div vnſeriv ſtarch. Div lieb ſol ſtarch ſin daz wir dem tievel mugen wider ſtæn. der vnſ mit maniger verſuchunge an nichtet. Der wilde bær wert deſ hǒnigeſ vbermaz vnt wirt gevangen an dem hǒnigigem wæge. Daz hǒnich iſt daz v̊bel gelůſt daz man got nicht ophert. An dem hǒnige daz den v̊beln geluſt bidivtet vriwæt ſich der tievel. ſwæn er den ſunter mit ſiner ſůz̊z̊e biſtrichet. Deſ lewᵒæn mv̊nt ſtinchet unt iſt blůtich von der tier blůt. alſo geit der tievel deſ ſwæhelf ge-

---

1. bidivtent? — 2. *l.* irliv̊echtent — 5. *vorher* von — 15. *vorher* ſælbe — 21. *l.* vrivnt. *vergl.* 8, 34. — 25. unſ'r — 29. vnſ'r — 30—31. *wol* úværin — 40. *vorher* vor — 40. deſ *aus* der.

ſtanh vnt deſ ewigen todeſ blůt ſwæn er ſiv bitrivbet. wær ein irdiſcher herre der gewonheit daz er ſine dienere alle toetot ſwæn ſi im lange dienten. (19b) alle die gern lebten die vlůhen den herren. Alſo iſt dem tievel. der die ſuntere nach werltlichem geluſte ewichlichen toetet. Darvmbe ſuln wir ſtarch ſin an der warn liebe. daz wir deſ tieveſſ ſterche ſhenden. Goteſ liebe iſt öch hert. Alſo ſol öch vnſer liebe hert ſin. Div werlt notiget unſ mit zergenchlicher wirtſhepft. vnt iſt ein herter ſtræit. Die zergænchlich wirtſhepft ſint an deſ libeſ gemache an dem richtům unt an dem gewalte. Von deſ libeſ gemache iſt geſprochen. der ſinen ehnecht inder chintheit zartlichen nivcht. der wirt im hinnach vil ſwær. Ir iſt vil die den chnecht zartlichen alhent. Der chnecht iſt der lip der der ſel dienen ſolde. vnt nicht gebieten. Alſ daz ein groz̨er ſpot wær daz ein eſel ſin herren hinz marchet ritte. alſo iſt iz̨ ein groz̨z̨er ſpot unt ſhant daz̨ div ſel dem leibe diene. Die zergenchliche wirtſchepft ſint öch an dem richtům. Si mvent den der ir phleget. ſi verlaz̨ent in an dem tode, ſi ſheident in von dem goteſ riche nach dem tode. Werlichen der richtům mvet den menſh. Got gelichet den richtům dem dorn. wan alſ der ſam vnter dem dorn icht wæheſet. alſo wochert daz̨ goteſ wort inder richen hereen nicht. Die richtům verlaz̨z̨ent den menſh an dem tode. Pauluſ. wir haben indiſe werlt nicht prucht. wir mvgen öch der vz̨ nicht gevůren. Phyloſephuſ. Deheín richtům velget dem tode. Die richtvm ſheident öch den menſh von dem goteſrich. Dominuſ dicit. ſtreitet zegen durch daz̨ enge tor. Der divmotige vnt der arm. der die burde deſ richtumeſ von im geworffen hat der mach durch daz̨ ter gen hinz dem himelrích. Die richen mugen durch daz̨ ter nicht gen ſi entladen ſich öch. Die zergenchlichen wirtſchepft ſint öch an dem gewalte. Die gewaltigen druchent evch die die arm ællichen. Iacob'. Die gewaltigen druchent ivch mit ir vnrecht vnt vurent iveh hinz dem gerichte. Secht wie div werlt richtet. Gegen dem ſtrite ſol div liebe hert ſin. Goteſ liebe iſt öch viwærin. alſo ſol öch div vnſiriv ſin. Div viwæriniv lieb hat driv dinch. Div livter. Div andacht. Div hizze. Div livter merchet man an der lampen. dlv ein livter glaz̨ iſt. alſo iſt div liebe licht vnt lůter. Gregori'. Daz̨ herce ſol lovter ſin daz̨ got enphagen ſol. Daz̨ el inder lampen bidivtet die andacht. Daz̨ eel iſt den wnden gůt. Got wart wnt vmb vnſere ſunte. Die wnden ſuln wir im ſalben mit vnſer andacht. Daz̨ eel behaltet daz̨ viwer inder lampen. daz̨ viwer geit dle hizze vnt den ſhin. alſo tvet daz̨ eel dær andacht. daz̨ geit dle hizze der liebe. div den menſhen erzvndet an gůten werchn. Daz̨ wæwer geit öch den ſhein

---

2. toetot. *so die HS.* — 5. ewarn (e *unterpunct.*) — 11. zarltlichen — 17. von *aus* vor. — 20. bnicht ah'cen — 25. vn — 29. *l.* armen — 35. ſint (t *unterpunct.*)

die warn erchantnv̊ſh. da von wir got vnt vnſeren ebenchriſt erchennen. Secht wie gv̊t div wariv lieb iſt. Nu bitten wir got daz er vnſ die waren liebe geb. div gen dem tievel ſtarch iſt. gen der werlt hert. vnt hœiz gen got. deſ verleihe vnſ got. AMEN.

F i n i s.

II.

Predigten des XIV. Jahrh.

1.

In annunciacione beate marie virginis seu in adventu domini dom. I.

(3b) Miſsus eſt gabriel angelus ad Mariam virg. Mine vil lieben lůte. wanne wir ſulen ſprechen von einem hohen kunige. der da knnich ober alle kunige iſt. ſo beginne wir des wortes der kunige bůch. Wir leſen daz der tůvel begraif faulen den knnik vnd můeten in fere. do ſanch david mit finen fingern vor ime mit der harfen vnd vortreip dike von ime den boſen geiſt. Mine vil lieben criſtenmenſche. bi der harfen iſt vnſ bezeichent daz gotes wort. wanne niht ſo wol lůtet an des criſtenmenſchen oren. als daz gotes wort. dar vmme iſt iz geheizen eine harfe. wanne ez noch ſuzzer iſt dan die harfe. Swer ſo behaftet iſt mit dem vinde. daz iſt mit höbetſunden. der mach erloſt werden mit dem gotes worte alſ faul diche erloſt wart mit der harfen. ſol aber die harfe wol lnten ſo ſnlen die ſeiten wol uber ein geliche tragen. tragen ſie vngeliche inzwei. ſo benemen ſie der ſtime ir zuzzeheit. danne miſſehellen die ſeiten. ſwenne der predigere anders tůt an ſinen werken. danne er leret. dirre lnth benimet die ſuzzecheit vnd den ſmak des goteswortes. dar umme ſult ir gerne horen gotes wort. Einen ſiche der niht ezzen mochte oder ſine ſpiſe nicht behalden mochte. der mocht wol angeſt haben vor den tot. alſo iſt der ſůnder ſich biz an den tot. der da liget ſiech anden hůbetſůnden. vnd iſt an zwinel. ob er niht wil horn gotes wort. oder hat ez gehort. daz erz vorlezet vnd en wil dar nach niht tůn. Dar vmme ſo bittet vnſern herren iheſum criſtum. daz er evch ſine genade vorlie. daz ir alſo můzet gotes wort horn. daz ir erfullen muzet mit dem werke. vnd bittet ouch vor mich. daz min tat. vnd min werk ſich alſo keren nach gote vnſerm herren. daz ſi ench niht benemen die craft vnd die ſuzzecheit

---

Die Überſchriften ſämmtlicher Predigten ſind von etwas ſpäterer Hand. — 17. *l.* Ein — 24. *l.* irz

ſiner worte. vnd ſprichet enwer igeliche ein pater noſter vnd ein avemaria.

Miſans eſt gabriel angelus. etc. daz ſpricht. der heilig engel ſente (4ª) Gabriel der wart geſant zu der cuvigen magt ſente Marien von davitis geſlecte. daz er ir gnndigte diſe botſchaft vnd ſpreche avemaria gracia plena dominus tecum. daz iſt. maria dv ſiſt gegruzzet. du biſt vol der genaden. got iſt mit dir. vnd ſprach zu hant dar nach. Ecce concipief etc. ſich ſprach er dv ſelt enphahen in dinem bůche oder in dim libe. vnd ſolt gebern einen ſun den ſoltu nennen iheſum. Do was die reine inchvrowe an zwiwele vnd ſprach. quomodo ſiet iſtud etc. wie mach daz ſin geſchehen wanne ich nie mannes libes ſchuldich wart. noch nimmer en werde. Do ſprach der engel. audi maria virgo criſti. ſpiritus ſanctus ſnperveniet in te et virtus altiſsimi obnmbrabit te. Item. ne timeas maria. inveniſti graciam apud dominum. hore maria des heiligen criſtes magt. dune ſolt dich niht vorchtin. wann du haſt genade vunden an gote. der heilige geiſte der ſol in dich kůmen. vnd die craft des aller hoſten gotes ſol dich beſchetwen. Do ſprach die reine iunchvrowe. ecce ancilla dei etc. ſich ich bin gotes dirne. mir geſche nach dinem worte. Nach der reinen innevrowen gerunge quam der heilige geiſt an ſie. vnd machete ſie luter vnd raine mit der gotes gewalt vnd gab ir die vůge vnd die craft berende. Alſo qnam an ſie die wiſheit vnd die tůgent des allmechtich gotes. gotes ſun in himelriche ane muter. vnd wart ſente marien ſun in ertriche ane vater. alſo daz die gotliche nature. vnd die menſcheliche nature oberein trůgen. Hůte wart dere meide lichnam ſente marien ein phorde des himilriches. durch die phorde qnam got menſche her in erdriche durch den willen daz wir ouch quemen zu dem himelriche. Maria horte die vnd nam ſie wunder daz ſi en kint ſolde gebern zu dirre werlde ane mannes kunde. mer ſi wart gelart vnd geſterket von dem engele. von weliger craft daz an ir geſhen ſolde des die natura nicht geſtaten wolde an andern vrowen. dar vmme ſprach er. du haſt genaden vůnden an gote. als er ſpreche. daz ich dir gundige. daz en hat der naturen recht niht. wan iz iſt ein gabe einer vnbekanten genade. dar umme ſprach der engel. der hiligiſt ſol in dich kůmen. vnd die heilichait. die von dir geborn ſol werden. die ſol gehaiſſen werden gotes ſun. Iz ſolde billiche heilich ſin daz man da ſolde ophern da vor. daz die ſůndere heilich werden. daz waz iheſus chriſtus. wunderliche heilich. wunderliche ſchen vnd reine der reine gemachet hat die vnreine kinderen adames vnd even. Eva pracht ůreierhande obel mit der vngehorſamcheit. daz iſt daz der mane ſi ein oberhvbet des wibes. vnd daz die vntphenuzze

26. d'e. *l.* der. — 29. horte die. *etwa* botſchaft. — 37. Iz ſolde etc. *Das Folgende ſcheint nicht ganz richtig zu ſein.* — 40. vnd reine. — 42. *l.* vntphencnuzze.

der kinde gesche mit sunden. vnd daȥ sie die kindern gebern groȥen smercen. Der drierhande vlůch wart an der einigen magt sente marien hin gelegt. wanne si vntphinch den heiligen crist ane suntliche dinch vnd brachte in an dirre werlde an aller hande wehen. Ditz ist die besloȥen phorten die ezechiel sach vnd sprach. convertit me inquid dominus ad viam porte que respiciebat ad orientem et erat clausa et dixit ad me fili hec porta clausa erit et non aperietur et vir non transibit per eam quoniam deus israel ingressus est per eam. Er sprach. got kart mich zu einer phorten di waȥ besloȥen vnd sprach zu mir. du mensche sun dise phorten sol besloȥȥen beliben vnd sie sol nieman v̊f tůn. noch en sol nieman durch gen. wanne der israelische got hat sie durchvarn. Sich mensche. diz ist ein gut vnd ein offenbar urkunde der ganzheit senti marien der ewigen magt. die do was ein magt reine vor der geburt. nach der geburt vnd in der geburt. diz ist der unverbrande busch da sich got inne bewisete hern moyses vnd mit ime sprach. Dise besloȥȥen phorten bedůtet die reine (4b) magt sente marien vnbewollen. der wech zu der phorten bedůtet den heiligen geist der dise phorte besloȥ. vnd vns daȥ gekundiget hat. Der heilige geist ist ouch ein prophetissa genant. dar ysayas zů kam vnd sprach. accessi ad prophetissam et concepit et peperit filium. dixitque dominus ad me. voca nomen eius accelera. spolia detrahe festina predari. Er sprach. ich quam zu der prophetissin. die vntphinch einen sun vnd gebar den. do sprach got zu mir. heiȥ in benamen wis snel. nim ab den růb. ile zu rube. Dise prophetissa ist der heilege geist. von deme alle prophetia ist. zu diser prophetissen quam her ysayas in sinem herzen. vnd sie vntphinc vnd gewar ein sun. daȥ ist. sie tet die reinen magt sente marien vnphan vnd gebern. ir libes trůtkint vnsern herren ihesum cristum nach dem worte. spiritus sanctus superveniet inte quasi sagita electa. Sagita electa. i. amor sive karitas cristi. Bie disem schoȥȥe ist vns bezeichent der gůȥ der waren minne. die reinen magt sente Marie. so gar durchvůr. daȥ ein lidemaȥ an irm reinen magtliche libe nicht ein bleib iȥ were wol der minne. vnd des heiligen geistes. vnd wande sie gote minnete. mit allem herzem. mit allen irn sinnen. so was si vol der gotes genaten. Dar vmme quam er in sie vollenclichen ouffe daȥ er ouch queme zu vns vnd daȥ wir alle von der vullede siner genaden vntphingen die wunne der ewigen vronde. wůrde ein muter der minne. des vater ist die ware minne. als sant Bernhart spricht ut fieret mater karitatis cuius pater est karitas deus. Wir laȥȥen nu von der rede vnd beginnen is da ich iȥ vnlange lieȥ von dem kinde. Daȥ kint wart geheissen wis snel. wanne sin wort

1. *l.* gebern solde mit — 17. vnd bewollen — 27. gewar. *Die HS. setzt öfters ein* w *für* b. — 31. *l.* der die reinen — 37. *l.* vnd si wůrde etc. — 38. *l.* der vater etc.

ſint gebrait ober al die werlt. Er wart ouch geheiʒʒen. nim ab den rûb. wanne er benam deme tûvele ſin roub uʒ der helle. vnd vurte den mit im in die hohe als die ſcriſt ſpricht. aſcendens criſtus in altum etc. Er wart ouch gehaiʒʒen. ile zu rûbene. wanne er vorwandelte an ſich ſelben alle die gewalt des tûvels vnd der helle. dar vmme machtu dich verwûndern. der gebûrt der reinen iuncvrowen die gotes wiſhait ſelber lobt vnd ſpricht. o quam pul. eſt caſ. qe. cum ka. Inmortalis eſt civ. me. il. q. et aput de. ve. eſt etc. dirre magt gebûrt iſt kûſche vnd ſchone. vnd ir vntphencnuſſe iſt geſchen ane mannes helfe. vnd vollenbracht von der gewalt des âlmechtigen gotes. Wiltu nu vffe gotes gewalt vnd vf ſine werk diſputiren mit werltlicher wiſhait die da iſt ein tumpheit vor gote. ſo tûſtu ſacrilegium. ſunder du ſolt die vnſichtlicheit gotes mit verſtantniſſe dines herzen begriffen bi den dingen die gemachet ſin. Hie bie ſo merche. wie der ſchin der ſunnen veret durch die criſtallen vnd en holt die doch niht. vnd veret aber wider vnd blibet ſi doch ganz. michel billicher ſolde der ewigen magt ſente marien lichnamen ganz beliben. vnd unzebrochen. zugegen dem inſchine vnd uʒſchine der ewigen vnd der waren ſûnnen. Diſes dinges wer wiſunge was der bûſch der vnverbrant blib den vnſer herre got wiſete hern moyſes. daʒ waʒ die reine magt ſente Maria die da bûrnende was under waren minne vnd unverbrant bleib von den ſunden. Diſer merien vorwiſunge was die rute hern aaronis des oberſten preſteres. die an würzelen vnd an ſûchtikelt was. vnd doch blûmen vnd frucht brachte. daʒ ir nature niht en hate. Warumme wiltu lonkenen vnreine vngelôbicheit daʒ got niht mochte gemachen ein kint in einer magt an mannes helfe. der den erſten menſchen machte ane man. vnd ane wip. Nach diſer rede machtu wol kieſen daʒ ſente maria was vol der genaden. als der engel hate geſprochen. Swas vol iſt daʒ iſt uberfluʒich. dar vmme ſoltu ſi bitten daʒ ſie laʒʒe in dich vliʒʒen ein tail der genadin. daʒ du muſt behulden rechten gelouben vnd rechte hoffenunge. (5a) vnd die ware minne mit andern guten werken. vnd daʒ die werde ein gute ende dines lebenes. Dirre engel ſente Gabriel von des botſchaft vnſer vrowe ſente maria vntphinc betutet einen iegelichen predigere der warheit. zu des worten ein igelich felich criſtenmenſche vntphet gotes wort. vnd mit den gotes worten rechten gelouben vnd gebirt vnder den luten gute werk. wanne der gelouben iſt tot ane die guten werk. Zu gelicher wis alſ ſente maria nach des engel gruʒ. vnd der vntphencniſſen ires liben kindes gieuch geliche oder ilende wedir ir wolt nu die berge. alſo tût der criſten gute menſche. nach deme daʒ er vntphinc

18. zu dem gegen dem — 19. *l.* vorwiſunge — 33. Dirre engel etc. *Dieser und der folgende Satz* Zu gelicher wis etc. *waren in der HS. in Verwirrung, die sich leicht heben liefs.*

die rechte lere. ſo vergiʒʒet er der werlt vnd fihet an daʒ himelriche. vnd denket mit allem vliʒʒe wie er dar kume. dar in got geladen hat. Nu gute menſche wis vro. daʒ du haſt gehort daʒ anbegin diner loſunge. wie got durch dinen willen lieʒ ſin riche. vnd quam in diz arme ellende der herre aller herren. Er zoch an ſich dine chranche nature. vnd bedeckete mit dir ſine gothalt. Er nam die ab den ewigen tot. vnd gab dier daʒ ewige leben. Er hat dir wider gegeben daʒ adam vnd eva verlorn hatten. allen iren kinden. daʒ quam von ſiner groʒʒen miltikeit. vnd von ſiner wunderlichen barmherzicheit. er wil onch daʒ du barmherzich ſiſt. wanne er ſpricht ſelber in dem ewangello. beati miſericordes. ſelich ſin die barmherzigen. wanne ſie ſuln an mir bewinden alle genade vnd barmherzicait. God mochte dich menſche geloſt haben mit ſiner gewalt ob er wolde. wanne dar umme iſt er gehaiʒen algewaldich. daʒ er alle dinch getun mach. ſunder er wolde dich toten mit ſiner rechticheit. onſſe daʒ du hettes bilde ime zu volgende an der rechticheit. vnd daʒ allewege der rechticheit volges vnd der barmherziehait vnd niht der gewalt. wanne die gewaldigen tun leider diche vil vnrechte. dar vmme lieʒ vnſer herre got ſin gewalt vnd ſin gerichte. vnd negete ſinen himel her nider in ertriche. als in her david der propheta bat vod ſprach. Domine inclina etc. herre got erbarme dich ober dine hantgetat. vnd nege dine himele vnd kum her nider zu vns vnd hilf vns zo dir. adinva nos perimus. hilf vns bezitē er wir verterben. do negete er ſineu himele. daʒ iſt ſin gotheit vnd ſine gewalt. vnd quam hernider vnd nam die menſcheit an ſich iu deme lichnamen der reinen magt ſente marien. vf daʒ du armer menſche laʒet dinen hohmut vnd volgeſt ſiner othmuticheit. vnd gedenkeſt wie die engel wurden verwandelt zu tuvelen vnd verſtoʒʒen von dem himelriche in helle durch irn hohmůt. vnd adam vʒ dem paradiſe. dar vmme wis barmherzich vnd othmůtich. vnd gut an dich ſelben. quia ſibi malus cui bonus? wanne der ime ſelbe iſt boſe. wie mach eime andern got geweſen? dar vmme volge vnſerm herren iheſum criſtum an ſiner lere vnd an ſinen bilden durch daʒ du kumen mugeſt zu dem ewigen himelriche. Alſo hat got gelaʒen an ettlichen dingen ſine gewalt vnd an ettelichen dingen hat er ſie gewiſet. Nu merke ſine groʒe gewalt daʒ er wider der naturen gab ſente marien daʒ ſie vntphinc got gotes ſune. vnd mit dem dote ſiner menſcheit die totliche lůtē brachte zu der vnſterbelicheit der ewigen wunne. waʒ was groʒer vnd wunderlicher dan daʒ waʒ. alſ der apoſtolos ſpricht. quod infirmum eſt dei forcius eſt homine et quod ſtultum eſt dei ſapiencius eſt homine. alſus hat got mit ſime krenkeſten verwunden die ſterke dirre werlde. vnd mit ſinem

---

7. die *öfters für* dir *wie andere niederd. Formen.* — 17. *l.* vnd daʒ du — 25. nam an — 27. *l.* laʒeſt — 29. *l.* in die — 32. *l.* mach er

tummeſten verwunden diſe wiſheit dirre werlde. Diz iſt ſin arzetie damit er diſe werlte geſunt (5b) hat gemachet. Er hat dich menſchе geleret vnd gewiſet. wanne er an mannigen dingen verſucht wart. vnd verwan alle ſine widermute. daz dn onch ſaleſt vberwinden dine beſnchnuſſe. vnd er gibet dir ſine genade dar zn. Got hat geſazt ſine rechtichelt vor vnſe unrechtikeit. ſine othmnndicheit vor vnſe hehvart. uf daz dn menſchе kumeſt zu dem ewigen himelrich. Des tůveles wiſheit daz iſt ſine boſe liſt. die vortůmete den menſchen vnd iſt ein torhait. Gotes daz hiz ein torheit. vnde. qui ſtultum eſt dei etc. vnd waz gar ein wiſheit. alſo groz vnd alſ vnbegriflich. daz ſi waz ein arztei wider den ewigen tet. Alſns brachte eva den ſchaden vnd ſterbelicheit. vnd maria brachte den vrumen vnd die vnſterbelicheit. Got mocht anders den menſchen geloſet haben. ſunder iz en was kein loſunge ſo helfliche vnſer iamercheit. Da mit hat got den menſchen bephlichtiget. daz er ven rechte lib ſol habu. wanne an dem vronen ernee ſiner martire hat er dem menſchen bewiſet die grozeſte liebe. als daz ewangelium ſpricht. maiorem karitatem n. h. etc. dar vmme wart er gevangen. vf daz er ſine gevangen wider loſede. er wart onch ſiech. vffe daz er ſinen ſiechen geſunt machete. ut apte diceret. quis infirmatur etc. er ſprach. wer iſt alſo ſiech daz ich niht mit ime ſiech ſie. er hat alle vnſer ſuche getragen vnde. et livore einſ etc. er othmunteclichen vnd loſede den menſchе wiſliche von des tuveles gewalt. Er iſt worden nach der othmuntichеit ſiner menſcheit alſ ein milich zu trinken den cleinen. der in der hoge ſiner gotheit iſt ein brot der heilegin engele. ven der menſcheite hawen habe wi geſegin ſin gotheit. alſo tet Iohannes euangeliſta. Er ſonk als vil von ſiner gotlichen heimilicheit. daz er alle die criſtenhait hat getrenket mit ſiner lere. Got der wolde dich menſchе ſpiſen mit ſiner milich ſiner menſcheit in diſme lande. daz iſt in dirre werlde. da der menſch iſt got vngeliche. vnd die tůgente tragen zu ſiner gelichniſſe. alſo lange dn mnges gewachſen in dem ſuzzeſten ſmak ſiner gothait. da nieman kan noch en mak wollen abgeſagen. Daz en mach nieman ercrlegen ſwie ſchones herzen ſie er in dirre werlde. ſunder daz iſt die bebnlden. da man den rechten lonen ſel in der wellen vrouden. ubi cum videbimus ſicutl eſt. da man in ſehn ſol ia ſiner heilegen gothait. daz en mach kein weigereifere haben hine kume zu lande. noch en mach nieman haben der wider den tůvel vnd wider die ſunde ſtritet herne habe ſiege vechten. als ſente Iohannes ſpricht. In apekal. vincenti dabo mä. abſ. id eſt eternam gloriam quam oculns non vidit etc. er ſpricht. Swer ſo ſiege vichtet. dem wil ich ge-

15. *l.* daz ern — 22. er *vor* othmnnteel. *muſs wegfallen u. die lat. Worte in Parenthese gedacht werden, wie* 27b, 35. — 26. *l.* halben — 33. 35. wollen *f.* vollen. — 37. *l.* wegcreifere. — 37. hine *f.* hene *d. h.* erne.

ben zu lone mines vater riche. daz iſt die ewige vroude in himelriche. Nu alle die geladet ſin in vnſeme hern iheſu criſto. die ſulen loben vnd eren diſe hochcit vnſer lofunge die wir farliche begen mit ſchoneme gotes dineſte. mit wachene mit bette vnd mit andern güten gewerken. vnd ſulen denken was vnſ gelobt ſi in himelriche. vf daz die gerunge des blinden herzen niht gehinderen müge den wek dar wir inne lufen an dem ewigen himelriche. Ergo ſic currite ut comprehendatis. wir ſuln haben die barmherzichait von der halben wir erloſt ſin. vnd die küſcheit die vnſ iheſus xp̄s gewiſet hat der den küſchen vnd den reinen lichnam vnphinc in deme lichamne der ewigen magt ſente Marien. ſiner müter. Menſche du ſolt volgen iheſu xp̄o des leben ein recht regele was hie in ertriche allen den die mit ime ſulen bliben. quia omnis criſti actio eſt noſtra (6ᵃ) inſtructio. vnd der in ſiner erſten zükünft an vns hat wider gemachet daz bilde vnſers herren daz an vns verkeret was. vñ an ſiner andern zukünft ſcheppen wil den lichnam vnſer iamercheit nach ſiner clarheit. Du ſolt ouch bitten vnſern herren iheſum xp̄m. daz er dir ſente ſinen engel der dich beware vor allem ubele. vnd die helfe vnd dich ſterke an allen guten dingen. vnd gebe diner ſele die gruze. ave maria gracia plena dominus tecum. Sele die du biſt an der bitterchcit der rûuwe vnd der penitencien. du ſolt ſin geſunt an rechtem aplaze diner ſunden. vol der genadin vnd der vroude. daz du dem tûvele benomen biſt vnd ſiner geſelſchaft. Got ſol mit dir ſin vnd du mit gote. vnd mit allen ſinen engeln. vnd mit andern ſeligen ſele an ſulichn vrônden. que oculus non vidit etc. dar vns allen geruche zu helfene der reinen magt ſente Marien kint. vnſer herre iheſus xp̄s. qui vidit et regnat in ſecula ſeculorum. amen.

2.

Sermo de adam et de transgreſsione mandati.

(19ᵃ) Wiltu rechte bicht tun ſo ſoltu rechte diſo worte merken. Adam beginch ſiben houbtſûnden. do er gotes gebot brach. er wart hohmûtich. do er ſime ſchepphere vnſerm herren dem almechtigen gote niht wolde weſen vndertan. er hat den haz vnd den nyth. do er wolde weſen als got oder geliche gote. er wart zornich. do er ſich zûrnete zu ſinen lieden die im würden widerſtritich. er hate die vordroꝛmuzze. do in des vordroz zu tunde daz im bevolen was. er wart ouch wrazich do er az daz verbotene obez. er wart ouch goyrich. do er wolde groꝛer herre werden vnd geweltiger dan im erloubet waz. er wart ouch oberlûſtich. do er ſo getane tugent vnd genade die im gegeben waren krenkliche vnde (19ᵇ) boſliche verlos. Nu armer ſûndere ſwer du biſt. haſtu vil geſûndigt. biſtû ſere vertûfet. grif an die tûfe der barmherzicheit dines ſchepphers vnſers

12—13. den mit die ime — 14. 16. *l.* zukumft — 25. *l.* ſelen

herren ihesu christi. hettestu tehein stunt hundert tûsent houbetsûnde getan. dune solt doch niht verzivelen. sunder louf mit ganzer rûwe diner sunde zu vnserm herren ihesu criste. der da ist ein bûrne aller barmherzicheit vnd aller genaden vnd aller gute. da soltu reine werden von allen dinen sunden. Er ist ein arcete aller sichen. er machet dich gesunt. er ist din behaltnisse. vnd din vroude. er ist din schepphere vnd din lesere. volge im. Die bicht sol wesen volnntaria. willeclich. daz ist von gutem willen. wanne tûsn si ungerne. vnd tustn si lichte durch angest ob si ein ander weiz. vnd du verchtes daz er dich melde zu den lûten oder zu diner masterschaft. vnd du alse zu worte mugest werden. sone wirt dir kein lon. wanne zu gelicher wis. als du bist zu den sunden cûmen mit dinem willen. alsu sultu euch dar von cumen mit dinem willen. als dir retet her david der propheta. vnd spricht. volnntarie sacrificabe tibi. er spricht. herre ich sol dir opphern willicliche daz oppher des rûwigen herzen inbendigen vnd uzewendich dinem vicarie. daz ist dim bichtigere. dim pristere. Die bicht sol euch wesen snel oder balt. wanne beitistu ich zu lange mit der bicht. sn zucht dich vil lichte die sunde zu einer ander sûnde: alse ladestu ie mer vnd mer vf dich obdn vristes dine bicht. vnde Zacharias. cum nescias quid tibi pariat crastina dies. sn du doch nie weist waz morgen geschen sule. iniquitas sedet super talentum plumbi. scilicet unum peccatum facit ad alind ponderari. Die bicht sol wesen onch humilis. othmutich. daz ist daz du dine sûnde solt othmûteclicbe bichten. wanne do her david der propheta siner sunde bekante in der aschen vnd in deme harine hemede. do trostete in eine suzze stimme vnd sprach. transtulit dominus peccatum tuum ad te. God hat dir dine sunde vergeben. aber kunik saul. der sich siner sunde hohmûticliche berûmet. zu dem sprach die selbe stymme alsus. transtulit dominus regnum tuum ad te. got hat dir dine riche benûmen. ergn semper sis humilis pre cunctis sis tibi vilis. Die bicht sol vch wesen fidelis. gelouplich. oder getrûelich. alse. swes tu getrûweliche dine bicht tust. daz du des getrûwes daz dir genade geschit. vnd daz du niht en zviveles an dem aplaze. als Cayn teht vnd Iudas. sunder du solt getrûwe dime schepphere vnserm herren ihesum criste. vnd solt (20a) sprechen als her david der propheta spricht. in deo meo transgrediar murum. er sprach. ich sol varn durch die mure der sûnden von den genaden mines schepphers des almechtigen gotes. wane sint des males daz er mich vristet hat vnd min gebeitet hat biz an dise zit. sn getrûwe ich ime wol des daz in niht sule erveren die grozze vnd die manichvalticheit miner sûnden. wanne sin barmherzicheit ist noch grozzer. die bicht sol ouch wesen verecunda. schemich. wanne der schemede den hast inder bicht vmme dine sunde. der ist daz grozzist

18. *l.* icht — 27. 29—30. *l.* a te

teil diner bůſe. vnd der hohmůt vnd die berůmeniſſe. die nach der ſůnde cůmet. die miſſehagt vnſerm herren dem almechtigen gote me noch mer dan die ſunde ſelbe. Leider der iſt mer danne iz gůt iſt. qui letantur cum male fecerint. et exultant in rebus peſſimis. Die bicht ſol nch weſen generaliter. gemeine. daz iſt. ſie ſol alle die ſunde begrifen. wane zu gelicher wis als du dinen ſchepphere haſt erzurnet mit dinen ſůnden. alſo biſtu ouch ſchuldich worden von igelicher ſunde ſunderliche. darumme ſoltu dine ſůnde abtale melden cleine vnd groz. vnd doch igeliche ſunderliche vnd wanne der vil iſt die vorholn ſin vnd vergezzen. der du keine bicht macht getun ſunderliche noch bůze vntphan. ſo ſoltu der doch in der gemeinſchaft bekennen vnd bůzen als publicanus. der gemeine ſunde teht. der ſin ougen zu der erden warf vnd ſich vor ſine bruſt ſluk vnd ſprach. herre got veterlicher troſt wis mir arm ſundere gene-dich. wanne ich bin niht wirdich min ougen uf zu hebene zu deme himele. ubi dicit ad celum. ibi ponit ſingularem numerum pro plurali. ſive partem prototo. vel continens pro contento. Die bicht ſol ouch weſen ſůnderlich. als her david der propheta ſpricht. lavabo per ſingulas noctes lectum meum. her ſpricht. ich ſol min bete alle nacht waſchen. daz iſt min herze ſol ich reinegen mit minen trehern. von allen minen ſůnden ſunderliche. mit waren růwen. vnd mit warer bicht. vnd mit wirdiger bůze. Die bicht ſol ouch ſin vngeteilt. alſo daz man der ſůnde bekennet mit alle deme daz dar zu gehort. daz iſt alles daz. daz dar mit gevolget hat. den volgenir ſoltu almitalle hin werfen. vnd ſolt allen den tror der wunden ab ſchaben mit diner lůter bicht. wanne beginnen dine wunden zu heilinde daz ſie nicht vollen gar geveget noch gereiniget ſin. ſo muſtu ſie wider uffnuiden. daz iſt. ſo muſtu dine bicht tun als von erſt. Die bicht ſol ouch ſin. nuda. nakt. qnia omnia nnda et aperta ſunt. (20b) oculis et in omni loco ſpeculantur oculi domini bonos et malos. wanne alles daz dar iſt. daz iſt naket vnd blos vnd offenbar vor dem angeſicht des almechtigen gotes. vnd ſine gotlichen ougen ſehn in allen ſteten beide die guten vnd die bozen. In diſer bicht ſoltu den alden menſchen vz tun mit allen ſiner taht. vnd ſolt den nůwen an zůn der nach gote geſchaffen iſt in der gerechticheit. vnd der heilicheit der warhait. wanne ſwer ſine ſůnde im unteket in der bicht. in der leſten zit werden ſie bedecket ſwenne die bůchere werden uf getan der ſamewizzicheit. Die bicht ſol ouch ſin integra. ganz wanne als vns die ſcrift ſagt. daz iſt ein groz boſheit. daz man einer halben genade wartet von deme der da iſt die oberſte gerechticheit. ſwer daz tuht. der wil zven herren dinen. vnd daz cniſt niht gut. qnia nulla convencio criſti eſt ad belyal. wanne got

---

8. *wohl* albetalle — 17. contentu — 19. ſprich — 41. *habn* dinen (habn *unterpunct.*)

der eu hat niht geliches mit dem tuvele. Die bicht ſol ouch weſeu
dlſcreta. beſcheiden. daȝ du beſcheidencliche dine bicht dnſt. vnd
uiht verſwlgeſt. dûne ſageſt wie iȝ dar zu ſi cûmeu. daȝ dn die
ſûnde haſt getan. wie daȝ ſi daȝ vindeſtu al hie. qnis. qnid. cnm
quo. quocieus. cur. qnomodo. quando. daȝ iſt zn merſteu. wer der
menſche ſi der die ſnnde habe getan. daȝ biſtu ſelber. vnd waȝ du
habes getan zu ſnnden. vnd wo dn die ſnnde habeſt getau. lichte in
einer heiligen ſtât. vnd mit weme dn die ſnnde habeſt getan. vnd
mit wes helfe. vnd mit wes rate. vnd wie dike dn die ſunde habes
getaa vnd in welicheu ziteu. lichte in heiligen nachten. vnd in ve-
ſtelnachten vnd in anderen vnzemelicheu ziten. vnd warumme du
die ſnnde habeſt getan. vnd welich not dich dar zn tw°nngen hat.
vnd welige wis. wie vſi du die ſnnde habs getan. vnd weṅne dn di
ſunde habs getan. Die bicht ſol ouch ſin rûgelich. waune ruget der
menſche ſine ſûnde von inneuelichem herzen iu der bicht. vnd gibt
er ſich ſchuldich. ſo leget in got ûȝ der ſchnlt. wil er ſich aber
vnſchnldigen. ſo wirfet in got wider in die ſchnlt. vnd wirt ſin
ſchnlt vil groȝȝer dann ée. Die bicht ſol ouch ſin bitter. wanne dle
bûȝe ſol ſin gelich der ſchnlt. vnd als die ſunde was ſuȝȝe vnd
ſamphte zu tûnde. alſo ſol die bûȝe da wider ſin bitter vnd ſwar.
ut contraria. contrariiſ cnrentur. Die bicht ſol ouch ſin ſorchvaldich.
alſo daȝ du ſorge habes vmme dine ſûnde. daȝ dn der keine vor-
geȝȝeſ. ſie ſi cleine oder groȝ dûne werdes ir aller bichtich. (21[a])
als her david der propheta ſpricht. recogitabo tibi omnes annos
meos iu amaritndine anime mee. herregot ſpricht er. ich ſol dir
wider denken vnd bekennen alle min iar die ich verlorn hau vnd
habe in der bitterichcit miner ſele. Die bicht ſol onch ſin vorticlich.
alſo ſunenne du dine bicht getûſt. daȝ du niht wider in die ſnnde
valles. immer ſoltu vorchtin dich vor den alden ſûnden. wi dn die
gebûȝes vnd vor die nûwen ſûnde. daȝ dn niht wider in ne velles.
Swanne du bichtes ſo ſoltn lanchſame ſprechen. daȝ dn kunnes ge-
denken waȝ du ſules vorbrengen. wane dn mach niht kûrzeliche ge-
ſagen. daȝ dn manich iar haſt begangen. Die bicht ſol ouch ſin
warhaftich. als ſant auguſtinus ſprlcht. ſi canſa hnmilitatis menti-
ris. efficeris qnod vitaveras. ſcilicet reus peccati. er ſpricht. lûges
du in der bicht dûrch othmûticheit. ſo iſt din ſûnde des der groȝȝer.
dar vmme ſoltn die warheit ſprechen heimilich vnd offenbar. vnd
ſolt noch minner noch mer ſprechen. dan als iȝ iſt. Du ſolt onch
reiten die lar. die mane. die wochen die tage vnd die ſtunde. Die
bicht ſol onch ſin innich als daȝ gebet. qni enim indevote orat iu-
dicinm ſibi poſtnlat. daȝ iſt ſwer ane innecheit bedet. der betet nber

---

5. *Zur Vervollständigung des Hexameters fehlt* nbi. — 5. zu merſten *f.* zum erſten — 13. *l.* vnd wie — 27. *l.* vorchticlich — 29. *l.* vor der — 36. *l.* deſter — 41. der be̊det *von anderer Hand. viell.* ladet

ſich daz gerichte. ylarem datorem diligit deus. utique et ylarem confitentem. daz ſpricht. got hat den lieb der vroliche gibt vnd vroliche ſine bicht tůt. Nieman ſol ouch einen andern rugen binamen vmme ſine ſůnde in der bicht. ſunder ein igelich ſol ines ſelbes ſůnde růget vnd ſine miſſetat. als her david der propheta tet vnd ſpricht. deus vitam meam annunciavi tibi. er ſpricht. herregot ich habe dir kůndigt al min leben. Die bicht ſol ouch ſin pluralis. daz iſt. du ſolt ſi manigem bichtere tůn vnd gedenke daz iheſus criſtus ſtunt vor vier richtern. vnd leit manige ſchemede vnd vngemach vor den. ouch ſpricht die auctoritas alſus. quanto pluribus ſub ſpe venie confiteris. tanto celeriorem culpe ſolucionem conſequeris. daz ſpricht. ſo du manigerme dine bicht vaiſt vnd tůhs vnder der hoffenunge der genaden. ſo die ſnellecliche aplaz vnd genade geſchit diner ſchult. Die bicht ſol ouch ſin frequens vel iterata, daz iſt. du ſolt ſie dicke tůn. da von der pſalmiſta. ſepcies in die laudem dixi tibi. er ſpricht. herregot ich habe dich ſiebſtunt imme tage gelobet. alſo ſaltu got loben mit diner bicht ſibenſtunt imme tage. daz iſt. al die wile daz du lebes. vnd wanne dir niht genůgete dune woldes die ſunde dicker thůn. alſo en ſol dir niht genůgen dune tůhs dine bicht deſter dicker. doch ſoltu wizzen. haſtu rechte (21b) růwe vmme dine ſůnde. vnd tůſtu dine bicht zu einem male als du zů rechte ſolt. vnd wirt dir recht bůze geſagt. vnd vntphes du die lipliche. vnd wiltu die leiſten nach genaden vnd nach rechte. is genuget gote wol. aber ie dicker der menſche ſchemede lidet vme ſine ſůnde in der bicht. ie grozzern aplaz er vntphet. Du armer ſůndere ſwer du bis. daz du dine bicht als vngerne tůs. daz iſt vier dinge ſchult. daz eine iſt timor vorchte. daz du lichte vorchtes daz man die alzv groze bůze ſetze vnd daz dir din bichtere gram werde. Daz ander iſt pudor. ſchemede. daz du dich alzv fere ſchemes. in der bicht vor dinem bichtere. vnd du wenes daz er dich ſule verſmahen vmme dine ſunde. Daz drite iſt. deſperacio. miſſehoffenunge oder miſſetroſt oder zvivel. weder ir wold. daz du lichte zvivelee an gote. daz er dir dine ſůnde niht vergebe. wanne ſie dich alzv groz dunken. tuſtu daz ſo tůſtu als cayn. vnd iudas. die da beide ewicliche vertůmet ſint. vnd verlorn. wanne hetten ſie genade geſucht an gote ſo betten ſie genade an im vunden. vnd wanne ſie ime niht getrůwentin. dar umme ſin ſie ewicliche vorlorn. vnd andere zvivelere. dar vmme armer ſůndere. iſt din ſůnde groz. en zvivele niht. ſůnder denke daz gotes barmherzicheit noch grozzer iſt. Daz vierde iſt spes ponendi deſiderii. daz iſt. als du vorchtes daz du din hoffenunge ſůles nider legen. wanne maniger iſt. der da hoffet biſcholf zu werden oder probeſt oder abbet oder lichte ein richer pherrere. ſo hat er lichte angeſt ob ſin miſſetat wurde offenbare.

---

5. *l.* rugen — 32. wold'.

daz ime daz mochte ſchaden. vnd alſe ſin hoffenunge můſſu nider legen. vnd verſůmet ſich alſe in ſiner bicht. daz er niht ſine bicht en tut gar. als er zu rechte ſcholde. So iſt ein ander vrůme da wider der den menſchen brengit zu dem himelriche. daz iſt obedienceia gehorſamcheit. Die recht gehormſamcheit ſol haben diſcrecionem. daz iſt ſi ſel beſcheiden ſin vnder gůte vnd ůbele. ſie ſol haben bonam voluntatem. guten willen. ſwaz ſie vel brenge daz daz geſche mit gutem willen. vffe daz dar nach volgen můge die wirdige frůcht der ewigen vronde. Die gehorſamcheit ſel ouch ſin humilis. othmůtich. daz du durch gotes liebe wollcs vndertan ſin deme groȝȝeren. oder dinem gelichen. oder eime ſnodern dan dů ſiſt. ſecundum lilud. ſubditi eſtote omni creature propter deum. et ſecundum hoc. ſemper ſis humilis pre cunctis ſis tibi vilis. vnſer herre iheſus criſtus lieȝ ſich vnder die hende des guten hern ſant Iohannis baptiſten ſines verlůfers. daz waz ſiner groȝten othmů(22ª)ticheit ein. Die gehorſamicheit ſol ouch haben dilectionem. die liebe daz du mit der liebe ervůlles vil tigere daz dir geboten iſt. alſe machtu behagen gote vnd den lůten. Die gehorſamcheit ſel ouch haben ſimplicitatem. die einvaldicheit. daz ſi niht ven irm eigenen willen en kiſe nech verſmahe daz gebot da er geherich zv ſel ſin. ſnnder er ſel einvalticliche dar zu gereite ſin. daz er thn vnd laȝe nach ſiner maſterſchafte willen vnd ſpreche. non veni facere voluntatem meam sed eius qui miſit me. Die gehorſamcheit ſel ench haben celeritatem. ſnelcheit. als eine můnich hatte der da ſaz vnd ſcreib. do ime riſe ſin appet. durch den willen daz der gehorſam ſnel were. ſo lies er den bůchſtab halb vngeſcriben ſten. Do der gůte herre ſant Benedictus. do der ſprach. daz der erſte grad der ehtmůticheit were obediencia. die gehorſamicheit. do ſprach er zu hant dar mit daz die ſolde ſnellecliche geſchen. ſine mora. Die gehorſamcheit ſol ouch haben pacienciam. die gedult. daz der menſche geduldich ſie vnd ſtete an dem widermůte. vnd an dem herten gebote. Der gehorſam ſol ouch vrolich ſin quia ylarem datorem diligit deus. wanne get hat liep den der da vrelichc vnd mit gůtem willen tůt daz er tuhn ſol. Er ſal ench haben virilitatem. krefticheit. davon ſpricht der pſalmiſta. viriliter age et confortate cor veſtrum o qui ſperatis in deo. er ſpricht. tut mennecliche vnd ůwer herze ermanne vnd werdet geſterket ie alle die da heffet zu gote. Der gehorſam ſol ouch haben perſeveranciam. endehaffichait. quia qui perſeveravit usque in finem hic ſalvus erit. got der ſpricht. ſwer ſo velhertet an guten dingen biȝ an daz ende der wirt behulden. Die gehorſamcheit iſt ein wurcele aller tugende. ire wirdicheit vindeſtu in dem himele vnd alſo vil wirdeſtu da heher geſetzet vnd geheret alſ du nu vollencůmener biſt. an deme gehorſam. In deme himelriche vin-

1. *l.* můſte — 14. h'r — 38. *l.* endehafticheit.

deſtu ſiben herſchaft. unam ſine morte. daz leben an den tot. iugent ane alder. liecht an vinſterniſſe. vronde an betrůpnůſſe. vriede ane miſſehelluuge. gůnſt vnd wille vnd vrůntſchaft ane vngunſt vnd an haz. riche ane armůte. Die liohnam ſulen ouch da ſin agylia. ſnel vnd gelenke. ſubtilia. daz ſi daz ůbercůmen daz in nu widerſtet. vnde Gregorius in tercia parte moralium. corpus erit ſubtile quia incorruptibile. erit palpabile qnia non amittit eſſenciam veracis nature. vnde anguſtinus. ubi voluerit ipſe ſpiritus ibi erit protinus et corpus. Sie ſulen onch ſin ſplendida. ſchinhaftich vnd gůt. (22b) qnia ſulgebunt inſtl ſicut ſol etc. wanne die der rechticheit haben geſtanden hie in ertriche. vnd widermůte vnd vngemache haben geliden důrch daz recht. vnd die dar an wol volhertet haben biz zu gutem ende. daz ſin dan die gerechten. die ſulen ſchinen vnd lůchten als die ſůnne in ires vater riche des almechtigen gotes. Sie ſuln onch ſin inpaſſibilia. vnlidilich daz ſie nicht liden weder vroſt noch hitze noch hunger noch dürſt. noch alles des niht daz vngemach heizet. ſunder ſi ſulen haben ſogetan gemach vnd genade wuſie vnd vroude. quam oculus non vidit nec auris audivit etc. quod nobis preſtare etc.

3.

De nativitate marie virginis.

(37a) Hodie nata eſt beata virgo maria ex progenie david. daz ſpricht. hůte iſt geborn die ſelige magt maria von dauides geſlechte. Hůte bege wir den tach der ein anbegin iſt geweſen al vnſer ſelicheit. wanne von diſer magt iſt geborn xp̃s der ein lib iſt alles des daz nv lebt oder gelebte vnd immermer geleben ſol. als da ſtet geſcriben. natus eſt nobis deus de deo. lumen de lumine qnod erat à principio. daz ſpricht. vnd vns iſt geborn got von gote. liecht von liechte. daz waz da in dō anbeginnen. daz iſt. in dem himeliſchen vatere. Hv̊to iſt geborn die reine iunchvrowo von der begont hat vnſo heilo vnd vnſer ſelicheit. als ſi ſelber ſpricht. in me omnis gracia vie et veritatis. in me omnis ſpes vite et virtutis. ſi ſpricht. in mir iſt alle genade weges vnd der warheit. in mir iſt alle hoffenunge libes vnd der tůgent. Hir an můgt ir brůven daz diſe hohzit iſt ein begin al vnſer ſelicheit. vnd vnſer loſunge von dem ewigen tode der helle. wane von diſer magt ſente maria iſt geborn vnſer herro iheſus xp̃s. der vns von dem ewigen tote hat genůmen. vnd bracht zv dem ewigen libe. Er hat getan als die edelen phlegen zv tůnde. Die kůnige haben den ſitten daz ſi gerne gen v̊z irm palaſe vnd ſint in den palůnen. als daz graz ſchone iſt vnd di blůmen vnd aller hande crůt vnd würze richhende ſin in

5. *l.* daz ſi des — 28. liech — 37. vnd bincht zv dem etc. — 40. richbende

dem velde vnd in dem walde. Alſo hat der himeliſche künik getan vnſer herre iheſus xp̃c. der ein künich iſt vber alle künige in himelriche vnd ertriche vnd der alle dink geſchaffen hat. er gebütet dem mere vnd den winden vnd die ſin im gehorſam. vnſer künich iſt gerne in dem velde als die blümen vnd daz crût da ſin. Bi diſem velde iſt bezeichent vnſer vrowe ſente maria. wane in ir ſin maniger hande blümen. als ſi ſelber ſpricht. ego flos campi et lylium convallium. In diſem velde ſin die blümen. die fyole lylyen vnd die roſen. Bi der fyolen die da nider iſt vnd cleine da bi iſt bezeichet vnſer vrowen othmüticheit. De ſie der engele gruzzet vnd ir brachte die beteſchaft do ſprach ſie vil othmüteclichen. ecce ancilla domini. ſich ſprach ſi zv dem engele ſente Gabriel. ich bin gotes dirne. mir müze geſchen nach dinem wort. Bi der lylyen iſt bezeichent die küſcheit. wane die lylye iſt wiz vnd en hat keinen ſwarzen wlechel. Alſo waz vnſer vrowe ſent maria wiz vnd rein ane aller ſlachte mayle der ſünde. als ir libe ſun vnſer herre Jheſus xp̃s zv ir ſpricht in der minnen büch. tota pulcra es amica mea etc. er ſpricht. min vründinne dv biſt gar ſchone. vnd kein mayle iſt an dir. Bi der roſe die zweierhande varbe hat. Rot vnd wis. iſt ſi ouch bezeichent. Bi dem wizen ir reine magetum. bi dem roten ir vellenkümene minne. wane zv gelicher wis als in der roſen iſt beide rot vnd wiz zv ſamene. alſo waz in der reinen magt ſente marien die vellencümene minne. vnd die vellencumene ganzicheit ires reinen magetumes. Diſe innchvrewe was rot vnd wiz. wane ſi gebar den. ven dem ſi ſelbes ſpricht in dem büch der minne. dilectus meus candidus et rubicundus. min lib iſt wiz vnd rot ſpricht ſic. rot von dem (37b) blüte der martere. vnd wiz ven der ere finer heyligen vfſtandunge. xp̃s der fleych in diz velt vffe daz er inne rüwte vnd wencte als in finẽ balünen. Diz küniges palüne was die reine menſcheit die er nam ven finer müter der reinen magt ſente Marien. Als her dauid ſpricht. in ſole poſuit tabernaculum ſuum. daz ſpricht. er hat geſazt ſin palüne in die ſunne. daz was do geſazt in die ſünne do xp̃s gedenct wart ame crüce. wanne die ſünne iſt gemeine. alſe leit xp̃s die martere ver alle die werlt. Alleine verterben die beſen von ires ſelber boſheit. er hat aber getan daz er tün ſolde. waz danne eb ſie ſich vnder finer martere niht ſe gehalden nach der bezzerunge ſünder nach finer ernnge vnd der beſheit. Die martere vnſers herre get iheſu xp̃i iſt den boſen vnd den ſündern ein ſchande vnd ein ſteyn. da ſie ſich an ſtoſſen. als her ſymeon ſpricht. ecce poſitus eſt hic in ruinam malorum et in reſurrecciencm benerum. diz kint iſt gezazt zv einem valle der boſen ſpricht er. vnd zv einer vfſtandnnge der güten. Die vngercchten wellen daz in xp̃s ſie ein ſchande. als ſent paulns ſpricht. nos predicamns xp̃m crucifixum. Iudcis quidem ſchandalum. gentibus autem ſtultitia. wir predigen xp̃m gecrüciget. daz haben die iuden vor

ein ſchande. vnd der haidenſchaft zv einer tümpheit. Nu merket liben lûte die groʒeſten thorheit ob man alſo ſprechen mochte. daʒ xp̄s den menſchen erledigete daʒ waʒ ein groʒer wîſheit den in die werlt qname. wane al die wîſheit der engele vnd der lûte die en mochte den menſchen niht geloſt haben vnd die thûrliche martere vnſers herren Jheſu xp̄i hat in geloſt. Eya arme menſchliche thiet daʒ dv des niht wilt an ſehen mit den ongen des geloubens. werliche die boſen vlihen diſe ſûnne vnd darumme ſint ſi blint. derumme do danid ſprach. er hat ſine panlûne gefazt in die fûnne. daʒ iſt. in die reine magt ſente maria. Hnic alind et allndit qnidam ſapientes dicens. in cancro ſolis dum volvitur aureus axis. i. dum anreus axis i. xp̄s volvitur in cancro ſolis. hoc eſt in utero beate virginis. Dar nach ſprach der propheta. vnd en iſt niemant der ſich mûge behûten von ſiner hôte. daʒ iſt von ſiner minne. die er al der werlde hat erzeiget. Die minne iſt virvaldich. daʒ erſte ſtnke iſt. daʒ er vns nach ſinem bilde hat geſchaffen. Daʒ andere iſt. daʒ er alle dink dvrch vns hat geſchaffen. ſnnne vnd man. vnd ſterne. vnd himel vnd erde vnd waʒʒer. die ſumne zv der zyrheit des tages. vnd den man vnd die ſterne vf daʒ ſi die nacht zyreten. den hymel daʒ er gebe dien reln. die erde daʒ ſie gebe aller hande frûcht. vnd daʒ waʒʒer gebe die viſche. Nu merke menſche. daʒ got diſe dine vnd alle dink hat geſchaffen zv dineme dineſte vnd dûrch dich. wane aber der gotes ſûn cleyne gearbeit hate in diſer ſchepphe-ſniſſe. wane er ſprach. gewirt vnd ie waʒ. ſwaʒ er welde. darume ſe mocht der menſche lichte werden vndanchaftich vnd ſpreche. Daʒ iſt ein clein dinch daʒ got getan hat. Daʒ hat er bewaret. vnd ein groʒe libe zv̊ gelegt. daʒ iſt daʒ er menſche wart dvrch den menſchen. Die gûtniſſe ſûle wir nemmen in vnſer herze. vnd ſuln in libe haben. vnd ſuln ime danken. der vns als rechte lieb hat (38a) gehabt. vnd wir en ſulen nimmer vergeʒʒen ſiner herlichen tat wie er ſich genidert hat zv der menſcheit vnd zv der martere. Die ſol immer nv̊we ſin vnd vriſch ſin in vnſerm herzen. wanne en hetter des niht getan. ſo wer wir alle vertûmet. vnd weru alle zv der helle gevarn. Des ſnle wir v̊ch hv̊te danken der edelen kûniginne ſente Marien. wane daʒ von irre othmûteclichen helfe geſchen iſt. vnd ſûln ſi loben vnd eren alle. wane ſwer ſi lebet vnd eret. der eret v̊ch ir libeʒ kint vnſern herren iheſnm xp̄m. wane got als groʒe genade dem menſchen hat gegeben von irct halben. Darume ſinge wir hv̊te inder meſſe. gandeamus emnes in dee. wir vrowen vns alle in gote. wanne ein vrenden iſt zitlichen. die ander iſt ewiclichen. die dritte geiſtlichen. die virde vliſclichen. Wir ſuln vnſ vrowen geiſtlichen. vnd dar nach ewiclechen. Darumme ſnle

---

1. *l.* die haidenſchaft. — 3—4. *l.* den ie in die werlt — 10. *l.* ſapiens — 20. *l.* den rein (regen)

wir vns vrowen in gote vnd niht in der werlde. wane al werltliche vrovde iſt ein vergyft. des gibt vns vrkunde ein heilige vnd ſpricht. hec gaudia tanqnam venena reputamus qnę nen ſolum corpora vernm eciam animas necare veſtinant. er ſpricht. diſe vrovde ſule wir achten als ein vergyft. wane ſi toten lib vnd ſele. we der werlt von den ſchanden die ſie niht bewart. Owe tenzere. Owe tvrnierere. Owe alle ytelere. die gots gebet niht en halden. Nu wande vnſer vrowe ſente maria ir libes kint vnſer herren Ihesum xp̄m niht brachte zv dirrer werlt mit fere vnd mit wetagen alſ andere vrowen. darumme liſet man inder epyſtelen. ego quaſi vitis fructificavi ſua. daz ſpricht. ich habe gefrůchtiget als ein winſtok einen ſamphten růch. der al die werlde hat gefunt gemachet. ob ſie welde. Sage mir. ich bin dir ſchůldich ein mark goldes vnd habe ſie albereite. vnd ſpreche vrůnt nim dine mark geldes. vnd dnne wilt ir niht nemen. wes ſchnlt iſt daz. daz du dine mark niht has des. du ſie niht nemen wilt. Alſo iſt iz vmme daz himelriche. daz iſt gegeben vnd wider gegeben. warumme en hat iz dirre niht oder gener? Darnme daz ers niht en wil. dar an iſt vnſer herre got vnſchuldich. Nu bittet vnſer vrowen ſente marien etc. amen.

4.

De adventu domini.

(40a) * Ecce venit rex. occurramus obviam ſalvatori noſtro. Wir leſen in der kůnige bůch. daz kůnich ſaul was můwet vnd fere beſwert von dem boſem geiſte. vnd alſo er diſe bine leit ſo ſanch her dauid der propheta vor ime an der harfen alſo ſůziliche daz er don beſen geiſt ven im vortreip. M. die harfen bezeichent daz gotes wort. wane niht ſo ſůzeliche lůtet in der gelovbigen oren als daz getes wort. vnd darnmme iſt iz gelichet der harſpfen. ſwer ſe beſezzen iſt mit dem beſen geiſte. daz iſt mit einer hǒbet ſůnden. der mach geleſet werden mit deme getes werte alſe ſaul erloſt wart mit der harpfen. ſel aber die harfe wel lůten ſo můzzen die ſeiten wel gezegen vnd gedenet ſin. anders ſi benemen die ſůzzecheit deme lůte. Dane ſo lůten die ſeiten wol. als der predigere ervůlet ſelbe an den werken daz er andere lůte leret. Tut ter predigere aber anders danne er lert. ſo mach man geſprechen. Turpe eſt doeteri cum culpa redarguit ipſum. et Ccpit enim ihesus facere et docere. et iheſus (40b) qui dicit. diſcite à me. prius feeit et poſtea decuit. wie der predigere tůn ſol daz wiſet helyſeus propheta, do er wolde hin legen die vnbarehafticheit des wazzeres. do warf er daz ſalz in ein nůwe vaz. vnd alſo wart hin geleget die vnbarehafticheit des

---

4. *l.* feſtinant. — 5. weder — 15. *viell.* haſt. des daz du *etc.* — * *Vergl. den Eingang zu der* 1. *dieser Predigten.* — 23. diue bine — 25. M = Mine lieben.

waʒʒeres. Alſo ſol der predigere mit deme ſalze der heiligen lere aller erſt ſin vaʒ. daʒ iſt. ſich ſelben ernůwen mit guteme lebene. vnd alſo mach er an deme ſelben ſalze hin gelegen die vnbarehafticheit ſiner vndertanigen. Darvmme ſo hort gerne gotes wort. wane man hat zvivel vnd vntroſt an dem ſichen der ſine ſpiſe niht genntzen en mach. oder der ſi verſelzet. werliche der iſt ſiech. vnd ſiechet biʒ an den tot. der da liget in den houbet ſůnden. vnd er iſt alſo der da fv̊nder troſt iſt. der gotes wort nlht horen wil vnd der dar nach niht tun en wil. Darume ſo bittet vnſern herre got. daʒ ir gotes wort alſo gehorn můʒʒet. von mir armen ſůndere. vnd daʒ gotes wort vnd min tat alſo v̊ber ein tragen. daʒ v̊ch die craft der worte geſterke. vnd ir fůʒʒicheit mit v̊ch blibe. Darnmme ſprecht vnſerme herren dem almechtigen gote ein Pater noſter vnd vnſer vrowen ſent marien ein ane maria.

Ecce venit rex etc. Daʒ ſpricht. der kůnik cůmet. wir lůſen zv gegene vnſerme loſere. M. wir begen hůte die znkůmft vnſers herren iheſu criſti. die iſt zveier hande. An der erſten zv̊knmft quam vnſer herre got den menſchen zv loſene. vnd qnam alſo daʒ er liden wolde der lůte riechte. vrteil. vnd ſmacheit. Ander andern zv kůmft ſo wirt er kůmen als ein richter vnd ein geweldich herre der ſich rechen wil vber ſin vinde die boſlich vnd vngetrůweliche wider in haben getan. Diſe heilige zith ſol vns manen zv groʒer beʒʒerunge vnſers lebenes. Menſche. haſtu heilicliche gelebet alſ dv zv rochte ſoldes. ſo ſoltu noch heiliger werden. daʒ dv vnſern herren iheſnm chriſtum. vnd ſine genade vroliche enphahen můges. an der zith ſiner gebůrt. Qneme ein kůnik oder ein ander groʒer herre zv vns in dirre hohzit vnd wolde mit vns weſen. ein igelich menſche machete ſin hůs ſchone vnd reine vnd ſtrieche abe daʒ ſpynebeth vnd daʒ hor von der thale. area. caf. vnd ſteyne vnd ſtoub daʒ tete er hin. vnd bedeckete daʒ ertriche mit roſen vnd mit blůmen důrch den gůten růch. er behinge die wende mit ruckelachen. vnd tete ſelbe an ſine beſten cleidere. vnd machete manichvaldich gerichte zv thyſche. vnd vnphinche finen herren. mit groʒer vronde. mit aller hande ſeitin ſpile. Woldes dn menſche daʒ tůn elnem kůnige. oder einem geweldlgn herren dirre werlde. ob er zv dir keme. ſo ſoltu michel billicher tůn an der zvknmft des himeliſchen kniges. der da iſt herre vber al herren. der din ſchepphere iſt. dor dir geben hat lib vnd ſele vnd alleʒ daʒ du haſt. Nu ſult lr merken waʒ ḍiz geiſtliche bedutet daʒ ich nn geſprochen habe. Daʒ ſpynebet daʒ da hoch hanget daʒ bezeichent den hohmůt. vnd hohverticheit. wane der hohmůtige menſch iſt io uf progende (41a) vber ander lůte. Daʒ hor bezeichent die vnkůſcheit die den menſchen vnrein machent als ein hor. Daʒ caf bezeichent ytele ere die da vlůget als ein caf.

5—6. genuztzen

Die ſteyn bedůtent hertieheit des herzen. vnd der ſtůb lichticheit iteler gedanken. Snſ geteíne vnreinicheit ſule wir werfen vz vnſerme herzen mit warer růwe. vnd mit warer bicht. vnd mit wirdiger bůze. Die růſche bezeichet die penitencie. Al zv gelicher wis als die erde wirt bedecket mit der růſchen. alſo wirt vnſer ſůnde vnd vnſer miſſetat bedecket vor gotes v̊gen mit der penitencien. daz iſt mit warer růwe vnd mit rechter bicht. vnd mit wirdiger bůze. Die blůmen die man dar vnder ſprenget vnd daz crůtelich vnd die bůrze. daz bezeichent die gv̊ten wan. vnd daz gůt wort. die man hat von eines gůten menſchen heiligem lebene. vnde paulus. xp̄i bonus odor ſumus hic et in omni loco. Die ruckelachen vnd die vmmehenge bezeichent die tůgende. daz iſt den gelovben vnd die hoffenenunge vnd die ware minne vnd ander gůte werk. wanne zv gelicher wis als die vmmehenge ziren daz hv̊s. alſo ziren diſe tůgende vnd ander gůte werk des menſchen ſele. Die thv̊ren cleidere bezeichent v̊ch die gůten werke. wanne als die thůren cleidere ziren den menſchen vor den lůten. alſo ziren die gůten werk des menſchen ſele vor gote vnſerm herren. vnd geben gůt bilde dē ebenxpn̄. Die manichvalden richte bezeichent die manigerhande labunge der heiligen ſcrift. da die ſele mit gelabet iſt. Der ſanch vnd die ſtimme des ſeiten ſpiles bezeichet daz lob vnd daz dineſte daz gote wirt getan nacht vnd dach in der heiligen xpn̄heit. Tun wir daz. ſo bereite wir niht alleine zv̊ dirre zvkůmft ſiner geburt. ſunder v̊ch daz wir gereite ſin zv dem leſten vrteile. Ecce venit rex. daz ſpricht. Seht der kůnik kůmt. wiltu menſche nv dem himeliſchen kunich begegen ſo ſoltu merken ſechs hande dinch der der menſche bedarf der vngehindert wil ſin an ſime lůſe. Daz erſte iſt daz. daz er niht alzv ſere gecleidet ſol ſin. Daz andere daz er keine bůrde ſol tragen. Daz dritte. daz er niht al zv ſere hab geezzen noch getrunken. Daz virde. daz der wek niht horig ſol ſin noch naz. Daz vůmſte. daz der wek niht ſol beleget ſin mit den ſtricken. Daz ſechſte. daz der wek ſi ſlecht vnd ebene vnd vnberchaft. Die cleidere hindern vnſern lovſ. wer ſege daz. daz ein dibe wnrde gebrant dvrch ſin miſſetat. vnd er ſich des berůmete. Die cleidere wůrden gegeben den erſten lůten nach der ſunde zv einem zeichene. daz ſi gebrochen haten gotes wort. Daz ſelbe zeichen der ſůnde. menſche. wiltu nv vernůwen vnd vorwandelen an ein zeichen der hovorticheit vnd diner ytelcheit. ſo merke waz ſent Paulus ſpricht den wibes namen. Non in veſte precioſa ant intorto crine. et petrus. Mulierum non ſit extrinſecus capillatura ant circumdacio aurı. ant indumenti veſtimentorum cultus. ſuper quem locum dicit Ciprianus. Serico et purpura indnite. xp̄m videre non poſſunt. auro margaritis et monilibus ornate. ornamenta cordis et corporis perdiderunt. Diz wiſet daz man

10. heiligen — 36. *vicll.* wiltu nv daz — 37. vn — 42. *l.* indute

dar mit niht begen er ſol daz man alſo erenclichen erworben hat. diz zeichen der vngehorſamicheit daz hindert dich an dem loufe. (41b) Die bürdene hinderet vch din lûf. Man phlieget daz man deme diebe die dûbe vf ſinen hals oder vf ſinen rücke bindet als man in verterben wil. alſo tût der tûvel. er leget die bürdene der ſünden deme ſündere vf ſinen hals vch vf den rücke. alſo hen in mit ime zvht zv der ewigen pine. daz tût er durch daz daz er niht vf müge ſehen zv gote wert vnd genade biete. Hie von ſpricht Iheremias. der propheta. Convolute ſunt iniquitatis mee et inpoſite collo meo. Werliche die burdene der ſunden die iſt ſwar. Andere burden als holz vnd ſteine die drücken zv der erden. dieſe bürde drücket ad inferni noviſſima. daz iſt zu der helle grunt. Treges du menſche dieſe bvrde ſone machtu niht begegen deme himeliſchen künich. occurramus obviam ſalvatori noſtro. Oberaz vnd vbertrunk hinderet dich vch an dime lûfen. Da von ſpricht Iob propheta. Sapientia non invenitur in terra. ſvaviter vivencium. et iterum. Deductum in bonis dies ſuos. et in puncto deſcendunt ad inferiora laci. Daz ſpricht. Sie brengen ir tage zv mit vrovde vnd mit cürzewile an vberaz vnd vbertranke. vnd varen zv der helle bi einer hande wile. Der tuvel trüget den menſchen wünderliche. er tût in die ſorge tragen immermer vnd gibet ime darumme daz er die bürdene tragen. ein cleine lon. daz iſt ein cürze gelûſt. eȝȝenes vnd trinchenes. vnd daz iſt ſin ſpot. Mach er dich aber zihen an den vbertrank. ſo biſtu ſin affe. vnd dines ſelbes ſchande. Diſe vrovde iſt kürz wanne der win vertirbet dir in dem münde. Dürch ſpricht Iohel der propheta. expergiſcimini ebrii flete et vlulate qui bibitis vinum in dulcedine quia perit ab ore veſtro. Daz ſpricht. entwachet trenkere. wenet vnd hûlet die da trinkent den win in der ſuȝȝecheit. wane er vertirbet vch in dem munde. Der trenkere iſt als ein witbûſch. der ſtet immermer in der neȝȝen. vnd trinchet nacht vnd tach. vnd en gibet doch kein frücht. alſo tût der trenkere. er gûȝȝet nacht vnd tuch in ſich vnd en tût doch kein güte werk. Da von ſpricht her yſalas der propheta. ve qui mane conſurgitis ad ſectam. ebrie. et ad potam. vſque ad veſper. vt vino eſtu. etc. Er ſpricht. We vch arm ſündere. die da frû vf ſtet daz ir volget der trunkenheit biz an den ubent vnd in die nacht. ir habet win vnd harfen vnd tabürn in vwer wirtſchaft. vnd enwolt niht an ſehen daz werk vwers ſchephereȝ daz ſünderliche werk. daz er ſich ſelben gab zv der martere vffe daz er den menſchen erloſete von ſinen ſünden vnd von dem ewigen tode. Da von ſpricht abacuc der propheta. Domine opus tuum in medi. ann. vivi. il. alſo ob er ſpreche. Herre tû din gelu-

---

2. daz daz — am den — 6. *l.* her in — 16. *l.* Deducunt — 17. laci. *so für* lacus. — 19. hande' — 25. *l.* Durch daz — 27. nr̃o — 39. erloſete vñ

bede war erquicke din werk mit den iaren. daz iſt. ſende dinen einborn ſûn iheſum xp̄m der vns irluchte vnd ernûwe von den alden ſûnden die wir gezogen hatten von vnſerm alden vatere adame. Mitte ergo quem miſſurus eſ. Daz er ſagt mit den iaren daz ſult ir alſo verſten. alle die iar die von adam ergangen waren biz an xp̄c ziht. daz heiȝȝen allez do alde iar. wanne der menſche veraldet in den ſûnden was. Darnmme ſo was xp̄c ein ende der alden iar vnd ein anbegin der nûwen iar. wanne do got des geruchte daz er ſich wolde vernûwen mit deme gewete der menſcheit. da mit vernûwete er den menſchen von den alden ſûnden adamis. er vernnwete alle diſe werlt vñ allez. daz (42a) dar in binnen was. vnde vetera tranſierunt. et ecce omnia facta ſunt nova. yſaias. peregrinum eſt opus ab eo. ovch enwiltu armer ſundere niht merken noch an ſehen die werk ſincr hande. daz is. die armen dûrftiegen en wiltn niht an ſehen. vnd kûme wiltu des wenen daz ſie ſin hantgetat ſin. Die liden hvnger. vnd dvrſt. vnd ſint nacket. vnd ſiech. vnd tu en tûſt in keine helfe. Doch ſint ſie gotes kindere. als malachias der propheta ſpricht. Nenne vnus eſt pater omnium noſtrum? quare ergo vnus quisque deſpicit proximum ſuum? war zv ſprech ich hie abe ſo vil. Lichte daruñe. ſwer werltlich hette geweſen daz er kûnde dar ab ſine bichte halden. Sûs getan thorheit hindert den tovfere. der begegen wil ſinem kûnege. Der horich wech hindert ovch den wegereiſen daz er deme himeliſchen kûnige niht mach begegen. als ſent paulus ſpricht. qui in carne ſunt deo placere non poſſunt. et iterum. ſi ſecundum carnem vixeritis morieminl. ſi autem ſpiritu fcā car. mortifi. vive. als ob er ſpreche. Lebes tu menſche nach dines fleiſches gelûſt ſo mûſtu ſterben ewicliches todes. ob tu dar an belibes ane rûwe. wiltu aber widerſten dem wleiſche mit dem geiſte. ſe ſoltu leben ewicliches lebenes. ob dv dar an bellbes. Diz her der vnkûſcheit daz iſt ſlimich vnd heldet die arme ſele alſo ſere daz ſi kûmen mach vf cûmen nach dem valle. Ovch ſprechen daz die maiſtere. daz iȝ minner vnmenſchlich were. der ein ervce vnd ein hellichtum machete vnreine mit hore von der ſtraȝen. dan der eine ſele machet vnrein mit der vnkûſcheit die got hat geſchaffen ime ſelben. nach ſines ſelbes gelichniſſe vnd nach ſinem bilde. Wiltu ſnellecliche zvgegen dîne kûnige lovſen. ſo ſoltu dieſen horich wech vermiden. Diz hor machet die leidigen lûte vnreine. vnd die gebûnden lûte mit der ee noch vnreiner. vnd machet die. die wider der natnre lebent al gar ſtinkende. Wirf hin biderbe man daz hor von dir. vnd merke daz dv dem himelriche kein vlecke geweſen mach. Da von ſpricht her danid propheta. Beatl inmacnlati in vita. Daz ſpricht. ſelich ſin die vnbewollenen in diſer werlde. die da leben nach gotes gebote. vnd nach ſinem willen reinicliche ane

30—31. kûmen = kume en — 37. l. ledigen *oder* leigen?

vlecken. Treges tu menſche der vlecken icht an dir. ſo bite got daz er ſie dir ab neme. Er mach iz wol getun. wan er iſt gewaltich aller dinge. Darumme ſo mach er vch des getůn. vnd er wil iz tůn. en zvivele niht. hore wie er dich zv im ladet vnd ſpricht. Convertere ad dominum denm tnum. Item. Convertimini ad me et ego convertar ad vos. Non qneras moram. qnia mora contrahit periculnm. qni non eſt hodie. cras minns aptns erit. Daz ſpricht. kere dich zv dinem herren vnd zv dinem got. kere dich von dinē vnrechten zv mir. ſo kere ich mich wider zv dir. daz tv̊ al zv hant. wane marrnnge machet grozen ſchaden. Swer hůte niht iſt biederbe dem gebrichet morgen. Occnrramus ergo obviam ſalvat. noſtro. wiltů nv menſche lůten zv gegen dime kůnige dem almecht. gote. vnd wiltn in vntphahen. ſo hůte dich vor den ſtricken die dir geleget ſin ln den wech. die ſint drier hande. (42b) Der erſte ſtrich iſt die liebe zv vergenclicheme gv̊te. der ander iſt ſorge wie man iz wol zv ſamene brenge. der dritte iſt die leide vnd die rů̊we als man daz gute verlů̊ſet. diz heiſet gyrlcheit. hie von ſpricht eccleſiaſticns, Nichil eſt ſceleſtins auro et nichil iniquins qnam amare pecuniam. hic enim propriam animam venalem habet. et intima ſua proiecit in vita ſua. Daz ſpricht. niht en iſt als meintetich als der gyryge. vnd niht als boſe als minnen die habe. alſus hat der gyryge veile ſine ſele. vnd hat ſie verworfen binnen ſime lebende. Hie von ſpricht ſent Panins. ad thymoth. Divitibns hnins ſecnli precipe non ſuperbe ſapere. neqne ſperare in incerto diviciarum. daz ſpricht. Du ſolt gebiten den richen dirre werlde. daz niht en ſin hoh tragende. noch ir hoffenunge dazen an die vngewiſheit diz richtů̊mes. Diſen richtum heizet vnſer herre got einen valſchen richtnm. wane er geleſtet niht daz er gelobt. Er gelobt ſatunge. vnd machet hv̊nger. vnd dů̊rſt. wane ſo der menſche ie mer hat. ſo er ie mer wil. Darvmme ſo ſpricht ſente peter. Nolite divites fieri. ne incidatis in temptaciones varias. et laqneos dyaboli. daz ſpricht. Ir ſůlt niht wollen rich werden. in den worten daz ir niht vallet in die beſůchniſſe oder in die bekorunge. vnd in die ſtricke des tůveles. Diz iſt den werltlichen lůten gůt bewart. vnd den geiſtlichen lůten noch bezzer. alſo vil nls ſie hoger ſint geſtigen an irm lebende. Lieber menſche dv ſolt ſnelleclichen lufen wane der kůnich kůmet. vnd iſt kůmen. Aller erſt quam er die ſůnde ab zv nemende. vnd noch ſol er kůmen die ſůnde zv pinende. An der erſten zv̊kůmft qnam er ſamfte. vnd noch ſol er kůmen vreiſliche. er geb vns die genade ſelber der zv̊zze Iheſus. daz wir in alſo vnphahen. daz er immermer mit vns belibe. vnd wir mit ime. Der kunik kůmet wiz bereite. Lůſe yle vaſte. Iſt der wech vbergert ſo wirſtu niht gehin-

---

13. in tphahen — 25. *l.* daz ſi niht — 29. ie mit — 32. vollen — 40. d'v zůzze — 42. *l.* vnbergecht.

dert. der bergechte wech. vnd der rûche wech bezeichent den hohmût. der ist zweier hande. von gnten dingen. vnd von bosen dingen. von bosen dingen. als er eine sunde getan hat heimilichen. vnd daz an also verbaldet. daz er sich ir berûmet vnd machet die sûnde also zviveldich daz ist ein groz hohmût. Mer ein man der ytel hette gewesen. vnd sich sieder zv eigene geben vmme vir phenninge. wie mochte er sich des berûmen. Swer die sûnde tnt. der ist eigen vnd knecht der sûnden vnd vch des tûveles. Der erste phenninch ist die sunde der gedanken. also dv gedenkst vmme die kreinehheit. der ander phenninch ist der wille die svnde zv vol brengende. dar ab dv hattes gedacht. Der dritte phenninch ist die bose tat. als dv kûmest in die vnreinen werk. Der virde phenninch ist die gewonheit. als dv lange beliges in den sûnden. Gibes tn disen virden phenning zv den andern drin. so ist die eigenschaft vollen bracht. Von gnten dingen kumt vch hohmût. also da ein man almnsen gibt. so stiget im daz gemûte. vnd wenet daz er harte groze dinch dûrch got habe getan. vnd en merket des niht. wer iz mûgelich daz er dûrch got an einen wnrme vorwandelt wûrde. (43a) so were daz doch ein niht wider dem alleine. daz vnser herre got dûrch vns getan hat vnd geliden. Daz ist vch hohmût. daz der dv mensche gehs mit vf gerichtemo halso. in der kirchen. vnd mit diner kûgelen. vnd mit dinem hûte. vor dem altere vnsers herren ihesu christi. vnd vor im selben. vnd wiltn bevgen dine knie. daz dn sie bevgest ein lûtzel zv eime schemele. Soldes dn sprechen einen kûnik oder einen andern herren. dn zûges ab von dinem hovbete dinen hût oder dine kûgele. vnd liezt dich al nieder zv finen vûzen. vf daz du eine cleine gabe oder ein bete vnphinges. Sihes du aber einen siechen dûrftigen. du keres von ime din antlnze. vnd versmehes in. So sol dir eûmen an din herze. daz vnser herre ihesns crist machete gesunt den misselsûchtigen. vnd daz der knecht niht hore dan sin herre. vnd daz thobyas sprach zn sinem sûne. fili ne avertas faciem tnam à panpere et calamitosis. prospeculo enim in via. et in mensa habendi snnt. ut eornm comparacione deo gracias agamns. Daz spricht. Sûn enkere niht din antlûze von den armen dvrftigen vnd von den versmeheten. sone kert got sin antlûze niht von dir. Man sol die armen dûrftigen gerne sehen an dem wege. vnd solt si haben an dem dische. dnrch den willen daz wir gote kûnnen gedanchen darnmme daz er vns von dem selben armûte vnd von der krankheit. also schon vnd rich. vnd also stark hat gemachet. vor daz er sie hat. vil williclichen sol man den armen dvrftigen genade tûn. also her yob spricht. Si feci oenlos vidne aspicere ad me. Et exemplo magdalene qne pedes do-

3—4. *l.* vnd daz er an ir? [*oder* dar an?] — 9. *l.* vnreinicheit? [*oder* krankheit?] — 20. der dv. der *ist wohl zu streichen. oder steht es für* dar? — 30. *wohl* hore si dan — 34. dich niht — 37. den willen daz willen daz — 39. vor daz etc. *Hier scheint etwas zu fehlen.*

mine lavit lacrimis. et capillis terſit. et poſt oſculata eſt eos. Daz ſpricht. Maria magdalena die wůſch vnſere herren gotes vůze mit irn trehern. vnd trůhgete ſie mit irm hare. dar nach kůſte ſie die vůze. Bi den vůzen ſolt dv vorſten daz armůte. bi den trehern die mildicheit. bi dem hare die almůſen. bi deme kůſſe die gůtwillicheit. Wiltu menſch alſue tůn. daz dv wilt haben rechten othmůticheit. vnd vriede. vnd ware minne. vnd andere tůgent. ſo machtu ſicherliche begegen dime ſchepphere. darumme ſo ſich daz du in nv̊ alſo vntphas alſo du welles daz er dich vntphach zv diner leſten hinvarte. Nu bittet vnd manet vnſern herren got ſiner genaden. daz er vns allen gerůche zu helfene. fac ſinem ſicut tibi placet.

5.

De nativitate chriſti.

(43ª) Exiit edictum à ceſare angnſto nt deſcriberetur nniverſus orbis. Daz ſpricht. Iz ginch vz ein gebot von angnſto der ein romiſch kůnik was. daz man beſcribe al die werlt zv ein ſêc. Diz gelichnůſſe hat genůmen der ewangeliſta von dem irdiſchen kůnige zv dem himeliſchen kunige. alſo. ſwaz der kůnik von der erbe ſetze an ſinem riche nach ſiner wiſheit. daz got alſo tů an himelriche nach ſiner wiſheit. Exiit ergo ediotum a deo. Gotes wiſheit. id eſt filius dei. ginch vz. wanne en were ſie nſht vzgegangen. ſone mochte wir niht in kůmen. Al zn gelicher wis daz der rat inbiſſen wol geprůvieret. wiſet inbůzen was man tůn ſol. alſo was vnſer herre iheſus xp̄s gotes ſun inbinnen ſinem vatere lange verborgen. vnd zn leſten alſe hůte von der ewigen magt ſente marien geborn menſche. vnd inbv̊zen gewiſet. daz iſt diſer werldo. quia habitu inventus eſt nt homo. Diſe ſcrift ſagt vns daz moyſes ſchůlete in ſines vater hůs dri mande. (43ᵇ) Unde vnſer herre iheſus xp̄s der wart verborgen in ſines vater heimilicheit v̊ber manige zit. von adam biz zv noê. von noê biz zv moyſes. von moyſes biz zv Iohannes. Sůnder were moyſes immermer verborgen. ſo were v̊ch egyptus immermer vlnſter beliben. Darumme ſo wart ein archa gemachet vnd beſalbet mit peche vnd mit lyme. da wart moyſes in getan. vnd gelazen in daz wazzer. vnd geſant in daz egyptum lant. Hic cortex lnte ſudat balſamum. diſe archa was von růſchen gezvnet. vnd bezeichent vnſer vrowe ſente Maria. Die růſche iſt weich vnd iſt ane knoten. vnd grůnet in dem wazzere. alſo was vnſer vrowe ſente maria krank vnd weich an dem lichnamen. vnd ane knoden der ſůnden. vnd grůnet immer von dem towe der genaden. Diſe ſiſcella cirpea. die wart vmme beſalbet mit peche vnt mit lyme. daz dar kein wazzer der ſůnden in en mochte. Der menſche hat zvei v̊bel. daz eine iſt des geiſtes. daz iſt der hohmut. daz andere

6. *l.* die rechten — 22. *l.* wiſet er? — 39. vt

iſt des vleiſches. daz iſt die vnkuſcheit. wider deme hohmůte was vnſer vrowe ſente marin gefalbet mit dem peche der ohtmůticheit. wider der vnkůſcheit waz ſie gefalbet mit dem lyme des reinen magetůmes. Nu hore die ſtimme des lymes. Do der heilige engel ſente Gabriel vnſer vrowen ſente marien ſagete daz. daz ſi xp̃m ſolde gebern. do ſprach ſie. Quomodo fiet iſtud etc. wie mach diz geſchen. wanne ich nie mannes kůnt gewan. Dar nie kein man zv ne qnam. da beleip der lyme ganz vnd vnzubrochen. Nv hore des peches ſtimme. daz iſt der rechter othmůticheit. Ecce ancilla domini etc. ſich ſprach ſie. ich bin gotes dirne. mir geſchech nach dinen worten. Nu merket. Diſe archa vnſers herren iheſu xp̃i vnſer vrowe ſente Maria. wie wol was ſie bewaret. al gůt quam dar in. vzwendich anquam kein vbel dar zů. Darumme ſo wart vnſer moyſes. ſcilicet xp̃s gotes ſůn wiſlichen geſant in dieſe archa. daz er queme vort zv vnſer egyptum. Die beſcribunge der werlde die iſt drier hande. Etteliche ſint beſchriben zv dem echte. etteliche zu der kuſcheit. etteliche zv dem magetůme. al die beſcribunge vnſers herren die iſt an diſen drin dingen. Swer niht en iſt an diſer drier eineme. der iſt xp̃o abgevallen. vnd blibet er alſo. ſene hat er mit ime kein teil. ſunder er můz geſchriben ſin an des tůvels pergmit. Nu bittet daz wir alle geſcriben můzzen werden zu dem ewigen himelriche. an daz erbe iheſu chriſti. Dicendo pater noſter et ave maria filio et matri.

Exiit edictum à ceſare auguſto etc. Lucas do er wolde beſcriben die gebůrt vnſers herren iheſu xp̃i. do brachte er daz dar zv dem namen des keiſers auguſti. vnd des richteres kyrynl. vnd die zit do die gemeine beſcribunge getan wart. da vor was manigs ſunderlichs beſchribunge geweſet. Vnd daz urkůnde ſiner gebůrde. der engel vnd Ioſeph vnd die hyrten. die man dar zu benimet in dem ewangelio. da liſet man daz ſie gingen alle. vnd daz ſie ſich bekanten zv einer ſo menlich in ſine ſtat. vnd waren vndertenich deme romiſchen riche. Do vůr her Ioſeph von galylea von einer ſtat nazareth. vnd quam in Iudeam. in eine ſtat zv bethlehem. die was kůnik davides. wanne er von ſinem kunne was. vf daz er ſich liete beſcriben mit vnſer vrowen (44a) ſente Marien ir einborn kint vnſer herre iheſus xp̃c. daz iſt. nach im keinen andern. noch vor ime kein andern. vnd bewant in mit kranken thůchen vnd leyte in in eine krippe vor zvei noz. einen eſel vnd ein rint. wanne erne hatte kein andere herberge. In der zit ſiner gebůrt da waren alle lant vndertenich deme romiſchen riche. vnd was als groz vriede in der werlde als got wolde. als her yſayas der propheta ſpricht. Conflabunt gladios ſuos in vomeres et lanceas ſuas in falces. Daz ſpricht.

---

8. No. — 35. ſente Marien. *Nach diesen Worten scheint eine Lücke zu sein.*

ſie ſuln ſnieden ir ſwert zv̊ phlůchyferen. vnd ir gleuenei zu ſichelen. vnd keln volk ſol ſwert nſgehebeu gegen einem andern volke zu ſtrite. wanne xp̃e wolde geboren werden vnder ganzem vriede. Der ſelbe herre ſante den vriede in die werlt. vf daȝ ſine apoſtelen mochten ſicherlichen predigen v̊ber al die werlt. Von angenge der werlde vergangen vůmf tůſent iar. vnd hundert iar. vnd ſechs vnd zweinzioh iar. ſecundum mandncatorem qui fuit paryſius magiſter, sed ſecnndum prepoſitivum alinm magiſtrum v. milia. etc. vno minns. Do xp̃e geborn wart. der al die werlt geſchaffen hat. do viel zu rome der tempel des vrides. daȝ die romere hatten gemachet wunderlichen ſtark. Sie hatten ouch gehort von irn goten. daȝ daȝ riche zv rome ſolde wern al die wile daȝ der tempel des vrides werete. do ſie aber vrageten wie lange daȝ tempel tůren ſolde. des wart ln geantwůrtet biȝ ein magt ein kint gewere. daȝ geſchach alſo. Des ſelben nachtes. do vnſer vrove ſente maria ir libes kint den heiligen criſt gewar. do viel der tempel. Ein bůrne von olée ging v̊ch uȝ zv rome vnd vloȝ ln die tyber. vnde quidam. Templum pacis corruit qnando virgo gennit. nt reſponſum fuerat. Oleij fons effiuit rome ſed non patuit ſecretnm quod ſuberat. Daȝ waȝ billich. wane der bůrne der barmherzicheit von himelriche was vnſprungen in ertriche. Diz ſult ir merken. eva hatte drier hande vlůch ůf ſich gezogen. den brůch do ſie ir kint vnphinch. dio beſwerniſſe aa dem tragene. deu ſmerzen an der geburt. Da wider hat vnſer vrowe ſent maria drier hande ſegennage. als ſent Bernhart ſpricht. ſie enphinch den heiligen criſt ane brůch. ſie trůgen an beſwerniſſe. ſie gewar in ane ſmerzen. Daȝ iſt ſchinbar. wanne nach dem daȝ ſie vnphinch den heiligen criſt von dem heiligen geiſte. do ginch ſie v̊f die berge gelichen. vnde lucas. abiit maria in montem cum feſtinatione. Do ſie ir libes kint ietzunt gewinnen ſolde. do ginch ſie mit Ioſeph zv bethlehem vnbeſwert. do gewar ſi vnſern herren iheſum criſtum ane ſmerzen. wane ſie bewant in zvhant mit den tůchen. vnd vůgete in in die krippo. Alſo iſt an drier hande ſegennſſe vnſer vrowe ſente Marien hin gelegt drier hande vlůch vnſer můter vor even. Nu ſult ir wiȝȝen daȝ vnſer herre Iheſus criſtus in quam vnd nȝ qnam von dem ganzen liebe vnſer vrowen ſente marien. vnde qnidam. ut ſolus radius intrat iunoxius feneſtram vitream. ſie dei fillns immo ſubtilins anlam virgineam. daȝ ſpricht. warte wie die ſunne ſcutet irn ſchin důrch ein ganz glas. vnd nimet in aber wider ane des glaſes ſchaden. alſo vnd michel liſticlicher quam der der gotes vnſer herre lheſ. xp̃c in̊ ſine libe můter die reine mægt ſente maria vnd wider ůȝ. Ioſeph der ſteich v̊f von galylea zv bethlehem. Galylea interpretatur rota. et eſt rota condicio-

---

1. *l.* ſmiden — 14. geware — 21. vůch — 33. *l.* vrowen — 33. vulůch — 34. vor. s. *Gloss.* — 36. *l.* ſolis — 40. *l.* dar der gotes ſnn

nis humane. vel rota varietatis mundane. Ioſeph interpretatur ſponſus eccleſie. Maria eccleſiam. Ioſeph als ein prelat quam von galylea zů bethlehem. (44b) daz iſt von dirre werltlicher iamercheit zv dem brote der heiligen engele. vnde zu gelicher wis. als vnſer vrowe ſente Maria hatte vnphangen ir libes kint. niht von dem brůtegůme. ſunder von dem heiligen geiſte. alſo iſt iz vmme die criſtenheit. oder vmme ein igeliche gůte ſele. die ſol vnphan gůten willen. als ſie aber gůte werk tůt. daz en hat ſie niht von dem prelaten. ſunder von dem heiligen geiſte. als her yſayas der propheta ſpricht. à timore tuo domine concepimus et partnrivimus ſpem ſalutis. alle die gůte vnd gůte werk die an vns ſint. die hat got an vns getan. als der propheta ſpricht. omnia opera noſtra operatus eſt nobis. Darumme ſo ſpricht got ſelber. Sine me nichil poteſ facere. ane min helfe vnd mine genade en můgt ir niht gůtes getun. Da von ſpricht ſente panlus. ego plantavi etc. ich habe gephlanzet mit der predige. apollo hat gewaſchen mit der tůfe. got hat die wachſtnm vnd die frůcht gegeben. mit ſinen genaden. Seqnitur 'et reclinavit enm in preſepio'. daz ſpricht. vnſer vrowe ſent maria legte ir libez kint in krippe. Ioſeph der hatte weteliche den ochſen vnd dem eſele die er mit im hatte gevůrt gemachet ein krippe bime gaſthůſe. alleine en mochte er dar in niht. Dar brengen etteliche meiſtere zu. daz wort daz her yſayas der propheta ſprach. Cognovit bos poſſeſſorem ſnum et aſinus preſepe domini ſui. iſrael autem me non cognovit. et illnd abacnch. In medio duornm animalinm cognoſceris et in picturis hoc repreſentatur nobis. qne ſunt liberi laycorum. Dicitur autem hoc preſepium huins preſepii. et idem eſt preſepe indeclinabile. vnde quidam Gauſape preſepe non mutant e neque cepe. et dicitnr preſepe. quia ante pabnlum animalis ſepe inponitur. Vere fenum eſt populus. zware der menſche lſt als vnſtete als daz hoů. Daz man den heiligen criſt verbarch in deme howe in der krippen. daz bezeichet. daz er die herſchaft ſiner gotheit verbarch in der broden menſcheit. Die krippe da daz hou inne lach. die bezeichet den heiligen altere. wane zu gelicher wis. als man daz how° vnd daz vůter beheldet in der krippen. alſo beheldet man vf dem altere den heiligen gotes lichnam zv troſte vnd zu heile. Alle die ſin mit innecliche me herzen gern. Der eſel vnd der ochſe die zu der krippen ſtunden. die bezeichen die heilige criſtenheit die got hat geſchaffen vnd geſammet von zwein volken. von der iůdeſchaft vnd von der heidenſchaft. vnd als der eſel die ſwere bůrde treget. alſo tůt die heidenſchaft. die treget die ſwere bůrde der manichvaldigen fůnden. die der leide tůvel vf ſie geworfen hat. darumme iſt bei deme tummen eſele die tumme heidinſchaft bezeichet.

---

2. eccleſia — 16—17. wafchſtnm — 19. *l.* in ein krippe — 24. connovit — 35—36. *l.* allen den die

von den zwein dyeten etc. An dem hochſen ſeltu vernemen die heidenſchaft. die da lang was bedrůcket mit des tuveles loch. Bi dem eſele ſoltu vernemen die iudenſchaft. die da lange was bedrůcket mit der bůrdene der ewe. Die in was ſuvar zv haldene. Ver diſen eſel vnd vor diſen ochſen wart vnſer herre iheſ. xp̄s geleget. daz iſt. ver diſe zveier hande lůte. daz ſie wůrden geſatzet mit dem brote der engele. Daz iſt mit vnſerme herren iheſu criſto. vnd wůrfen ven ſich daz iech des tůveles. vnd die bůrdene der ewen. vnde matheuſ. 'venite ad me emnes qui laboratis'. qne attinent ad gentilem populum. 'et honerati eſtis enere legis'. quantum ad indaicum populum. 'et ego reficiam ves'. (45a) ſcilicet doctrina mea et me ipſo qui ſum viaticum in via et premium in patria. Meraliter. Der eſele vnd der ochſe die bekanten irn herren. daz iſt. die einvaldigen layen die bieten got ere. dar an daz ſie die werlt vorſmahen důrch ſine libe. ſůnder iſrael. daz da lůtet ein man der got ſicht. daz ſint die gelarten. die gotes angeſichte haben ver andere lůte. die bekennent in niht mit gůtem werke vnd mit rechticheit. vnde audivimus eam. id eſt. ſapienciam in enfrata. qne interpretatur fructificacio. id eſt. in clericis qui debent fructificare verbo. et exemplo. Sed invenimus eam in campis ſilve. id eſt. in campeſtribus et in ruſticanis. qnl precepta qne audiunt à literatis adinplent. Her david der propheta ſpricht. wir haben gehort die wiſheit ven der gelarten lůte munde. vnd haben vůnden die wiſheit an den werken der vngelarten lůte. wanne daz yene leren. daz tůn dieſe. vnd ſine tůnt iz ſelbe niht. vnde. ſecnndum opera eorum nelite facere. Daz how daz vnder vnſerme herren iheſu criſto lach in der krippen. daz bezeichent ditz werltliche gůt. da von ſpricht her david in dem ſaltere. qni prodncit in mentibus fenum et herbam id eſt temporalia. als eb er ſpreche. got leſet wachſen daz how vnd daz crůt ůf den bergen. daz iſt. die werltliche habe an den richen lůten. die den bergen gelichet ſint důrch irn hohmůt. War zů? daz ſie den armen dar von dienen. als die berge den ſchaffen dienen mit irm hew. vnd mit ander irre frůcht. Vf daz how wart xp̄s geleget darumme. daz wir die ſatunge ſůchen an criſto. niht an werltlicher habe. wanne wir aber werfen vnſer herren ven der krippen vnſers herzen důrch daz. daz wir ezzen daz hew. daz vnder ime lach. daz iſt. daz wir vnſer gelnſt haben an werltlicher habe vnd an andern ſůntlichen dingen. daz clagt vnſer herregot vnd ſpricht. cognevit bos etc. Der eſel vnd der ochſe hilden vf vnd azzen niht ven deme hewe durch min ere. ſůnder iſrael. daz iſt der menſche. der bewiſet mir cleine ere oder keine vnd verzihet ſich min gar. Da ven ſpricht Iheremyas. me dereliquerunt fontem aqne vivum etc. ſie haben mich verlazzen den

4. ew° (ewangelio) — 6. l. geſatet — 8. des ew (ewangelii) — 24. tůt

lebendigen burnen. wane ich tu den menſchen leben nu an der genaden. vnd hernach in der wnnne des ewigen himelriches. als iohannes ſpricht. qui credit inme fiet in eo fons aqne ſalientis in vitam etc. Daz ſpricht. der an mich gelonbet. ein burnen der genaden ſol an im werden der in tut ſpringen in daz ewige leben. Sequitur 'et fecerunt ſibi cyſternam diſſipatam. qne non valet continere aqnas.' daz ſpricht. ſie haben in gemachet ſnliche cyſternen die kein waʒʒer mûgen behalden. Die cyſternen bezeichent die gyricheit vnd gewerb nach vergencliche me gûte. da die gene habe mit ſamenen. die dieſe werlt lib haben. Sûnder die oyſternen ſin zûbrochen. wane ſine mûgen niht behalden daz waʒʒer der rechten ſatnnge. ſûnder ſi ſtinken in bennen von der vnlicheit der ſûnden. Hii ſnnt qui aquis creſcentibns martirinm relinqnentes ſalicibns adheſerunt et ſnbmerſi ſnnt. Iheremyas ſpricht: herre alle die dich verlaʒent. die werden verſtûrzet. vnd die von dir kerent die werden in die erde geſcriben. wane ſie haben verlaʒen die adern der lebendigen waʒʒern. Paulns ſprach hie weſende. vnſer wonnnge lſt in himelriche. daz waz dar von wanne er was gerecht. vnd alle gerechte lûte haben iz mit gote. vnde. Recti diligunt te. Aller der die nv̂ rechte leben halden. der namen wirt geſcriben in himelriche. die werden in die erde geſcriben. den die erde wol ſmecket. daz iſt. die hie nach irm willen leben. et qni vocavernnt nomina ſ. in terris ſnis. Eya vil (45b) armer dûrftige. warnmme verlûſes tn vnſern herregot. uber des ſchone ſich wundert ſûnne vnd mane. vnd ſin engele vnd ſin riche. vmme diſe kûrze gelûſt. vnd vmme diz vorgincliche gût. des dû doch niht behalden en mach. Reminiſcere ſtulte ſtnlte. hac nocte repetent animam tuam. qne autem paraſti cuins erunt? ecce qnam incertum ſperare in incerto diviciarum. Darumme ſo iſt iz einem menſchen ein groz vronde des name in himelriche geſcriben iſt. In lûca. wanne ſich die inngern vnſers herren iheſn criſti vroweten daz ſi ûz wûrfen vnd vertriben die boſen geiſte. do ſprach vnſer herregot. ir ne ſûlt v̂ch des niht vrowen daz ev̂ch die boſin geiſte ſin vndertanich. ſûnder ir ſnlt euch des vrowen allermeiſt. wanne uwer namen ſint geſcriben in himelriche. Darnmme ſol v̂ch ein menſche aller grozeſte leide haben. der da ſiecht daz ſin name von dem bûche des ewigen libes vordiliet iſt vnde geſcriben in die erde mit einer hôbetſûnden. Menſche nn merke wie eiſſlich vnd wie iemerlich daz were. daz dn den heiligen criſt weinende vnd lamerich wûrfeſt von ſiner krippen vf daz dn ezeſt des vûters vnd des howes dar nffe er lack. noch erger iſt. daz dn in vertribeſt von dinem herzen durch din wollnſt vnd andere manige ſûntliche tinch. Nû merke mer. wer ein kint uz ſiner wiegen geworfen nf die erde. ſin mûter ſtûnd onf vil balde vnd hûbiz ûf. vnd legetiz wider in ſine ſtat. Haſtn alſo vn-

1. l. an den

ſern herren iheſum criſtum von dinem herzen geworfen vnd vertriben mit dinen ſünden. ſin můter Maria hat in wider bracht in diſer nacht. vf daz ſi in wider lege in din herze. vnd du ſolt hine tůn aller ſlachte ſúntliche dinch. du ſolt herbergen dinen ſchephere. vnd dinen heilent. der dich ſaten wil nv an ſiner genaden. vnd nach diſeme liebe ewecliche in ſime riche. Sequitur. et paſtores erant in regione eadem vigili. daz ſpricht. die hirten waren in deme ſelben lande an der wachte vnde bewareten ir viech. Die hyrten bezeichen die prelaten. die da hyrten ſůlen ſin obir ir vndertanigen die in bevolhen ſint vf ir ſele. vnd ſolen die bewarn. vnd wachen ſie wol. ſo ſehen ſie die engele vnd die gotes clarheit vmmeveht ſie. wane ſie ſin des wirdiger danne andere daz ſie hoher dinch ſehen. die mit angeſten bewarn die ſelen die in bevolhen ſin. Da von ſpricht yſayas. clamabit leo ſuper ſpeluncam ſuam. er ſpricht der lewe ſol rufen vber ſin hole. daz iſt. der meiſter der da hůtet der criſtenheit. der ſol mit ſiner predige vnd mit ſiner lere vortriben alle vnrechticheit an ſinen vndertanigen. Iz ſint vierhande wachte. des nachtes die eine getrůwe hyrte ſol halden eber ſin vieh. darumme ſpricht vnſer herregot. vigilate quia neſcitis. wachet ſpricht er. wanne ir wizzet niht zv welicher zit uwer herre kůmet. des abendes oder zu mitternacht. oder zu hanecrate oder zu morgene. Vnſer herre Iheſus criſtus der da hyrte iſt nber alle hyrten. der heldet diſe drierhande wachte. die erſte wache iſt troſt der ſiechen oder der cranken. die andere iſt. daz man die zubrochen wider ganz mache. die dritte iſt. daz man die irrenden wider lade. die virde iſt. daz man die vnvervallenden behůte. Die erſte wache hielt vnſer herre. do er ſinen apoſteln niht en ſtatete zv vaſten. wane ſi waren noch krank. vnd en haten dannoch niht vnphangen den heiligen geiſte. Die andere hilt er. do er ſent peter an ſach vnd wider ganz machte. (46a) wane er waz zubrochen da mit daz er ſin verlůkent hatte. Darumme ſone ſol nieman verzvivelen ſwie groz ſine brůche ſin. wane der menſche ſtet dicke ſterker vf nach dem valle. danne da vor. als ein coph der zubrochen iſt. ſwane er wider wirt gemachet mit einem goltblate. vnd mit einem ſilberdrate. ſo iſt er an der zuhrochen ſtat bezzer danne an einer andern. Alſo iſt iz vmme den ſůndere der da zubrochen iſt mit den ſůnden. den ſol man důrchgraben mit der růwe vnd bůzen mit dem ſilberdrate der bicht. vnd mit dem goldeblate der bůze. Die dritte wache hilt er vch do er ſprach zů ſente petro. vade retro Sathanas. Sathanas lůtet als vil alſo gegenwertich. als eb er ſpreche. do ſolt mir volgen vnd niht vorgen. daz iſt. do ſolt minen willin ervullen vnd ich niht den dinen. Die virde wache hilt er vch do er die unvorvallenden behůte. daz tet er do er ſprach. ecce ego vobiſcum uſque ad con-

27. ſin — 32. ſterker

ſummacionem etc. Sequitur ‘et timuerunt timor. magn. daz ſpricht. die hyrten waren begriffen vnd bevangen mit grozer vorchte. do troſte ſie der engel vnd ſprach. en vorchtet v̊ch niht. Ich kündige v̊ch eine grozze vroude. die ſol werden al der werlde. daz iſt. der loſere al der werlde Iheſus xp̄s der iſt bůte geborne in david ſtat. vnd daz ſi v̊ch ein warzeichen. ir vindet da ſine můter mariam vnd Ioſeph vnd daz kint bewünden mit tůchen vnd geleget in die krippe. Nu merket daz der himiliſche künich in ſiner gebůrt niht wolde kiſen die richen palaſe noch groz dieneſt der lůte noch tůre cleidere. da ſin die gelůbigen an gelart. daz ſi mit othmůtiger herberge vnd mit kranken cleideren vnd mit lůtzelme dineſte der lůte ſchierer gewinnen daz himeliſche palas vnd dieneſt der engele vnd cleidere der tůgende. Seqnitur ‘et ſnbito facta cnm angelo mult. milit. cel. laud. deo et dix. gloria in al. etc. daz ſpricht. der heilige engel vnd al himeliſch her lobten vnſern herren got vnd ſprachen. lob und ere dem almechtigen gote in dem hohen himelriche. vnd vride ſie gekündiget in ertriche den lůten die gutes willen ſin. Lang vnde groz miſſehellůnge was zwiſchen got vnd den lůten durnmme. daz adam az daz obz daz im verboten was. mer vnſer herre Iheſus criſtus der als hůte wart menſche durch den menſchen. der legete hin al die alde vintſchaft. vnd machte ſtete vrůntſchaft vnd rechten vriede. darumme ſůngen die engele. vride den lůten die gůtes willen ſin. wane die boſes willen ſin die en haben keinen vride. als got ſelber ſpricht. non eſt pax impiis dicit dominus. et iterum. ve inpio in malum. Der boſe wille machet den menſchen boſe vnd ůbel. vnd der gůte wille machet den menſchen gůt. alſo der menſche wirt nach ſinem willen vnd nach ſiner andacht von gote geůrteilet gůt oder boſe. von dem gůtewilligen menſche kůmet gůttat oder gůte werk. vnd von dem boſwilligen menſchen cůmet boſe tat oder boſe werk. Der wille iſt inbinnigen. vnd die tat inbůzen. der wille iſt inme herzen. vnd die tat an den werken. der wille der ſchulet vnd die tat iſt offenbare. der wille iſt vor gote vnd die tat vor dem neſten. der wille iſt ein wůrzele vnd ein nrſprinch. vnd die tat iſt ein volkůmen vlůz vnd ein zelge i. ramus. iſt danne der bůrne ſnzze vnd die wnrcele gůt. ſo iſt daz rivnlns ſůzze. (46b) vnd die zelge gůt. vnd ſin frücht. iſt der bůrne bitter. ſo bittert daz rivulus. iſt die wůrcele boſe. ſo iſt der zelg vnd der boům boſe vnd ſin früeht. quia nna qneqne arbor de frnctn ſuo cognoſcitur. ergo de radice bona naſcitur omne bonum et è contrario. de radice mala naſcitur omne malum. wie mach ein unreiner unkuſchere. gyrere. wůcherere. diep. růbere. trenkere. lůgenere. meineidere. mordere. verretere. der ſelden oder nimmer niht gůtes tůt. wie mach der arme ſůndere

16. den alm. — 18. miſſeheillunge — 20. leigete — 30. willen (n *unterpunct.*)

geſprochen daz er gůten willen habe. der mit fusgetaner boſheit ůbet boſe werk? wane wiſůnge der werk. iſt wiſůnge des willen. der danne boſliche tůt. wie wil er ſprechen daz er gůten willen habe. vnd wie mach er den vrieden haben? Non eſt pax divina in terris nunciata niſi hominibus bone voluntatis. Selich iſt der alleine. der da hat gůten willen. wane iſt daz. daz er niht mach gůter werk getun nach dem willen. lichte von crankheit oder von vorgezzenheit. ime wird doch daz lon vmme den gůten willen. wane got reitet den willen vor die tat. der aber boſen willen hat. tut er vnderwilen gůte werk alſe manich boſe menſche tut etteſwane. got der ne fieth doch die gůten werk niht an mit ſime himeliſchen lone. ſůnder er vorſchowet ſie. wane ſie niht kůmen ſin von gůtem willen. An dem engeliſchen ſange ſoltu menſche merken. daz du gote ſchůldich biſt des lobes. loben ſoltu dinen ſchepphere vnd dinen ebencriſten ſoltu leiſten den vriede. wiltu danne daz man dich lobe. ſo wiltu berůwen dinen ſchepphere des ſinen. darumme en ſoltu an dinen werken niht ſůchen der lůte lob noch dines ſelbes lob. ſůnder mit den lůten ſoltů den vriede alſo verre als tu macht. vffe daz. daz dich der ware vriede brenge zu dem ewigen himelriche vnſers herren iheſu criſti. Nu mine vil liben. ein igelich ſech ſich ſelben an. vnd niht alleine die werk inbůzen. ſůnder ůch die danken vnd die gerunge. vnd ſolt merken ob er got ſinen ſchepphere boven alle dinch. vnd ſinen ebencriſten lib habe als ſich ſelben. Mine vil lieben. ſwer daz tůt der hat die ware minne vnd hat gůten willen. vnd onch hat vride mit gote. vnde hat vnſern herren got. wane ſwer die ware minne hat. der wonet in gote. vnd got wonet in ime. vnd er ſol mit ime wonen ewicliche mit vronden in himelriche. dar vns alle geruch zu brengene got gotes ſůne. vnſer herre iheſus criſtus. qui vivit et regnat in ſecula ſeculorum. amen.

6.

De epiphania.

(46b) Surge illuminare Iheruſalem quia veniet lumen tuum. Vnſer ſchepphere vnd vnſer loſere. vnſer herre iheſus xp̃s der wart menſche. vnd leit den bittern tot an dem vronen crůce. vnd machte den menſchen alſo wider zu libe der da lange gelegen hatte im tode der ſůnden. vnd erlůchtete in. wane er vorblendet was in den ſůnden. darumme kome er arm vnd kos eine arme můter. uffe daz wir ime dar an volgeten. vnder dem armůte wiſete er die ſchonen zeichene ſiner gotheit. Er knam vch uffe daz er zu ime ladete zweierhande volk. Inden vnd heiden. an ein genade des rechten gelonben. vnd an die bekentniſſe der warheit. daz hat getan er mit

18. macht. *hiernach fehlt das Verbum.* — 19—20. vaſer herre iheſus xp̃c. — 22. *l.* ſol

einer wůnderlichen ladůnge. Der heilige engel der kůndigete den Iudiſchen hyrten die gebůrt des nůwen kůniges do er ſprach. annuncio vobis gandinm magnum quod na. i. uo. ſal. in civitate david hoc eſt in bethlehem. Die magi hatten des (47a) gewonheit daz ſi ſahen an daz geſterne. in octava kalendarnm iannarii. do ſahen ſi ein nůwen ſternen. der kůndigete in daz der heilige criſt geborn were. Der ſterne lůchtet ſchoner dan die ſůnne. vnd waz vngelich den andern ſternen. daz waz recht. wanne der himeliſche kůnich was nngelich andern kůnigen. Die dri magi waren drie wiſe man vnd kůnige. vnd kamen důrch daz. daz ſie irn ſohepphere an betten vnd erten mit irm opphere. ſie brachten im golt wierůch vnde mirram. daz iſt gotes gabe. kůniges gabe vnd menſchen gabe. daz golt dem kunige. den wierůch gote. die myrram dem menſchen. Yſayas erlůchtet von dem heiligen geiſte hatte lange vor geſehen. daz die Iudenſchaft vnd die heydenſchaft ſolde vnphahen eine nůwe genade an des heiligen criſtus gebůrt. vnd manet ſie daz ſie in vnphahen vnd ſpricht alſůs. Surge illnminare ihernſalem etc. ſtant uf iherusalem vnd wirt erlůchtet. wane din licht daz kůmet. Swane iman gevellet. ſo ſpricht man. ſtant vf. die iůden waren gevallen an die abgote. an die ſunde vnd von dem geloubeu. darnmme ſpricht her yſayas 'ſtant vf. o primitiva eccleſia.' die da bis gevallen an deu iuden. ſtant ůf au den heyden. vnd wirt erlůchtet. daz iſt. vnphach den criſtengelůben. wane din licht iſt kůmen daz dir alle die propheten haben gelobet zu dincr loſůnge. Daz iſt daz liecht. daz alle die erlůchtet die erlůchtet werden in dirre werlde. vnſer herre ihesus criſtus. als er ſelbe ſpricht. ego ſum lnx mundi. Sequitnr. et gloria domini ſnper te orta eſt. daz ſpricht. vnd die ere dines ſehepphercs iſt uber dich kůmen. Do moyſes daz tabernaculnm machete vnd ſalomon daz templum. do wiſete ſich ein der gotes eren. Die ere bezcichent got gotes ſůn vnſern herren iheſum criſtnm. als im ſin vater zn ſprach. exurge gloria mea. daz ſpricht. ſtant nf miu ere. do ſprach criſtns. exnrgam dilucnlo. vrů ſol ich nf ſten ſprach er. als er tet an dem heiligen oſtertage. Dieſe ere die machte andere ere. do er tet daz waȝȝer zv wine werden. vnd die toten vfſten. vnd miſelſůchtigen geſunt vnd andere ſiechen. Diſe ere iſt boven dich kůmen. daz iſt. got gotes ſun iheſus criſtus dich zu loſende. vnd die ere ſiner tat. da von du geziret ſolt ſin. Diſe drie kůniche wůrden ůȝwendich geleitet von deme ſternen. vnd innewendich geleret von dem heiligen geiſte. daz konden bekennen daz der ſchepphere was menſche worden. oůch waren ſie geleret von Balaames prophecien der da ſprach. orietnr ſtella ex iacob i. de populo iudeornm naſcetnr quem nova ſtella demonſtrabit. daz ſpricht. ein ſterne ſol kůmen vȝ yacob. daz iſt. von den iuden ſol gebornen wer-

14. erlůchet

den. den ein nûwe ſterne ſol bewiſen. Diſeme ſterne volgeten die drie künige biȝ zv̊ ihernſalem da daȝ houbet was des riches. als ſent mathens ſcribet in dem ewangelio. et interrogabant. ubi eſſet qui natus eſſet rex indeorum. cuius eciam nativitatem dicebant ſe per ſtellam didiciſſe. Do daȝ künik herodes do gehorte. der künik was in der ludenſchaft. daȝ ein künik der inden geborn were. wane er daȝ riche mit vnrechte hatte vnd vorehte vorlieſen. ſo wart er betrûbet. vnd lieȝ laden vor ſich die wiſeſten inden vnd vregete ſie wo ir künik ſolde geborn werden. do ſageten ſie im nach der ſcrift. zu bethlehem. do ſante er die drie wiſe man. (47b) von caldea bûrtich zu bethlehem vnd ſprach. nu vareth hin vnd fûchet daȝ kint. vnd ſwan ir daȝ vûnden habt. ſo lat iȝ mich wiȝȝen. daȝ ich ûch kûme vnd daȝ kint ane bete. daȝ ſprach er aber dûreh daȝ. daȝ er daȝ kint wolde toten ob erȝ vûnden hette. Owe leider der iſt vil hute die da tûn als herodes. ſie ſprechen wol othmûtige wort. vnd verbergen daȝ vorgyft der ſûnden vnd der boſheit. ſie ſûchen den heiligen criſt lûgenliche. vnd en vinden ſin nlht. als herodes tet. Einer ſûchet in daȝ ern tote. ein ander daȝ er riche werde. ein ander daȝ er den bûoh gevûlle. ein ander daȝ er daȝ ewige riche beſitze. Der erſte wil in toten mit herodeſen vnd mit den Inden. als er ſelber ſprach zv̊ in. warzn wolt ir mich toten. vnd alle die. die ſich wiſȝen heilich alſo lange biȝ ſie gekorn werden zû einer herſcaft. als danne daȝ geſchiet. ſo ſint ſie gereit zû totende criſtnm an ſich ſelben mit irm boſen lebende. vnd an den vndertanen den ſie boſe bilde geben. Ein ander wll riche werden. als einer wolde. do er ſach. daȝ man den apoſteln vil gab. do ſprach er zû vnſerm herren. domine ſeqnar te quocnnque ierls. herre lch volge dir ſwar ſo du geſt. Do vnſer herregot do geſach ſin andacht. do ſprach er. vulpes foveas habet et volucres celi nidos. filius autem hominis non habet ubi capnt ſunm reponat. daȝ ſpricht. die vûchſe haben ir lochere. vnd die vogele lr geniſte. Der vûchs iſt ein triegende thyr vnd bezeichent alle die ſich ſelber betryegen. vnd onch ander lûte. Die vogele bezeichen die hohmûtigen die da vliegen mit den vlûgelen des rûmes vnd der ytelicheit. Die grûben vnd die lochere der vûchſe bezeichen die herze. die da vol ſint boſer genaden vnd gedanken. Der vogele geniſte ſint v̊ch die boſen herze da ſich inne brûten vnd hecken die boſen werk. an den en vindet vnſer herre iheſns criſtus niht. da er ſin honbet zu geneige. Er iſt honbet der criſtenheit. als ob er ſpreche. in die unreinen herzen en ger ich niht zu cûmene. ouch ſeltu menſehe merken do vnſer herre iheſns criſtus was in ertriche. vnde er an dem erûce hinch. daȝ er niht als vil hette. daȝ er mochte ſin honbet an geneigen. vffe daȝ er geruwete. Einer wil den bonch vûllen als die taten die er ſpiſete mit

---

2. *wohl* daȝ daȝ — 30. vûſchc — 36. *vorher* danken

vûmf gerſtenbroten. vnd mit zven viſchen. die wolden in kyſen zv kunige vf daz ſie leben mochten ane arbeit. vnd hetten genûch von ſiuen genaden. er vloch aber von in vnd vloch werltlich lob. dar nach qnam er aber zv den ſelben lûten. als man liſet in Iohanne vnd ſprach zu in. werltliche ſag ich vch daz. ir ne ſûchet mich dûrch daz niht. daz ir zeichene habt geſehn ſûnder dûrch daz. daz ir ſit geſatet. Die ander ſûchent in vf daz ſi mit ime beſitzen daz ewige leben. als ſent Peter vnd ſent paul vnd ander heiligen. darumme ſpricht er. qninte principio etc. ſûchet aller erſt daz gotes riche. dar nach ſwes ir gert da ſol vch dar zv werden geworfen. Die erſten vnd die andern vnd dritten dine ſûchen got niht als daz recht iſt. darumme ſo vinden ſie in niht. die in ſûchen mit einvaldigeme herzen vnd mit ſtetichcit die vinden in. Der ſterne leitete die dri kûnige von irme lande von ſaba. vnd von arabya. zv̊ iheruſalem. vnd do kuamen zv̊ herodem do vorbarge ſich der ſterne. vnd do ſi aber ſchieden von ime do erſchein er aber. daz bezeichent anders niht. (48a) ſûnder als der menſche get zu den werken des tûveles. ſo vlûht der heilige geiſt von ime. vnd als er keret wider zu gote. ſo kûmet der heilige geiſte wider zu ime. Der ſterne brachte die dri kûnige zu bethlehem an die ſtat. da der heilege criſt geborn wart. alſo leitet der heilige geiſt einen igelichen ſeligen menſchen zu dem himelriche. Alda brachten ſie ime drierhande gabe. golt. wierûch vnd myrram. Alſo ſoltu menſche brengen dine gabe gote dinem herren. der da herre iſt aller herren. en haſtu die dri gabe niht an den driu dingen. ſo machtu vinden an dich ſelben daz tu macht opphern. als her david ſpricht. in me ſunt dens vo. t. qne red. lan. tibi. wiltu nû tûn als die drie kûnige. ſo ſoltu opphern von dinem reinen gûte. nicht von dube. noch von rûwe. noch von wûchere. ſûnder als dich die ſcrift leret. honora dominum de tua ſubſtancia. et de primitiis fructus. etc. Du ſolt vch oppheru dich ſelben mit allen gûten werken. gibes tu gote din gût vnd dich ſelben dem tûvele mit ſûntlichen werken. daz iſt vil vngeliche geteilet. Got der hat beide dich geſchaffen vnd daz gut. darumme ſo wil er beide haben. opphere dich ſelber allererſt vnd darnach din gût. daz ſin diue almûſen. Dû ſolt im vch opphern geiſtliche. als die drie kûnige taten drierhande gabe. golt wierûch vnd mirram. Von dem golde machet man die krouen der kûnige. wiltu ime danne opphern daz golt. ſo ſoltu gelonben. daz er ſi kûnich himelriches vnd ertreches. Der wiroûch bezeichent innich gebeth vnd die myrra bezeichent die rûwe vnd die bûze vor die ſûnde. Daz golt bezeichent den gelonben. wane zu gelicher wis. als daz golt lûchtet in der

---

5. *l.* werliche — 10. gert da. *vorher* dat. *l.* daz — 15. *l.* do ſi. *Doch scheint dieses Pronomen oft absichtlich weggelassen zu werden, wenn es in dem folgenden Satze wiederkehrt, wie* 58, 9. *u. a.*

ſůnnen. aiſo iůchtet der gelonbe in dime herzen vnd in dinen ſinnen. vnd machet daȝ herze clar. als die ſůnne den tach. Der wyroch als er bůrnet. ſo ſtiget er vf an ſinem růche. vnd bezeichent daȝ ſůȝȝe. vnd daȝ innich gebeth. daȝ da geth vȝ von dem altere des herzen. vnd ſtiget in zv den oren vnſers herren Iheſu criſti. vnde dirigatur oracio mea etc. Die myrra die iſt bitter vnd bezeichent. daȝ dv ſolt toten dine vleiſchlichen lyde. daȝ iſt ſůntlichen gelůſt mit allen gůten werken. wiltn nu gote hchagen vnd gehorſam ſin. ſo ſoltů gelouben daȝ er kůnik ſi ober alle kůnige. daȝ iſt daȝ got vnd daȝ er war got ſi. daȝ iſt der wyronch. vnd war menſche vnd doch totlich. vnd nů nimmer mer. daȝ iſt die myrra. Du ſolt ůch gelůben daȝ er ſi einvaltich an der drievalticheit. vnd drievaltich an der einvolticheit. vnns in ſnbſtancia. trinns in perſonis. vnd daȝ er ſi algewaltich vnd ewich. ane begin vnd ane ende. vnd ane vorwandelichelt. Dn ſolt gelůben an den vater vnd an den ſůn. vnd an den heligen geiſt. einen got. daȝ er geſchaffen habe von nihte hymel vnd erde. engele. waȝȝer vnd lůft. vnd alles daȝ dar iſt. dů ſolt gelůben got gotes ſůn. an himilriche an mnter. iheſnm criſtnm ſente marien ſůn. in ertreche ane vater. daȝ er genůmen habe die menſcheit ane vlecken von der ewigen magt ſente marien. vnd an dem crůce den tot hi pylatns gezitcn. důrch des menſchen heyl vnd ſelicheit. vnd daȝ er geiegen habe in dem grabe. vnd vf geſtanden ſi des dritten tages von dem tode. vnd daȝ er nach ſiner vferſtandnnge ſich wiſete ſinen inngern. vnd des (48b) virzigeſten tages vf vůr zů himele zu angeſihte. dle des wirdich waren. vnd da ſitzet zů ſines vater zeſwen hant. vnd dannen kůmen ſol zů gerichte an dem leſten tage vnd zů lonende einem igelichen ai nach ſinen werken. Dn ſolt gelůben an die heiligen tůffe. vnd an daȝ ewige leben. daȝ gibt nach diſeme lebene allen den die an in gelonben vnd ſinen willen tůn. Swer alſns tůt der opphert daȝ golt. wane aber der gelonbe alleine niht genůget an andere gute werk. als die ſcrift ſpricht. Fides ſine operibns etc. darumme ſo volget nach dem ſchinende golde des rechten gelouben der wirůch des ſuȝȝen gebetes vnd die myrra der vaſten vnd der wache. vnd heyȝen trehern. vmme die ſůnde. vnd ander gůte werk der barmherzicheit. der ich ein teii wil nennen. Sex bona ſubinngit dominns. libroqne thobye Septenum legitur. provenit inde ſalns. Viſito poto cibo tectnm do. veſtio tnmbo. Prebeo ſolamen. hec hona conplet homo. Vivit in eternnm qni fecerit iſta. cremabit Tartarens qni non feccrit ignis eum. Viſito infirmos. poto ficientes. cibo eſnrientes. tectnm do hoſpitibns. veſtio nndos. tumbo mortnos. prebeo ſolamen captivis. Diz ſint die werk. die got geboten hat in dem ewangelio. důrch die er wirt alle die vortůmen an dem iongeſten tage. die ſie niht haben geůbet. vnd volbracht. vnd

---

10. *l.* doch niht — 15. ſol

wirt ſprechen. 'ich was hůngerich vnd důrſtich vnd irne gabet mir weder zu eȥȥene noch zu trinken. vnd alſo von den andern. Stant uf iheruſalem von den ſůnden zu den tůgenden. von dem vngelůben zu dem gelůben. von den abgoten zu dem himeliſchen gote dime ſchepphere. vnd ſtant ůf zu diſen ſechs barmherzelichen werken. vnd zů andern gůten dingen. Daȥ diſe drie kůnige waren ein anbegin der criſtenheit vnd des rechten gelouben. daȥ bewiſeten ſi wol an dem opphere. do ſi brachten golt deme himeliſchen kůnige. wirůch gote. mirram ſiner menſcheit. Diſe drů oppher ſol ein igelich gut cloſter man gote brengen. golt der wiſheit in deme capitulo. wirůch innecliches gebetes in deme munſtere. mirram hartes lebens vnd rechter růwe vmme die ſůnde in dem rewentere. wane were er zu ſere gevůllet mit ſpiſe vnd mit tranke. ſo were da angeſt zu daȥ er vile in die vleiſchlicheit. dar umme ſo gebůtet vns vnſer vater der gůte herre ſente Benedictus in ſiner regele vnd ſpricht. videte ne graventur corda veſtra in crapula et in ebrietate. ſeht ſpricht er daȥ v̊wer herze. daȥ iſt ůwer ſele. daȥ ſie werde icht beſwert mit ůweraȥ vnd mit ůwertranke. quia nichil eſt ita contrarium omni criſtiano quomodo crapula et ebrietas. daȥ ſpricht. iȥ en ſchadet niht ſo ſere dem menſchen als ůweraȥe vnd vbertranke. wane da von kůmet allerſlachte ſůnde. vnd boſheit. darumme ſo wolget diſen kůnigen ob ir wollet kunige werden. dinet gote. daȥ iſt. habet in lieb. ſo werdet ir kůnige. quia ſervire deo regnare eſt. Nu merket daȥ die Indeſchen hyrten mit den die engele ſprachen. vůnden den heiligen criſt an hinderniſſe. ſůnder diſe kůnige waren gehindert mit langem wege wol zehen tage vnd riten doch ſnelle dromedarios. v̊ch waren ſi gehindert herodis halben. (49ᵃ) Daȥ iſt vns ein lere daȥ got haben wil beide arm vnd riche. iedoch wanne die richen verrer ſin gote důrch die woltage diſe hie haben in diſer werlde. ſo wirt in daȥ himelriche ſpater dan den armen. oůch můȥen ſi kůſen wider die armen. oůch vngeth iȥ in vnderwilen. quia inpedimenta mundi fecerunt eos miſeros. Merke danne gůter cloſterman. ob dieſe werltliche ding hindern die werltlichen lůte. daȥ ſi ſpate cůmen oder lichte nimmer. zu gotes riche. waȥ tů danne von dir wolles haben der du geſtiegen ſolt ſin boven andere. phligeſtu derſelben werltlicheit mit gyre. vnd mit gewerbe an kůſe. vnd mit uberkůſe. vnd an dine wis. mit vngehorſamcheit. mit můrmemerunge. mit vnrechteme zeichene. mit trakheit. mit nyede. mit haȥe. mit zorne. mit aſterſprache vnd mit andern ſůntlichen dingen. blibeſtů an diſen dingen ane růwe vnd an bicht vnd ane bůȥe. ſo ſich. alſo vil du biſt hoher geſtigen nach den heiligen die des niht en phlagen danne ein werltlich man. daȥ tu niht alſo vile tiſer en valles. darumme ſprach der heilige propheta. ſurge iheruſalem. ſtant ůf

29. *l.* di ſie — 37. an diⁿᵉ wis. *l.* andere wis?

iherusalem. vnd geſtate daz dich got erlůchte. Herodes vorchte verlifen erdiſch riche. daz niemant behalden mach. vnd en vorchte niht verlifen ſine die immermer tůren ſol. iz ſi an vroůde oder an pine. daz waz die bievunge da mit geſlagen waz cayn. an ſine houbete. Cayn ſonat poſſeſſio. wane al die wile daz menſche hat vil gůtes beſezzen. ſo můz er io bieben vnd angeſt haben. Ein einſidel hatte ſchatz der waz ime gegeben. do kamen eines nachtes mordere vffe daz ſien ime nemen. do der einſidel do gehorte daz da lůte waren. do nam er den ſchatz vnd warf in vor die mordere vnd ſprach. nemet die bievunge mines hůbetes. oůch warf ein wis man vil ſchatzes in daz mer. do im die gedanken dar zu ſtůnden vnd ſprach. ich vertrenke dich vffe daz du mich niht vertrenkeſt. iz were doch bezzer. daz ers ſie hette armen lůten gegeben. Herodes ſprach zu den drin kůnigen. vartůwer ſtrazze vnd vreget vlifcliche nach dem kinde wa iz ſi. vnd kundigtiz mir. vt et ego veniam adorare eum. daz ich vch kůme vnd iz an hete. Er gelobte innicheit vnd othmůticheit mit dem munde. vnd hedeckete nyth vnd haz ime herzen. er malete die boſheit ſines herzen mit varwen der othmůticheit. als da ſtet geſcriben in eccleſiaſtico. eſt qui nequiter ſe humiliat et interiora eius plena ſunt dolo. ein iſt der ſich ſchelklichen othmůtiget vnd iſt inbinnige vol aller boſheit vnd valſcheit. darumme ſo ſpricht ſent anguſtinus. glorioſa res eſt qua palliari deſiderat ſuperbia ne vileſcat. daz ſpricht. iz iſt ein herlich dinch da der othmůtigert mit bedecket ſin. vffe daz er niht vorſmahet ſi. Der lůte iſt vil die da tůnt als herodes. ſi ſprechen vnd gebaren vil othmůticliche vnd bedeckent den nyt vnd den haz. vnd andern boſheit inme herzen. ſie ſůchen got vliſchlichen vnd en vinden ſin nicht. als er entet. wane koin rat mach geſin wider gote. Do die drie kůnige do kuamen zů dem liben kinde dem heiligen criſt. vnd im ir oppher hetten bracht. vnd ſi wider wolden zu herodes. do wart in geſaget in dem trůme daz ſi niht wider kuamen zu herodes. vnd daz ſi einen andern weeh vůren wider zu lande. (49b) alſo taten ſie. Mine vil lieben. alſo ſi wir gemanet in dem trůme der werlde daz wir niht mer wider kůmen zu den ſůntlichen werken. darumme ſo ſprach der propheta. ſurge illuminare iherusalem. Daz ſprach er niht zu den wenden der ſtat. ſůnder zu den lůten der ſtat. Nů hittet vnſern herren got daz er vns alle erlůchte zu dem ſelben gelůben da ſie drie kůnige an waren. vf daz wir vch kůnige můzen werden. vnd ſin kůnichriche beſitzen. daz iſt daz ewige himilriche. des gerůche vns zu helfen. rex regum. dominus dominancium. der da iſt kůnig aller kůnige vnd herre aller herren. vnſer herre iheſus criſtus. qui vivit et regnat etc.

---

3. ſine *wahrsch.* ſele — 4. *l.* an ſime — 5. alle die (le *unterpunct.*) — *l.* daz der — 13. er ſie. *l.* er ſin? — 14. kůnige — 17. dē mundē — 23. vileſchat — 24. *l.* othmůtigo — iſt [ôtmůti gert?] — 41. iſt kůnige

7.

In die paſche.

(64a) Hec eſt dies quam fecit dominus. exultemus et letemur in ea. Mine vil lieben. diſe wort die ich nv habe geſprochen zu latine die ſprach her david der propheta. die gezemen wol dirre heiligen hozit wol. vnd bedůten alſus. ditz iſt der tage den got vnſer herre geſchaffen gemachet hat. nu vrowe wir vns in ime. Alle tage hat got geſchaffen. idoch nemeliche hat er diſen tach hůte ſůnderliche gemachet ime ſelben zu lob vnd zu eren. vnd vns vnd aller criſtenheit zn troſt vnd zn genaden. wane als hůte wolde er erſten vomme tode an deme ſelben lichname den er důrch vnſern willen zu martere hat gegeben. Er znbrach die helle vnd bant dar inne den tůvel den leiden vinth. vnd vůrte einen kůniclichen ronb mit ime uz der helle. der ſelen die dar inne beſloȝȝen waren von des tůvels gewalt. M. als hute wirt der iungiſt tach vnd als hute ſule wir erſten mit lib vnd mit ſele antweder zům ewigen libe oder zum ewigen tode. M. vor dem iůngiſten tage. als vns ſent Jeronimus ſaget. ſo ſuln vunfzehen tage ſin. an dem igelicheme ſol ein vorzeichen gefchen. daz iſt engeſtlich. des erſten tages ſol daz mer vf ſtigen ober die berge virzich elafter hoch. des andern tages ſo ſol iz in gen als tief daz man iz kůme geſehn mach. des dritten tages wirt iz alſo engeſtlich als des erſten tages. des virden tages alle die thyr die da ſint in dem mere vnd in den ſewen vnd in andern waȝȝern vnd die viſche ſuln ſich ſamen oben vf daz waȝȝer vnd ſuln michel gedoȝe haben. vnd machen mit irre ſtimme. waz daz bezeichene daz weiz got alleine. des vůmften tages ſo ſuln die waȝȝer alle verbůrnen als wit ſo die werlt iſt. des ſechſten tages die bůme vnd daz erůt die werden tvwich mit dem blůt. des ſibenden tages alleȝ (64b) daz gezimbere daz da iſt ſo wiet ſo dic werlt iſt daz ſol alleȝ zůvarn. an dem achtem tage ſo flieȝen die velſe. vnd vallen die berge vnd daz wirt engeſtlich zu ſehene. an dem nůnden tage ſo wirt groz erdbibůnge vnd ſůlich gevelle. daz nie wart von angenge. an dem zehenden tage ſo wirt daz ertreche alleȝ eben flecht. an dem einleften tage ſo ſuln die lůte alle hervor gen von dannen da ſi ſich verborgen hatten. vor der groȝȝen vorchte. vnd ſuln gen als vnſinnich. an dem zwelften tage ſo vallen die ſterne von dem himele. an dem drizehnden tage. ſo ſamenet ſich alleȝ daz gebeine der toten. vnd die grebere ſuln ſich vf tůn. an dem virzehnden tage ſo ſuln alle die ſterben die dane lebendink ſin. des vůmfzehnden tages ſo ſol bůrnen alleȝ daz ertriche oſtert vnd weſtert. Dar nach ſo kůmbt der iůngeſte tach. der wirt als hůte. Sicherliche ſwer ſo hůte reinicliche den gotes lichnam vnt-

3. *Das erſte* wol *iſt zu ſtreichen*, *wie* 5. geſchaffen

phet. der mach ſich dar zu wol troſten. daz er danne erſte mit vnſerm herren iheſu criſto. Swer ſo aber vnwirdicliche herzn get. daz iſt mit honbet ſůnden vnd ane bicht oder mit dem willen die ſůnden zu důnde. der ne hat kein teil mit gote in ſime riche. als ſent paulus ſpricht. dico vobis quod omnis fornicator aut inmundus aut avarus non habet hereditatem in regno criſti et dei. ich ſage̊ ůch vor ware. daz hůrere vnd vnrein lůte vnd die gyrich ſin. die ne habn kein erbe in dem riche des almechtigen gotes. Iz waz geſcriben in der alden ê. daz vnſer herre geboten hatte ſinem volke. daz ſi in den oſtern ſolden ein lamp ſlahn. daz ſolde ane vlecken ſin vnd ſolde ein ſtirede ſin. mit des blůte ſolden ſi beſtrichen daz důrſchůfel vnd daz vbertůre. daz ſelben lamp ſolden ſi ezzen. gebraten niht geſoten noch rob. wůrdes iht vber. das ſolden ſi verbůrnen in dem vůre. Daz lamp ſolden ſie ezzen geſchůt vnd begůrt. vnd ſolden ſtebe haben in den henden. Lieben ditz iſt allez bezeichenlich. Daz lamp iſt vnſer herre iheſus criſtus. von dem ſprach. ſent Iohannes baptiſta. ecce agnus dei etc. ſeht wo daz lamp get des almechtigen gotes. daz ſol vns abnemen alle die ſůnde dirre werlde. Mit des blůte ſule wir zeichenen vnſern lip vnd vnſer ſele. Gelůbe wir werliche ſine heilige martere. vnd vnphan wir werdicliche ſinen heiligen lichnam. vnd ſin heiliges blůt. ſo iſt vnſer vbertůre. vnd vnſer trůſchůfel wol gewihet mit des lambes blůte. tunc non nocebit nobis angelus percuciens. ſone mach vns der ſlahende engel niht geſchaden. daz iſt der tůvel. M. wolle wir daz war lamp ezzen als vns geboten iſt. ſo ſule wir vns ſchůn vnd ſuln vaſte gelůben. daz got menſche wolde werden důrch vns. vnd ſuln ůch gerne volgen den gůten bilden der heiligen. die menſchen waren als wir nů ſin. ſo ſie wir wol geſchůt. wir ſuln vns onch gůrten. Weliche wiſe wir ſuln daz vleiſch twingen von ſuntlicher gelůſt (65a) vnd ſuln ſtebe haben an den handen. daz iſt die geiſtliche gewere. daz iſt der kirchgange. daz iſt die wache vnd die vaſte vnd daz gebet vnd die kůſcheit vnd ander gůte werk. da mit ſule wir vns weren den vnfichtlichen hůnden. daz ſin die nbelen geiſte. die tůvele. Wir ſuln ouch merken. daz wir daz lamp ſuln ezzen gebraten. wârne ſuln iz weder geſoten noch rob ezzen. Der izzet das lamp rob. der da gelůbet daz got vnſer heilant ockert were ain lůter menſche. der ſůdet iz ſwer ſo ergrůnden wil die gotheit mit menſchlicher wiſheit. Swer aber werliche gelůbet daz vnſer herre iheſ. criſtus ſi war vnd war menſche. vnd daz er die menſchliche natnre an ſich vntpfine von der reinen magt ſente marien mit der genade des heiligen geiſtes. der izzet iz gebraten. Daz da blibet daz ſol man verbůrnen in dem vůre. Swenne wir allez daz daz wir yon vnſers herren gotheite vernůmen haben niht vol

28. l. ſin — 39. l. war got

granden mûgen. ſo iule wir al dem heiligen geiſte bevelhn der alle tûgene wol weiʒ. M. ich en dar iʒ veh niht lengen. wen der almechtige got der gehelf v̂eh des daʒ ir daʒ lamp hûte mûʒet entphan. als iʒ v̂ch gût ſi zû diſeme libe vnd zûm ewigen libe. ipſo preſtante qui vivit etc.

8.

Dom. II.

(71b) Erant appropinquantes ad iheſum publicani et peccatores ut audirent eum etc. M. Daʒ heilige ewangelium daʒ man hûte liſet. daʒ ſagt vns wie die offenen ſûndere quamen zv vnſerm herren in den worten. daʒ ſie ſine lere vornemen. Darumẽ mûrttultin die iû- den vnd ſprachen. daʒ iʒ vnrechte ob er ein gerecht man were. daʒ er gemeinſamete mit vnrechten lûten. Des antwûrtin vnſer herre mit einem biſpele vnd ſprach. were vnder v̂ch ein man der da hette hûndirt ſchaf. vnd vorlûre er der einis. er lieʒe die nûn vnd nûnzich an der weide vnd ſûchte daʒ eine. vnd als erʒ vv̂nde. er legitiʒ vf ſin achſiin vnd trûgiʒ wider zv den andern vnd vrowete ſich mit ſinen vrûnden. vnd beſlûʒit danne die rede alſûs vnſer herre vnd ſpricht. zware ſag ich v̂ch. daʒ groʒire vrevde habn die heiligen engele da zv himele ober einen ſûndere den ſine ſûnde rûwen. dan vber nûn vnd nûnzich gerechten die keiner rûwe bedûrfin. Do ſagte er in ovch ein ander biſpel vnd ſprach. were ein wib die da hette zehn dragmas. vorlûre ſie der eine. ſie enbrente ein liecht vnd erſûchte daʒ hûs alliʒ biʒ ſi ſie vûnde. Als ſi ſie danne vûnde ſo vrowete ſi ſich darumẽ mit irn nahwendigin. Alſo iſt mich(72a)il vrovde da zv himele ſwane ein ſundere ſich bekennit der ſich ſelber vorlorn hat mit dem vnrechte. M. diſe wort die ſint tief vnd hant groʒe bezeichnunge. Iʒ iſt manich man der lûcil achte vf ein ſchaf hette. der iʒ v̂ch erſûchen nimmer wolde. vnd vûnde erʒ aber wol. daʒ erʒ nimmer wider getrûge v̂f ſiner achſiln. vnd ſieh darumme inbore vil vrowete. daʒ er ein ſchaf vnnden hette. M. diz iſt idoch ein vil groʒ rede. Vnſer herre der almechtige got hatte da zv himele vil manigin hern engel. deʒ bezeichent die hûndirt ſchaf. Do die geſchertit wûrdin. vnd der tûnil her nider vil mit allen ſinen volgeren. da geſchûf der almechtige got den menſchin. vf daʒ die ſchare wider ervult wûrde. daʒ was daʒ hundirtiſte ſchaf. des vorgûnde ime der tûnil daʒ er die genade ſolde beſitzen der er verſloʒʒin was. vnd qnam in daʒ paradys in eines ſlangin gelichniſſe. vnd gerit dem menſchen vnſerm vater Adame. vnd vnſer mûter evin. daʒ ſi vnſers herren gebot brachin. vnd daʒ obiʒ aʒin daʒ er in vorbotin hatte. Da von ſo gearneten ſi den vlûch da al menſchin kunne mit begriffin iſt. vnd wûrden vorſloʒʒin vʒ dem paradyſe, vnd mûſtin ſterbin amme libe. vnd mûſtin varin nach diſeme

liebe zv der helle. Diſe vngenado. erbeten ſi vf vns vnd vf alle die. die ſider ie geborn wůrden. oder noch geborn ſuln werden. Alſo wart daz arme ſchaf vorlorn. Daz gewerte wol ſechſtehalbtůſint iar. biz der almechtige got geborn wolde werden von der reinen vnd von der ewigen magt ſente marien. vf daz er vns wider brechte zvn andern ſchafin. daz iſt. zu ſinen heiligen da zv himelriche. Důrch daz liez er ſinen heiligen licham reckin vnd neglin an daz vrone crůce. vf daz er vns wider brechte. vnd do er vns do wider gewan. do wart ſin vrovde vil groz. als er ſelber ſprach. Nunc gaudium meum inpletum eſt. nů iſt min vrovde ervult. Daz ſelbe daz die ſchaf bezeichent. daz bezeichent vch die zehen dragmas. daz ſint zehen phenninge. Dragma daz iſt einer hande pfenning. den gab man ienſit merſ. vnd wag ein halb lot. vnd ſtunt daran gemůnzit des keiſers bilde von Rome. vnd ie das hilviſe gab der einen zv zinſe. M. die zehen pfenninge daz warn die nůn chore der engele. den zehenden hatte der tůuil vorlorn. den ſol der menſche beſitzen. Do der obirſte keiſer gemůnzit ime ſelben zv lobe vnd zv eren. der phenning wart verlorn do der arme menſche verſtozin wart von den ewigen genaden. Daz wip die in do ſůchte mit der lucernen. daz waz die wiſhelt des almechtigen gotes. die inbrante daz liecht vnſern herren iheſum criſtum. do er in diſe werlt quam lieben. do wurde wir vůnden. vnd die munze dez almechtigen gotes die an vns vorneligit was mit dem vngelůben. die wider grůb vnd vernůwete do vnſer herre mit ſiner lere mit ſinen zeichenen. vnd mit ſiner martere. daz wir nů niht důrfin an beten holtz vnd ſteine als man hie bevor tet. ſůnder daz wir irkennen vnſern ſchepphcr vnd deme getrůwelichc dienen mit lib vnd mit ſele. M. vns ſagt ſent Gregorius der heilige pabiſt an einem finem bůche. daz ein man zv rome were. der hiez ſtephan. der gab hart gerne fine almuſen vnd (72b) tet vch andere gůte dink gnvch die gote lieb warin vnd ſiner liben můter vnſir vrowen ſente marien. Sůnder an einem dinge vorſůmete er ſich daz vil vnkůſchliche lebete. wane daz ein dink da vnſer herre vil ſere mit wirt erzvrnet ſwer ſime libe niht ſtůrit. vnd vnſerm herren ſin hus entreinet. Davon ſpricht ſente paulus. Siqnis templum dei violaverit diſperdet illum deus. ſwer ſo gotis hůs entreinet. den verlůſit der almechtige got. Swenne ſo wir gevallen in die ſůnde. ſo ſule wir zv hant vf ſten mit warir bicht. ſo mach vnſer rat werden. M. do der ſelbe man der boſin dinge lange hatte geſpůlgit. beide daz er ſin almůſin gerne gab. vnd doch boſe vůre phlag. do ſtarp er. Vnder des wart iroffint eime gůten manne zv rome wie ſin ding ſtůnt. den důchte wie man in vůrte vber eine hanginde brůcke. vnder der was ein

3. ſechte- — 8. *das zweite* do *iſt zugeſetzt.* — 22. warde — 32. daz. *fehlt* er — 34. liebe — 37. Swenne. *ſo iſt corrigiert.*

ſée der was gründeles. vnd was der ſée walliude von ſwebele vnd von beche. da inne vůrin die tůnele ſwimmende als dicke ſo die vroſche varn in eime horigen phůle. M. die brücke was alſo lote daz ſie vil glat was. vnd ſwelich ſele dar vf quam die da vnrecinlicliche gelebt hatte die begleit immer da. zv hant qnamen die bo- 5
ſin geiſte die in deme ſée warn vnd zv̊gin ſie vnder. De des armen mannis ſele do dar qnam von dem ich nv̊ die rede began. de begleit ſie in algerichte. vnd de ſi itzv vallin ſelde vnd halb nider cůmen was. de qnamen zwene engele vnd zůgin ſie vf wert mit den armen. vnd mit den handin. da mit die almůſin warin gegeben. ven dem 10
gůrtele hin zv tale da die vnkůſcheit mit gevrůmit was. da bi zvgin die tůuele die in deme ſée warin. Dirre ſtrit werte lange. wer da geſigete daz in ſagt vns daz bůche niht. wan ſine vrunt vnd die criſtenheit die zv Rome warn die hůlfin ime mit gebete. mit meſſen. mit almuſin. vnd mit andern gůtin dingen. daz wir des zv gote 15
hoffin ſuln. daz ſin rat worden ſi. Dieſe dink ſag ich v̊ch důrch daz. daz ir v̊ch bezzirt. vnd habt dar zv gůtin treſt. daz vnſer herre ſpricht. daz groz vrevde der heiligen engele iſt ſwane ſich ein ſůndere zv gote bekert. Vnſer herre der almechtige got der vns geſchaffin hat. der vns erloſt hat. des ſchaf wir ſin. der gerůch vns 20
zv helfene daz wir mit ſinen genaden wider můzin cůmen vnder die ſine ſchaf die er geſamenet hat da zv himele von anegenge der werlde. da vns der arge wolf. der vbele tůnil niht mer geſchaden můge. ipſo preſtante et adiuvante et cuſtodiente nos. qui eſt pater omnium etc. 25

9.

Dom. III.

(72b) Eſtote miſericordes ſicut pater veſter celeſtis miſericors eſt omnibus. Vnſer herre qui eſt pater miſericerdiarum. der da iſt ein vater aller barmherzicheit. der lert vns hůte vnd retit vns daz wir barmherzich ſin. wanne vnſer herre der himeliſche vater barmher- 30
zich iſt. Er ſpricht o̊ch daz wir nimande vorarteiln zv vnrechte ſone vorarteilt vns got niht. Er ſpricht v̊ch. vergebt ůwern ebencriſten ir ſchůlt. ſo vergibt v̊ch got ůwere ſchulte. Er ſpricht v̊ch. in der ſelbe maze als ir mezzit. alſe wirt vch wider gemezen. Er ſpricht v̊ch. wie mach ein blinde einen andern blinden geleiten. (73a) io 35
vallin ſie beide in die grůbe. Er ſpricht v̊ch. wie mach ieman geſprechen zv einem andern. du haſt ein geſtůppe in dinem ovgin. laz mich iz vzzihin. der ſelbe einen tram in ſinem ovgen hat. Wirf vz ſpricht vnſer herre den tram vz dinem v̊gen allererſt. dar nach ſe machtu vzzihen daz geſtůppe von dines brůder ovgen. M. die mildi- 40
cheit vnd die barmherzicheit vnſers herren die ne kan nech en

21. hefene — 38. ſebe — 39. v̊ogen (o *unterpunct.*)

mach niemant vol grůnden noch vol deaken. als iz geſcriben iſt anme ſaltere. quomodo miſeretur pater fil. miſer. dominus tim. ſo quoniam ipſe cogn. ſic. n. als ein vater erbarmet ſich ſiner kindere. alſo erbarmet ſich vnſer herre aller der die in vorchten. wane er wol weiz vnſer crankeit. M. welich vater tete daz. daz vnſer herro der himeliſch vater důrch vns getan hat. qui proprio filio non pepercit sed pro nobis tradidit illum. der ſinem eigenem ſůne niht entleip. ſvnder gab in zvmartere vor vns alle? Nů ſůle wir tůn als vns der propheta retit. Miſeracionum domini recordabor. laudemus deum ſuper omnia qne reddidit nobis dominus deus noſter. Er ſpricht. ich ſol gedenken vnſers herren barmherzicheit. vnd ſin lob ſol ich ſprechen in allen den dingin die vns vorgoldin hat vnſer herre got. M. Wir hatten ein boſe gelt wider got verdienet. vnd vordienen noch alle tage. vor daz hat er vns gegeben den tov. den reygyn. ſůnne vnd wint. wetir vnd frůcht von iaro zv iare. vnd dar zv daz ewige lebn. Bete vns vnſer herre nv icht grozir dinge. daz were wol billich. vnd des en ſolde wir ime niht weigirn. Nu bittet er vns des. des wir in ſolden bitten. waz iſt daz? vnſirs ſelbis heil vnd ſelicheit. daz iſt. daz wir barmherzich ſin als er iſt. daz wir niemand verůrteilin. ſone vervrteilit er vns niht. daz wir vergeben ein ander vnſer ſchult vnd vnſer miſſetat. ſo vergibt er vns die vnſer ſchůlt vnd miſſetat. die tůſint ſtůnt grozir iſt danne wir enander vergebin můgen. Er ſpricht v̊ch ein rede. die wir billiche harte ſere vorchtia ſůln. daz ſelbe maz daz wir mezzen daz wirt vns wider gemezzen al vol in vnſerm bůſim. Daz iſt alſo geſprochen. tv̊ wir wol. vns geſchit wol. tů wir aber v̊wil. vns geſchit aber dar nach. Wider gůte werk wirt vns gemezzea. daz iſt. vns wirt gegeba daz ewige himelriche. wider boſe werk wirt vns v̊ch gemezzen. daz iſt. vns wirt gegeben daz ewige hellevůer. daz nimmer mach vorleſchen. Důrch den almechtigen got die wile daz ir lebt vnd můgt. ſo leſchet daz vůer. wane alle die gůtin werk die der menſche getun mach. die ſin got vil vnmere. die wile daz er nyt vnd haz hat. vnd mit andern ſůndin vnd boſin werkin bevangin iſt. Vnſer herre got der gehůtit vns. daz vnſer zorn nim̃er vbernechtich ſol werden. nemelichin oh wir in habin důrch vnſern homůt. Habe wir in aber důrch daz. daz vns daz vnrecht leit iſt. ſo iſt er vertregelich. Iedoch ſnl wir des ſelbin maze habn mit der beſcheidenheit. wane die iſt můter aller tůginde. Vnſer herre gebůtit vns v̊ch daz. ob wlr vnſer oppher hrengin zv̊m altere. vnd gedenke wir des da. daz vnſerm ehinxp̃n icht wirrit wider vns. daz wir im icht leides habn getan. ſo ſnle wir vnſer (73b) oppher da lazen vor dem altere. vnd ſuln gen allererſt vnd ſuln vns mit ime verſůnen. dar nach ſule wir vnſerm herren brengen vnſer oppher. ſo iſt iz ime anaeme. Hie můgit

14. *anoch (a unterpunct.)*

ir wol merken. wie mere vnſerm herren iſt. daz̧ der menſche gůtis getůt ſe der nyt vnd der haz̧ in ſime herzin iſt. Daz̧ er aber ſpricht. daz̧ der blinde einen andern blindn niht wol můge geleiten. ſine vallin bider wile beide in eine grůbe. daz̧ bezcichint die die ſcrift nine knnnen. die ſint blint. Ein vngelart man cn mach einen andern vngelarten niht vil gewiſen. wanne ſie vallin beide in die grůbe. der eine lerit vnrecht. der ander tůt vnrecht. alſe werdin ſi beide verlorn. Nv ſult ir v̂ch wiz̧zin. waz̧ der tnm bezeichene in den evgen vnd daz̧ geſtůppe. Ir wiz̧zit wol daz̧ kein trům geſtecken mach in den ovgen. idech ſe geſchit iz̧ zv der wiſ. als vnſer herre meinit. Der tram bezeichint die heůbet ſůnde. daz̧ geſtůppe die cleine ſůnde. Swer. ſie in deme herzen tregit. wanne daz̧ bezeichent daz̧ evge. die vntrůwe. den haz̧. die meinrete. wie ſel der einen andern icht gůtis geraten. der mit cleinen ſůnden bevangin iſt. Die abnv̂ſt vnd der nyt. daz̧ iſt ein vorgifniſſe daz̧ der ſlange. der tůnil dem erſten menſchin ſchancte. des trinkin alle die. die ir ebencriſten ſlahn oder morden. harte ſel iz̧ an gote ſten ob ir immer rat werde. Nu ſult ir vernemen ein wening daz̧ ich v̂ch ſagin wil. Sente paulus hatte einen iungern einen heiligen mnn der hiez̧ Carpus. den ſatzte er zv biſcholfe zv krichen in kiperlande. wane er got minnete vnd die lůte wol kůnde bewarn mit der lere gůtis bildes vnd mit deme gotis worte. Do quam iz̧ alſo vnder des. daz̧ er biſcholf waz̧. daz̧ ein v̂bil man da was der tet ime dicke groz̧ herze leit. des wart der heilige man vil ſere bewagt. daz̧ er vnſern herren rache bat vber den vil vbiln man. Eines nachtis do ſent Carpus intſlif. do důcht in wie er vnſern herren ſege ſitzen da zv himele. vnd vñe in ſten al himeliſche here. do vil er im zv vůz̧in vnd bat in genaden vnd rache vber den vbiln man. der ime ſe vil leides hatte getan. Do antwůrte im vnſer herre vnd ſprach. Carpe, carpe. filina heminis venit animas ſalvare non perdere. Er ſprach. Carpe der meide ſůne quam důrch daz̧ in die werlt. daz̧ er die lůte ſelin behilde vnd heiligete vnd niht daz̧ er ſie verlůre eder vertůmet. zware ſag ich dir ſprach er. ê̂e den der ſnodiſte menſche wůrde verlorn. die an mich gelenben. ich welde abir den tet kiſin vnd wolde gemartirt werden. M. dirre dinge wart der heilige man vil ſere gebez̧zirt. vnd hatte ſieder groze gedůlt. vnd bat get alle. daz̧ er den boſin man bekerte von ſinem vnrechte. vnd en bat de nie keiner getis rache mer. daz̧ tet er alſe lange. biz̧ in vnſer herre bekarte. vnd wart v̂ch ein vil gůt man. Důrch daz̧ M. ſult ir get bekennen vnd ſult bitten ver ůwere viende. daz̧ ſie get bekere ven allem vnrechte. Vnſer herre iheſns criſtns der můz̧ v̂ch alſe gewiſin vnd gelerin daz̧ ir behaldit lip vnd ſele. vnd nit beſitzin daz̧ ewige himelriche. ipſe preſtante deo qni vivit et regnat etc. Amen.

---

10. wi[z̧] *(z unterpunct.)* — [14. *l.* ábnnſt] — 27—28. *entweder* in genaden vmb rache *oder* im genaden vnd rache. — 36. *l.* alle tage

10.

Dom. XII.

(80b) Cum exiret iheſus de finibus tyri venit per ſydonem ad mare galyl. etc. M. Iz iſt ein kůniclich bůrk ienſit meris. die heizit an der ſchrift tyrus. die lůte heizin ſic aber fůrs. die was hie bevor der heidenſchefto herze vnd zvůlůcht. In der gebůrte vnd in der gegonote was vnſer herro eine wile. vnd tet ouch fůmeliche zeichen. wane er in diſe werit cůmen was. vf daz he zv ſime riche ladete beido arm vnd riche. die lůden vnd die heiden. Do er von dannen vůr do qnam er zv einer ſtat die en iſt niht verre gelegin von fůrs. die hicz ſydon. von dannen qnam er zv dem mere. des landes daz da heizit galylea. dannen was ſent petir bůrtich. vnd ſin brůdor ſent andreas. vnd ſent Iacob der in galylea ſitzit. vnd ſin brůder ſent Iohannes ewangeliſta. vnſer herren trůt vnd ſent philippus vnd ſente nathanael. In dem ſelben lande da ſtůnt die bůrk nazareth. da vnſer herro gebotefohaffit wart vnſer vrowin ſente marien. vnd da er in gezogin wart. M. daz lant vmme vehit ein fée den heizit daz heilige ewangelium ein mere. wan er breit vnd lnnch iſt. vnd iſt vil fůzze zv trinkene. vnd vndit vnd eppit fere als daz mer tůt. Bi dem mere ſtunden hie bevor ſtrenge bůrge vnd ſtete die die Romere ſieder brachen. vnd tůrkin vnd ſarrazeni. Noch ſten fůmeliche da die di criſtenheit beſezzen hat. Bilinas. Correzan. Taberie. daz iſt vol nahe monte thabor. Do vnſer herre in dio gegenote quam. do brachte man im einen armen menſchin. der was beide tůb vnd ſtům. vnd batin in ſiner genaden daz er ſine hant woide vf in legin. Do ſtiez vnſer herre ſinen vinger in ſin orin vnd růrte ſine zvnge mit ſiner ſpeichiin vnd ſprach alſus. effeta. qnod eſt aperire. wirt vf getan. San zv ſtnnt wůrden des ſiechin orin vf getan. vnd die bant ſinir zvngin wůrden ledich. vnd wart beide horinde vnd ſprechinde. Do gebot vnſer herre daz ſiz niemande ſagetin. ſo ern ie mit gebot daz ſiz vorhelen vnd vorſwigen. ſo ſiz ie mer wit breiten. vnd wundertin ſich is deſter mer vnd ſprachin. Dirre heilant hat iz alliz getan. wane den tovben hat er horin getan. vnd den ſtummen ſprechon. M. alle dio dink die vnſer herre tet in dirre werlde. die warin genedich vnd bezeichenlich. wane der arme menſche der da tovb vnd ſtům was. der bezeichent al menſchlich kůnne daz vor gotis gebůrt vortovbet was. wane diz nehorte niht gůtis. Alliz daz do was daz anbette den tůvel vnd die abgote. holz vnd ſteine. vnd hette ſinis ſcheppheres vorgezzen. Do vnſer herre do in diſe werlt quam. vnd weiſte den rechten wek. vnd den heiligen geiſt her in ertriche ſant. der mit dem vingere bezeichent iſt. wane als man wiſit mit dem vingere des man bedorf. alſo vnſer herre. Mit ſinem heiligin geiſte wiſit er vns allez daz da gůt iſt. vnd do die heiligen apoſteln ſprechende wurden daz gotis wort (81a) do

wart vns der vinger des almechtigen gotis geſtoꝛin in daꝛ hore. do
wůrde wir herinde. Do wir do den criſtengelůben gelart wůrden vnd
den ſprachen. vnd vns vnſer herre gebet daꝛ wir daꝛ herze vf tetin.
vnd den heiligen geiſt entphingin. de wart vnſer zv̊nge ledich von
des tůvels banden. Die ſpeichele. que fluit à capite. die bezeichent
graciam ſpiritus ſanctl. die genades des heiligen geiſtis. wane die
quam vns von dem uberſtin houbete. daꝛ iſt von vnſerm herren iheſu
criſte. vnd alſo die zv̊nge immer des bedarf daꝛ ſie die ſpeichele
habe. alſo bedůrfe wir vnd alle die von gote icht ſprechen ſuln.
daꝛ der heilige geiſt in die zv̊ngen werbe. wane als ſente paulus
ſpricht. Nemo poteſt dicere dominus iheſus niſi in ſpiritu ſancto.
nieman enmach ſe vil gůtis geſprechen daꝛ er ſpreche vnſer herre
iheſus criſtus. ern tv̊ iꝛ mit der genade des heiligen geiſtes. Daꝛ
bezeichene wir da mit. als man die kindelin ſegint daꝛ wir mit der
ſpeicheln ein cruce tůn zv den orin. So wir ſprechen. effeta. quod
eſt adaperire. wirt vf getan ſpreche wir deme heiligen geiſte. daꝛ
er hinnen vůrder in dir bůwe. Nu ſule wir merken daꝛ vnſer herre
ſin zeichen wolde vorholn ſin. vnd gebot daꝛ man iꝛ vorſwige. war-
umme er daꝛ tete. M. daꝛ tet er darumme daꝛ er vas da bi bilde
gebe. alſo wir icht gůtis getetin. daꝛ wir daꝛ vnſern herren alleine
lieꝛin wiꝛꝛin. als her vns gebůtin an einer andern ſtat. Se tů din
almůſin geben wilt. daꝛ en mache niht mere den lůtin. alſo die
triegere tůn. qui receperunt mercedem ſuam. zware ſpricht er die
hab ir lon entphangin. welich lon? Der lůte lon. daꝛ iſt daꝛ lob daꝛ
in die lůte darumme taten. daꝛ en vrůmit in zv̊r ſele niht. Tu an-
tem fac elemoſinam in abſcondito et pater tibi qui videt in abſcon-
dito reddet tibi. Tu dine gůttete heimeliche ſpricht vnſer herre. vnd
din vater da zv himele der iꝛ ſihet der vergildet dirꝛ. M. ůwer
oppher. ůwer meſſe mannunge. vnd ůwer almůſin ſult ir vil gerne
tůn vor ůwer lieb houbtin. daꝛ hilft den lebendin vnd den toten. Deꝛ
en ſult ir niht wenen daꝛ wir daꝛ tůn durch vnſern nůtz vnd vnſern
gewin. wir tůn iꝛ ev̊ch dů̊rch gůte vnd zv felicheit. M. einis iaris
als vns die bůch ſagn. ienſit meris de die heiden von perſan mit
here vꝛ vnrin. do roůbetin ſie vnd branten die criſtenheit. Do wart
einis gůtin wibis man gevangen vnd wart geůurt in die heidinſchaft.
vnd wart geboiet vnd geworfin in den kerker. Da lag er inne ein
iar. vnd leit groꝛe not von inmere vnd von hůngere. vnd von dů̊rſte.
vnd ſin wip hat keinen zwinele ern were tot. vnd vůr zv vnd tet
im alle famiꝛtage eine meſſe ſingen daꝛ iar alumme. M. zv der ſel-
bin ſtunde ſe die meſſe was geſůngin. ſo quam der heilige engel
vnd brachte daꝛ oppher dem armen manne. vnd ſprach zv ime. ſtant
vf vnd iꝛ vnd trinch. Des wart der arme mano alſo gecreftigt. daꝛ
er al die weche deſte baꝛ vůr. Do daꝛ iar do vmme quam. einis

13. rv̊. — 13. genade d' — 16. adaperire *von anderer Hand.*

ſamiʒtagis zv abende. do brach die boie. vnd der arme man wart ledich vnd qnam wider zv ſinem wibe vnd ſagete ir weliche genade ime got getan hatte. Do merkete daʒ wib wol daʒ dieſe genade alle cůmen was von den meſſin vnd von dem almůſin vnd von den andern gůtin dingen. vnd ſagete do dem manne wie ſie geborbin hatte. vnd lobten do beide vnſern herren. (81b) aller finer genaden. M. hie bi ſult ir bilde nemen vnd ſult aller der gedenken mit ůwerme opphere. vnd mit ůwern almůſen. vnd mit ůwerme gebete die von dirre werlde geſcheidin ſin mit rechteme gelůben. So ir der gedenket vnd helfet. ſo gedenkit ir ůwer ſelbis vnd helfit vch ſelben. quia qni pro alio orat ſe ipſum liberat etc. Zv allen gůtin dingen helf vch vnd geſterke vch vnſer herre iheſus criſtus qni vivit etc.

11.

Dom. XV.

(85a) Ibat iheſus in civitatem qne vocabatur Naym. etc. M. vns ſagt daʒ heilige ewangelium hůte wie vnſer herre vůr zv einer ſtat die hieʒ Naym. vnd ſin zwelf apoſteln die gingen (85b) mit im. vnd der lůte ein michil menige. Do er do begonde nehin der phorten die an der ſtat was. do trůg man im ingegen einen knappen der was tot vnd der was einig ſůn ſiner můter. vnd die was witewe. vnd vil lůte von der ſtat die volgetin ir. Do ſi do vnſer herre ſach weinen. do ſprach er zv der witewen en weine nilit. vnd er gink nach ir vnd růrte die bare. vnd di die lieht trůgen die ſtůnden. Do ſprach vnſer herre zvme totin. knappe ich ſpreche dir zv. ſtant vf. In algeriehte hůb ſich der tote vf vnd geſaʒ. vnd begonde ſprechen. Do gab in vnſer herre ſiner můter. Do ervorchten ſich die lůte. vnd lobetin vnſern herrin vnd ſprachin. Got hat vns geſant einen propheten. vnd got hat ſinis volkis gewiſet. M. Die wile daʒ got in ertriche was. do erqnickete er dri totin. einen in der kartůrn. daʒ was einis richin mannis thochtir. den andern totin erqnickete er in der phortin als hůte. den trittin vʒeme grabe. der dar inne gelegen hatte vir tage. Daʒ hat allis groʒ bezeichenunge. Der menſche ſtirbit an der ſele drierleie wis. ane den vʒwertigen tot der zv̂me libe triffit. Der erſte tot der wirt mit boſin gedanken von des tnuils ſchundnnge. der bezeichent den totin den vnſer herre erquickete. M. den tot enweiʒ nieman wan vnſer herre. wane des menſchin gedanken die ne weiʒ niman. die ne mach nieman ergrunden wen got alleine. Swenne ſo vnſer herre dem menſchen ſinen heiligen geiſt gibit. daʒ er ſich bekennet ſiner ſůnden vnd der zv bichte cůmet vnd ſich ſelben růgit. ſo iſt der tote erquicket der in

---

1. arme — 3. daʒ wil — 5. geborbin *für* geworbin.

der kamirn ligt beꝛloꝛꝛin. Der ander tote iſt ſwenne dem menſchin die ſůnde geliebet vnd ſich ir berůmet vnd dar von beginnet zv ſprechene vnd im wol dar mit iſt. ſo iſt die armo ſele tot. ſo treget man ſie zv̊r phorten v̊ꝛ. ſo weiꝛ iꝛ die werlt al. Swo ſo daꝛ geſchit. dannoch ſo iſt vnſers herren gotis genade vnd barmherzicheit vil groꝛ. vnd bekennet ſich der menſche finis offenen vnrechtis vnd finer ſůnden. wil er bůꝛe entphan. ſo erquickit der almechtige got den totin in der phorten e er begrnbin werde. vnde e er dio ſele ellincliche verlieſe. Der dritte tot der iſt engiſtlich. ſwenne ſo der menſche in die ſůnde ſo gevellit. dnꝛ er die boſin werk ſo zv gewoneheite brenget. daꝛ er ſich nine ſchemit. vnde daꝛ er verzwiuilt. alſe dar geſcribin iſt. peccator cum venerit in profundum malorum contempnit. ſwenne ſo der ſůndere cnmit in den grůnt der ſůnden ſo verzwinilt er. M. ſwer alſo iſt. der iꝛ mnch begraben ſin in der tůfe der ſůnden. der ſtinkit vor gote. vnd vor allin finen heiligen. ower deme ligt der ſwere ſtein. ſcilicet deſperacio. daꝛ iſt die miſſehoffennnge. der zwinil. die in da drůckit daꝛ er nimmermer mach wider vf cůmen. Swer alſůlich iſt. des wirt leider ſolden immer rat. iꝛ en ſi danne ſo vil daꝛ in der nlmechtige got zeichenliche genern wolle. Kůmit iꝛ aber alſo daꝛ ſin got růche hat. vnd der ſtein ab genůmen wirt daꝛ er den zwinil hine gewirſit vnd gote wol getrůwit. ſo ſol man in v̊ꝛ grabin mit der bicht vnde mit der bůꝛe. ſo mach ſin rat werdin. ſo heiꝛit vnſer herre den totin vf ſten der in dem grabe lach. M. Nn ſůlt ir vliꝛecliche merkin waꝛ daꝛ hezeichene daꝛ man hute las in deme heiligen ewangelio. dnꝛ der iůngeling den man zvr phortin v̊ꝛ trůg zv gegin (86ᵃ) vnſerm herren. der hatte eine můter der volgete daꝛ volk alliꝛ. vnd die wns eine witewe. vnd die weinte irn ſůn vil ſere. als daꝛ billich vnd recht was. M. als ich evch e ſagete. der iůngeling bezeichent einen igelichen ſůndere. der ſo verre mit dem vnrechte cůmit. daꝛ er den boſin willen vnd die boſin gedanken mit den werkin vollen brengit. vnd daꝛ iꝛ der werlde offinbare wirt. Der iſt leider an der ſele tot. den tregit man v̊ꝛ der phorten. den ſol ſin můter weinen die heilige xp̃enheit vnd alle die. die got erkennet. vnd ſuln vor in bittin dnꝛ in vnſer herre got bekere důrch ſine genade. Die můter die iſt ein witewe ſider dem male daꝛ vnſer herre iheſus xp̃c der ſie erloſte an dem vronen crůce. daꝛ er irſterb vnd zv himele v̊r. des ſol ſi beiten biꝛ dnꝛ er wider cůme amme iůngiſtin tage mit aller flachte gůtin. mit kůſchlichen dingen. M. er ſol vil ſere vertůmet ſin vor den die heilige xp̃enheit nl gemeine betit ſin en můgen rnt werden. vnſerm herren dem iſt alleꝛ daꝛ mugelich zv tunde daꝛ er wil. Nie wart kein menſche ſo ſůndich wil er wider keren got der entpha in.

---

1. kanirn — 14. daꝛ er mach begraben ſin? — 24. "merkin "vliꝛecliche — 35—36. [die] iſt ein witewe — 40. *l.* en můge — 42. [k]ein

Man liefet daȥ an einem bůche daȥ ſagt vns vil vnd genůch. was vnſer herre wůnders begiage mit den heiligen vetirn. mit den einſiedelin die gote dinetin in der wůſtenunge. Da was ein ſůndich man in der werlde. ein offen ſůndere ein vnkůſchere vnd ein vngetrůwe man. der alier der ſůnde nie keine vormiden wolde da in ſin gemůte zv getrůg. ſwie vnreine ſi warin. Zv einem male quam er in die wůſtenunge vnd herte gotis wort von ſente anthonio deme heiligen einſidele. des wart er ſo ſere gebeȥȥert. daȥ er dachte. wie er ſich berůwe. vnd wie er ſůliche bůȥe ane gevinge. der got gerůchte vnd da mit er geneſin mochte. M. zv der ſelben ſtunt ging er vȥ alleme ſime getregede vnd ging vf einen oden kirchof. da warin bewiien heiden begrabin. vnd ſtundin da ſerche bovin der erden alſe noch hůte ſite iſt zv walhin. In der ſerche einen ging der ſůndige man. vnd lach da nacht vnd tach vnd weinete ſine ſůnde vil inneclichen vnd pinete ſich an allin den dingin die er konde oder mochte. Do daȥ der tůuil geſach daȥ er vorlieſen ſolde der im ſo lange gedienit hatte. do was iȥ im vil leit vnd machete michel grůweſal vffeme kirchove vnd groȥ gedoȥe. in den wortin daȥ er den armen man von dannen vortriebe. Do in daȥ nine half. do rief er vil lůte. wes ligeſtu da vil boſe wicht vnd hůtiſt. was weniſtu daȥ gote vmme dich ſi? dů biſt vnreine vnd biſt min. Důrch diſe rede en lieȥ der ſůndige man ſin andacht niht erne vlehete vnſern herren got deſter ſerer. De machete der tůuil in dem kirchoue maniger hande ſtimme. da hůltin wolve. da brummen alſo bern. da růhletin alſe lewin. da kůrrin alſe ſwein. vnd lůttetin alſe die eſele. die vohin die gekzetin. vnd aller der thire ſtimmen die iman mochte vorbrengin. Daȥ tet er alliȥ vf daȥ ern von dannen ulougete. M. do ſprach der ſůndige man. iȥ iſt leider vil war daȥ ich vnreine bin vnd vil ſundich. idoch verſeh ich mich noch genaden zv vnſerm herren gote deme du woldes gelich ſin vnd biſt verſtoȥin des ewigen riches. vnd můſt nů lůttin (86b) als ein eſil. vnde hůlin als ein wolf. vnd můſt anders manige vnreinicheit begen. des dir kein důrft were ob dv mit gote beliben wers. Des erſchemete ſich der tůuil vil ſere. vnde vůr ſinen wek. vnd der gůte man wart geveſtint in der minne vnſers herrin gotis alſo verre. daȥ vnſer herre groȥe zeichin důrch in tet. M. Da hatte vnſer herre wol den totin erquicket. der da lange begrabin was. alſo můȥe er tůn mit eůch. alliȥ daȥ vnrecht daȥ an eůch ſi daȥ die ſele erſterbe. daȥ můȥe er vertribin. daȥ ir lebendich werdit an liebe vnd an der ſele. quod ipſe preſtare dignetur qui vivit etc.

12.

Dom. XIX.

(89b) Loquebatur ihesus cum diſcipulis ſuis in proverbiis dicens.

35—36. zeihin — 36. "wol er "den totin quicket — 39. lebedich

Similo eſt regnum celeſte homini regi qui fecit nuptias filio ſuo. M. vnſer herre ſagte ſinen iúngern ein biſpel. wie ein kúnik were der machete ein brútloft ſime ſúne. vnd ſante ſine knechte vz di die lúte dar ladetin. done wolden ſie dar niht cúmen. Aber ſante er andere knechte vnd enbutin alſuo. cúmet zv miner brútloft. wanne mine varren die ſint dar zv geſlagen vnd min gevúgele vnd iſt allez bereit. Do verſúmetin ſie ez aber. vnd ſtrichin ſúmelicher zv ſime dorf. ſúmelicher zv andern dingin die er zv ſchaffene hatte. Die andern begriffin die knechte vnd zvhlúwen ſie vnd erſlúgin ſie. Do daz der kunik vernam. do wart er erzúrnit vnd ſante ſin her dar. vnd liez die verliſen die daz getan hatten. vnd ir ſtat liez er verbúrnen. Do din getan waz. do ſprach er zv andern ſinen knechten. die brútloft iſt gereit. die aber her geladin warin. die en ſint ez niht wert. nu get vz an die wege vnd an die ſtrazе. vnd ſamnit alle die ir vindet. vnd brengit ſie her zv̊r brútloft. Alſo tatin ſie vnd ſamnitin alle die ſie vundin. vnd daz geſidele wart allez ervult. Do ging der kúnik dar vf daz er ſege wie ſie ſezin vnd ſach da ſitzin ein man der ne was ſo niht gevazzit als zv brútlonft recht was vnd ſprach zv ime. vrúnt wie queme dv her in do du dee gewandes nine hattee daz der brútloft gezeme were? Iener der verſtummete ſan. do ſprach der kúnik zv ſinen dineſtmannin. bindet im hende vnd vúze vnd werfit in in die vzirſte vinſterniſſe. da ſol weſin ein weinen vnd griſgrimmen der nende. So beſhizit er die rede alſne vnd ſpricht. vil iſt der geladetin vnd iúzil iſt der erweiten. M. diz biſpel ſult ir merkin wan din hat groze bezeichenunge. Der kúnik der ſime ſúne die brútloft gemachit hat. daz iſt der himeliſche vatir. der hat ſime ſúne vnſerme herrin Iheſu xp̊o eine gemehlin gewunnen. daz iſt die heilige criſtenheit. Die brútloft hebit ſich in dirre werlde. vnd vol cúmit ockirt in dem ewigen libe ſwenne ſich got geſamnit mit allin ſinen holden. Die knechte di die brútloft kundetin daz warin die heiligen propheten. vnd die heiligen apoſteln. die merterere vnd die gútin lerere. die hie bevor warin vnd noch húte ſint in der criſtenheit. die daz gotie wort vch vorſagint. vnd evch ladint zvn ewigen genaden. Swenne ſo ir daz niene merkit vnd v̊ch zv gote niene kerit. ſo tút ir als iene tatin. do ſi zv der brútloft ſolden gen. daz ſie ſich vmme kartin vnde gingen zvme dorf vnd an dirre wegene da ir gewerb was. Der get zvme dorfe vnd verſumit ſich. der ſin gemúte keret zv werltlichen dingin. vnd dúrch ander gemach dee libis der ewigen (90a) genaden vergizzit vnd verſúmit. So ſint aber ſúmiliche di dle botin zvblúwint vnd erſlahnt. daz ſint alle die. die irre meiſterſchaft vngehorſam werdint. vnd in miſſebietint. vnd ſie etteſwane zvblúwint vnd merdint. daz ſint die vil boſin ſchelke die vnſer herren knechte erſlahint. Alſo tatin hie bevor die iúden die

7. dorfe *mit corr.* e — 36. andire wege?

vnſer herren propheten flůgin vnd ſteintin vnd ſegetin ſie enzwei mit hůlzinen ſegin dvrch anders niht wan darumme daz ſie vnſers herren botefchaft zv̊z in wůrbin. Alſo tatin die heiden di die heiligen apoſteln vnd die mertere manige wis martirtin. M. was ſol dan tůn der himeliſche kůnik? er heizit ſie verliefin in dem ewigen hellewize. vnd heizit ir ſtat verbůrnin. daz iſt daz arme vleiſch daz ſie nv důnkit vli ſchone vnd vil veſte. daz můz danne qnelin in dem ewigen vůre. So get der kůnik danne in ſin riche vnd ſiht ſich dan alů̃me vnd merkit allê di die zv rechte gecleidit ſint. Swer der iſt der die ware minne in ſineme herzen̄ tragit vnd nyt vnd haz von in werfint. der iſt wnl gecleidet. der hat daz gewant an getan daz zvr brůtloft gehort. an ſweme daz vnſer herre nine vindet. der wirt da vil vnſamphte begrůzit. deme werdent danne gebůnden vůze vnd hende. wane erne mag danne niht gůtis getůn mit den handen. noch en mach die vůze nierigin dar gekerin da im icht gůtie geſche. ſo wirt er geworfin in die vzirſte vinſterniſſe. Die inwerdigen vinſterniſſe daz ſint die boſin gedanken. Swer ſich der boſin werk niht enzůwit. der wirt nach diſeme libe geworfin in die vzerſte vinſterniſſe des ewigin todes. da ſol weinen ſin vnd griſgrammen der zende. die hie lachint vnd ſpottint. vnd ir ovgen gerne kerint an ſv̊ntlichen dingen. die můzin da weinen ſůnder troſt. die nv hie zuneclaffint zvr vnreinicheit der zende. die werdint dar nach grimmende in deme hellevůre. M. Nu ſuie wir der iůngiſtin rede angſt habin vnd ſuln die merkin da er ſprichit. vil iſt der geladitin vnd lůtzil iſt der erweltin. vil iſt der die getovft ſin. die du criſten heizint. der iſt aber wening die iz begen als ſi von rechte ſolden. Dů̊rch daz ſe ſpricht vnſer herre. vil iſt der geladitin vnd lůtzii der erweitin. Iz cůmet da bi als iz hie bever qnam in der alden ewe. vnſer herre da zv himele der vů̊rte mit ſiner gewalt vnd mit groziu zeichenin daz iſrahelifche volk v̊ſ von egypten lande vber daz rote mere mit drů̊ckene vůzen. vnd vů̊rte ſie dů̊rch die wůſtennnge virzich iar. vnde gab in von himele daz himel brot. daz hatte allen den ſmach den ſie ſelben wolden. Den hatte er gelobit daz er ſi wolde habin volvů̊rt in daz lant daz da vlůzit mit honige vnd mit milche. M. daz was alſo gereidit daz daz lant was ſchone vnd gůt vnde aller genaden vol. Der ſelbin lůte als vns die ſcrift ſagit. der warin vůmf hůndert wichaftis volkis ane wip vnd ane cleine kint. M. die wůrden alſo gar dů̊rch ir ſůnde vnd dů̊reh ir můrmeiunge verdampnit mit flachte. mit fůre. mit fůrinen flangin vnd mit andern (90b) piagin. daz ir ne kein veilin quam in daz lant. daz in got geiebit hatte wan zwene. der einer hiez caieph. vnd der andere Ioſue. Leider alſo cůmet iz nv̊. Iz iſt manich hundert tů̊ſint die criſten namen habent. der ne kein nimmer zv getis

---

11. l. von im wirfit — 12. "vindet "nine — 37. l. hůndert tů̊ſint

riche cůmit vollin. M. Nv merke ůwer iglich bi im felbin ob er get minne. fin herze fagit ime vil fchire wie iz vmme in ften. Minnet er die werlt mer dan den almechtigen get. fe here was fente Iacob fpricht in finer epiſteln. fiquis amnter eſt hnins fecnli. inimicns dei conſtitnitur. fwer die werlt minnet. der iſt getis vient. Durch daz fone rat ich evch niht daz ir die werlt allir lazit. wane des en mach niht fin. fůnder ich rat vch daz ir fie fo nine minnet. daz ir der fele vergezzet. Nv daz ir alfo gelebet in dirre werlde daz ir nach difeme libe cůmet zv dem ewigen libe zv himelriche mit fnlichime gewande alfe da wel gezimit. des gehelf vch der himelifche kůnik. vnfer herre ihefns xp̃s qui vivit etc.

13.

Dom. XXI.

(91ª) Simile eſt regnum celeſte homini regi qui volebat racionem pn. cum fervo fue. M. vnfer herre fagt vns aber hůte an fineme heiligen ewangelio ein pifpel. er fprichit daz daz himelriche gelich fie eime kůnige. der fazte fine knechte zv rede die fin gůt vnder handin hattin. De man do begonde reitin de wart im einer vůr bracht. der felde ime zehen tůfint phůnt. Do er niht hatte dn mit er vergnlde. do hiez in fin herre fich felbin verkůfin vnd fin wip vnd allez daz er hatte. vf daz er im vergnlde. De der knecht daz gehorte. do viel er fime herrin zv vůze vnd fprach. herre habe dine gedult an mir. ich wil dirs allez geldin. De erbarmete fich der herre des knechtes vnd hiez in lazin. vnd vergab im alle fine fchůlt. Do ging der knecht finen wek vnd vnnt einen finen hůfgenozin. der was im fchůldich hůndert phenninge. De begralf ern vnd wůrgete in vnd fprach. gilt mir balde daz du mir fchelt. Iener viel im zv vůzin vnd fprach. habe dine gedůlt an mir. ich fol dirz allez gelden vil gerne. Iener en weldis niht beitin. Sůnder er warf in in einen kerkere biz er im vorgůlde. Daz gefagin andere fine genozen vnd quamen vnd fagetinz irme herren. do hiez ln fin herre ver fich cůmen vnd fprach. du befe wicht. nlle dine fchůlt han ich dir vergeben wane du mich des betis. warů me erbarmetis du dich niht dines genozin als ich mich din han? Alfo gab in der herre mit zorne den die in quelitin biz er vorgnlde nlle fine fchůlt. Alfe tůt evch min vntir da zv himele. fpricht vnfer herre. vwer igelich der ne vergebe finem brůdere. daz iſt finem ebeneriften alle fine fchnlt von finem herzin. M. an dicfim bifpelle manit vns vnfer herre daz wir vnfern ebin(91ᵇ)criften alle fine fchnlt genedich vnd in vorgebin ir fchnlt. ob wire wellen daz er vns vergebe vnfer fchnlt. Der die zehntůfint phunt folde geldin. daz iſt der. der wider got vil gefůn-

33. den han — 37—39. *Wahrsch. zu lesen* daz wir vnfern ebencriften genedich fin vnd in vorgebin alle ir fchult.

diget hat. der ift vnferm herren vil ſchuldich. Se iʒ in danne rûwit. vnd ſine bicht tût. vnd bûʒe enphet vnd wandel gelebt. ſo vergibt im vnſer herre alle ſine ſchult. vf daʒ er ſinē ebincriſten daʒ ſelbe tû. ob er icht wider ime hat getun. Swer aber dirre dinge vergiʒʒit mit deme get alſus hat getan. vnd ſinen ebencriſten mit vbele beſtet. der im icht leides hat getan an einem cleinen werte oder an andern cleinen dingen. wane daʒ bezeichent die hûndert phenninge. vnd alſo lûtzil als hûndert phenninge iſt wider zehn tûſint phûndin. alſo wenich iſt vnd nech minner der ſûndin die ein menſche getûn mag wider ſinē ebencriſten wider den ſûndin die wir tegelichis tvn wider vnſern herren. Swer gotis danne vergiʒʒit vnd ſinen ebincriſtis miſſetat ſo he wieglt. vnd niht verkiefin wil dûrch gotis ere. ſûnder denkit nacht vnd tag wie ern untweder gelaſtere oder geſlah. vnd ſin heiʒ gemûte gekûle. der iſt wel zv ieneme gezalt. der ſinen hvsgenoʒ wûrgete vnd in in den kerkere warf. dûrch hûndert phenninge die er ime ſchuldich was. Waʒ tvt deme der eberſte kûnik vnſer herre? er heiʒit in verkûſen deme tûnele vnd ſin wip vnd ſine kint. wane er mûʒ zvr helle varin mit lib vnd mit ſele. da wirt ime danne alliʒ daʒ wider geeiſchit. daʒ er ie getet. vnd mûʒ iʒ cihin in den ewigen hellewiʒen. hie vor behûte vch vnſer herre. M. Iʒ was ein patrinrche zv alexandrie der hieʒ Iehannes. der was ein vil milde man vnd was vol des heiligen geiſtes. Zv einem male quam iʒ alſo. daʒ er vnd der voyt ven der ſtat. der hieʒ Nyceta. daʒ ſie zvwûrfin mit wortin vil fere. De iʒ dem abinde de nahin begonde. do gedacht der patriarcha in ſinem herzen. vnd ſprach zv ſich ſelbin. arme iohannes wie ſoltu morgin zv gotis tiſche gen. en weiſtu des niht daʒ dir dle heilige ſcrift gebûtit daʒ die ſunne niht vnder gen ſol din zorn der ne ſi allererſt geſtillet. vnd du ne habis dich verſûnit mit dinem ebencriſten? In algerichte ſe ſante er ſinen botin nach dem voyte vnd hieʒ ime ſagin. herre iʒ get an den nbint. iʒ wer zit daʒ wir vns verſûnitin. Der voyt wan er ein leie was der hatte diſe rede vnhoe. De der patriarche daʒ geſach. daʒ er niht cûmen wolde. de quam er ſelbe zv ime vnd viel ime zv vûʒe vnd ſprach. herre vergib mir daʒ ich wider dir habe getan. De der voyte daʒ geſach. daʒ der erwirdige herre ver ime lach. de vorchte er vnſer herrin zorn vnd viel zvz ime an die erde vnd ſpruch. herre vergib dv mir daʒ ich wider dir han getan. wane ich bin michil ſchuldiger dan dv. daʒ lch ſundige man dir ie getorſte miſſebictin. De ſpruch der patrinrcha. nein vil liebe, ich bin michil ſchûldiger. wane ich kan die bûch vnd bin meiſter gefnzt ober die lûte. dûrch daʒ ſolde ich gût bilde gebin mit wortin vnd mit werkin allen den die mich vernemen. de ich mir ſelben do niht ſtûrte. wie mechtiſtu dir ſo geſtûrin ſo du beide iûnger vnd tummer were dan ich. Alſo

20. cichin *vorher.* — 35. ewirdige

würdin ſi verſv̊nit e (92a) die ſünne vnder ginge. M. bi der rede mügt ir merkin wie ſere die heiligen hie bevor ir gemüte twungen die gotis hülde wolden verdienen. Dürch daz ſone ſult ir den zorn niht lange in üwerme herzin tragin. wane daz iſt ignis alienus quem odit deus. daz iſt daz vremede vüer daz die ſele burnit. a ſcintilla una angetur ignis. ſwa diffis füris ein ganſter iſt. dannen ſo cümet dicke ein michil vür. cümet der boſe wint darzv qui ſufflat a ſolitudine. der da weht von der wüſtene. da got niht gemeines hat. daz iſt der vbil tüvil. Daz vüer daz ſchürint vnd blaſint die boſin blaſbelge. daz ſiat alle boſe zv̊ngin. die aftir ſprechen. die irn ebincriſten hinderwert boſliche ſprechen. vnd da zwene mit einander zv̊rnent. die da zwiſchin gent mengende vnd werrinde. die tragin daz vergifniſſe in der zv̊ngen. von den ſpricht der prophete. acuerunt lingnas ſuas ſicut ſerpentes. ſie wetzetin ir zv̊ngin als die ſlangen. Da vor ſult ir veh ſere hütin. wane daz vergifniſſe ſleht die ſele zv aller erſt. dar nach vil dicke ſleht iz ovch den lip. wane da von ſo hebt ſich manſlacht vnd aller leide gelich. vor dem vbele bewar veh vnd geſterke veh in der waren minne vnd an allen güten dingen vnſer herre ihesus xp̄s qui vivit etc.

14.

De ſancto iohanne.

(92b) Iohannes apoſtolus & ewangeliſta virgo eſt electus a domino atque inter ceteros dilectus. M. Iz iſt hüte der tag des gütin ſente Iohannis ewangeliſtin. der vnſers herrin ſv̊nder trüt was. den vnſer herre des gonde daz er entſlief vf ſinen brüſtin. des nachtis do vnſer herre zv ſiner merate ſaz vnd ſinen iüngern eroffente manige tovgen. Der ſelbe gotis trüt der was ein ewig magt. dem bevalch vnſer herre ſine müter do er amme crüce hing. der diente er vnd phlag ir die wile daz er lebte. Do ſi do von dirre werlde verſchiet vnd ſie vnſer herre zv ſinen genadin nam. do vür er zv kriechelande predigende daz gotis wort. in aſya minori. vnd bekarte da alſo vil des volkis daz er machete ſiben biſtüm. Philadelfiam. tyatiram. laodiciam. pergamum. ſardyn. ſmirnam. epheſum. Durch daz hiez in vahn domicianus der keiſer von Rome tyty brüder des keiſers der ihernſalem zvſtorte mit ſinem vatere veſpaſiano. Der ſelbe domicianus der was ein echtere der criſtenheit. vnd als ich veh e ſagte do er ſente Iohannem gevieng do hiez er in vürin zv rome. vnd hiez in werfin in eine büte wallendis oleies. Daz geſchach vor einer phortin zv rome. die hiez porta latina. die lateniſche phorte oder die weliſche weder ir wolt. M. der gotis trüt ſente Iohannes deme war daz wallinde olei niht. alſo reine als er was von aller ſlachte vureini-

5—6. acintilla — 36. er in

cheite finis fleifchis. alfo reine was er von der hitze des wallendes oleis. Do hieʒ in der keifer verfenden in ein (93a) einlant vffe ienis mere. daʒ was ein wilde lant. da necheiner flachte gerete waʒ. daʒ hieʒ pathmos. Sieder dem male daʒ der gûte herre fente Iohannes dar quam fo wart daʒ wilde lant gebeʒʒirt. daʒ da nv von gotis genadin iſt waʒʒer vnd korn. akir. vnd wingartin. vnd ander getregede vnd gerete. In der felbin infiln die wile daʒ fent Iohannes da was. fo eroffente im vnfer herre die himelifchen tovgen. da fchreip er daʒ bûch daʒ da heiʒit apokalipfin. Do der keifer do erflagin wart von den Romern. do wart nach im ein ander keifer gefazt der hieʒ Nerua. der hieʒ fent Iohannem laʒin v̂ʒir gevengniffe. Do vûr er wider zv kriechin zv ephefo. daʒ iſt der fibin biſtum ein vnd heiʒet nv Salogers. da larte er do daʒ volk. da fchreib er daʒ ewangelium vnd tet da manich groʒ zeichen. er hekarte riche knappin da. die lieʒin als ir gût vnd ir getregede dûrch fine predige vnd volgetin im vnd trûgin fnode cleidere dûrch gotis lon. Zv einem male fahen fie ir fpilgenoʒin gen in phellelins cleidern. des wûrdin fi fere betrûbit von des tûnils gefpenſte vnd was in daʒ vil leit daʒ fie fo ermecliche gingen. Daʒ gemerkete der gûte herre fente Iohannes von den genadin des heiligen geiſtes lere. wane er wol daʒ wiſte. Do fprach zvz in. warumme miſſehabit ir vch. rûwit vch daʒ ir gote gevolgit habt. vnd daʒ ir v̂wer gût gegehine habt vmme den ewigen richtûm? Iſt iʒ vch leit. ûwer gût mag v̂ch wol wider werden. ir mûʒet abir gotis richis darbin. Get vnd gewinnet mir flechte gertin. vnd holit mir kiefelinge von des mers ſtade. Do fi daʒ getatin. do hat er vnfern herren got daʒ daʒ holtz golt wart. vnd die kiefelinge zv goltſteinen. Do fprach fente Iohannes zvz in. nv get zvn goltſmidin vnd verfûchit daʒ golt vnd daʒ goltgeſteine oh iʒ gût vnd gebe fi. iſt iʒ gût fo verkûfit iʒ vnd gewinnet ûwer gût wider daʒ v̂ch rûwit daʒ irʒ gote gegebin hattet. Iene gingen irn weg vnd verfûchtin beide daʒ golt vnd daʒ geſteine. do fprachen die goltſmide daʒ nie golt beʒʒer wûrde noch edelir geſteine. Vnder des daʒ fie wider qnamen do brachte man einen totin iûngeling getragin der hieʒ tatteus. vnd waʒ ein mant daʒ er brûtloft hatte geſeʒʒen. vnd was nûweliche tot. Den brachtin fine vrunt vor fente Iohannem vnd batin in genaden daʒ er in wolde erqnicken vomme tode. Do tet er fin gebet vnd fprach zv̂z ime. Tattee in deme namen vnfers herrin Ihefu xp̄i wirt lebendich vnd ſtant vf vnd fage diefin knappin weliche genade fie verlorn haben vnd weliche vngenade fie konft habn. Zv hant ſtûnt der iûngeling vf vnd bart lebendich vnd fprach zv ienin drin. we evch waʒ habt ir ge-

4. pathinos — 14—15. *Die Predigt ſteht noch einmal gekürzt fol.* 132a—b. *und wird an dieſer Stelle geleſen* richer knappen dri. — 20. lere *iſt überflüſſig.* — 34—35. vnd was ein man daʒ er an brûtelſtûle h. g. *in der andern Pred.*

tan. vch waȝ daȝ himelrich vf getan. nu habt ir die ewige genade verlorn. vnd habt vch einen zvgenglichen richtum erkorn. Bittet den gotis trůt ſente Iohannem (93b) daȝ er vch wider helfe zu deme richtůme des nimmer ende wirt. Do ſie daȝ gehortin do vielen ſi nider vor ſine vůȝe. vnd rov ſie vil ſere ir vnrecht. Do enphinch der gotis trůt ir růwe. vnd daȝ golt wart wider zv holze. vnd daȝ edele geſtein wart wider zv kiſelingen. vnd die knappin volgetin im aber als ſie vor hatten getan. Da was ovch ein heilige witewe die hieȝ drůſyana die ſine predigate gerne horte. vnd in vil ſere clagete do in der keiſer vorſant hatte. die vorſchiet vnd die hieȝ er vch vf ſten vomme tode. Zv epheȝo da was ein tempil gemachet mit groȝer ziere. als wir leſin. daȝ hatte gemachit ein kůnigenne die hieȝ Marpaſya. vnd was der meide kůniginne die da heiȝen amazones. vnd vůrin mit here vȝ. vnd hattin daȝ lant gewunnen mit irme ſchilde. vnd tatin anders manige dink die ich nv niht mag noch enſol ſagen. Die ſelbin meide die anbetten eine gotinne die hieȝ dyana. des gelovbetin ſie daȝ die ein ewige magt were. In der ere ſo was daȝ tempil gemachit vnd gezierȇt. daȝ eretin die heidenen dannoch in der zit daȝ der ſente Iohannes lebete vnd daȝ gotis wort ſagete zv epheſo. Do was da ein irrere ein heiden der hieȝ Ariſtodemus. Do er geſach daȝ ſent Iohannes der lůte ſo vil bekarte. do machete er ein gereiȝe vnd ein gerůfte ober ſente iohannem vnd ſprachen. die heiden ſuln an růfen vnd anbettin vnſer gotinne dyanam. die iſt ein war gotinne. vnd dirre iſt ein trůgenere. man ſol in vonme libe tvn. Alſo zoch in aryſtodemus vorȝ gerichte. Alſo warin da dri man die ſolde man vonme libe tvn důrch ir miſſetat. Do ſprach ariſtodemus zv ſente Iohannem. wiltn daȝ ich dir gelůbe daȝ din predigate war ſie. hie ſint dri man die ſol man totin. den wil ich gebin vergiffeniſſe zv trinkene. Swenne ſo ſie dar von tot ſint ſo trink ovch dv des ſelbin. Geniſes tu vnd enſchadit iȝ dir niht. ſo wil ich des gelovben daȝ dv werliche gotis bote ſis. San zv ſtunt gelobete daȝ der gůte ſente Iohannes. Ariſtodemus nůr do zv vnde brachte daȝ vorgifniſſe. Do die dri man do getrunken. in borlang dar nach ſo lagin ſie tot. Do ſprach aryſtodemus. Iohannes nv bedenke dich wol vnd gelovbe an vnſer gote. en wiltu des niht tvn ſo verfůche dinen got vnde trink. mag er dir gehelfen ſo wil ich des gelovben daȝ er ein war got ſi vnde dv ſine bote ſiſt. Do nam ſente Iohannes daȝ vaȝ vnde ſegente den trank vnde bevalch ſich vnſerme herrin vnd trankin gar vȝ. Do daȝ aryſtodemus geſach daȝ iȝ ime niene ſchadete vnd daȝ ſich ſin varwe niene vorwandilte. Do ſprach er zv ime. ein ding můſtu noch tvn ſo benimiſtv mir aller ſlachte zwivil. machtv dieſe dri man lebendich gemachin. ſo wil ich zv hant gelovben an dinen got. Do (94a) rief daȝ volk alliȝ man

---

11. "vf "vch — 23. *l.* ſprach

ſolde den irrere vf einer hvrt bûrnen der den heiligen apoſteln ſo uil gemûwete. Des antwortin der gûte herre ſente Iehannes vnde ſprach. eya nein mine vil liebin. nv laȝit in finen mûtwillen reden. wir ſuln im allinthalben volgen ob wir vnſerm herrin fine ſele mochten gewinnen. vnd viel vf fine knie vnd bat vnſern herrin den almechtigen got finer genaden daȝ er die dri ſelen wider ſente zv irme lichname. daȝ die dri man lebendich wûrden vnd geſânt. Do gelovbete aryſtodemus an vnſern herre got vnd wart in algerichte getovft. M. dar nach vûr der gûte ſente Iohannes da bi zv einer ſtat da waȝ ein biſtûm. Do er do allîȝ daȝ hatte geſchaffen daȝ er ſchaffen wolde zv gote wert. de ſach er da ſten einen ſtrengen lûngeling der was dannech vngetovft. den nam er bi der hant vnd ſprach zv deme herrin der da waȝ biſcholf. diſen knappen bevil ich dir vf dine ſele. daȝ dv mir in wider antwortes ſwanne ich dich îȝ gemane. Mit der rede vûr ſente Iohannes wider zv ephefo. Der biſchelf nam den knappen zvz ime vnd zoch in cerîlichen vnd gûtlichen vnd tovft in zv lûngeſt. Do er diz allîȝ hatte getan do lieȝ ern bewerden. Do der lûngelinch des geware wart daȝ im der zovm verlaȝȝen was. ſan zv ſtunt tet er als daȝ wilde ros tvt. vnd lief hin wek vnd begonde mit andern finen gelichen aller der boſheite die er immer vellen bringen mochte. zv lûngiſt wart er ein ſchechere. vnd andere mordere ſamenten ſich zvz ime. vnd er wart ir vûrſte. vnd begriffen da bi vol nahe einen berk. da ne lieȝin ſi niemande vor gen fine rûbeten in vnde merdeten in dar zv. Dar nach ſone wart nicht lanch daȝ ſente Iohannes aber zv der ſelben ſtat quam da der biſchelf was. dem er den jûngelinch bevolhen hatte. Do getis dineſt do getan was. do ſprach ſente Iohannes. ich eiſche den iûngelinch. herre biſchelf daȝ ich dir bevolhen hatte daȝ gib mir wider. Der biſchelf hatte des knappen vergeȝȝen vnd wante des daȝ ſente Iohannes ſchatz iſche den er ime bevolhn hette vnd en wolte waȝ er ſprechen mochte. Do ſprach ſente Iohannes. ich eiſche den lûngelinch den ich dir benalch vnd fine ſele. Do ſprach der biſchelf vil fere weinende. er iſt leider tot. wane er ſchuf ſich zv aller boſheit vnd zv urge. vnb iſt nv hie bi vf einem berge vnd rûbet vnd mordet die lûte. Owe ſprach der gûte ſente Iohannes. wellchen hûtere ich geſazt hatte dem armen brûdere. Nu brenget mir ein phert vnd etteſwen der mich kunne brengen. In algerichte ſo hub er ſich dar. Do er zu dem berge quam. do viengen in die wartman. Do ſprach ſente Iohannes. irne dûrfit mich niht vahn. ich bin durch daȝ ſelben her kûmen. brenget mich zv ûwerme oberſtin vûrſtin. Daȝ geſchach. alſe ſchire ſo in der knappe ane geſach ſo gab er die vlûcht. Der gûte ſente Iohannes der

10. *Die folgende Legende, bekanntlich von Herder bearbeitet, kehrt auch in der Predigt fol.* 159ª *wieder.* — 11. er ᵈᵃ ſten — 25. wart *aus* warf *corr.* — 26. 32. lûngelich — 37. brengen = wiſen 159ᵇ.

hanete ime (94b) nach vnd vorgaȝ fines alderes vnd rief. wes flůwes dv liebe kint. dinen vatere? wes flůheſtů einen alden man? kere wider vnd ſtant. ich gelobe dir daȝ in dem almechtigen gote. ich erwerbe dir aplaȝ aller diner ſůnden zv gote wert. Do geſtunt der knappe vnd warf ſin gewafen hin wek von ime. vnd barch idoch die hant da mit er die manſlacht hatte getan. die ſelbe hant kůſt ſente iohannes vnd ſprach. en zwivele niht dv min vil libe ſůn. dieſe hant ſol eines biſcholfes hant werden. Alſo brachte er in wider zv̊r xp̃enheit. alſo dů̊rch daȝ er in dar nach ců̊rzeliche zv biſcholffe machete. M. diz iſt allen den die ſich vorworcht vnd vorſůndiget habn ein groȝ troſt. keren ſi wider daȝ ir gůt rat mach werden. M. do vnſer herre got diſe genade vnd manige andere dv̊rch den gůten herren ſente Iohannem hatte getan. vnd er iezv was ein alt man nv̊nzich iar alt biȝ des kůniges troyanes zit. do woldin vnſer herre got laden in ſin riche. vnd erſchein ime mit ſinen zwelf iůngern vnd ſprach. Kůme her min vil libe trůt in min riche. wane iȝ nv iar laneh zit iſt. daȝ dv zv mineme tiſche geſt mit andern dinen brůdern. Do hůb er vf fine hende vnd ſprach. herre dv haſt mich geladen zv diner wirtſchaft. nv entphach mich daȝ ich můȝe ſin mit andern minen brůdern. Tu mir vf die tů̈re des ewigen libes vnd vollen brenge mich zv dinen genaden. dv biſt der heilant aiier der werlde. dich lobn ich. zv dir gehůgen ich. dir bevilch ich minen lip vnd mine ſele. Do hieȝ er im ein grab machin hinder dem altere. vnd ſanch allererſt ſelbe die meſſe. vnd nam gotis lichnam. vnd ginch alſo lebindich in daȝ grab vnd hieȝ zvdecken. M. Dane vant man ſider niht inne wen daȝ die erde vf vnd nieder vů̈r als ob einer da fliefe der ſie vf wů̈rfe mit dem ademe. Darnů̃e ſnlt ir des gelouben daȝ in vnſer herre got habe zv himele gevů̈rt mit lib vnd mit ſele. Hůte ſendet zv boten den ſeiben gotis trůt zv vnſerm herren dem almechtigen gote. daȝ er ů̊wer not bedenke des libes vnd der ſele. daȝ ir ſiner vnderdiege můȝet genisen. daȝ ir nach diſeme lebene můȝet beſitzen daȝ ewige lebn mit vrovden in himelriche. ipſo preſtante qni vivit ete.

15.

De converſione ſc̃i pauli.

(96a) Paulus adhnc ſpirans minarum & cedis in diſcipulos domini acceſſit ad principem ſacerdotum et peciit ab eo epiſtolas in damaſcum ad ſynagogam ut ſiquos invenlſſet vie ac vite huins viros ac mulieres ninctos perduceret in iheruſalem. M. wir begen hůte den tach daȝ der ſente paulus bekart wart als vns ſagt ſente lucas in einem bů̊che daȝ er ſcreip de actibus apoſtolorum. von den wer-

1. hancte = rante *das.* — 6. die hant = die zeſwen hant *das.* — 23. minē lip

kcn vnd von den zeichen der heiligen apoſteln. Sente paulus hiez zv merſten ſaulus vnd was ein echtere der heiligen criſtenheit vnd half ſente ſtephan ſteinen vnd half die apoſteln in die kerkere werfen als man hůte lieſet. Dannoch gink er blaſternde als der reizige wolf vnd ne was dannoch niht ſat der drowe vnd der ſlachte vf vnſers herren gotes ſůngere. vnd gink zvm biſcholfe von iheruſalem. der der ewarten vůrſte was. vnd bat in finer brieve zv damaſch zv der grozin bůrchſtat vnder die iůden die da warn. ob da iemant were wip oder man die gelovbich wern an vnſern herren iheſum criſtum. daz er ſie vienge vnd bůndc vnd zv iheruſalem brechte. M. zv damaſch erſlůch kayn finen brůder abeln. daz was die erſte manſlacht. Die ſelbe bůrch zimmerte ſieder wol vber zwei tůſint iar damaſchus clyezer des hern abrahames eigen ſchalc. den liez er ſider vri do er im wol hatte gedinet vnd finem ſůne ein wip hatte bracht von meſopotamia vrowen Robecken. als ich e ſprach der zimmerte die bůrch vnd nante ſie nach ime ſelben damaſch. Die bůrch was fortitudo ſyrye. (96b) die waz ein ſterke des landes zv ſyrie. da wůrden inne vil mechtige kůnige. Von der bůrch biz an den hůtigen tach ſo was ie vnd ie vrlůge wider der der ſtat zv iheruſalem beide in der alden êe e got menſche wůrde vnd ſider bi der criſtenheit. M. Die kůnige die dar inne waren lange e xp̃s gebůrt. Benadap. vnd raſyn. vnd andere die ich vch niht nennen darf. die hatten die iůden vil dicke hervert vnd hattin ir vil manich tůſint von iheruſalem gevůrt zv damaſch. dannen was daz. daz ſie die ewe zv damaſch begingen als ob ſie zv iheruſalem wern. vnd ſazen da mit gedinge mit wiben vnd mit kinden. Do ſente paulus dar qnam vol bi mit dem v̊belen willen. daz er die criſtenhcit vahn wolde. do erſcheln vber in als ein blich vnd ſlůch in dar nider. vnd er horte ein ſtimme von himele die ſprach zv imc. Saule ſaule wes echtes dv mich? des antwůrte ſaulus vnd ſprach. herre wer biz tů? Do ſprach vnſer herre got. ich bin iz iheſus nazarenus den du ſus echtes. iz iſt dir vil herte vnd vil můlich vf zv ſlahne wider dem garte. M. da mit bezeichent vnſer herre got daz ſwie vil der ochſe ſo er gebeizit iſt vnder daz ioch vf ſlahe ern mach ſich des niht erweren. der in da meinit. erne ſtech in alſo dicke als er wil. alſo tůt vnſer herre got der ober vns ſitzet der ſteht vns als dicke ſo iz ime gevellet. ſwie vil wir vf geſlahn. ſwie vil wir geringen wider ſine hulde. Do ſprach ſente paulus do er dieſe rede do gehorte. herre was gebůtes dv mir daz ich tv̊? Do ſprach vnſer herre got zv ime. gank in die ſtat zv damaſch. da ſol man dir ſagn waz tv tv̊n ſolt. Die mit ime dar warn die ſtůnden in grozzer vorchte vnd horten die ſtimme vnd enſahn aber niemande. Saulus

---

2. zv merſten. *so mehrmals.* — 5. "ſat "niht — 16. vn nante — 26. ᵍedinge — 28. "im *corr.* in "vber

ſtůnt do vf. mit vf getanen ovgen waz er blint vnd en ſach niht. Do zv̊gen ſie in bider hant in die ſtat. da waz er dri tage vngezzen vnd vngetrunken. Do erſchein vnſer herre got einem ſime iůngern in der ſtat der hiez ananyas. zv dem ſprach er. gank in die rechte ſtraze die dv̊rch die ſtat get. da vindeſtu Saulum den echtere vnd tůfe mirn. er ſol danne werdin geſehnde vnd ſprechende mine wort. Do ſprach ananyas. herre dirre man hat dinen heiligen vil leides getan zv iheruſalem. vnd iſt in den worten her kůmen daz er hie vahe vnd binde alle die an dich gelůben. Do ſprach vnſer herre got. gank hin wek wane dirre iſt mir ein erwelt vas. er ſol tragen minen namen vor kůnigen vnd vor heiden vnd vor dem iſraeliſchen volke. Do gink er hin wek dar ime vnſer herre got gewiſet hatte vnd ſprach zv ime. Saule brůder. got hat mich her zv dir geſant der dir erſchein in dem wege da dv her vůre daz dv geſehnde werdes vnd ervůllet werdes mit dem heiligen geiſte. M. als ſchire ſo er ime die hant vf ſine hůbet gelegete. ſo vielen ime von ovgen als ſchůeben vnd wart geſehende. vnd er tovſte in do. e hiez er ſanins. fieder wart er genant Paulus. (97ᵃ) ê was er ein reifiger wolf. fider was er ein mildez ſchaf. ê was er ein echtere vnd ein anevechtere der criſtenheit. fieder wart er ein lerere vnd ein beſchirmere der criſtenheit. Alſus tůt vnſer herre got ſwas er wil. Do diz die heiligen apoſteln vernumen. do lobeten ſie vnſern herre got aller ſiner genaden. vnd hiezen in varn in die heidenſchaft predigen daz gotis wort. vnd phlanzen die heiligen criſtenheit. M. alſo tet er. vnd vůr zv krichen vnd bekarte da manich tůſent volkes vnd maniche groze bůrk vnd ſtat. corinthyos. teſſalonicenſes. epheſyos. philippenſes. galathas. hebreos. von dannen vůr er in die einiant daz heizet hyſpania. da warf er ovch den ſamen des gotis wortes. von dannen vůr er wider zv krichen vnd veſtente die heilige criſtenheit mit der heiligen ſcrift. mit zeichen. mit ſinen epiſteln die wir tegeliches zv der meſſe leſen. ſin arbeit. ſin vaſtin. ſin wachin en konde v̊ch nieman vollen ſagin. Dicke wart er zvblůwen mit knůtteln. dicke wart er gevillet mit geiſeln vnd mit beſemen. dicke wart er gevangen. gebnnden. in den kerkere geſlozin. dicke gemarteret. zv einem male geſteinet. daz man in hin wech zoch mit den beinen daz er vor in tot lach. dri ſtůnt brach ime ſin ſchif vf dem mere daz er vil nach vertrůnken was vnd alle die mit ime warin. Důrſt vnd hůnger. vroſt vnd liitze. vnd vngewiteres vnd anders vngemachea leit er ſo vil daz v̊ch daz nieman konde noch mochte voln ſagin. Daz tet er allez dů̊rch daz ewige himelriche daz er nv beſezzen hat vil vollicliche. M. Do im vnſer herre got eroffente daz ſin ende nahende. do quam er zv ihernſalem. Do vingen in die iůden vnd wol-

---

8. in in den — 11. iſrliſchen — 22. aller finer — 27. "lant "ein — 39. v̊ch daz — 41—42. *l.* nahende was *od.* were

den in verterben. do benam in in der bûrgrave felix. vnd fente in zv einer ſtat die hieʒ ceſarea. Da waʒ er gevangen biʒ in daʒ andere iar daʒ ein anderer bûrgrave geſazt wart. der hieʒ feſtus. Dem geredeten die inden als liebe daʒ ern wolde wider ſenden zv iherufalem in ir gewalt. vnd die hatten daʒ geraten daʒ ſie in vnder wegen wolden laʒen ſlahn. Des warnete ſente paulum ſiner ſweſter ſun der daʒ vernûmen hatte. De daʒ ſente paulus vernam daʒ in der bûrgrave welde wider ſenden. de ſprach er. ich ſten in des keiſers geriehte von Reme. den biet ich ſiner genaden. den rûf ich an. an den dingen ich. M. Die romere hatten de die gewalt vber alle die werlt. vnd was des ſiete ſwer an den keiſer dingete ê er verteilet wûrde in ſwelcheme lande iʒ were man mâſtin in ime ſenden. Do der bûrgrave diſe rede vornam. de bereit er ſich mit ſinen vrûndin vnd ſprach. den keiſer haſtû an geruofen. av ime mûſtû. Alſo bevalch er in Ruffo centurioni. eime zehngreven der hieʒ Ruffus. der vûrt in vber mere zvme keiſere der hieʒ Nero. Do der keiſer ſine rede de vernam. do lieʒ er in ledich gen. vnd gebot ime doch daʒ er die ſtat nine rûmete. alſo was (97b) er ſieder in der ſtat drû iar. predigete daʒ gotis wert vnd bekarte vil der Romere. Da vant er den gûten ſente Petrum der der erſte iſt vnder den zwelf apoſteln. Do ſi de ein ander geſahn de weineten ſie ver vrovden vnd kûſten ſich vnd ſagetin ein ander was ſie erlieden hatten. dvrch die gotie liebe. al da warin ſi in der ſtat zv rome vnd veſtenten die criſtenheit vnd bekarten die iûden vnd die heiden vnd tatin manige zeichen alſo lange biʒ deʒ tûuels bote dar qnam. Symon magus der zevberere. der vorkarte die lûte mit ſime zvobere. vnd brachte den kûnik alſo verre mit ſiner trûgene. daʒ er des wante daʒ der ſelbe trûgenere gotis ſûn were. Dûreh des ſelben zvbereres willen. ſe hieʒ der keiſer ſente Petrum erûeigen vnd ſente Paulum daʒ hûbet abe ſlahn. daʒ ſol ich vch her nach volleclicher ſagn ob iʒ mir get gan. Nv rûſet hûte den gûten herren ſente paulum an. vnd bittet in daʒ er vch wegene ſi zv dem almechtigen gote. daʒ er vch bekere von allê vnrechten. als er in bekarte von dem vngelûben zvme rechten wege. qualis eſt iheſus criſtus dominus noſter qui vivit etc.

16.

Kathedra ſancti petri.

(97b) Exaltent eum in eccleſia plebis et in kâ. ſen. lau. eum. M. Dieſe wort ſprach ein heilich man der kûnich danid. vnd vorſach die genade die der almechtige got wolde tûn mit der heiligen criſtenheit. der er wolde geben einen hirten vnd einen meiſter der ein vûrſte were der heiligen apoſteln. et claviger celorum. vnd ein

12. in *nach* mûſtin *iſt zu ſtreichen.* — 29. ab^{c} — 38—39. ^{u}criſten-heit ^{u}heiligen

flůzſltreger des himelriches. Do ſprach er. alle die got meinent vnd in bekennent die ſuln erhehen vnſern vȯrſten in der ſamenůnge des velkes. vnd ſuln in leben In deme ſtůle der altherren. M. welich iſt die ſamennnge des volkes wene die heilige criſtenheit? Dar ine ſol man hohen ſente peter. zv welicher wis? Da ſel man ime velgen. wane er der erſte iſt vnd der heeſte. zv ime ſprach vnſer herre der almechtige got. Tu es petrus. du biſt Petrus. daz ſpricht. ein ſtein. ein vlins vnd vffe dē vlins wil ich bůwen mine criſtenheit. vnd die hellepherten diene můgen ir niht gewerren. vnd dir wil ich geben die flůzzele des himelriches. vnd wil dir gebin die gewalt zv bindene vnd zv enbindene. alſo. ſwaz dv bindes hie in ertriche. daz ſel gebůnden ſin in himelriche. Den herren. vnd den vůrſten. vnd den vater. vnd den meiſter. ſel man von rechte lobn vnd eren vber alle die criſtenheit. vnd an deme geſtůle der alden herren. Die altherren daz ſint die apoſteln. als propheta ſpricht. deminus veniet adiudicium cum ſenateribns pepnli. vnſer herre got ſol kůmen zvme gerichte mit den altherren. Die altherren die hant ſtůle gefazt als with ſo die werlt iſt ſwe ſi die criſtenheit bekarten. nemeliche ſente Peter ſazte ſinen ſtůl zv anthyoche. als wir hůte begen. vnd zv Reme. ſente Paulus ſazte ſinen ſtůl zv krichen lant. ſente Andreas ſazte ſinen zv patras in achaya. ſente Iacob den ſinen in galycia. hyſpanie allein en quam er lebendich dar niht. da iſt aber ſine heiligez gebeine (98ª). dar ſich manich man vnd wip hin elendet důrch der ſele willen. Sente themas ſazte ſinen ſtůl zv ende der werlde in indya. ſente Iohannes ſazte ſinen ſtůl in aſya. ſente barthelomeus den ſinen in lycaonya zv gegen der andern indya. ſente philippns den ſinen in bithynya in gegen růzen. ſente Iacob der minnere den ſinen zv iheruſalem da er biſchelf waz vnd den tot kes dvrch vnſern herren iheſum xp̄m. Sente matheus ſazte ſinen ſtůl in ethyopia zv mornlande. daz er bekerte. ſente Symen vnd ſente thatens ſazten den irn ſtůl zv babylonia. ſente mathias den ſinen in iudea. Diſe ſtule ſten als with ſo die werlt iſt. vnd als with ſo die criſtenheit iſt. M. der ſtůle waren zwene. der eine zv anthyoch. der ander zv Rome. Der ſtul enlſt niht anders wene daz er der erſte biſchelf was der zv anthyoch gefazt wart. vnd der erſte babeſt der ie zv Rome wart. Wir begen hůte nemeliche den tach daz er zv anthyoch biſchef gefazt wart. do hůb ſich die criſtenheit allercrſt. da wůrden ſie aller criſtene lůte gcheizen die an get geleybeten. Do erſchein der heilige engel ſente Petre In einis phaffen bilde mit vmme geſchorneme hare mit einer platten. vnd ſprach zv ime. alſe dv mich nv ſiheſt geſchorn alſo ſoltů dich ſcheren. vnd nach dir ſo ſuln ſich alle die ſchern. die zv gotis dineſte gewihet ſůln werden. Sente peter tet de als ime got gebetin hatte. vnd ſchar ſich al vmme vnd

---

22. aber ſines *mit rad.* s — 34. De ſtul — 38. *wohl* allererſt

ſchar eine platte. daz beget hůte die heilige criſtenheit. Alſo iſt iz her kůmen daz ſich phaffen vnd můniche vnd alle die zv gotis dineſte getermenet ſint mit der ſchere zeichen můzen von den leien. wane ſie vor gotis ovgen vz geſcheiden ſint vnd michil herer ſint danne iene die gotis wort nine kůnnen. Von anthyoch vůr ſente peter zv Rome vnd beſaz den ſtul da. da wir alle zv ſuln hevbeten. Do in die heiden alſo ſahn beſchorn. do riefen ſie alle ammiratine. papa. vnd wůnderten ſich fere. da von ſo heizet man den babeſt papam. quaſi ammirabilem. wane vnſer herre got ein groz wůnder mit ime gangen hat vnd mit alien den die den ſtul beſitzen mit rechte. die ſuln ein ſul vnd ein hůbet ſin aller der criſtenheite. vnd ein ſpigel. vnd ein wůnder aller vnſers herren gotes genaden. M. Nv bittet hůte den gůten herren ſente petrum daz er vns genedich ſi zv dem almechtigen gote vnd vns erberbe die himeliſche genade vnd vns mit ſiner gewalt vf fliezze die himelphorte. vnd vns vollen dar ine helfe. preſtante domino etc.

17.

De ſancto mathia.

(98a) In locum inde traditoris ſubſtitutus eſt mathyas apoſtolus ne inperfectus remaneret dnodenarius apoſtolorum numerus. M. XII. ſigna ſol percurrit. zwelf ſint der zeichene da zv himele di die ſunne vmme ſtrichit. in igelichem lůfet ſie drizich tage. zweife ſint der manede die daz iar teilint. zwelfe ſint evch der winde di die lůft tribent. zv der ſelben wis alſe wolde vnſer herre der almechtige got zwelf apoſteles haben. die (98b) hatte er erweiet die wile. daz er in ertriche was. die biibin alle mit vnſerm herren gote in ſiner warheit vnd in ſiner minne biz an Judas der in verriet. der in verkůfte. der erhiench ſich ſelben. et crepuit medius et diffuſa ſunt omnia viſcera eiuſ. er zvbraſt aller vnd ſine derme vielen alle vz ime. M. do vnſer herre got de zv himele gevarn was. vnd ſinen heiligen geiſt den apoſteln geſante daz ſie zv hant aller hande zvnge konde ſprechen. vnd ſi do geveſtenet wůrden daz ſie den tot niht vorhten. de ſtůnt ſente Peter vnder in vf vnd tet rede. Die vnſern herren minneten der waren da geſamnet zwcinzich vnd hundert. Do ſprach ſente peter. vnſer herre got hatte vns zwelfe erkorn vnd erwelet. der iſt einer an dem vnrechten vůnden Judas der in verriet. wie iz dem ergange ſi daz wizzet ir wel. vnd alle die zv iherusalem ſint daz er ſich erhinc. Nv ſagit vns die ſcrift amme ſaltere daz er vorvlůchet ſi vor gote. vnd dar zv er geladit was mit vns andern daz er verwercht hat vnd verlorn. daz ſol ein ander beſitzen etteſlich man vnder den lůten die got hie geſamenet hat. deme

---

10. *wohl* begangen — 14. erberbe *f.* erwerbe. — 20. fingna ſoi procurrit — 30. ſeſante — 38. geladint *vorher.*

kůndich fi alleȝ daȝ vnſer herre got getan habe fieder dem male daȝ er getovfet wart in deme Iordane von ſente Iohanne baptiſta. Do er diz hatte geſprochen. do namen fie zwene herren. der eine hieȝ Ioſeph barſabas. vnd hatte einen zvnamen daȝ er ein gerecht man were. vnd der andere waȝ der gůte herre ſente Mathyas. vnd tatin ir gebet vnd ſprachen zv vnſerm herren gote alſus. herre almechtiger got der dv alle heimelicheit vnd vorborgene dinch vnd alle dink wole weiſt ê ſie geſchen. nv wis vns welich dirre zweier ein dir wol gevallc ander zwelften ſtat die Indas vorworcht vnd verlorn hat. Do hieȝen ſi ſie werfen daȝ loȝ. daȝ geviel vffe ſente mathyam. vnd alſo wart er gezalt daȝ er der zwelfer ein fin ſol. Man liſet daȝ an der heiligen ſcrift daȝ er vil othmůtich were vnd gotis wortes vil vliȝich. Groȝe zeichen tet got dv̊rch finen willen. vnd do er die criſtenheit vil wol hatte geveſtenet vnd geſtetiget mit deme gotis worte. do můſte er tvn als die andern zwelf boten taten. er gab finen lip vnd fin blůt dv̊rch die minne vnſers herren des almechtigen gotis vnd dv̊rch die criſtenheite willen vnd wart gemartert inme lande zv iheruſalem. Sin heilich gebeine nam fider die kůniginne helena kůnik conſtantines můter die daȝ heilige crůce vant da got al der werlde heilant die martere an leit vnd vůrtis mit ir zv conſtinopolim. von dannen quam er zv triere. wane ſůmeliche bůch daȝ ſaget daȝ ſie von dannen bůrtich were. daȝ en dar ich vor ware niht ſprechen daȝ ſiȝ dar ſente. vnd ſi dannen geborn were wane wirȝ von der alden ſchrift nine habn. ſnnder daȝ wir daȝ wol wiȝȝen daȝ iȝ zv kůnſtenopolim quam. vnd wie ſin zv goſlere icht queme daȝ en wiȝȝe (99ª) wir von keinen dingen daȝ wiȝȝe got ſelben. Nv bittet hůte den gůten herrin ſente Mathyam den heiligen apoſtolnm daȝ er vch genedich ſi zv vnſerm herren dem almechtigen gote. zv gelicher wis als er erwelt wart als hůte zv den heiligen zwelf apoſteln. daȝ ir alſo werlichen nach diſeme libe můȝet erwelt werden zv der gemeinſchaft aller heiligen in himelriche. preſtante domino etc.

18.

De ſancto ſpiritu.

(115ª) Spiritus domini replevit omnem etc. Diſe wort die ich zv latine habe geſprochen. die ſprach her danid der propheta von dirre heiligen hozit der zvknnft des heiligen geiſtes. vnd bedv̊ten alſvs. Der heilige geiſt hat ervullet aldaȝ ertriche als hůte. wane in ſant vnſer herre iheſus criſtus in diſe werlt ober fine iůngern daȝ er ſie enzv̊nte vnd erlůchte vnd ervůlte. daȝ ſie lerten vnd bekerten al die heilige criſtenheit. daȝ ſie ovch die genade des heiligen geiſtes ent-

2. Iohannem — 16. *l.* dv̊rch der — 21. *l.* eȝ *od.* iȝ — 22. *l.* fagent — 37. ſant *mit corr.* ſ — 40. "criſtenheit "heilige

phan můſten. Wie der heilige quam nber die iůngern vnſers herren daz leſe wir vnd ſingen hůte vnd al diſe woche. Do got gotis ſvn zv himele vůr an dem vierzigeſten tage nach ſiner vferſtandnnge. dn hiez er ſine iůngern daz ſie zv Ihernſalem giengen vnd da bitteten des heiligen geiſtes. nlſo tatln ſie. ſie dar wider dio einlene vnd dar zv andere ſine lnngern vnd gnter wibo ein michil teil. dio ime vnlgeten hatten vnn ſiner martere von galylea zv iherufnlem. die warn nllintſnment zv iherufnlem mit vaſtene vnd mit gebete vnd mit andern gůten dingen zchn tage. daz iz alſn wůrden vůmfzich tage nach ſiner vferſtandůnge vnn dem heiligen nſtertage. Do dio vůmfzich tage ervůlt wůrden. do ſnnto der almechtige got ſinen heiligen geiſt vnn himeie nber ſine inngern da ſie warn alle zv ſamene ln eime hůſe. vnd wart ein vil michil groz ſchal von himelo nls eines vil michiln vnd eines vil hern geiſtes. vnd daz hůs dn ſi inne warn daz ervůlte er gar. Do erſchinen in mlſliche zvngen. dio wnrn als ſie da vor wnrn geweſen. vnd der heilige geiſt růwete ober lr igelichē ſůnderlichen. do wůrden ſie alle vnn im ervůit vnd ln einer wenigen wilen ſo lnrte er ſie zwnvndſiebenzich zv̊ngen. quia non eſt mnra ln dicendo ubi ſpiritns ſanctus preſidet docendo. Iz was billich daz ſi ſchire wnrden gelnrt. ſprlcht ſente Gregorius. da der heilige geiſt ſelbo lnrte. wnne ſwn der heilige gelſt melſter iſt. da iſt ſchire gelernt. Zv den ſelben ziten warn dn zv iherufalem geſamnet iůden von alder werlde. Do die lnngern vnſers herrin do begnnden ſprechen ſn manige ſprache. do nam lz die iůden mlchil wůnder vnd ſprachen. nv ſin al gemeino vnſers herren lnngern von galylea vnd ſprechen nlle eine ſprache hie bevor. vnd wie cůmet daz ſo. (115ᵇ) daz ſie alle die ſprache ſprechen die in der werlde ſin? Alſns quam der heilige geiſt vber die lungern vnſers herren. vnd larte ſie alle die genade der ſie bedorften. Dn ſi do begonden predigene vnd zv ſprechen ſo manige zvnge. do ſprachen die inden ſie wern trunkln. Daz widerſprach ſento peter vil drato mit dem vrkůnde der heiligen propheten. wane ſento peter vnd ſine geſellen die vnſerm herren warn entrunnen dn man ln ving vnd marterte. die macht der heilige gelſt ſn kůne vnd ſo biderne. daz ſie do dem vnrechten wider ſtunden biz an den tot. Dn vnſer herre hie bevor die inden vz egyptenlande vůrte. vnd ſie gevůrte vůmfzich tagcweide. do qnamen ſi zv einem berge der hiez ſyna. da gab got die aiden êe. vnd dn er in die êe gegab. do waz michil vůr vf dem berge vnd michil ſchal. Nvne geſchach den inden nicht vnr vnſers herren gebůrt iz in ſie geſchen oder iz in ſule noch geſchen geiſtliche in der heiligen criſtenheit. wane zv gelicher wis als vnſer herro hie bevor die lnden loſte mit einem lamme von egyptenlande.

---

7. *l.* gevolget — 19. *wohl* diſcendo — 26. *l.* vnd ſprachen — 36. vůmzich — 38. "gab "ge

alſo loſt er ovch vns von der ewigen helle mit dem warn lamme. daz iſt mit finem einborn ſvne vnſerm herren iheſu criſto. vnd als er in do die êe gab an dem vůmfzichgeſten tage do er ſie hette von egyptenlande bracht vf dem berge ſyna. alſo gab er finen apoſteln die êe des heiligen geiſtes vffe dem berge ſyon. Mit der ê die den iuden was gegebn vleiſchliche. da mit qnamen ſie in daz lant daz in got hatte gelobt. Mit der geiſtlichen êe die den iungern wart gegebn als hůte. da mit quamen ſie vnd ſuln ovch wir cůmen zv dem ewigen himelriche. daz geb vns der heilige geiſt dvrch fine genade. Iżne ſol nieman ſin erne ſnle des gelovbn. daz die dri namen der vater vnd der ſv̂n vnd der heilige geiſt ein war got ſin. der da ie was ane anegenge. vnd iſt immerme ane ende. vnd niemane wůnder des daz die drl namen ein war got iſt. wane des gib ich evch wol ein bilde daz iż wole mach ſin. Die ſunne hat beide liecht vnd hitze. vnd iſt doch die hitze ein name. daz licht ein ander. die ſunne daz dritte. vnd idoch von der ſůnnen mach die hitze nimmer geſůndert werden. noch daz liecht. alſo hat der vater den ſvn. alſo ſin die dri namen der vater vnd der ſvn vnd der heilige geiſt ein war got. vnd als die ſunne hat daz liecht. alſo hat der vater ſinen ſun vnſern herren iheſum criſtum. vnd als die ſunne daz liecht die hitze habn. alſo hat der vater vnd der ſun den heiligen geiſt. Der heilige geiſt iſt daz vůer vnd hitze. von deme vnſer herre ſpruch in dem ewangelio. ignem veni mittere in terram. et qnid volo niſi nt ardeat? Ich bin cůmen ſpricht er vf daz ich nv̂er ſende in die werlt. vnd waz wil ich anders wane daz iż bůrne? Vnſer herre qnam in diſe werlt vf daz er finen heiligen geiſt gebe den lůten. vnd an in machete daz ſi geiſtlichen lebeten. die ſich habn verziegen alles des daz in der werlde iſt. vnd ſich habn zv cloſtere begebn. in clůſen. vnd lebn da dem heiligen geiſte wol gezimet. der in in bůwet. Der heilige geiſt bůwet in allen gůten lůten. als ſente panlus ſpricht. neſcitis qnia templum dei eſtis. et ſpiritus ſanctus habitat in vobis? in wiſżit ir niht daz ir daz hus ſit des almechtigen gotls ſpricht er. vnd der heilige geiſt wonet in v̂ch? (116a) in ſweme der heilige geiſt en iſt. der iſt aller genadin enich. ſine quo preces omnes caſſe etc. Wir gelovben des ſpricht eine wiſe phaffe. daz alliż daz gebet daz ane den heiligen geiſt wirt getan. daz iſt alliż ůppich vnd iſt vnwert. daz iż nimmer zv gotis oren cůme. Da von ſpricht vnſer herre in dem ewangelio. deus ſpiritus eſt. qni volunt eum adorare. in ſpiritu oportet eum adorare. got iſt ein geiſt. die in wollen an betten. die můżin in an betten in dem heiligen geiſte. Alleż daz wir gůtis tv̂n. daz tv wir allis mit der helfe des heiligen geiſtes. wane an den heiligen geiſt ſone kunne

---

21. *nach* llecht *wohl* vnd *ausgefallen.* — 29. *viell.* da als iż dem — 37. *hier möchte wohl* immer *allein richtig sein.*

wir noch ne mûgen niht gutis getûn. als ſente paulus ſpricht. nam quid oremus ſicut oportet neſcimus. Sed ſpiritus ſanctus poſtulat pro nobis gemitibus inenarrabilibus. wir ne wiſſen ſpricht er. was wir bitten ſuln zv rechte. der heilige geiſt der bittet aber vor vns mit den vnſegelichen weinvngen. Daz woſte her dauid der propheta vil wol daz nieman niht gutis noch rechtes mochte getûn ane den heiligen geiſt. darumme ſo bat er vnde ſprach. ſpiritum ſanctum ne auferas nme. herre got ſprach er. dinen heiligen geiſte nim niht von mir. wane anders ne mach ich niht gûtis getûn. Darumme ſo wunſchete der gûte ſente Iohannes ewangeliſta finen vndertanen des heiligen geiſtes vnd ſiner genaden. wane er wole woſte. daz ſie ane in niht gûtis konden noch mochten getvn. do er ſprach. gracia vobis et pax a iheſu criſto qui eſt teſtis fidelis. primogenitus mortuorum et princeps regum terre. et a ſeptem ſpiritibus qui in conſpectu throni eius ſunt. Genade vnd vriede mûze veh geſchen von vnſerm herren iheſu xp̃o vnd von finen ſieben geiſten die vor fime ſtule ſin. Die ſieben geiſte die er da meinet. daz ſin die ſiben gabe des heiligen geiſtes. die her yſayas ſpricht daz ſie rûwen ſvln vf der blûmen vnſer vrowen ſente merien. vf dem heiligen criſte. Vnſer herre iheſus criſtus der was ein reine blûme. vnd was gewachſen von der edelen wûrceln des hern danides. vnd von der edeln gerten des heren yeſſe. Er was geblûmet von der wûrzelen des hern danides. wane er was geborn vor anegenge dirre werlde von finem vatere dem almechtigen gote. der danide vnd alle menſche geſchaffin hat. er was ovch geblûmet von der edelen gerten des hern yeſſe. wane er wart geborn an dem ende der werlde von vnſer vrowen ſente Marien. die da enſprungen was von dem edeln geſlechte hern yeſſe. der danidis vater was. Vf der blûmen. daz iſt vf vnſerm herren iheſu criſto ſo rûwete der geiſt der wiſheit. vnd der geiſt der vernûmſt. der geiſte des ratis vnd der geiſte der ſterke. der geiſt der kûnſt vnd der geiſt der gûte. vnd der geiſt der gotis vorchte ſol in ervullen vnd bewûrzeln. Mit den ſieben gaben des heiligen geiſtes was geveſtenet die menſcheit vnſers herren Iheſu xp̃i. daz daz war iſt des gibt vns urkûnde her Salomon der wiſe vnd ſprioht. ſapientia edif. ſibi dom. exc. colump. ſept. Er ſpricht. die wiſheit des almechtigen gotes die zimmerte ir ſelbin ein hûs. vnd vnderſazte daz mit ſiebn ſûln. Die wiſheit vnſers herrin daz iſt got gotis ſvn vnſer herre iheſus criſtus. als ſente paulus ſpricht. criſtum dei virtutem et dei ſapientiam. er nennet in die tûgent vnd die wiſheit des almechtigen gotis. der zimmerte (116b) im ein hûs do er an ſich nam die menſcheit von der reinen vnd der ewigen magt ſente merien. Den ſelben lib vnderſazte er mit ſieben ſûlen. wane er geveſtinte den ſelbin lib mit den ſiben gaben des heiligen

17. da meinet

geiſtes. Die ſieben gabe des heiligen geiſtes die ſin bezeichent mit den ſiben lůchteren oder lůchtvaʒʒen. von den her zacharias der propheta geſcriben hat in ſinem bůche. wane der heilige geiſt můʒ alleʒ daʒ erlůchten mit ſinen genaden daʒ immer cnmen ſol vor gotis ovgen. Nv iſt vns dv̊rft daʒ wir den heiligen geiſt vil wol eren. wane ſwer den heiligen geiſt vneret. dem ne geſchit nimmer kein ere weder zv lib noch zv ſele. als got ſelbe ſpricht in dem ewangelio. quicunqne dix. ver. contra fil. ho. remitt. ei. quicunqne autem dixerit contra ſpir. ſ. non remitt. ei. neqne in hoc ſec. neque in fut. Er ſpricht. ſwer wider der meide ſv̊n ſente merien icht miſſeſpricht. iſt daʒ iʒ in růwet. got vergibt iʒ ime. ſwer aber wider den heiligen geiſt ſpricht. dem ne wirt iʒ nimmer vergebn weder in dirre werlt noch in gener. daʒ iſt weder zv lib noch ſele. Nv behůte wir vns vil tigere daʒ wir icht tv̊n wider den heiligen geiſt von dem vns al die genade geſchit die wir immer gewinnen ſuln zv lib oder zv ſele. vns iſt vil dů̊rft daʒ wir in in vnſer hůs. daʒ iſt. in vnſer herze laden mit allen gůten werken. vnd mit allen gůtin dingen. vnd vnſer herze alſo reine machen. daʒ iʒ ime gezeme vnd wol gevalle zv eime hůs. wane der heilige geiſt nlůwet alle boſheit vnd trůgene. et auferet ſe acogitacionibus qne ſnnt ſine intellectu. er nlůwet von den gedanken die ane vernnmft iſt. Nv ſnle wir in anſehn was dem heiligen geiſte wol an vns gevalle. vnd ſnln daʒ tvn mit gedanken. mit worten. vnd mit werken. wane des iſt vns dvrft. wirne můgen dem boſen geiſte. daʒ iſt dem v̊beln tůuel. niht widerſten an keinen dingen. wirne habn die werk an vns vnd die wafen des heiligen geiſtes. Welich die werk ſin vnd die wafen da mit wir deme tůvele widerſten ſůln. daʒ ſagt vns ſente panlns vnd ſpricht fructus ſpiritus eſt karitas. gaudinm. pax. longanimitas. bonitas. benignitas. manſnetudo. fides. modeſtia. continencia. caſtitas. Er ſpricht. daʒ ſin die werk die deme heiligen geiſte wol gevallen. die ware minne. die rechte vrovde. der vride. die gedvlt. die güte. die wolwillicheit. die mildicheit. die trůwe. die maʒe. die enthaldicheit vnd die kůſcheit. Die ſeligen die diſe werk habn mit den blibit der heilige geiſt gerne vnd bůwet gerne in in vnd geſůndert ſich nimmer von in. e er ſie brenge av dem ewigen libe. Nv ſnlt ir ovch vernemen welich die wapen ſin da mit wir den tůuele vertribn von vns daʒ der heilige geiſt mit vns wolle bliben vnd in vns bůwen. welich die ſin daʒ ſpricht ſente panlus. weſet kůne in dem almechtigen gote. ſpricht zv vch. vnd minnet die wapen des heiligen geiſtes an ůch. gurtet vch mit der minnen. leget an vch die brůnige der gerechticheit. vor alle ding nemet an vch den ſchilt des gelonbn. da mit ir můgt erleſchen die vůrigen ſchoʒ des tůuels. dar zv ſetzet uf ůwere honbt den helm der ſelicheit. vnd nemet daʒ

3. ſinen — 21. l. ſint

ſwert des geiſtes. daz iſt daz gotis wort. Daz ſin die wapene da mit wir vns deme tûuele ſvln wern. wane wirne verwinnen den tûuel. wirne mûgen (117a) daz himelriche nimmer beſitzen. als ſente paulus ſpricht. nemo coronatur niſi qnl legitime certaverit. Er ſpricht. lz ne wirt nieman gecronet zvm ewigen libe erne giſe wider den tûnel. Nu wizze wir alle wol wa mit wir den boſin geiſt. daz iſt. den tûuel von vns ſnln vertrieben. vnd wo mit wir den helligen geiſt zv vns ſnln laden. Nn bittet den heiligen geiſt daz er vns helfe vz allen vnſern noten vnd ſprecht als der gnte ſente leronimus ſprach do er ovch arbeit vnder handen hatte. ſpiritus alme veni noſtroſque inuato labores. Er ſprach. kûm heiliger geiſt vnd hilf mir in minen arbeiten. Sprecht ovch zv ime alse die heilige criſtenheit zv ime ſprach do ſie ſiner genaden vil wol bedorften. als wir nv bedv̂rfen. ſurge aqnilo et veni auſter et perfla ortum menm et flu. arom. ill. ſie ſprach. var hine wech nortwint vnd kûm dv ſûdenwlnt. weh dv̂rch minen garten ſo vliezen ſine gûten erût. Bi dem nortwinde iſt bezeichent der tûuel. wane der iſt kalt vnd dorret die boume. alſo tvt der tûuel. der niemit die hûte des heiligen geiſtes von den lûten. vnd erkaldet ir herze mit nyde vnd mit hazze vnd mit aller ſlachte boſheit. Aqullo preterea diſſipat nubes. der nortwint nimit ovch die wolken von dem himele. alſo tv̂t der tûuil. der zvſtort gerne gûte lerere von der criſtenheit. wane bi dem wolken ſin die lerere bezeichent. vnd bi dem himele die heilige criſtenheit. Darvmme ſo hat der tûnel vil grozin vliz wie daz er der heiligen criſtenheit ir lerere beneme. Da wider ſo bittet die criſtenheit den heiligen geiſt daz er ſie aneweh. vf daz ire würze mûzen gedien. Der heilige geiſt iſt bezeichent bi deme ſvdenwinde. wane ſwane der ſvdenwint wehit ſo erwermet er die erde. vnd machit daz alliz daz grûnet daz ander erden iſt. Alſo tût der heilige geiſt. als er die lûte anegeweht. ſo erwermet er ir herze zn der liebe des almechtigen gotis. ſo wachſen vnd vliczen alle die tûgende der heiligen criſtenheit. Nv̂n iſt dem heiligen geiſte niht ſo lib ſo die minne an dem menſchen. daz ſpricht got ſelbe dv̂rch den munt des wiſen kûnik ſalomonis. in his placitum eſt ſpiritui meo qne ſunt probata coram deo et hominibus. concordia fratrum et amor proximorum. diz ſin die ding die minime geiſte wol gevallen ſpricht er. die brûderliche einmûte vnd die minne der nchſten. was mûge wir nv̂ bezzers getv̂n dan daz deme heiligen geiſte wol geuellet vnd daz ime lib an vns iſt? wane ime nv einmûte lieb an vns iſt. ſo ſule wir einmûte vnder einander habn vnd ſnln vnder einander minnen. thv wir daz ſo bûwet der heilige geiſt in vns. vnd ne verlezt vns nimmer e er vns brenge zv dem ewigen himelriche. Nunc ſaneti ſpiritus affit nobis gracia. nv mûze die genade des heiligen

5. l. ſige *od.* gefige — 10. hatten — 12. al̃e

geiſtes mit vns ſin vnd mûʒe den boſin geiſt. den tûuel von vns vortriben. vnd mûʒe vnſer herze ime ſelbin zv eime hûſe machen. vnd mûʒe in vns bŵwen vnd wonen zv diſeme libe vnd zv dem ewigen libe. quod ipſe preſtare dignetur qui etc.

19.

In aſſumpcione beate marie.

(117ᵇ) Hodie beata virgo maria etc. Diſe wort die ich zv latine halſe geſprochen. die ſpricht der gute herre ſente Ieronimus von diſeme heiligen tage vnd bedŵten alſus. Diſe heilige magt ſente marie die iſt hûte zv himele gevarn. des vrowet vch. wane ſie ſal vrowe vnd kûniginne ſin mit dem heiligen criſte in himelriche immermer an ende. Des mûʒe wir vns wol vrowen vnd alle die heilige criſtenheit. daʒ vnſer vrowe ſente merie da zv himele kûnigin iſt. wane ſi iſt aller genaden ſo vol vnd ir gûte iſt ſo groʒ. daʒ nimmer kein menſche ſo vil noch ſo groʒe ſûnde mach getvn. rûwen ſi in vnd rûfet er ſie mit innenclicheme herzin an. ſine helfe ime. Darumme wane ſi vol aller genaden iſt. ſo ſprach der heilige engele ſente Gabriel zv ir. aue maria. gegrûʒet ſiſtu maria dv bis aller genaden vol. der almechtige got iſt ſelbe mit dir. vnd vns helfe. Der genaden manet ſie hûte vnde bittet ſie daʒ ſie ir vns etteliçh teile gebe. vnd vns helfe vmme irn lieben ſvn vnſern herrin iheſum criſtum. daʒ er vns vorgebe alle vnſer ſûnde. vnd vns behûte vnr den zvkûnftigen. vnde daʒ wir der genaden ettelich teil beſitzen. dar ſie der almechtige got bracht hat als hûte. Vnſer herre iheſus criſtus entphing ſine libe mûter vnſer vrowen ſente marien in ſin riche mit groʒen eren. darumme ſo ſprach ſie zv ime. tenniſti man. dex. m. et in volun. t. dedux. m. et cum glo. ſuſcep. m. Herre ſpraeh ſie. du nemes mich mit miner rechten hant. vnd vûrst mich nach dinem willen vnd entphinges mich mit ern. Do er ſie alſo vûrte zv dem ewigen libe vnd zv der ewigen herſchaft. do ſprach er zu ir. veni amica mea. ſorer mea ſponſa mea. iam hyems tranſit. ymber abit. kûm her. ſprach vnſer herre zv ſiner liben mûter. kûm her liebe vrûndinne. kûm her libe ſweſter. kûm her libe brût. der winter iſt vervaren. der regen iſt vorgangen. Er entphing ſine mûter als er wol kunde vnd mochte. vnd tet als er vns hat gebotin zv tûnde vnſern worten. da er ſpricht. honora patrem & matrem tuam. Er ſpricht. ere din vater vnd dine mûter. Daʒ ervûlte er wol an ſiner heiligen mûter. wane er hat ſi als hûte geſazt da zv himele eber alle engele. vnd vber alle heiligen. vnd ir gewalt gegebn vber alle ding. als er kûnik iſt vber alle kûnige vnd herre vber

---

18. *Die Worte* vnd vns helfe *haben ſich aus der folgend. Zeile* (20) *hierher verloren.* — 28. entpinges — 28 – 29. "vûrte "alſo — 34. wol *aus* wolde *corr.*

alle herren vnd gewaldich vber alle daz le gewart. daz ſie ovch alſo kuniginne vnd vrowe vnd gewaldich ſie ober alle die ding in himelriche vnd in ertriche. Vnſer vrowe ſente marie was des edelen künik, danides geſlechtes. vnd wart geborn vnd gezogen vnder den inden. vnd lebete als reiniclichen vnd alſo heiliclichen. daz der almechtige got ſinen einborn ſůn vnſern herrin iheſum criſtum in irn heiligen lichnamen ſante. vnd vnſer brode menſcheit von irm reinen heiligen lichnamen an ſich nam. vnd daz ſi in gewar alſo magt weſende. (118a) Vch iſt daz dicke geſeit. wie heilicliche ſie vnſern herren gewar vnd wie gůtliche was an der menſcheit. e er gemartert wůrde. vnd do er an dem crůce hing. do beval er ſie deme gůten ſente Iohannes ewangeliſtin irre ſweſter ſůne. Der nam ſie do zv ſich vnd do vnſer herre zv himele gevůr. after des phlach er ir vnd was ir vor alle ſiner můter biz an die ſtvnt. daz ſie der almechtige got in ſin riche wolde nemen nls hůte. Sie vorſchiet nls hůte da bi ihernſalem in valle Ioſaphat. als ein ander menſche. zv der ſelbe ſtete wart ſie beſtatet mit grozen eren. vnd do ſie begraben wart. done wolde ir ſůn vnſer herre iheſus criſtus. daz der heilige lichnam von dem er geborn was. vnd die heilige brůſte die er geſogen hatte. vnd die heiligen arme die in getragen hatten. vnd die heiligen beine. dar vf ſie in vil dicke geſazt hatte vil liblichen. daz die in der erden immer vervůietin. alſo nam er den heiligen liehnam vz von dem grabe vnd behilt in da er ſelbe wolde als er wol wert was. wo aber er den heiligen habe behalden ſobrietas ſancte matris eccleſie magis elegit ſe ignorare qnam aliqnid frinolum temere inde affirmare. die heilige criſtenheit die hat daz erwelt. daz ſie da niht vmme ne woilen wizzen. wo der almechtige got vnſer vrowen ſente merien lichnam habe getan. dan ſie icht zwiveliches dar von wolle ſagen. Ioch der einer des man in der werlde niht vinden ne mach. als des ſelben iohannis ewangeliſten. Do man den begraben hatte. vnd man dar nach ſin grabe vf tet. vnd ſinen lichnamen ſuchten. done vant man in deme grabe niht dan himeliſch brot daz mit im begraben wart. alſo qnam iz vmme moyſen. do man den begrůbe vnde ſin grab wider vf grůb vnde man in ſůchte. done konde man in niregin vinden. war ovch die quamen die mit vnſerm herren vf irſtůnden vomme tode. des en mach ich noch nekein vch niht geſagen. Nv laze wir iz an den almechtigen got wo er irn heiligen lichnam behalden habe. vnd reden etteſwas von der heiligen ſelen ſiner lieben můter vnſer vrowen ſente marien. wie entphangen wart. Do ir heilige ſele zv himele vůr. bede do wůnderten ſich vnd vorchten ſich die heiligen engele vnd ſprachen. qne eſt iſta qne aſcend. ſic. aur. conſ. pul. nt ln. elect. ut

---

[14. *l.* alſe] — 24. heiligen *supp.* lichnam — 33. brort — 40. *nach* wie *fehlt* die

ſol terr. ut caſtro. ac. or. ſie ſprachen. wer iſt diſe die da v̊f vert als daz vfgende morgenrot. alſo ſchone als der mane. erwelet als die ſunne. vorchtſam als die ſchare die zv ſtrite geordont iſt. Vnſer vrowe ſente merie die gink wol vf als ein morgenrot. wāne als daz morgenrot ein vorbote iſt des tages als ſie den ſůnnen vorleitet. alſo brachte vnſer vrowe ſente Maria ir libiz kint vnſern herrin iheſum criſtum in diſe werlt. qui eſt ſol iuſticie. der da iſt ein ſůnne der gerechticheit. qui illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. vnſer herre iheſus criſtus der iſt die ware ſv̊nne die da erlůchtet einen igelichen menſchen der in diſe werlt kůmet. Vnſer vrowe ſente marie die was ſchone als der mane. wane als ſie erlůchtet iſt von der waren ſv̊nnen. alſo hatte vnſer vrowe ſ. Marie daz liecht entphangen von dem almechtigen gote. aller ſlachte tůgendo. aller ſlachto gůte. vnde vollecliche genade. Nv erlůchtet der mane die vinſtere nacht. alſo tůt vnſer vrowe ſente marie. die gibt liecht vnd genade allen den die da liegen in der (118ᵇ) nacht der ſůnden. Vnſer vrowe ſente marie die was vnde iſt erwelt als die ſůnne. wane vor allen heiligen vnd vor allen menſchen ſo hat ſie daz groze liecht vnd die groze herſchaft. daz ſi beide můter vnd magt iſt. et ſicut diſſinicio dici eſt ſol ſuper terram. ita ea pariente ortum eſt in tenebris lumen rectis corde. ſie iſt erwelt als die ſunne. wane als die dach niht anders iniſt dan alle die ſv̊nne ober der erden. alſo erſchein daz ware liecht al dieſer werlde. do ſie geborn wart. vnd do ſie gebar vnſern herren iheſum xp̃m. regem glorie. Vnſer vrowe ſente merie die was ovch vorchtſam als die ſchar die zv ſtrite geordent iſt. wane ir kůſcheit vnd ir othmůticheit die habn gefiget wider dē tůuel vnd ſine lidemaze. vnde dar zv hat ſie den zv dirre werlde geborn. qui vicit areas poteſtates. trinmphans eas in ligno crucis. der die vnrſten dirre werlde vberwan. vnd die verſtiez aller irre eren vnd irre gewalt an dem vronen crůce. Man liſet hůte ane dem heiligen ewangelio. daz vnſer herre iheſus criſtus zv einem male qnam in eine ſtat. do entphing in eln gut wip in ir hv̊s. die hiez martha. vnd die ſelbe martha hatte eine ſweſter die hiez maria. Dio ſelbe maria magdalena die ſaz zv den vůzen vnſer herren vnde hort ſine wort. Martha die hatte aber arbeit vnde grozin vliz wie daz ime wol gedinet wůrde. zv leſt do verdroz martham daz ſie arbeit hatte vnd ir ſweſter maria ſo ſamphte ſaz vnd hatte ir gemach. vnd ſtůnt vnd ſprach zv vnſerm herren. Domine non eſt tibi en. q. ſo. m. mar. re. m. ſo. min. ſie ſprach. herre en iſt dir daz niht leit. daz mich min ſweſter maria hat alleine lazzen gedinen? Do ſprach vnſer herre. Martha martha. ſol. es. Martha dv

---

5. *hier* ſunne *männl. aber ohne Änderung sind die Worte unverſtändlich.* — 23. erſchein *wiederholt.* — 25. vorchſam — 28. *viell.* tartareas *od.* terrenas. — 40. "niht "daz

ſorgis vmme manige ding. aber eines iſt dvrft. Maria hat daz beſte teil erkorn. daz ne wirt ir nimmer benv̂men. Diz iſt daz heilige ewangelium. daz man hûte liſet vnd iſt ein ſûze rede nach den worten die ich vch nv geſaget habe. vnde bezeichent aber vil groz ding. Daz caſtel da vnſer herre in ging. daz. bezeichent diſe werlt da er quam dv̂rch den reinen lichnam vnſer vrowen ſente Marien. In daz caſtel dirre werlde entphink in ein wip die hiez martha. Mit marthen ſin bezeichent alle die. qui ſectantur actiuam vitam. die da got vor ovgen haben mit irn almuſen. vnd mit andern gutin werken. die witwen vnd weiſen beſchirmen. di die ſiechen vnd andere arm dv̂rftigen ezzen vnd trinken vnd cleiden. vnd nemeliche die hvsarmen. vnd di die gevangen loſen. vnde die tv̂mmen leren. vnd alle die ding tvn an irn ebencriſten die da gut ſin. Die werden alle bezeichent mit martham die vnſern herrin entphing. Sie enphan in ovch werliche. wanc allez daz ſie dvrftigen gûtis tv̂n. daz tvn ſie ime ſelben. als er zv in wirt ſprechen inme iungiſtin tage. ſo ſie zv ſime gerichte cûmen die diſe ding habn getan. venite benedicti. qui uni ex minimis meis etc. Kûmet her ir gebenedieten in mines vater riche. mich hûngerte vnd dv̂rſte. vnd ir gabet mir zv ezzene vnd zv trinkene. vnd als er danne alle die gûttete her vor gereitet die ſie an ime habn gegangen. ſo ſprechen ſie zv ime. herre wanc tate wir dir ſo vil gûtis? So antwûrtet er in vnd ſpricht. ich ſagiz vch vor ware. ſwaz ir den minen gûtes (119a) habet getan. daz habt ir ovch mir getan. Nv ſule wir tvn als martha teth. wir ſvln in entphan in vnſer hûs. wanc wir ſin niht hæbn in diſeme libe. ſo ſule wir in doch erkennen an ſinen armen dv̂rftigen mit vnſerm almûſen vnd mit andern gûtin werkin. als im wol gezeme. vnd als wir ovch lon von ime wollen entphan. Nv ſin etteliche die weder gût noch hvs habn. die ſuln in aber entphan geiſtliche in ir herze. wanc daz iſt im aller libeſt. als er ſelbe ſpricht. et delicie mee eſſe cum fil. hom. Iz iſt min lûſt vnd min vrovde daz ich ſi mit den lûten. Er ſpricht ovch anders wo. ecce ego ſto ad hoſt. et pnl. ſiqnis aper. mi. in t. ade. et ce. ſe. et ip. m. Er ſpricht. ich ſte zv eines igeliches menſchen herzin vnd clopphe. ſwer mich enphet mit gûten werken. ich ge zv im in vnd habe mine wirtſchaft mit ime, vnd er mit mir. ſwanne er danne cûmet zv ûwer keines herzin. ſo tvt alſe die heilige ſele tet die da ſprach in canticis. peſſnlnm hoſtii mei aperui dilecto meo. den rigel miner thv̂re. daz iſt mines herzen. tet ich abe zvgegen mineme lieben. Alſo ſule wir tvn. wir ſvln die alde boſe gewonheit vnſer ſv̂nden von vnſerm herzin nemen. vnde ſuln iz reinigen. vnd ſv̂ln alſo dar in entphan vnſern liben vrûnt vnſern herrin iheſ. criſtum. als in martha enphink in ir

---

28. "lon "ovch — 29. in in herze — 32. "anders "ovch wo — 35. ge zv

hůs. vnde ſůln ime vliȝecliche dinen mit allen gůten dingen. Maria marthen ſweſter die da ſaȝ zv den vůȝen vnſers herrin iheſu criſti. die bezeichent ein lebn in der criſtenheit. daȝ heiȝet theorica vita. daȝ goteliche lebn. Daȝ lebn ne mach nieman gehaben der in dirre werlde keines richtůmes phlegent. Swer daȝ lebn wil behalden. der ſol laȝen wip vnd kint. hůs vnd hof. gůt vnd alleȝ daȝ in dirre werlde iſt. vnde ſel tv̊n als maria tet. er ſel ſich zv cleſtere zihen vnd ſel ſich zv gůtin lůten halden. vnd ſel gotis wort gerne horen. vnd ſel ſelbe von gůtin dingen ſprechen vnd ſol ſich an alle gůte dink vliȝen. Daȝ lebn daȝ martha bezeichent. daȝ ſv̊ln die habn die in dirre werlde richtůmes walden. die ſvln ir almůſen gerne gebn. vnd ſůlche werk tv̊n. die zv der barmherzicheit gehoren. genes ne mach nieman gephlegen ſvnder die zv cleſtere ſin vnd cluſenere vnde einſidele. die ne můgen aber gote kein wůchere bringen wan an ine ſelben. Diſe zwei heilige lebn ſin bezeichent an genv̊ch ſteten in der heiligen ſchrift. per lampades ardentes et per carbones intra ſe ardentes. mit den lampen die da verre lůchten vnd mit den kolin die in in ſelben bůrnen. wane die lampen lůchten den lůten. ſo werden die dar mit bezeichent die da gůte werk tvn ver den lůten. vf daȝ die lůte ſehen ire gůte werk vnd da von gebeȝȝert werden. vf daȝ ſie v̊ch gůte werk tv̊n. daȝ iſt daȝ liecht da mit ſie luchten den lůten. Die koln bv̊rnen in in ſelben vnde geben kein licht. alſo ſin die contemplatiui. die irn willen vnd alle diſe werlt laȝȝen. vnde ſich gote zvvůgen vnd andern gůten lůten. vnd horn gerne gotis wort vnd ſin tach vnd nacht. vrůe vnd ſpate in ſime dineſte. Martha ſchůfe daȝ dineſte daȝ vnſer herre zvme libe ſolde habn. Maria gab ime die ſpiſe die ime michel (119b) baȝ bequam. Doch wenet manich menſche daȝ ime daȝ liber ſi daȝ man den richtům habe da von man armen dv̊rftigen mv̊ge gehelfen. Iȝ iſt werliche gůt. genes iſt aber michil beȝȝer. daȝ man laȝe alliȝ daȝ dar iſt dv̊rch got. vnde ſich dar ziech da man nichtes bedv̊rfe wan daȝ man gote diene. als er ſelbe ſpricht in dem ewangelio. ſi vis perfectus eſſe. vade et vende omnia que habes et da pauperibus etc. Er ſpricht. wiltů vollencůmen ſin ſo gang vnd verkovfe alleȝ daȝ dv haſt. vnde gibiȝ armen dv̊rftigen vnd volge mir. ſo haſtu den ewigen richtům da zv himele. Diz ewangelium liſet man hůte von der gotis můter ſente merien. wane iȝ doch von ir niht ne ſaget nach dem bůchſtabn. Idoch iſt iȝ an ir alliȝ geiſtlichen ervůllet. Vnſer vrewe ſente merie vntphing vnſern herrin in irn heiligen lichnamen do er in daȝ caſtel quam dirre werlde. Sie dinete ime zv ſineme libe. als martha teth. vnd ov̊ch michil mer. wane ſie ſougete in. ſie legete in. ſie hůb in. ſie trůg in. ſie tet im alleȝ daȝ des er bederfte zv ſiner menſcheit. Sie vornam ovch ſin wort als maria.

---

5. *l.* phliget — 13. cluſ$^{ne}_{er}$e

vnd ovch michele baz. als ſente lucas ſpricht. maria autem conſerv. omnia verba hec conf. in corde ſuo. ſente maria behilt alle die wort vnſers herren beide die er ſprach vnd die andere lute von ime ſpracben in irme herzen. darvmme ſe iſt ſi vil ſelich als eine gůte wip von ir ſprach. beatus venter qui te portavit criſte et ubera que ſuxiſti. Sie ſprach zv vnſerm herrin. ſelich iſt der bůch der dich trůch vnd die brůſte die dv ſůges. Von der ſelbin ſelicheit ſpricht ſie ſelben. vnſer vrowe ſente merie. beat. me di. o. ge. Si ſpricht. mich ſuln ſelich heizzin alle die immer gewerden. Sie můzen ſie wol ſelich alle menſchen heizzen. per cuius partum virginem a natis muliernm maledictie prime matris exclufn eſt. wane dů̊rch ire megtliche gebůrt ſe iſt von wibis kinden der vlůch der erſten můter vertrieben. Nv iſt vnſer vrowe ſente marie als ich ſprach aller genaden vol vnd alle die genade die den lůten ie geſchneh. die gefchach in von irn genaden. vnd alle die genade die vns immer gefchen ſol. die ſol vns gefchen von irn genaden vnd von irre helfe. Nu bittet ſie hůte genaden v̊ber die heiligen criſtenheit vnd ſprecht zv ir die heiligen wort die der gůte ſente Auguſtinus zv ir ſprach. ſancta maria ſuccurre miſeris iuva puſillanimes etc. Er ſprach. vrowe ſente merie hilf allen armen lůten. hilf allen den die armes vnd krankes gemůtes ſin. Alle die da weinen vnd trů̊rich ſin die getroſte. bit den almechtigen got vmme al wiplich kunne vnd vmme al menſchliche kunne. vnd alle die můzen diner genaden vnd diner helfe geſmacken vnd gevulen. die dich lobn vnd eren. Vnſer vrowe ſente merie. wane ſie ein můter iſt aller barmherzicheit vnd aller genaden. vnd ſie allen den hilfet die innenclichen anrů̊fen vnd bitten. ſo rů̊fet ſie hůte an vmme alle ůwere not libes vnd der ſelen vnd ſwane ůwer ſele ven ůwerme libe ſcheide. daz ſi cůmen zv dem ewigen himelriche. dar vnfer vrowe ſente merie als hůte iſt cůmen mit lib vnd ſeln. Des gerůch vch zv helfene vnſer herre iheſus criſtus qui vivit etc.

20.

In nativitate ſc̃e marie virginis.

(119b) Regali ex pregenie Mar. exor. reſul. cu. pre. n. adin. etc. Diſe wert ſagt vns die heilige ſcrift ven dirre hechzit der gebůrt vnſer vrowen ſente marien vnd bedv̊ten alſus. vnſer vrowe ſente (120a) Maria iſt erfchinen vnd geborn von kuniclicheme geflechte. Nv ſnle wir ſie bitten mit vnſerme geiſte vnd mit vnſerme gemůte. daz vns geholfen můze werden von irme gebete vnd irn genaden vnd von irre helfe zv lib vnd zv ſole. Diſe ire hochzit die wir hůte vnd alle diſe woche begen. daz iſt. daz ſie geborn wurt ven irre mv̊ter libe. Wer ir můter were daz ſagt vns die ſcrift. ir můter was

29. *l.* cůme *od.* cůmen můze

des aller beſten vnd des hoeſten geſlechtes daz vnder den inden was. ſie was iuden geflechtes die die aller bidcrbiſte was vnder des heren Iabys geflechte vnd vnder ſinen ſvnen. Iacob der hatte zwelif ſvne. der ne was kein ſe edel nech ſo vrûm als Indas. ven des geflechte quamen die kûnige vnd alle die herzegen die ie vnder den iuden wûrden. biz nn die ſtûnt daz vnſer herre iheſ. xp̃c geborn ſelde werden. vnde die iudiſchen riche ſolden zvgen. Daz kûnige vnd vûrſten der iuden ven ime ſelden becûmen vnd ven ſime geflechte. daz wiſſagete ime ſin vater in egypto do er lach nn ſime tetbette vnd in vnd ſine brûdere ſeinete vnd ſprach. Non deficiet princeps exinda et dux de ſemeribus eius etc. er ſprnch. Iz ne ſal nimmer vûrſten gebrechen vnd lcitere vndcr den iuden ven Iuden geflechte e der cûme den get ſelbe ſenden wil. des ſuln die heiden beiten. Daz was evch nl wnr. wane der cdelc kûnik danid den got ſelbe hatte vnnden vnd erwelit nuch ſinem willen. der was von ſime geflechte vnd alle kûnige die vnder in warn biz an die zit daz got ſelde geborn werden. De wnrt ein kûnik dn der was eines ergern geflechtes. daz was herodes der aldere. in des geziten vnſer herre geborn wart. der ovch die kindere hiez vnthovbten. der was ein heiden vnd was mit ſinen bnlraden an daz riche cûmen. De warn die kûnige zvgangen vnd die vûrſten vnd die herzogen vnder Iuden geflechte. Des edelen geflechtes Ivde was der gvte man Ieachim. vnd ſin gûtez wip anna. die vnſer vrowen ſente merien vater vnd mûter warn. Die ſelbe vrowe anna gebar vnſer vrewe ſente merien ven dem gûtin Ioachim irem erſten manne den ich vch nv nante. Dar nach de der geſtarb do nnm ſie einen man der hiez Saleme vnd gewan bi deme eine tochter die hiez ſie aber Mariam. die was ſente Iohannis vnd ſente Iacebis mûter. De ſalome do geſtarb. do nam ſie aber einen man der hiez cleefas. bi deme gewan ſie eine tochter. die hiez ſie nber mariam. die was ſente Iacebis mv̂ter der vnfers herren brûder heizet in dem ewangelio. vnd hatte einen andern ſvn der hiez Ieſeph. Als ich vch nv ſagete ſe gewan anna dri techtere. der bleip die aldiſte magt. daz was vnſer vrowe ſente marie. mater miſericordie et gracie. die dn iſt mv̂ter der barmherzicheit vnd aller genaden. die lebete alſe reinecliche vnd alſe heiliclichen. daz daz vnvernûmen was von keinem wibes namen die ver ir gebern wûrden. aller der meide die ie ver ir gebern wûrden. der ne wart nie keine ſe gût nech ſo heilich ſie ne dechten wie ſie man vnd kint gewnnnen. wane iz was gebeten in der alde ee daz die wibes nnmen alle man nemen vnd kint gewunnen. Iz ne was in niht alleine gebeten fv̂nder ſie wnrn ench alle vervlnchit die ane man vnd ane kint ſtv̂rben. als an der e geſchriben iſt. maledictus

3. "Iabys "heren. *l.* Iacobys — 22. I^{a}chim — 36. *vorher* keiner — 37. aller^{der}

omnis qui non reliquerit ſemen in iſrael. er iſt vervlůchit. ſpricht die ſchrift. der ane vrůcht ſtirbit. Daȝ was den iuden gehoten wane ir geſlechte heilich was. daȝ von in ſelde cůmen. daȝ ſie dan nicht ſvndeten. Daȝ heilige geſlechte daȝ ven den inden ſelde cůmen. daȝ was vnſer vrowe ſente Marie. ven der alle (120b) genade cůmen iſt. der gebůrt wir hvte begen. daȝ ſie ven in gebern wart als vns die heilige ſcrift ſagt. ad nutum deminl neſtrum ditantis henerem. Sic. ſpi. ro. gen. luden ma. de der almechtige get ſine genade zv vns weide tvn vnd vns wolde gehen die ere des ewigen libes. do wart gebern vnſer vrowe ſente marie vȝ von den iuden zv gelicher wis als die roſe vȝ den dornen. Die iuden ſint wel bezeichent bi den dornen. qnia emnes declinavernnt ſimul inutiles facti ſnnt. nen eſt qui facit bonnm. wane ſie ſich alle geneiget haben zv dem vbele vnd zv der beſheit. Ir vervarn warn idech ſe gůt vnd ſo heilich daȝ ſente pnnlns ven in ſcribit vnd ſprlcht. ex qnibus criſtus qni eſt benedictus in ſecnla. Er ſpricht. ſie ſin die. von den criſtus geborn iſt. wane vnſer herre iheſus von in geborn welde werden vnd ſin libe mvter vnſer vrowe ſente maria vnd dle heiligen zwelf boten. ſo was daȝ recht daȝ die inden rechte vnd redeliche ſich hielden vnd ſich vreweten. daȝ der ſelde vȝ ven in werden gebern. von dem irleſt ſelde werden al dieſe werlt. wane aber vnſer vrowe ſente marie irn magetvm behielt. vnd da mlt gearnete daȝ ſie gebar al der werlde heilant. ſo ſule wir geiſtliche vernemen diſe wort. maledictus omnis qni nen reliqnerit ſemen in lſrael. der iſt veruiůcht der niht vrucht gewinnet noch en leȝet in der criſtenheit. Die vrůcht die wir gewinnen vnd laȝen ſuln in der criſtenheit. daȝ iſt. daȝ wir lern ſuln die lůte gůte ding al die wile daȝ wir in dirre werlde ſin. wane ſwanne wir die lůte gelern gůte ding. vnd in gehelfen daȝ ſie cůmen vnd gebern werden zv dem ewigen libe. daȝ iſt vns michil beȝȝer wan daȝ wir ſie gebern zv der werlde. wane ſwelich menſche geborn wirt in diſe werlde. der wirt gebern zv arheit vnd zv allen vngenaden als ir alle wol wiȝȝit arm vnd riche. Nv ſule wir die alden e laȝȝæn die da gebet daȝ man wip vnd kint haben. vnd ſuln bilde nemen an vnſer vrowen ſente Marien. vnd alle die daȝ immer můgen getvn die ſuln meide belibn. Nv hat vns vnſer vrowe ſente marie bllde gegeben daȝ wir meide beliben vnd vns dar mit gelichen den heiligen engeln die da zv himele ſin. vf daȝ wir ovch die genade můȝen befitzen die da beſeȝȝen haben. Nv ſule wir ir volgen alle die daȝ getvn mugen vnd ſuln reine magde beliben mit dem gemůte an lib vnd an ſele. Sie was ovch můter. al was ſie magt. wane ſie gebar al der weride heilant. Alſo ſule wir tvn. wir

4. *früher* ſvndenten — 33. *Das æ welches sich in der HS. nur einigemal findet, scheint bloſs aus Correctur hervorgegangen zu sein.* — 38. befitzen — 38. *l.* die ſie — 40—41. als ſie was magt? [al '*gleichwohl*'?] — 41. *vorher* aller der

ſuln entphan die gotis wert in vnſer herze als ſie entphing den heiligen criſt. vnd ſvln da ven gebern aller ſlachte tv̊gint vnd heil vnſer ſelen als der gůte man tet der da ſprach. atimere tno domine concepimus et partnriuimus ſpiritum ſalutis tne ſnper terram. herre got ſprach er. wir habn ven diner verchte entphangen vnd geborn den geiſt dines heiles vf der erden. Vnſer vrowe ſente marie wart enphangen an dem ende dirre werlde. vnd ir gebůrt die was lange ver gewiſſaget vnd ir heilich lebn. de der menſche aller erſt geviel. wane de die ſlange vnſer aller můter vern evin betregen hatte. do ſprach vnſer herre got zv der ſlangen. penam inimicicias inter te & mulierem et inter ſemen tuum et ſemen eius etc. Ich wil vintſchaft machen zwiſchen dir vnd dem wibe. zwiſchen dime kůnne vnd irm kv̊nne. ſie ſol dir din houbt zvbrechen vnd dv ſelt langen irm vůzſtapplen. Diſe wert můge wir wol kern zv vnſer vrowen ſente merien. wane iz ne wart nie keine wibis namen die deme (121a) vertůmeten ſlangen. daz iſt deme fichtegen tv̊nele als vil leides ie getete. als vnſer vrowe ſente merie. wane als vil mer ime eve velgete. alſe vil mer widerſtůnt ime vnſer vrowe ſente merie. als vns di ſchrift ſagt. cui eva obedivit. hec ſerpentis caput trivit. iugum ſerpens nupciarum deo vovit celibatum. deme ſlangen dem eva geherſam was. deme zvtrat Maria ſin hevbet. wane ſie verſmate alle manhilech vnd gelebte dem almechtigen gote irn reinen magetum. Vnſer vrewe ſente Maria was dem tůnele eine ſchedelich vient. wane ſie tet alliz daz ime leit was. wane alle die ſnnde die dem tuuele lib ſin vnd die er minnet. die vermeit ſie alle vnd dar zv gebar ſie daz geſlechte. daz ime alle ſine ere benůmen hat. Sie zv̊trat evch des tv̊nelſ hevbt. wane alle die gedanken die zv irme herzin quamen. die da boſe waren. illea ipſa allifit ad petram. emnes ſvggeſtiones dyabeli nec modo non ſnſcepit. ſed in prima ſurrepciene divine pnenmate ſeria cellifit. vnſer vrowe ſente merie dine verſmate niht alleine die ſchnndvnge des tuvelis ſe er ſie ſchvndete zv den ſůnden. ſůnder ſie zvknůſte mit der helfe des heiligen geiſtes die boſen gedanken die zv irm herzin qnamen. Vintſchaft was evch vnd deme ſlangen vnd wibis geſlechte. wane vnſer herre iheſns criſtns der was des tůnils verchnicnt vnd tet ime vil rechte. wane er hatte ime benůmen ſine gewalt die er zv rechte ſelde haben ober al menſchliche kunne. vnd hatte die in ſiner gewalt. vnd dar zv verriet er in ſelben daz in die inden viengen vnd an daz crůce hingen. Daz gerach aber vnſer herre Iheſns criſtns vil wel. wane er zvſterte ime ſin hv̊s. daz iſt die helle. vnd bant in darinne vnd beiz in vil fere. wane er nam im alle die er ſelbe welde vnd vůrte ſie zv ſime riche vnd ſazte ſi da in die ſtat. von dannen der

---

3. "ſprach "tet — 15. *vorher* keines — 20. *l.* ſpernens — 23. ſcheidelich — 31. ſchímdunge — 34. *l.* vnder deme

tůvel vnd ſine genoȝen verſloȝen warn. vnd hat dar zv allen den gegebn die icht rechte wollen lebn. daȝ ſie ane des tůvels dank die ere beſitzen die er vorlern hat dvrch ſinen homůt. Alle genade irhvb ſich als hůte do vnſer vrowe ſente maria geborn wart. Sie wart ovch rechte geheiȝen Maria. wane maria daȝ ſpricht zv latine maris ſtella. zv dvte ein mereſterne. Sie heiȝȝit wol ein mereſterne. wane ſie leitet vns vȝ dem mere dirre werlde zv dem lande des ewigen libes. als der mereſterne die ſchifman vȝ dem mere. Meyſes hůtte hie hevor ſines ſweheres ſchaf in mente Bethel. de geſach ein wůnderliche dink. er ſach einen bůſch bůrnen vnd důcht in daȝ er hrente. vnd daȝ vůer dar inne were. Er ſtůnt idech al ganz. Do er daȝ wůnder geſach. de ging er hin nahir. vnd welde ſehen was daȝ were. de er dar zv nchente. do ſprach vnſer herre vȝ dem půſche. ſelne calciamentum tuum et tege faciem tuam quia locus in que ſtas terra ſancta eſt. Er ſprach. entſchv dich vnd decke din antlůtze. wane die ſtat da dv ſteſt die iſt heilich. Den půſch den moyſes ſach bůrnen. der bezeichent vnſer vrewen ſente marien. die was wol des vůres des heiligen geiſtes vnd trůch in irm hůche den heiligen criſt. Gener půſch ne wart niht verbrant. alſe ne wart vnſer vrowe ſente marie do ſie vnſern herren iheſum criſtum trůch. Sie iſt euch hezeichent bi der gerten die in dem gezelde des al-(121b)mechtigen gotes leubete vnd blůwete vnd brachte uvzze vnd was doch dvrre. Alſo tet vnſer vrowe ſente maria. von aller ſlachte akůſte vnd an aller ſlachte menſchlichen gelůſt. vnd hlůwete doch. wane die hlůme vnſer herre iheſns criſtus wart von ir geboru vnd daȝ loub vnd die nvzze aller tvgende vnd aller ſvȝȝicheit die wůchſen vnd quamen von ir. So getauer dinge mochte man uch vil ſagen die ven ir geſcriben ſin. wane aber ſie uv vol aller genaden iſt, vnd ie genade tet allen den die ſie ie keiner genaden baten. ſo ſule wir ſie evch hitten daȝ ſie vns etteliche genade wolle tůn. wie vil ovch der armer lůte were. den ſie genade hat getan ſo ſi ſie anriefen in irn noten ſint ſich die heilige erhub vnd merete. daȝ mocht ůch vhele ieman vol ſagen. Idoch wil ich vch ſagen eine genade die ſie hat getan einem vil armen wibe. die alle die boſheit tet die ſie immer mit deme libe mechte vollen breugen. eder mit den gedanken. vf daȝ ůwere ne kein ſo ſůndich ſi. habt ir ware růwe vmme ůwere ſvnde vnd tvt ir lůtere hicht vnd bůȝȝe die man ſetzet. vnd růfet ir ſie innenclichen an. ſine helf vch vȝ aller net. Ein lant daȝ heiȝet egyptus. da was ein wip inne die hieȝ maria. die ſelbe was ockert ein gemeine wip allen den die ir boſheit mit ir wolden trihen. vnd die iȝ vugerne taten dis notiegete ſie dar zv. vnd dar zv was ſie evch anders vukuſche mit aȝe vnd mit tranke vnd mit

---

1. "dar "hat — 9. *besser* geſchach — 18. *für* vel. — 29. genade — 32. *wahrsch.* heilige criſtenheit — 41. die iȝ. *vorher stand* irȝ

ſpette. vnd alleꝛ daꝛ ſie zv vbele mechte getv̊n des ne vermelt ſie niht. vnd daꝛ ſie niht mechte getvn. da hatte ſie den willen zv. Zv einem male in exaltacione ſancte crucis inme herbeſte zvs heiligen crůcis meſſe de vůr eine michele vart vꝛ dcme ſelben lande ir betevart zv iheruſalem. vf daꝛ ſie daꝛ heilige crnce nnbetten. De ſi do ſchiffeten vnd varn welden. de quam ſie dar zv den ſchiffen vnd bat ſie daꝛ ſi ſie mit in lieꝛen varn vnd daꝛ ſie daꝛ len an ir ſelben nemen. Sie gende in allen irs libes wel. Da warn iunger lůte genv̊ch in dem ſchiffe vnd bat ſie. den daꝛ wele behagete die leider evch beſes libes warn. die namen ſie in daꝛ ſchif vnd begingen ſe greꝛe boſheit mit ir. daꝛ daꝛ wnnder was. daꝛ ſie daꝛ mere getragen mechte. daꝛ der almechtige get finen ſlach niht eber ſie alle lieꝛ ergen. Alſo vůr ſie mit der beſheit vnd mit der vnreinicheit daꝛ nieman in dem ſchiffe was der ſich des mechte entſagen erne hette ſine beſheit mit ir. er were alt eder inng. De ſie de zv iherufalem quamen. dene gieng ſie niht zv getis dieneſte als die andern taten. ſvnder ſie lief alſe wit ſo die gegenete was vnd ſvchte die ir beſheit mit ir triben. als ſie ſelbe dar nach ſprach de ſie ir ſv̊nde beiach. circnee vices amplexns vener Iniques. Sie ſprach. ich lief alumme in den ſtraꝛen vnd ſuchte beſe minnere. De ſie alſe lief vmme ir beſheit. vnd herte wie man in dem munſtere lůttete vnd ſang. de dachte ſie ſi welde evch dar gen vnd welde ſehen was man da tete. De ſie dar quam vnd in daꝛ munſtere welde gen. dene mechte ſie keine wis dar in niht cůmen. De ſie ie in die tůre quam. de ſtieꝛ ſie iꝛ ne weiꝛ waꝛ hinderſich daꝛ ſie keine wis dar in mechte cůmen. De gieng ſie vnder die menie vnd welde alſe mit deme (122ᵃ) gedrange dar in ſin cůmen. daꝛ en half alleꝛ niht. ſwie fieꝛ ane vieng. ſene mechte ſie eckert in daꝛ munſter niht cůmen. De gieng ſie greꝛ iamer an vnd karte alſe ven der menie vnd ging daꝛ hinnen verder vnd vant vnſer vrewen ſente merien bilde gemalet an der mv̊ren. ver daꝛ nil ſie vnd begonde innecliche zv weinende. vnd bat vnſer vrewen ſente merie daꝛ ſie ir hulfe daꝛ ſie in daꝛ můnſter queme vnd daꝛ heilige crůce geſehe vnd getis lichnam geneme. qnid multa? waꝛ hilfet daꝛ ich uch die rede lenge? Des gewerte ſie alliꝛ vnſer vrewe ſente merie. Do ſie daꝛ crůce an gebettete vnd gotis lichnam genam. de ging ſie aber hin zv dem bilde vnd vrngete vnſer vrewen ſente marien. wie ſie ir ding ſolde ane vnhn daꝛ ſie die ſele generte ven den greꝛen ſvnden die ſie hatte begangen al ir lebetage. De ſprach daꝛ ſelbe bilde zv ir daꝛ ſie ginge eber den Iordan. da hulfe ſie ir daꝛ ſie ir ſvnde gebůꝛte vnd getis hnlde verdinete. Do tet ſie alſe vnd verdinete mit vnſer vrowen ſente marien helfe. daꝛ ir der almechtige got ir ſvnde vergab

9. vnd bat ſie, *aus Zeile 7 wiederholt* — 14. hette *fehlt in der HS.* — 30. *viell.* dar hinnen

vnd dar zv daz ewige lebn. Daz vns allen můze daz geſchehen. des gerůch vns zv helfene vnſer libe vrowe ſente merie. mater domini noſtri iheſu criſtl qnl vivlt etc.

21.

In exaltacione ſancte crucis.

(122a) Cnm mnndns per ſnam ſapienciam ſapiencism dei comprehendere non poſſet. placuit deo per ſtnlticiam predicacionis ſaluos facere credentes. Diſe wort die ich nv zv latine habe geſprochen. die ſpricht der gnte ſente panlns vnd bedv̊ten alſns. Do diſe werlt den almechtigen got niht erkennen mochte von ir ſelbis wiſheit als er iſt in finer wiſheit. do behagete dem almechtigen gote. daz er mit der tumpheit der predigere behilde die gelonbigen. Vnſer herre iheſus criſtns ô danne er menſche wůrde done mochte er niemanne von finer herſchaft noch von finer wiſheit niht geſagen daz iz imanne icht hnlfe oder daz kein menſche dar mit behalden mochte werden. oder wie fin ding geſtanden hette bi finem vatere. oder wie er von ime geborn wůrde. iz ne wart nie kein pfaffe ſo wiſe der iz vch geſagn konde oder mochte. als her yſayas der propheta ſpricht. generacionem eins qnis enarret? wer iſt der. der fine gebůrt kůnne oder můge wol ſprechen? derne wart nie geborn. wane vnſer herre daz wol wiſte. daz vnſer armůte vnd vnſer krankheit ſo groz was vnd lſt. daz wir finer herſchaft vnd finer wiſheit niht erkennen mochten noch ne můgen. erne viengez anders an. Do wart er menſche vnd nam vnſer crankheit an ſich vnd leit hnnger vnd dv̊rſt. vroſt vnd hitze vnd liez ſich vmmeſniden mit den inden vnd tonfen als ein heidiniſch fvndere. vnd liez ſich vahn vnd binden. beſpotten vnd anſpien. halsſlahn vnd geiſeln. vnd daz daz meiſte iſt. er liez ſich an crůce negelen vnd leit dvrch vns den bittern tot. Des mochte er allez wol vber worden fin ob er wolde. wan daz ers dv̊rch vns tet vf daz wir behalden wůrden zv dem ewigen libe. Daz er daz aber ie getete. daz er fin herſchaft liez da zv himele vnd ſo groz not leit in dirre werlde. daz dv̊nchit die vngelonbigen ein michil tůmpheit als ſente paulns ſpricht. nos predicamus criſtnm crucifixnm eto. (122b) Er ſpricht. wir predigen vnſern herren iheſum criſtum daz er gecrncieget wart. daz iſt den inden ein micbel val vnd dnnkit die heiden ein michil tnmpheit. aber den geloubigen ſol xp̃c weſen die tůgint vnd die wiſheit des almechtigen gotes. Iz iſt billich daz die wiſheit des almechtigen gotis den vngelonbigen niht zv ſtaten ſte. die wiſheit dirre werlde die iſt vient des almechtigen gotes. ergo fiqnis vult amicns eſſe hnius mnndi inimicus dei conſtitnitnr. darumme ſwer dirre werlde vrůnt wil ſin der můz gotes vnvrůnt ſin. Nv lat die vngelonbigen tvn daz ſie wollen vnd gelovbe

1. můzen — 34. gecrucieg

wir daz vns vnſer herre iheſus criſtus hat erloſt an dem vronen crůce. Vt ſalua reverencia dicam. daz ich mit warheit ſprechen můge. erne tet iz niht von keinem tummen rate. er tet iz ex antiqno et profundo conſilio. mit vil aldem vnd mit vil wiſeme rate vf daz er die minne die er zv dem menſchen hatte vollen brechte vnd in mit erloſte von der gewalt des tůvels vnd doch an dem tůvele keine gewalt beginge. Wane vnſer herre mochte den menſchen wol habn erloſt von des tůvels gewalt ob er niht geborn noch gemartert were worden. wane dem tůuele gebůtet er daz er wil. alſo mochte er ime geboten habn daz er den menſchen gelazen hette vnd ime kein leit hette getan. Des ne wolde er niht. er wolde als der tůuel den erſten menſchen betronch an dem holze. ſciencie boni et mali. daz er menſche wůrde vnd an der menſcheit den tůvel oberwnnde an dem holze des vronen crůces. Nv hat vns vnſer herre erloſt an dem vronen crůce. vnd hat den tůvel dar an vorwunden. vnd hat vns nv gelazen zv einer were wider den tuvel. daz wir daz tvn wider alle die ding da vns der tunel an mach geſchaden. wir ne mochten nierigen geneſen vor dem tvuele wan daz heilige crůce. Wane hie vor e dan daz heilige crůce irhabn wůrde ſo tet der tůnel al vngemach vnd vngenaden den lůten. ſiene getorſten nierigin vntſlafen ſiene hetten ir hůte gefazt. oder der tůvel inliez ſie keine růwe habn. Nv hat vns aber got alle genade getan. wane ſwo wir ſin oder ſwaz wir tnn. der tvuel ne mach vns niht gewerren als wir daz zeichen des heiligen crůcis vor vns getůn. wane als er daz zeichen des heiligen crůcis gefiht. ſo wenet er daz im aber daz leit ſule geſchen daz ime do dar an geſchach. do vnſer herre dar ane hieng. Ir habet dicke vernvmen wol daz vnſer herre iheſ. criſtus vnſer ſvnde vordiligte an dem vronen crůee. vnd daz zwene ſchechere. ichtweder ſit ime einer. wůrde gemartert an zwen crůcen. Die dru crůce wůrden begraben an der ſelben ſtat. da ſie gemartert wnrden. Darnach oberlang wart ein kůnik zv rome der hiez conſtantinns der hatte wider die heiden groz vrlůge. Eines nachtes do er des morgens mit in ſolde ſtriten. do lach er in ſinem bette vnd hatte groz angeſt daz ſie in obercroſtiegen ſolden daz er ſigelos wurde. Do er alſo lach in den angeſten vnd entſlief. do erſchein im ein gnldin crůce an dem himele. vnd ſprach der heilige engel zv ime daz er ein crůce liezze machen nach deme. vnd daz vor im hiezze vůren zv dem ſtrite. da mit ſolde er alle ſine vinde verwinnen. Er tet alſo. Do ime do ſo groz heil vnde gelncke was geſehen da von. do vregete er waz daz crůce bezeichente. do wart ime geſagt daz vnſer herre iheſus criſtus von den lnden (123a) wart nn dem crůce gemartert. Do er daz vernam do vnr er zv vnd ſante ſine můter ſente

---

14. vns *zweimal* — 16. daz tvn *nämlich* daz crůce — 38. Er "alſo "tet

elenen in daz indiſche lant vnd hiez ſi vragen nach dem cruce. do vnr ſie hin vnd betwang die Inden daz ſie ir ſagen muſten wo daz crûce lach. vnd hnb iz mit grezen vrouden vnd mit grezer ewerdicheit vf vnd hiez iz teilen daz dnch ichtweder ſtvcke ein ganz cruce was. vnd hiez einez zv cenſtantinopnlin brengen. daz andere hiz ſie da behalden. Daz iz alſe vûnden wart daz bege wir nach eſtern. wnz wir aber hute begen. des wil ich vch ein teil ſagen. Iz waz ein kûnik vnder den heiden der hiez ceſdra der phlach alliz zv vrlougene wider die criſten. Zv einem male gewan er ihernſalem vnd nam dnz heilige crûce vnd vûrtis hin zv ſime lande. vnd ſwie er ein heiden was ſe erte er dech daz heilige crûce. Er hatte ein hûs. einen tûrn der was algnldin vnd hatte dar inne gemacht als einen himel vnd dar an geſtirne. ſvnne vnd mane vnd allis daz wûnder daz an dem himele iſt. vnd ſazte ſich dar uf vnd ſprach. er were gnt. vnd ſazte daz heilige crûce zv ſich dar vf. Der reub was leit vnd ſchedelich allen den die zv iherufalem warn. Do vûr kûnik eraclius von iherufalem vnd beſamnte ſich vnd ſûchte ienen kûnik ſinen vient Coſdram da heime. De er de nehente. de hatte ſiche kûnik Caldeas ſvn ovch geſament vnd begeinte ime. De ſie zv ſamene qnamen. de wart iz alſe beredet als iz ockert gnt welde. daz kûnik eraclins von Iherufalem vnd gener Ceſdras ſvn einen champh vechten vnd ſwelich der zweier gefigete. daz des andern lnte zv ime zvgen. De tet der almechtige got ſine genade zv den ſinen vnd eraclins der gefigete. De zvgen gene alle zv ime. Do vûr kûnik eraclins hin vnd begræif coſdram vf dem tûrne. vnd vregete den. weder ime liber were daz man ime daz henbt abflûge oder daz er ſich liez teufen vnd criſten wûrde. De kos er daz man ime daz henbet abflûge e man in tonſte. de flûch man im an der ſtat heubt ab vnd einen ſinen wenigen ſvn den tet er tevfen vnd liez deme daz riche. vnd de nam er vnd die ſine daz heilige cruce vnd dar zv geldes als vil als ſis gevuren mechten vnd vnrten iz zv ihernſalem mit grozin vronden. De ſie do qnamen zv der pherten da vnſer herre iheſus xp̃s in was geriten an dem palmetage vnd der kûnik vil herliche vnd vil vreliche dar in welde varn. do ging die mûre zv ſamene. als eb da nie kein pherte were geweſen. vnd ſtunt der getis engel vf der mvren vnd ſprach zvme kûnige. wiltu her in cûmen ſe ſeltn dich othmûtigen. wane iheſus criſtns do er her in vûr da er gemartert welde werden an dem crûce daz dv nv vâreſt. do vûr er vil ethmûticlichen. vnd reit einen eſel der daz ſnodiſte thyr iſt vnder allen den nnzen die man riten mach. Do daz der kûnik geherte de machete er ſich zv wullin vnd baruns. er vnd alle die ſine. De tet ſich aber die pherte vf vnd do trûgin ſi daz heilige crûce wullin vnd baruns in daz munſter vnd ging der

3—4. *l.* erwerdicheit — 19. *l.* Ceſdras

kunik vnd bettis an vnd ſprach: o crux ſpleadidior enactis aſtris. celebris hominibns. multum amabilis. ſanctior univerſis que ſola fniſti digna portare ſalntem mnndi. Er ſprach. o nil heiliges crůce. dv bis ſchoner dan allię geſtirne oder ſunne. (123b) oder mane. gehůclich al menſchlicheme kunne vnd vil minaeclich vnd heilich ober alle ding. dv weres alleine wirdich daz dv trůges den lofere alder werlde. vil heiligis crůce behalt alle die hůte in dime lobe vnd in dime aamen hie gefamnet ſin. alſo quam daz vil heilige crvce wider an ſine ſtat da iz zv rechte ſolde ſin. Den tach bege wir hůte vnd in vil gerne vnd vil vlizicliche begen. vnd ne ful daz heilige crůce niht alleine hůte eren ſvnder ovch alle tage die wir immer gelebn. wane alle genade iſt vns geſchen von ime vnd geſchit alle tage. Darumme ſnle wir ſprechen vnd tvn als ſente panlns tet do er ſprach. michi antem ab. glo. niſi in crnce domini eto. ich newil immer keine vronde gewinnen wan an dem crůce vnſers herrin ieſn criſti dvrch des mir diſe werlt gecrůciget iſt. vnd ich der werlde. alſo ſnle wir tvn. Alle die vronde die wir habn. die ſule wir alle habn an dem crůce vnſers herrin iheſn criſti. vnd als er dvrch vas gemartert wart vnd gecrůciget. alſo ſnle wir ovch dvrch in arbeite vnd vngemach liden ob wir mit ime kein teil wollen habn in himelriche. als ſente paulus ſpricht. ſi ſocii ſumus paſſion. et conſolacionnm erimus. Er ſpricht. ſi wir vnſers herren gotis genozen an ſiner martere. ſo werde wir ovch ane zwiuele ſine genozen in himelriche. Nv ne martert vns niemas andem crůce. nv ſnle wir aber vns crncifigere cnm viciis et concnpiſcenciis. wir ſuln vas ſelben crůcigen mit aknſten vnd mit gelůſten. Wir crůcigen vns danne mit aknſten vnd mit geluſten. ſo vns geluſtet ſuntlicher dinge. daz wir den widerſten. vnd ſwie ſi vns twingen in vnſerme herzen. daz wir ſie doch niht vollen brengen zv den werken. vnd ſvln vns crůcigen mit vaſtene vnd mit waehene. mit kirchgange vnd mit gebete. mit almuſen vnd andern gnten werken. vf daz wir můzen teilhaftich werden der genaden vnſer herren iheſn criſti. als wir teilhaftich ſin an den werken. Des gerůch vns zv helfeno dvrch ſines vronen crůces willen vnſer herre iheſns criſtns qui vivit et regnat etc.

22.

[De ſancto Michaele.] *

(124b) Wir begen hůte die hochzit des heiligen engels ſente Mychahels. vnd dar zv aller heiligen engele. Wo von ſich aber diſe hochzit allererſt crhůbe daz wil ich ych kůrzeliche ſagen. Iz was ein riche maa der hiez Garganns. der hatte vil vihs. beide ſchaf vnd rindere. vnder den ſelbin rinderin was ein ochſe der

10. *viell.* vnd můzen in immer — 24. himelrie — * *Die Predigt ist in der HS. mit einer andern über den heil. Michael verbunden.*

phlach allią cine zv gende vnd wolde niht mit dem andern vih gen. Zv cinem male erzvrnete daz den herren vnd nam finen bogia vnd fin gefchoz. vnd ging dem ochfen na vnd wolde in habn erfchozzen. vnd als die ſtrale von dem begene ging. vnd hin zv dem hochfin folde gen. vnd vůr ſie wider vnd ſchoze Garganum zv tode. Do daz der biſcholf vernam vnd die lůte. do gingen ſie dar vnd vůnden ein hol da bi. ein vil herlich hol. Do ſazte der biſcholf ein gebeth vnd batin alle daz in got offenen wolde durch waz daz geſchen. Do erſchein dem biſcholfe der heilige engel ſente Michahel. vnd ſprach zv ime. ich bin iz Michahel der gotis engil. vnd ſten althůs vor dem almechtigen gote. vnd bin dicke in dem berge. vnd wolde daz der man alſo finen lip verlůre. wane daz vih wolde er erſchozzen habn. daz dv̊rch vride vnd durch genade zv mir qnam. vnd daz ovch vort me alle die vride vnd genade habn die her cůmen. Do dnz der biſcholf vernam vnd die lůte. do vůren ſie zv vnd macheten da ein můnſter. daz wihete der gůte ſente Mychnhel ſelbe. ime ſelben vnd allen getis engeln zv lob vnd zv eren. vnd zv dineſte. Die hochzit begeth man hůte ſo wiet ſo die criſtenheit iſt. in die erc des gůtin ſente mychaels. vnd aller heiligen engele. Nv ſule wir die hochzit vil gerne begen. vnde ſuln die heiligen engele vil gerne loben vnd eren beide hůte vnd immemer. wane ſie tvn vns alle genade. Sie bewarn vns vor den lagen der tůvele. vnd ſin bi vns tag vnd nacht. vru vnd ſpate. vnd raten vns alle gůte ding. vnd ſcriben allią daz wir gůtis getvn. vnd brengen daz allią vor die gefichte des almechtigen gotis. vnd ſin immer bi vns hiz an die zit daz wir verſcheiden von diſeme libe. Iſt daz wir dem almechtigen gote ſo libe gedinen in diſeme libe daz wir des himelriches wirdich ſin. ſo vuren ſi vns dar vil herliche vnd ſin des vil vro. daz wir ir hnsgenozin ſuln ſin in dem ewigen himelriche. Iſt daz wir aber ſo ſůntliche gelebn in diſeme libe daz wir daz ewige lebn vorwůrken. ſo lazen ſie vnse ſelc mit grozem iamere. vnd ſin des vil vnvro daz ire widerfachen vnd ire viende die tvuele immer keine gewalt an vns gewinnen. Die heiligen engele die ſin geiſte. vnd ſine mach nieman geſehn mit vleiſchlichen ovgen. vnd da von iſt ovch můlich zv ſagene vns tnmmen lůten von in. Darumme ſo ſule wir die rede cůrzen vnd ſvln ſprechen. als her danyel der propheta ſprach. conſurgat q. do. michael arch. in temporibus qui ſtet pro filiis popnli tui. contra fnrorem draconis. o mychahel milicie celeſtis fignifer in ndintorium noſtrum veni princeps et propugnator noſter. Deme heiligen wiſſagen hern danyele dem propheten. deme bewiſete der heilige geiſt die groze not vnd den grozzen val der criſtenheit. der nv vil ſere ane veht vnd leider nv iſt. daz der tv̊ncl die criſtenheit nv vnder ſich alſo hat gevazzet. daz di die heiligen criſtenheit ſolden berichten.

---

1. eine zv gende — 5. vůr ſie wider — 22. bi vntag — 33. geſhen

daz ſi ſie vorirren. vnd bewiſete im ovch manige andere boſheit. die inende xp̄is gezîten werden ſol. Do er daz allîz geſach. do teht er ſin gebeth vur vns armen vnd ſprach als wir ovch vil dicke ſuln ſprechen. herre got ſprach er. der heilige engel ſente Mychahel der můz uf vns ſten zv den ziten vnd můze helfen dinen lůten wider die tobicheit des vbeln drachen des tůvels. Herre ſente Mychahel der dv eine vurſte bis des himeliſchen heris. kům vns zv helfe in aller vnſer not. Daz der almechtige got in vnd andere die heiligen engele vns zv helfe ſende. des iſt vns allen vil not. wane leider der tůvil iſt nv ſo gewaldich in der criſtenheit. daz er ſie daz meiſtel zv ſich hat gezogen. daz daz wůnder iſt daz got vnſer herre (125ᵇ) die werlt niht leȥt verwerden. vnd daz er daz lidet in dirre werlde. daz er vns alle niht leȥit vertrinken in dem waȥȥere. als er hie bevor teth in der ſintvlůt. do ovch die lute ſo boſe wærn. oder mit dem vůre. als er ovch hie bevor teth den vůmf bůrgen. die ouch vol warn miſſetetiger lůte. wane die werlt newas nie ſo boſe noch ſo krank noch ſo valſch noch ſo vngetrůwe als allis an iſt. Die vůrſten. pebiſte. cardinale. biſcholne. apte. probiſte. erzpriſtere. pherrere. vnd aller hande prelaten. geiſtlich vnd werltlich. di die criſtenheit ſolden bewarn vnd hirten ſoldin ſin ober die ſchaf vnſers herrin iheſu criſti. die ſin wolue. vnd daz vihe daz ſie ezzen vnd weiden ſolden. daz eȥȥen ſie vnd neiſen daz ſelben. Lieben lůte was wenet ir daz den ſchaffen geſche di die wolne bewarn ſuln? leider die ſie niht geeȥȥen můgen die erbiȥen ſie doch. Von den boſen hirten di die ſchaf alſo eȥȥen. von den ſpricht der propheta. peccata populi mei comedernnt. ſie habn die ſunde minir lute geeſȥen. Sweliche die ſin die ſich wollen cleiden von der wollen der ſchaf. die ſvln ovch die ſchaf weiden. Nv wollen aber die meiſterſchaft vnd die prelaten den nv̄z habn von irn vndertanen. vnd ne wollen doch keine ſorge vor ſie haben. des můȥen ſi leider vorlorn ſin. So wir vndertanigen aber daz ſehn vnde vernemen. daz die meiſterſchefte ſo werben. daz ſie die biſchtnm. die aptige. die probiſtige. vnd die kirchen conſen von den almuſen irre vndertanigen. ſo ſpreche wir ſie begen irn můtwillen vnd ir gewalt. vnd ſie tvn ſo vnd ſo. vnd wir vorwirken vns al mit in. Wane iȥ nv ſo můliche ſtet in der werlde. ſo bedvrfe wir des wol daz vns die heiligen engele zv helfe cumen. vnd deme tuvele etteſwaz widerſten. daz noch etteliche genade in der xp̄enheit werde. Die nv̄n chore der heiligen engele die da zv himele ſin vor dem almechtigen gote. die můȥen vns helfen vnde můȥen vns beſchirmen vnd bewarn vor allen den lagen des tv̄nelis. vnd můȥen vns des gehelfen. daz wir alſo gelebn můȥen in dirre werlde. vnd daz wir daz nv vordinen můȥen wider den almechtigen got. ſwane wir von diſeme libe ſcheiden. daz wir můȥen eů-

26. me — 27—28. al die ſvln *vorher.*

men zv der gemeinſchaft der heiligen engele vnd aller gotes heiligen in daz ewige himelriche. quod nobis preſtare dignetur etc.

23.

De omnibus ſanctis.

(125b) Gaudent in celis anime ſanctorum qui criſti veſtigia ſunt ſecuti. etc. Diſe wort leſe wir in der heiligen ſerift von allen gotis heiligen der hozit wire hute bogen vnd die bedv̊ten alſus. Die heiligen ſeln aller gotis heiligen die vrowen ſieh da zv himele. daz ſie vnſerm herren iheſu eriſto haben gevolget vnd ir blůt dů̊rch in gegozzen habn. des vrowen ſie ſieh mit im in himelriche immermer ane ende. Diſe hoehzit die wir huto begen die en iſt niht als andere hochzit die man inme iare begeth. wanne die ſin ſvnderliche ettelicher heiligen. aber diſe die wir hute begen die iſt zvſamene aller heiligen. Wie aber diſe hoehzit hů̊te aller erſt wů̊rde erhabn allen gotis heiligen zv lobe vnd zv eren gemeine. daz wil ich vch ců̊rzeliche ſagen. Wir leſen daz zv Rome ein tempil was. daz hatten hie bevor die heiden gebů̊wit vnd geziret den abgoten zv lob vnd zv eren. daz hiez pantheon i. omnium deorum. daz was e die criſtenheit ſich erhnbe. Darnach do die criſtenheit gemerte do reinigeten ſie daz templnm (126a) von den abgotin vnd maeheten da von ein mů̊nſter vnde wiheten daz zv eime gotis huſe zv lob vnd zv erin vnſer vrowen ſente marien vnd aller gotis heiligen. Daz beging man zv dem male alleine zv Rome. Sider wart iz gebotin vber al die criſtenheit zv begende dureh daz. wane manich heilige iſt in himelriche des namen nieman weiz noch des tach nieman weiz. daz man die alle zv ſamene vinge vnd ire hoehzit hů̊te beginge als den heiligen oſtertach. vnd alliz daz wir des iares verſů̊men an gotis dineſte. daz wir daz hů̊te eruů̊llen. Wane wir nn begen aller heiligen hoehzit. ſo ſnlo wir zv aller vorderſt lobn vnd ern den qui eſt ſanetns ſanetornm. rex regum et dominus dominancium. der da iſt heilich aller heiligen. kůnik aller knnige vnd herre aller herrin. vnſern herren den almeehtigen got ſule wir lobn vnd eren vor alle heiligen. wane er hat vns geſchaffen vnd hat vns erloſt mit ſines ſelbes libe. vnd hat vns dar zv gereiniget in der heiligen toufe von allen vnſern ſunden. vnd hat vns dar zv gelobet ſin riche ob wir daz verdienen. Ideo laudem dicite deo noſtro omnes ſaneti eius etc. darumme lobt vnd eret vnſern herren alle ſine heiligen groz vnd cleine. vnd alle die got da vorchten. wane vnſer herre ibeſus criſtus iſt algewaldich kůnik ober alle kůnige. darumme ſo ſnle wir vns hute vrowen vnd ſnln in lobn vnd eren hů̊te vnd immermer. Her ezechiel der hellige propheta ſpricht in einer

2. "himelriche "ewige — 6. wire *ist corrigiert.* — 18. "die "do — *supp.* ſieh — 29. quis

ſtat in ſinem bûche. benedicta gloria domini de loco ſuo. Er ſpricht. daz lob vnd die ere des almechtigen gotis iſt gebenediget von ſiner ſtat. Die ſtat von dannen gotis lob vnd ere gebenediget iſt. daz ſin die reinen vnd die gûten herze eines igeliches gûtes menſchen der den almechtigen got vorchtet vnd in minnet vnd ſin gebot heldet. Daz lob daz die ſundere tvn daz iſt got vnmere. als vns die ſchrift ſagt. non eſt precioſa laus in ore peccateris. des ſvnderes lob da mit er gote lobn vnd eren wenet. daz en iſt niht wertſam dem almechtigen gote ſunder harte vnmere. Vnſer herre ſpricht ovch vz hern danidis munde des propheten von eime igelichen ſundigen lerere. qnare tu enarras inſt. m. et af. tes. m. per os tuum? Tu ve. odiſti diſci. et prei. ſer. m. re. Er ſpricht. warumme kundigs dv mine gerechticheit vnd warumme nimes dv min vrkvnde in dinen munt? dv hazzetes die zvcht vnd wûrfes mine wort vnd min gebot hinder rucke. ſwo dv einen dieb geſehes dem velges dv vnd mit den vnkuſchen lûten woldes dv teil habn. An der rede mûge wir wol merkin. daz daz gebeth vnd daz lob vnd predigate vil vnmere iſt dem almechtigen gote vnd vngeſeinet iſt von der ſtat. da die ſûnde vnd die beſheit iſt. Nv ſule wir vns gereinigen ab omni inquinamento carnis et ſpiritus. von aller vnreinicheit des vleiſches vnd des geiſtes. vf daz im vnſer leb gevalle vnd vnſer dieneſt. vnde ſprechen danne als drûe kindere ſprachen die ime vil libe gedinet hatten. vnd do dvrch daz daz ſie ſin niht vorlonkenen welden ſo warn ſi in einen glûenden ofen gewerfen. Daz warn die dri Sydrach. vnd Myſach vnd Abdenago. die lobten got vnd ſprachen. benedictus es domine in firmamento celi etc. Sie ſprachen. dv bis gebenedigit in dem hoen himelriche vnd bis vber alliz daz dar iſt geweldich vnd lobelich. Daz mochte wol ſin. benedicta gloria domini de (126b) loco ſuo. daz lob was gebenedigit. wane iz ging von der ſtat dannen iz gote lib was. von den reinen herzin der gûten drier iungelinge. alſe ſule wir leben vnſern herrin den almechtigen got. wane er ſcheppher iſt aller ſiner heiligen der hochzit wir hûte begen. vnd dar zv ſiner heiligen engele die ime ie gehorſam warn. vnd nie von ime ie geſchieden vnd noch behaldin haben die heilicheit vnd die gûte die in got zv aller erſt geſchuf. Vnſer herre got geſchuf die heiligen engele vor alle ſine geſchaffede do er ſprach. fiat lux. iz werde ein liecht. De wart ein liecht daz warn die heiligen engele. Der engele waren nvn chore. vnd der zehende chor der was zv grozer herſchaft geſchaffen vnd in dem kore was ein engel der hiez lucifer. daz ſpricht zv dûte ein liechttregere. der trûch daz liecht des almechtigen gotis. Got hattin ſe ſchone vnd ſo her gemachet vnd gecleidet daz er gewaldich ſin eber die andern engele alle vnd daz er ovch ſchein vnd luchte an der clarheit vnd

22. *wohl* dis dri — 35. "geſchuf "got die — 42. *etwa* ſin ſelde

an der zierde vnd an der herſchaft die got an in hatte gelegt vor den andern allen zv gelicher wis als er morgenſterne ſchint vnd luchtet vor den andern allen. Darumme ſo ſpricht der propheta von ime. qnomodo ceeidiſti do celo lncifer qui mane oriebaris om. lap. precio. oper. t. ſardius inſpis et criſolit. onix. berillus et ſaphirus. carbunc. atque ſmaragdus. Er ſprach. owe lucifer wie gevieles dv der du vil vrů vf gingcs. allcȝ daȝ edele geſteine lach an dime gewande. Der ſelbe engel lucifer do er geſach daȝ er ſo ſchone was. do wart er ſo honertich daȝ er ſprach. ſedebo in monte teſtamenti in lateribus aqnilonis et aſcendam ſuper altitudinem nubium et ero ſimilis altiſſimo. Er ſprach. ich wil ſitzen vf dem berge des vrknndes zv der ſiten des nortwindes vnd wil ſtigen vf die hoe der wolken vnd wil gelich ſin dem aller hoſten gote. Do er daȝ ſprach. do ſluch in vnſer herre got von dem hoen himelriche hin nider in daȝ abgrunde der ewigen helle. vnd wart von dem ſchonen engele ein vil grůwelich tůvil vnd wart alſo von deme alſo grůweliche vnd alſo engeſtliche an zvſehene. als ſente Ieronimus von ime ſpricht. ob al diſe werlt ein vůr were. daȝ were doch ein engeſtlich vnd ein grnwelich vůer an zvſehne. vnd daȝ lncifer der tuvel ander ſit dem vůre ſtunde. vnd daȝ der küniſte menſche der immer geborn ſolde werdca. daȝ der inzwiſchen dem vůre vnd deme tůvele ſtůnde. vnd des kein rat mochte ſin. erne můſte mittene in daȝ engeſtliche uver oder erne můſte den tuvel anſehn. der menſche ginge e mittene in daȝ vůre e er den tuvel an ſehe. Sint dem male daȝ der tnvel alſo engeſtliche vnd ſo grnwelich iſt an zv ſehne. owe. owe. danne den vil armen die daȝ in diſeme libe vorſchnlden mit irn ſvnden daȝ ſie immermer mv̊ȝen mit ime ſin in der ewigen helle. Do er alſo gevallen was vnd alle die ime geſtv̊nden an der hochvertichcit. do machcte got eine ſo ſtete veſtenunge anden andern nvn korn. daȝ die nimmer můgen genallen. Die ſelben nv̊n chore die dienen dem almechtigen gote vnde lobn vnde ern in nacht vnd tach ſůnderloȝ al gclicher ſtimme. ſanctus ſanctus ſanctna dominus deus omnipotens. qui erat. et qui eſt et qni veatnrus eſt. heilich. heilich. heilich. got ſpracheu ſie driſtnnt. du bis sin algewelditer got vnd weres ie. vnd ſolt immer ſin. Die heiligen engele wane ſie got lobn (127a) vnd eren vnd inſiner minne immer ſin. ſo habn ſie daȝ gearnet daȝ wir ſi ſuln loben vud eren vor alle gotis heiligen. Darnach ſule wir lobn vnd eren vnſer vrowe ſente marie. wane ſie was die aller erſte di die heiligen engele bildete mit irm heiligen magetum. wans da mit daȝ ſie behielt irn reinen magetnm da mit irarnete ſie daȝ der geboru wolds werden von ir. der heide ſie vnd die heiligen engel geſchaffen hat vnd vns erloſt hat von des tůvels

---

2. *l.* als der — 16. deme *scheint gestrichen.* — 32. *etwa* ſunder laȝ *od.* ane underlaȝ? — 33. *l.* futnrus — 40. behiet

gewalt mit fines felbe blůte. vnd wane fie genade tůt vnd hilfet allen den vz irn angiftin vnd vz irn noten die fie mit inneclicheme herzin an růfin. fo fůle wir fie billiche lobn vnd ern vor allen heiligen. ut falua prerogativa electionis omnium fanctorum dicam. vnd dar zv die heiligen meide die nach vnfer vrowen fente merien habn genangen. daz fie ovch irn magetum vnd die reinicheit irs libes alfo fchone behaldin habn. daz fie des wirdich fin vmme den almechtigen gote. quod ipfi nunc fine macula fecuntur ftola candida virginem virginum quocunque flos virginum ierit. fie habn mit irm magetum vordinet. daz fi nv da zv himele nach dem warn lamme vnferm herrn ihefu criſto gehn. der ein magt vnd ein blůme iſt aller finer heiligen. vnd fin gecleidet mit vil wizime gewande. vnd fingen einen fang den nieman anders mach gefingen wan die da reine meide fin. Nv fule wir ovch lobn vnd ern die alde heiligen die vor vnfers herrin gebůrt warn. die patriarchen vnd die propheten vnd die heiligen kůnige vnd andere gůte lůte. die gote uil lange hatten gedinet. ettelicher wol nvn hůndert iar. ettelicher wol fechs hůndert iar. vnd hatten geliden manige groze arbeit. als fie felben fprechen. qui portavimus pondus diei et eſtus. wir fin die. fprachen fie. die habn getragen die fwaren bůrde die fumerlange tage. Wane fie groze arbeit geliden habn důrch got. vnd da mit verdinet habn daz daz himelriche. vnd nv da nil gewaldich fin vor dem almechtigen gote. fo fule wir fie ouch lobn vnd eren in ertriche wir vnd alle die heilige criſtenheit. Die heiligen von den ich vch nv fagen wil. daz fin die. quos elegit dominus in caritate non ficta et quorum doctrina fulget eccleſia ut ſol et luna. Iz fin die heiligen zwelf boten die got erwelet hatte in der warn minne. vnd von irre lerunge fo fchinet die heilige criſtenheit fo fchone fo die ſůnne vnd der mane. Vnfer herre ihefus criſtus erwelete fine heiligen zwelf boten vor alle die. die zv dene geziten in der werlde warn zv meiſtern vnd zv uvrſten ober die heiligen criſtenheit. vnd hat in gewalt gegebn in himelrich vnd in ertriche. daz fie daz himelriche befliȝȝen vnd vf tvn allen den fie wollen. Wane wir daz wol wiȝȝen daz fie der almechtige got fo geweldich hat gemachit da zv himele vnd fie vrteil fuln fprechen vber einen igelichen menfchen zvme iungiſtin tage. fo fule wir fie deſte wlizeclicher lobn vnd ern vnde fuln vns in alſo heimeliche machin mit vnferm dineſte. daz fie deſte baz erkennen zvme iungeſten vrteile vnd daz fie danne deſte genediclicher vrteil ober vns fprechen. Hůte bege wir ovch hochzit der heiligen merterere. qui pro teſtamento dei fua corpora tradiderunt et in fanguine agni laverunt ſtolas fuas. Die heiligen merterere der hochzit wir hute begen. die gabn ir felbis libe důrch daz

---

13. „reine" da — 22. *l.* da daz *oder ſtreich das andere* daz — 24. „criſtenheit" heilige — 36. lob — 38. vrteile. *vorher* tage *geſtrichen.*

vrkůnde des almechtigen gotis vnd wůſehen ire ſtolen in dem blůte des warn lammes vnsers herreu iheſu criſtl. Darumme ſe ſin ſie werden ceheredes (127 b) regni. wane ſie in diſeme libe net vnd martere liden důrch die minne des almechtigen getis vude ſich ime gelich mncheteu an ſiner martere. Darumme ſe ſin ſie im evch gelich da zv himele in ſiues vater riche. Tamquam aurum in fornace probavit eos dominus et ſicut holee. hoſt. acc. ill. et intem. arit reſpec. ill. Vuſer herre get vorſuchete ſine heiligen merterere vnd lůterte ſie als daȝ golt daȝ man lůtert iu deme heiȝen ovene. vnd euphing ſi als daȝ opher daȝ man bůrnet. vnd darumme ſe ſol er ſieh eber ſie genaden zvme iungiſten tage. So die gene die ſie martelten můȝeu varn in daȝ ewige vůer. ſe varu aber ſie zv dem ewigen libe. vnd ſwane ſe daȝ die ſůndere geſehn. ſo ſprecheu ſie zv einander. hii ſunt quos aliqnande habnimus in deriſum et in ſimilitudiuem inproperii. ues inſenſati vitam illorum eſtimabamus inſaniam. et in fine Illorum ſine henere. ecce quomede computati ſunt iuter filiȯs dei et inter ſanctos ſors illorum eſt. Diſe ſiu die. ſprecheu ſie. die wir etteſwane hatteu zv ſpette vud zv einer verwiȝȝeniſſe. wir vnſinigen wir waneteu daȝ ſie vnſinicliche lebeten vud daȝ ſie aue ere ſolden ende nemen. uv ſeht wie ſie geachtet ſin vnder die gotis klude. et inter ſanctos ſors illerum eſt. vud wie ir teil iſt mit alleu gotis heiligen. Diſe heilige merterere ſie habu daȝ himelrlche ervochten. darumme ſo ſprieht vnler herre got zv iu. vos eſtis qui perman. m. in tempt. m. et ego diſpo. vo. ſicut diſp. michi pat. m. reg. wane ir mit mir beſtůndet an mineu uoteu vud net durch mich geliden habt. ſo wil ich uch min riche gebn als iȝ mir min vater hat gegebn. Daȝ gelubede daȝ er iu da tet. daȝ hat er in hute wol geleiſtet. Darumme ſo ſule wir ſie vil gerne lebn vnd ern. die got ſelbe geeret hat. vnd ſine heiligeu engele vnde ſuln ſie des bitten. die arbeit die wir důrch got tvn. daȝ wir die alle wel beſtaten. vf daȝ vns ua diſeme libe daȝ ſelbe leu werde daȝ in worden iſt. Iȝ iſt hute hechzit der heiligen biehtere. qui per ſuam inuoceuciam candidiores ſunt nive. uitidiores lacte. der heilicheit iſt wiȝer vud ſchoner dan der ſne^e eder die miich. Daȝ ſin die heiligen bebiſte vud biſchelne vnd prieſtere. geiſtlich vnd werltlich. dl die heiligen criſtenheit habn geleret vnd gewiſet zv alleu guten dingen. vnd lebten ovch ſelbe alſo rechte vnd alſo gotlichen in diſeme libe. daȝ ſie daȝ ewige himeiriche beſeȝȝen habn mit dem almechtigen gete. talentum domini uee in ſudarie nec iu terra ſuffederunt. ſed ad lucrum et ad menſam bnblice diſtribuerunt. die genade die in got gab. die ne vorbnrgeu ſie niht vor den tnmmen lůten. ſi ne karten ſi evch niht zv werltlicheme

---

11. eber ſie *aus* ſich *corr.* — 16. *l.* et finem — 23. erverchten. — 24. „zv in“ get — 27. gelubete *aus* gelonbete *corr.* — 40. *publice.*

nv̊tze. fi karten allen irn wiſtum dar zv daz ſie der heiligen criſtenheit gehnlfen. vnd ſie gewiſeten ad patriam claritatis eterne. zv dem ewigen heimote vnd zv dem ewigen lichte da zv himele. Nv habn ſie in ſelben dar mit geholfen. daz ſie der criſtenheit ſo gerne hulfen. wane vnſer herre got wirt zv ir igelicheme ſprechen inme iungiſten tage. evge ſerve bone et fidelis etc. wol dir gnter knecht vnd getruwer knecht. wane dn mir getrůwe wers an dem minniſtin daz ich dir benelhn hatte in der criſtenheit. ſe wil ich dich ſetzen vber vil grozen richtnm. Diſe heiligen bichtere ſule wir vil gerne loben vnd eren vnd den almechtigen got zv aller vorderſt der ſie geſterkete an ſime dineſte vnd an ſiner minne. Der almechtige got der allen heiligen hat gegeben ſin riche. vnd v̊ch vns dar geladen hat. der mů̊ze vns gehelfen dvrch des gebetes willen aller (128a) ſiner heiligen der hochzit wir hů̊te begen. daz wir im alſe gedienen mů̊zen in diſeme libe. daz wir nach diſeme libe daz ewige himelriche mit im vnd mit allen ſinen heiligen beſitzen mů̊zen. ipſo preſtante etc.

24.

In dedicatione templi.

(128a) In dedicatione templi dicant. populus land. et in ore eorum dnlcis reſonabat ſonns. Diſe wort leſe wir in der heiligen ſchrift vnde gezemen dirre heiligen hochzit wol. vnd die bedv̊ten alſns. Zv der kirchwihnnge ſang daz volk leb dem almechtigen gote vnd ine irm munde was die ſtimme ſů̊ze zv hernde dem almechtigen gote. Wo die kirchwehunge were da daz volk gote ſo lobete mit ſange. daz ſagn vns libri Regum. Wir leſen in der kůnige bůch. daz vnſer herre got hern danid gelebete einen ſnn zv gebene. der einen tempil ſelde machen dem almechtigen gote nach ſinem willen. daz tet er evch. Er gabe lm einen ſvn den wiſen ſalomonen. der machete im ein můnſter daz im in ertriche nie nicht gelichs wart noch nimmer enwirt. wane er hatte̊z alliz ven cederboumeholze vnd ven mermelſteine gemachet. die alle vierekkecht warn. Die ſtein vnd das holtz hatte im alliz dar zv bereitet ein kůnik der hiez yram. der was kůnik vber ein lant daz hiez tyrns. vnd dar zv mit golde vnd mit edelme geſteine des er ſelbe genůch hatte vnd wol geleiſten mochte. Daz ſelbe getis hns daz vollen brachte er innenwendich ſiebin iaren vnd wart alſo gemachit vnd vollen bracht. daz weder hamerſlach noch bartenſlach dar an nie wart gehort. Nach den ſiebin iaren ſe machete kůnik ſalemen ein kirch meſſe vnd ein hochzit an dem achten iare dem almechtigen gote zv lob vnd zv ern. Salemen der wiſe man der bezeichent vnſern

---

1. u. 2. „criſtenheit“ heiligen — 30. wane er .— 40. der der wiſe

herren iheſum xp̄m. wane als ſalomon des kůnik dauid ſvn was. alſo was vnſer herre iheſus xp̄e ſines kunnes. alſo got vater ime gelebt hatte. de fructu ventris tui pon. ſup. ſed. t. Vnſer herre got gelebete kůnik dauid eine groȝe genade do er ſprach. des geſlechtes daȝ ven dir cůmet. das wil ich ſetzen vf dinen ſtůl. Der himeliſche vater ſatzte des hern danidis geſlechte vf ſinen ſtůl. do er vnſern herrin iheſum criſtum ſinen einbern ſůn welde laȝen gebern werden von der reinen magt ſente merien. Salemon daȝ ſpricht ovch vriedeſam. pacificus. vnd bezeichent vnſern herrin iheſum criſtum. wane er quam in diſe werlt vf daȝ er den ewigen vride machete. vnd verſvnete get vnd den menſchen mit ſines ſelbes blůte. Vnſer herre iheſus xp̄s der ware Salomon der machete ein gotes hůs ime ſelben ven den heiligen vnd ven den lebenden ſteinen. von den heiligen die ie geheiliget wůrden ven anegenge der criſtenheit. Die heiligen da mit daȝ himelriche gemachit iſt. die ſint bezeichet mit den viereckechten geſteinen. wane ſie ſin an dem criſtenen gelouben als harte beſtanden als ein hart vlins. als got ſelber zv ſente petro ſprach der ovch der ſteine ein was. der an die himeliſchen iheruſalem gelegt iſt. tu es petrus etc. er ſprach. du biſt ein ſtein vnd ich wil vf dich bůwen mine criſtenheit. Der ſtein petrus vnd die getis heiligen. die waren vil wol behowen vnde gebnwet. wane ſie warn gequelet vnd gemartert mit aller flachte (128b) vngemache. als ſente paulus von in ſprach. der ovch alle martere an ſines ſelbes libe hatte erliden. vf daȝ ovch er gelegit wůrde an die himeliſchen iheruſalem. Sancti ludibria et verbera exper. inſuper et vinc. et car. lapi ſunt. ſec. ſunt temp. ſunt in ecci. gla. mort. ſunt. pro xp̄e dom. Die gotis heiligen ſpricht er. die wurden vorſpettet. ſie wurden gevangen vnd gebunden. ſie wurden gekerkert. ſie wurden geſeget. ſie wurden geſteinet. ſie wurden mit ſwerten erſlagen vnd manige andere wis liden ſie die martere dvrch die libe des almechtigen gotes. Nv ſeht wie ſie geſegt vnd behonwen wurden. er ſie gelegt wurden an das hůs des warn Salamenis vnſers herren iheſu criſti. Ich ſage veh vor ware daȝ vnſer kein nimmer zv getis riche en cůmet ane mit arbeit vnd mit trůrikeit vnd mit anderm vngemache. als ſente paulus ſpricht. per multas tribulaciones opertet nos intrare in regnum dei. an des hern Salomonis hus lagen ovch herliche cederbeůmine tafelin. die alle kůnik yram henwen vnd wirken liez vf dem walde lybano. Daȝ cederbonmine holz daȝ iſt ſe edelre naturen daȝ iȝ nimmer vorvnlin mach. vnd darzv den beſten růch der immer gefin mach. Daȝ ſelbe holz bezeichent die heiligen die nimmer vorvnlen noch ver-

---

16. *in der Hs. ſcheint corrigirt zu ſein* mit den geviereckechten — 16. u. 17. ſin „criſtenen“ an dem g. — 24. er ovch er — 40. *l.* vnd hat dar zv

werden. die ewicliche riechen ſuln in himelriche vnd in ertriche. als ſente paulus ſpricht. criſti bonus odor ſumus. Er ſpricht. wir ſin ein gůt růch vnſerm herren iheſu xp̃o. Die cederbonmine tafeln. die heiligen lůte. die gezemen wol an deme huſe des almechtigen gotis. Die beide. beide tafeln vnd ſteine. die liez kunik yram wůrken vnd vůrte ſie dem kůnik ſalomoni zv iheruſalem. Der kůnik yram bezeichent den tuuel. wane der tůvel der vůrdert dem almechtigen gote die heiligen hin zv himele vnd heizet ſine boten daz ſie ſie beſniden vnd behouwen. wane ſie můzen hie alſo wol bereit werden. daz ſie dort weder hamerſlach noch bartenſlach bedůrfen. Die boten des tůnels di die heiligen marterten der was vnd iſt ein vil michil teil. Herodes was finer boten ein der die kindere liez erſlahn. vnd ovch ſin ſun herodes. der ſente Johannem baptiſtam vnd ſente Jacobe liez enthonbeten. vnd Nero der kůnik ovch des tůvels bote. der ſente Petrum crůcigete vnd ſente Paulnm enhoubitte. alſo warn ovch des tuvels boten dyoclecianns vnd maximianns. decyns vnd valerianns die vil manigen merterere zv himele ſanten vil wol behonwen vnd geebenet mit allen den wafenen da mit ſie ſie immer gequelen konden oder moohten. Die ſteine vnd daz bolz die kůnik ſalomon an das gotis hus zv iheruſalem legte. die warn alle becumen von einem berge der liez lybanus. Lybanus daz ſpricht candidacio. eine wize. Der beroh der heiligen criſtenheit der heizit rechte wize. wane alle criſtene lute die ſin alle wiz gemachit mit der heiligen toufe von aller ſuntlicher ſwerze. Alle die zv dem ewigen libe cnmen von der heiligen criſtenheit. die ſin alle die heilige criſtenheit. die cumen alle von der wize. die ſin ovch alle wiz als got ſelbe ſpricht důrch den mnnt des wiſen kuniges Salomonis. ſicnt lilium inter ſpinas etc. Min vrůndinne die heilige criſtenheit ſpricht er. die iſt ſo wiz vnd ſo reine vor allen ſůndigen lůten. als die lylie vor den dornen. Darumme wane ſie wiz waz vnd iſt. ſo cnmet ſie wol von (129a) dem berge lybano der die wize heizet. Alle die mit gote wollin ſin. die můzen alle wiz ſin als die lylyen. vnd můzen da mit gelich werden deme. qui eſt flos campi et lylinm convallium. e ſie immer zv ime cumen in ſin riche ſo můzen ſie luter vnd reine werden mit den tugenden als vnſer herre iheſus criſtus der die lůtere vnd die reine blůme vnd lylye iſt. wane in daz gotis riche en mach nicman cůmen der keine ſůntliche vlecken an ime hat. Darumme. alle die zv gotis riche cůmen ſulu. die můzen alle aut pura innocencia cõmendari aut dura penitencia qnadrari ut aptentur parieti celeſtis edificii. ſie můzen antweder luter vnd reine ſin von ſuntlichen dingen oder bůzen ir ſunde mit ganzer růwe. Der kůnik ſalomon machte daz go-

---

be

2. *l.* criſto — 21. .cumen

tis hns in ſiebin iaren. alſo hat vnſer herre iheſus criſtus daz himelriche volbracht mit manigen heiligen ſelen. die in den ſiebin werlden zv ſime riche ſin cůmen vnd noch cůmen. Die ſelen ſin alle alſo gelůtert vnd bereit ane hamerſlach vnd ane bartenſlach an daz zimmer zv legene. wane von dem male daz ſie zv himelriche cůmen. ſone habn ſie keine arbeit noch vngemache mer. quoniam priora tranſierunt. wane al die not die ſie habn geliden oder noch liden ſolden. daz hat alliz ende genůmen é ſie von dirre werlde ſchieden. Darumme abſterget deus omnes lacrimas ab oculis eorum. darumme ſo ſol got von irn ovgen vegen al ire trehne vnd ir vnevronde. Daz erſte iar daz iſt die erſte werlt in der got daz himelriche begonde zv machene von den heiligen ſelen. daz was von dem erſten manne adame biz an noe. Die andere was von noe biz an abraham. die dritte was von abraham biz an moyſen. die vierde was von moyſen biz an danid. die vumfte was von danid biz an der inden venkniffe daz ſie zv babylonien wůrden gevůrt. Die ſechſte was von der ſelbin venkniffe biz an die gebnrt vnſers herrin iheſn xp̃i. Nv iſt daz ſibende iar. die ſiben werlt. In dirre zit ſol got ſin riche vollen brengen. wane ſwane die zit volendet. ſo endet onch diſe werlt. ſo iſt onch daz gotis hns. daz himelriche vollen bracht. wane alle die ſelen die immer dar ſnln cůmen. die ſint danne da. In dem iare daz danne wirt ſo machit got ein kirmeſſe allen ſinen vrůnden. allen ſinen erweltin. Zv der kirmeſſe iſt groze wunne. die nbele iman geſprechen kunde oder mochte mit keiner hande zvngen. Da lobn vnd ſingen die heiligen engele dem almechtigen gote vnd ſiner heiligen criſtenheit. da ne gert nieman weder zv ezzene noch zv trinkene. da ne aldit nieman. dane vorchtet nieman weder den tot noch den tůuel. dane bedarf nieman des manes noch der ſunnen liechtes. ſůnder vnſers herren iheſu criſt der das ewige liecht iſt. dane wirt ovch nimmer nacht. omnes platee eins ſter. au. mnn. alle die ſtrazen ſin gelegt mit edelme golde vnd mit edelme geſteine. Alle die dar cůmen die wizzen alliz daz ſie wollen. ſie wizzen vnd erkennen als wol die ie geborn wnrden als ſich ſelben. ſie ſin ovch als ſtark als ſie ſelbe wollen. ſie ſin ovch als ſnel als die gedanken nv ſin. Als bereit als ůwer iegeliches gedanken nv ſin zv gedenckene ſwa ir wollet. alſo bereit vnd ſchire ſit ir danne ſwar ir wollet. Schone. edele. ſterke. ſnellicheit. Richtum. wiſtum. vnd allez (129b) des zv lůſt. zv wunnen vnd zv vrouden gehort vnd zv genaden. des en iſt da kein gebreche. des iſt da alliz die vůlle. Die kirmeſſe iſt vor allen kirmeſſen. darumme ſnle wir zv kirmeſſe hoffin mit allen vnſern ſinnen. Die kirmeſſe die

---

7. *wohl* pelora — 15. viede. — 18. *l.* ſibende w. — 24. geſprochen — 29. *l.* noch des — 36. ge.danken

wir hůte begen vnd dicke anderſwa inme iare. die ſin geſazt dûrch daz. daz wir den almechtigen got lobn vnd eren vnd ime hie alſo gedinen. daz wir můzen cûmen zv der ewigen kirmeſſe. die er bereit hat allen ſinen heiligen. Leider da gedenke wir wenich an. ſo wir zv kirmeſſe warn. ſo vare wir mer dar dûrch wol ezzen vnd trinken. vnd wie wir vns alſo geeleiden. daz wir den lnten wol behagen. vnd durch andere itelicheit mer dan durch got. Des ſul wir vns abe tvn vnd ſuln vnſer gemůte keren von allen ſûntlichen dingen zv vnſerm herren gote. Wirne ſuln keine vronde habn zv der vppicheite dirre werlde. ſunder wir ſuln hoffen hin zv der ewigen kirmeſſe die da zv himele iſt vnd ſuln ſprechen mit hern dauid dem propheten. letatus ſum in hiis que dic. ſunt michi in do. do. ib. Ich vrowe mich des daz wir vroliche ſvln cumen in daz huz des almechtigen gotes. Des ſule wir vns ovch vrowen daz vns daz himelriche gelobt iſt. vnd ſvln al vnſer gemůte dar nach kern. vnd alliz daz wir tvn. daz ſvle wir tvn in dem namen des almechtigen gotis. ſo můge wir ſprechen als der her dauid dar nach ſprach. ſtantes erant pedes noſtri in atrio celeſtis iheruſalem. Er ſprach. O himeliſche ihernſalem. vnſer vuze ſtnnden in dinem vrithove. Diz gotis hns vnd die heilige criſtenheit die iſt der vrithone des ewigen libes. dar inne ſte wir wol ſo wir ſteteliche tvn die guten werk die vns ſin gebotin an der heiligen ſchrift. Von dem vrithone ſpricht onch der her yſayas. der propheta zv den die in der criſtenheit ſvntliche lebn. idoch ſie criſten ſin vnd criſten heizen. ir werk ſin idoch vncriſtenlich. calcare atrinm meum non apponitis. ir ne gert in minem vrithone niht zv enmen. Die gen vzerhalb fines vrithones die da manſlechte ſin. vnd Ronbere vnd diebe vnd velſchere vnd vnkuſchere vnd uerretere vnd andere vntetige lute. die negen niht in dem vrithone des almechtigen gotes. ſie haben die tonſe verworcht vnd ſin geſcheiden vz dem vrithone des almechtigen gotis. in iſt geſchen ovch als der her danid anderſwa ſpricht. erravernnt ab utero. locuti ſunt falſnm. ſie ſint verirret von irre můter libe der heiligen criſtenheit vnd habn alliz lůgene vnd trůgene geſprochen. Sie irrent wol von irre můter bůche die da getouft ſin vnd ſich verbůrchin mit ſûntlichen dingen vnd alſo gote vnd der criſtenheite lugenere vnd trůgenere werden vnde ſich niht bekeren wollen. Swer die ſin die mit houbtſunden beuallen ſin vnd der niht wollen abe cumen. die muzen gemeinſchaft habn mit den tůneln in der ewigen helle. hnmanum eſt peccare. dyabolicum eſt perſeuerare. wane iz iſt menſchlich daz wir alle ſundigen. iz iſt aber tvuelich ob wir an den ſunden bliba. Nv hat her dauid der prophete uil rechte ervarn was die ſuln tvn die daz gotis riche beſitzen wollen. do er den almechtigen got vregete vnd ſprach. domine quis habi.

35. = verwůrchin, verwürken.

in tabern. tuo ant quis etc. Er ſprach. herre wer ſol in dime gezelde wonen. oder wer ſol vf dime (130a) heiligen berge rûwen da zv himele? Do antworte ime got vnd ſprach. qui ingre. ſi. mac. et op. iuſt. ſwer ane ſûntliche vlecken vnd nemelichen ane honbtſûnde iſt vnd dar zv daz recht tvt vnd andere gute werk. der ſol wonen in mineme hûs. daz iſt. in dem ewigen himelriche. Er ſpricht. die die ſunde lazen wollen vnd daz gûte tvn. daz die cnmen indaz gotis riche. Daz wir die ſvnde lazen. da mit entphile wir der pine. wirne cnmen aber nimmer in daz gotis riche wirne tvn beide. wirne lazen die ſv̊nde vnd tvn gute werk. Ir wizzet daz wol. ſwelich man einen knecht hat. erne gibt ime darumme kein lon daz er ime keinen ſchaden tv̊. ſnnder daz er ovch tv daz ern heize. Alſo tvt got den lûten. daz ſie die ſunde lazen. des ne dankit er in niht. ſine tvn onch daz gûte. Nv ſule wir lazen allis daz gote an vns leit iſt. vnd ſvln tvn alliz daz ime lib iſt. ſo werde wir uber der ewigen pine. vnd gewinnen dar zv daz ewige lebn vnd die ewige genade. Nune ſol idoch nieman vnder vch ſin der ſo ſûntlich ſi. erne ſule doch hûte hoffenûnge habn zv dem almechtigen gote ob in ſine ſûnde rechte rûwen. wane wir leſen hûte von eime offenen ſv̊ndere. von eime richen manne. der al ſinen richtum ſuntliche hatte gewunnen. wie dem vnſer herre got alle ſine ſûnde vorgab do ſie in rechte rûwen. Daz ewangelinm daz man hûte zv meſſe liſet daz ſagt vns. daz vnſer herre iheſ. xp̃s zv einem male in eine ſtat vûr die hiez Jericho. In der ſelben ſtat was ein rich man der hiez zacheus. der ſelbe man was ein vûrſte der offen ſvndere vnd ein riche man. Do er do vornam daz vnſer herre dar cnmen was. done mochte er ſin niht geſehn vor der grozen menige des volkes daz da mit im was. wane er was ein kûrz man. Do er ſin do niht geſehn moohte vor al den luten do hnb er ſich vor vnd ſteig vf einen boûm vf daz er deſter baz mochte geſehn. wane vnſer herre von dannen wolde varn. Do er qnam vf den boum. do geſach in vnſer herre vnd ſprach. zachee ſtich balde her nieder. wane ich mnz hûte in dime hns blibn. ſprach er. Do ſteich er vil balde von dem boume vnd entphing vnſer herren vil vroliche in ſin hus. Do daz die inden geſahn. do begunden ſie alle zv mûrmelne vnd ſprachen. warumme er herbergete mit deme ſundere. Do vnſer herre do geſaz vnd ſin gemach geſchnf. do ſtnnt zachevs vor im vnd ſprach. Ecce dimiſ. bo. m. domine do panp. et ſiquid nl. defraud. red. qna. herre ſprach er. ich wil al min gût halb gebn armen luten. vnd ſwem ich icht habe abe getrogen. deme wil ich ize virualt gelden. Do ſach vnſer herre ſine othmûticheit an vnd ſprach zv ime. hodie

---

8. *verſchr. f.* entphlie — 11. ein $\overset{\bar{e}}{.}$— im $\overset{e}{.}$dar. — 21. „alle“ got — 31. „varn“ wolde

do. hinc ſa. fac. eſt etc. heil vnd genade iſt hnte gefchen diſeme hûs. wane du bis hute des warn abrahames ſvn worden. vnd endete do vnſer herre ſine rede alſus. venit enim filius hominis que. et ſal. ſa. quod per. Der meide ſvn. ſprach er. ſuchte vnd behilde daz da verlorn vnd vertorbn was. daz was der menſche. Der genaden die er dem guten manne tet der da bever ein offen ſnndere was. der ſule wir in hute manen vnd bitten. daz er vns daz ovch mûze gebn. daz vns vnſer ſvnde werliche rûwen vnd daz ovch er ſie vns mûze vor(130b)geben als er ime tet. vnd daz er vns verlorn vnde vertorben mûze ſûchen vnd vns danne mit ime behalde in ſime riche. ipſo donante etc.

25.

De ſcō Jacobo.

(138a) Nach vnſers herren vfvart zv himele do predigete der gûte herre ſente Jacob daz gotis wort in ſamaria vnd in allen den ſteten die dar umme lagin. widcr den ſazte ſich ein zonberere der hiez hermogenes. der tet manich groz wûnder mit des tûnels helfe. Eines tages ſante hermogenes der zonberere ſinen iungern der hiez philetus zv ſente Jacobe. der quam dar mit den wiſen Juden vnd welde daz bewern mit ſente Jacobe. daz vnſer herre iheſus criſtus gotis ſvn icht were. des zenwete im ûbele. wane ſente Jacob zvſterte ſine rede alle. beide mit werten vnd mit werken vnd ouch mit den zeichen. Do philetus daz geſach. do ging er wider zv ſinem meiſtere vnd ſprach. ver ware ſoltv daz wizzen daz dv Jacobe niht macht vherwinden mit keinen dingen. wane ſine wort ſint fûzzelich. ſine werk ſint getelich. ſine zeichen ſint wûnderlich. dich wil ich lazzen vnd wil im volgen. Do hermogenes diſe rede vernam. do wart im vil zorn vnd liez binden philetum alſo vaſte daz er ſich nierigin mochte geregen. vnd ſprach. Nv werde ſchin ob dich din Jacob mûge geledigen. Do hiez philetus ſinen knecht lenſen vnd ſagen ſente Jacobe. Do ſante ime ſente Jacob ein ſweizztûch da mit er ſich wiſchete vnder ſinen ovgen ſo in ſwizete vnd ſprach zvme knechte. lege diz tûch vf dinen herren vnd ſprich. vnſer herre got ledigt die gebnnden. dominus ſolvit compedes. Do diz getan wart. do wart philetus ledich vnd des zonbereris liſte kenden ime niht mer geſchaden. Vnd er ging do zv ſente Jacobe vnd ſpotte do ſines meiſters. Diz vornam hermogenes vnd hiez die tvnele de cûmen vnd ſprach zv in. nemet diſe ſeli vnd vart hin zv Jacobe vnde bindet in ſelbin vnd philetum minen iungern. vnd brenget ſie her zv mich. daz ich mich an in gerechc. Do die tûvele do quamen vbir ſente Jacobs gadim da er an ſime gebete lach. do

---

14. „ſteten“ den — 19. herre *zweimal.*

begonden ſie zv hulne ala die wolue ober im inder luft vnd ſprachen herre ſente Jacob. din gebet bůrnet vns vil ſer. Do ſprach ſente Jacob. waz ſůchit ir vnſeligen hie? Do ſprachen die tvuele. hermogenes ſante vns her. daz wir dich bůnden vnd philetum. vnd nch in brechten. dea ne můge wir niht getvn vor den gotis engelen die den hůten vnd vns gequolit habn. Do ſprach ſente Jacob. ich gebiete nch bi vnſerm herren Jheſu xp̃o daz ir hin vart vnd in bindet vnd lm niht ſchadet zv ſime libe vnd mir in bringet. Do vůrn ſie hin vnd bůnden hermogenem vnd brachten in ſente Jacobe. Do ſprach ſente Jacob. nn merke du vil armer menſche. wie wening dir die tůuele můgen gehelfen den dv haſt gevolget. Do beron hermogenem vil ſere daz er in ſo ſere genolget hatte vnd ſprach. herre ſente Jacob hilf mir daz ich die ſele genere. die zonberbůch wil ich verbůrnen vnd wil vil gerne gelonben an den ſelbin got da dv an gelonbes. vnſern herrin iheſum xp̃m. der vns geſchaffen (138b) hat. Do wart hermogenes getonft von dem gnten herren ſente Jacobe vnd bleip amme rechten geloůben. Do hiez kůnik herodes ſente Jacobe vahn důrch der iuden gebete vnd hiez ime daz honbet abe flahn. Mine vil liben. daz der gute herre ſente Jacob den manich nothaftich menſche anrüfit in dirre werlde. deme ſult ir hůte benelhn ůwern lip vnd ůwere ſele. daz er bedenke ůwer angiſt vnd ůwer not. vnd v̂ch helfe daz ir nach diſeme lebene beſitzen můzit daz ewige himelriche. vnd ich mit vch. qnod ipſe preſt. dign. etc.

26.

De vno martire.

26 (145b) Beatus vir qni ſuffert temptaciones etc. Mine vil liben. Diſe wort dio ich zv latine habe geſprochen. die ſpricht vnd troſtet alle die dar mit. die da got minnent. die da not vnd angiſt vnd widermůte vnd vngemach liden in dirre werlde. vnd die mit fiechtůme oder mit armůte bevangen ſin. vnd bedůten alſus. Der iſt ſelich der da geduldich iſt in ſinen noten wane ſo in got vil wol vorſuchet vnd gelůtert. ſo lonet er ime mit der himeliſchen cronen. daz iſt das ewige himelriche. daz er allen den gelobt hat. die in werliche minnent. So wir begen der heiligen merterere hochzit. als wir hůte tvn des heiligen herren ſente N. ſo ſolde wir billiche gedenkin waz ſie důrch got geliden habn. wie vnſamphte ſie daz himelriche gekouft vnd irworben habn. vnd ſolde ovch wir ettez waz liden an vnſerme libe daz onch wir mit in daz himelriche beſezen. Bi den geziten do man die heiligen merterere. dannoch

---

6. *l.* die din — 20. werlde. *hier muſz Einiges fehlen.* — 27. wor — ſpricht. *es fehlt der Gewährsmann.* — 39. merterere *iſt corrigirt, aber nicht in* marterte *was ſtehen muſz.*

was die werlt almeiſtich vngeleubich. vnd ſwer ſe gotes gewůch den marterte man ſan zv hant. Nv iſt aber die criſtenheit ven gotis genaden almeiſtich gelouhich vnd en wirt nv nieman ge(146ª)martert. Nv gert aber vnſer herre got ein ander martere von vns die vns ſente panlns lert vnd ſpricht. mortificate membra ueſtra qne ſunt ſuper. ter. fornicac. inmnndiciam et conenpiſcenciam malam. Er ſprieht. totet an nch ſelbin die manigerflachte ſvnde da mit ir bevangen ſit. daȝ iſt vnkůſcheit. nyt vnd haȝ. gyricheit. abnnſt. homůt. vntrůwe vnd andere ſv̊ntliche ding. Swer ſo ſinen lip twinget. der iſt vnſers herrin gotis merterere. den wirt onch gelonet mit dem ewigen lone. Gedenket dar an daȝ der leide vient nacht vnd tach wirbet wie er vns ſvntliche ding geraten mv̊ge. wie er vns in ſine gewalt gewinnen můge. Reſiſtite dyabole et fu. a vobis. widerſtet deme tuvele ſe můȝ er ven vch vlihn. So uch ein hoſe gedanke beſtet oder ein beſe wille. ſo haht vnſern herren got ver ůwern ovgen vnd ſtatet uch ſelbin keiner ſunde. ſe hilfet neh vnſer herre got vnd lenet uch mit dem ewigen lone. daȝ er ſinen heiligen hehalden hat. Der heilige herre ſente N. des hochzit wir hnte begen vnd andere heiligen vnſers herrin gotis. ſie woſten vil wel daȝ vil groȝe len da zv himele. darnmme ſie irn lib gaben. darumme ſie ſo groȝe net vnd angiſt. armote. widermůte vnd vngemach liden in dirre werlde. hing man ſie. brante man ſie. ſteinte man ſie. ſwaȝ ſo man in tet. daȝ lieden ſie alleȝ gerne durch die liehe des almechtigen gotes vnd dnreh des ewigen lones willen. Sine mechte kein vůr gewinnen. ſine mechte kein ſwert gewinnen noch keiner hande wafen noch pine. wane der heilige geiſt hatte ſie beſeȝȝen. der bůwete in irme herzin. der gab in craft vnd macht. daȝ ſie durch keine martere irs libes der warheit geſwigen wolden. Nv bittet den guten herren ſente N. des tag hůte iſt etc. fac fin.

27.

De vno confeſſore.

(146ª) Evge ſerue bene & fidelis etc. Mine vil lieben. Sente N. des tag wir hůte hegen. der wns ein heiliger biſchof. der verdinete an ſinem hiſchtůme daȝ ewige himelriche. Aller ſin mv̊t vnd ſin gedank was dar an wie er ſin volk gewiſen vnd gelern mechte. er was ime ver mit worten vnd mit werken. er larte ſie waȝ ſie vormiden ſolden vnd waȝ ſie tvn ſolden. er was der gute hirte deme got ſine ſchaf hevolhn hatte. die hewarte er vor der kargen lage des leiden vindes. der tag vnd nacht vmme vns wirhet wie er vns betriegen můge. Sin lebn daȝ was kůſche vnd reine. er twang ſinen lip mit vaſtene. mit wachene vnd mit allen guten dingen durch die minne vnſers herren getis vnd dv̊rch deȝ ewigen lones willen. Er

10. *l.* dem wirt — 40. lebn daz.

was der erweleten einer deme daz ſelige wort zvgeſprochen wart daz ich zv merſten zv latine ſprach. evge ſerue bone et fidel. Diſe wort ſpricht vnſer herro got zv allen den die ime getrûwelichen habn gedinet. vnd ſpricht. Du ſeliger vnd du gûter vnd dv getrûwer dineſtman. der du mir ſo getrûweliche in ertriche gedinet haſt. enphach din lon da zv himele vnd var in die mandunge vnd in die vroude dines herrin des almechtigen gotis. Darnmme ſo habn die biſcholne vnd die pherrere ein ſwere vnd ein vnſamphte ambacht. die dem almechtigen gote rede gebn ſuln vor alle die ſelen die in bevolhn ſint. Nv ſin etteliche leider. die vnſers (146b) herrin gotes boten ſolden ſin vnd ir vndertanigen ſolden leren. vnd wiſen den rechten weg zv himelriche. Ich en nenne nicmâne. ſvnder ſwer ſie ſin daz weiz got wol. der ioh leider ein bin. Nv tv wir leider als da ein blinde einen andern blinden leitet vnd beide in die grûbe vallen. nv hort ir oder ſeht ir leider wening gûtes von vns. Idoch ſult ir tvn als ueh vnſer herre got ſelbe gebûtet vnd ſpricht. qne dicunt vobis facite. qne autem facinnt facere nolite. ſwaz wir nch gûtes heizen oder lern. daz tvt. vnd ſwaz ir vbeles von vns hort oder ſeht oder vornemet. des enſult ir niht tvn. Nv bittet den heiligen herren ſente N. des tag hnte iſt etc.

28. *

(148b) Wir ſolden vch dicke ſagin von den genaden des almechtigen gotes vnd von den grozen vrouden des himelriches vnd ſolden vch daz ſere liben. nvne mag iz uch niemau ſo vollen ſagin als iz iſt. ſnnder ich ſag uch in der warheit des almechtigen gotis vnd ſiner lieben mûter vnſer vrowen ſente merien. vnd aller ſiner heiligen. daz mer genaden vnd vronden da zv himelo iſt. dan iz uch iman geſagen kûnne oder irdenken müge. als ſente paulus ſpricht. qnod oculus nec vidit etc. er ſpricht. da ſi ſo getane wûnne vnd vronde die nie menſchen ovge vol ſach noch ore vol horte. noch menſchen herze vol denkin mochte noch en mach. die got ſinen vrnnden hat behaldin. Nv wizzit aber da wider daz da zvr helle iſt ſogetane pine vnd leit vnd vngemach daz den ſvnderen bereitet vnd behaldin iſt. daz uch aber daz nieman vol ſagen kan noch en mach. Dar an ſult ir denkin vnd ſult uch dar nach richten. als lieb als nch der urûme ſi. Nieman darf ſprechen ich ne habe der ſtate niht daz ich icht gûtes müge getvn. Daz himelriche iſt veile al dar nach

---

7. *In einer andern Predigt f.* 153b *heiſst es:* 'die wir da biſcholue pherrere vnd priſtere heizen vnd ſin. ſwie ſündich ſo wir ſin. ſo ſule wir doch die boten ſin. die vnſers herren des almechtigen gotis botеſchaft werbin ſuln. Der untûre vnd der boſe bote brenget etteſwanne als gnte botſchaft als der gûte. man enſol den botin niht anſehn ſvnder in da ſendet.' — * *Diese und die meisten der folgenden Predigten haben keine Ueberschriften; es sind sogenannte* 'ſermones de diverſis' *oder* 'de qnolibet'. — 27. iſt *fehlt.*

daz der menſche ſtate hat. Daz der riche kůfet mit alle ſime gůte. daz konfet der arme mit (149ª) eineme eyge oder mit einer ſnieten brotes. oder mit eime trůnke waʒʒers. hat er aber des niht. ſo habe er doch gůten willen. vnd gewinne da mit daz himelriche. quia voluntas bona facienti repntabitur pro opere facti. wane got ſetzet den gůten willen vor die tat. Ich mane nch vnd rateʒ nch důrch ůwer ſelbis ſelicheit daz ir uch diſe werlt niht laʒet betriegen noch vorleiten. die da vol iſt aller vntrůwen. vnd aller boſheit. vnd aller ſůntlichen dingen. die ir doch vnſamphte laʒʒen můʒet. ê irs icht wiʒʒit. Nv bittet den almechtigen got etc. fac finem v.

29.

(149ᵇ) Mine vil liebin. diſe zit die da nv iſt. die iſt vil angeſtlich vnd vil vreiflich. alle lůte habn ſich vorwandelt. trůwe vnd warheit iſt zvgangen. alle vntrůwo vnd boſheit iſt erwachſen in der werldo. zv̊cht vnd ere niemet nieman war. wening iman meinet den andern mit trůwen als er gegen ime gebaret. Nieman meinet daz er geſpricht. vnd iſt daz mer vnder vns die wir criſten heiʒen dan vnder den heiden. Nieman iſt. deme genůge an deme daz er hat. erne denke wie er einem andern ſin gůt abe gebreche. iʒ ſi mit rechte oder mit vnrechte. vnd habn da mit gearnet. daz vnſer herre got ſine genade von vns gekart hat. vnd vf vns irzv̊rnet iſt. Nieman meinet vnſern herre got als er von rechte ſolde. die giricheit dirre werlde iſt vns geſůʒʒet vnd geliebet. Romiſch riche vnd Romiſch ere iſt zvſtoret. Da wir vriede vnd genade ſůchen vnd vinden ſolden. da iſt aller ſlachte vnrecht. biſcholue vnd phafheit habn der warheit geſwiegen. vnd habn daz gotis recht hinderwert vorworfen. die werltlichen richtere aller meiſt die da vriede vnd genade machen ſolden in der criſtenheit. die machen da vnvriede vnd zvſtoren die criſtenheit. darumme ſo muʒ vnſers herren gotis zorn ober die criſtenheit irgen. da mit er vns innen brenget daz wir ſine hulde vorworcht habn. vnd ſult daz wiʒʒen. daz vns got hie mit manet. vnd wil daz wir vns bekern von vnſern ſůnden. vnd daz wir ſine genade ſůchen. die wir mit vnſern ſv̊nden vorlorn habn. vnd ſpricht. convertimini ad me et ego convertar ad vos. kert vch zv mir ſpricht er ſo kere ich mich zvz vch. wolt ir vch ůwere ſv̊nden abe tun ſo vergeʒʒe ich mines zorns. wider ůch. Wir loſen an manigen enden an der heiligen ſchrift. ſwane vnſers herren gotis zorn vnd ſin rache ober die criſtenheit quam mit vrlouge. mit hůngere.

---

12. *In der vorhergehenden Predigt fol.* 149ª *wird ähnliche Klage erhoben über Krieg und theure Zeit.* 'Vnſer herre got der tůt vns als ein gůt vatir ſime lieben kinde. etteſwane locket erʒ. etteſwane ſleht erʒ. Nv hat vns vnſer herre got wol gezv̊chtiget mit vrlouge. mit tůrer zit. vnd mit manigen angeſten vnd noten' etc. — 28. machen de — 31. ″got ″vns

mit fichtume. oder mit ſterbe. wie die pabiſte vnd die biſcholne die bi den geziten warn. des inein qnemen. daz ſie die crûce trûgen vnd vaſteten vnd ir almuſen gabn. vnd ſwaz ſie ſunden an in weſten. die bichteten ſie vnd entphingen bûze darumē. vnd leiſteten die nach genaden vnd nach rechte. vnd erwûrben alſo vnſers herrin gotis hulde. vnd wûrden ſan zv hant erloſt von allen irn noten vnd irn angeſten (150a). Darumē ſo mane ich nch hûte durch ûwer ſelbis ſelicheit. daz uwer ichſlich an ſich ſelbin denke waz er wider gote getan habe. vnd daz bichte vnd entpha bûze vnd leiſtē die nach genaden vnd nach rechte. ſo tut vnſer herre got ſine genade zvz vns. vnd erloſet vns von allen vnſern noten vnd vnſern angeſten. vnd genert vns lib vnd ſele. ſac finem.

30.

(150b) Convertimini ad me & ego convertar ad vos. Mine vil lieben. Vnſer herre gibt vns ſvndigen lûten grozen troſt. vnd ſpricht diſe heilige wort die ich nv zv latine habe geſprochen. convert. ad me etc. kert neh zv mir ſo kere ich mich zv uch. ſprieht er. Wie ſvl wir vns zv im bekeren? Da ſol vns leid ſin ſwaz wir ie wider ſinen hulden getaten vnd ſuln rechte bicht tvn vnd ſvln wirdige buze entphan vnd ſvln die leiſten nach genaden vnd nach rechte mit allen gûten werkin. Vnſer herre iheſus criſtus der beitet vnſer vil lange vnd vriſtet vns. daz er gerne wolde. daz wir vns nv bekereten vnd beſſerten in diſeme libe ê danne wir von dirre werlde ſchiden. vnd ſpricht. ſuſtinens laboravi. nvnqnam ſemper ſuſtinebo. Er ſpricht. er hab uwer lange genvch gebeitet. erne mûge noch en wolle nwer niht langer beiten. So tut vnſer herre got als der man der einen bonm hat in ſime garten der keine vrûcht tragen wil. So er vol langeſt manich iar gebeitet daz er berehaft werde vnd keine vrûcht brengen wil. ſo howet ern abe vnd wirfet in an ſin vûer vnd leſt in bûrnen. Alſo tvt vns vnſer herre got. ſo er vol langeſt gebeitet nach vnſer bekerunge. vnd wir vns niht wollen bekern noch beſſern noch keine gûte werk tvn wollen. ſo cûmet allen gahes der ſlach vnſers herren gotes. daz iſt der tot. vnd nimet vns von dirre werlde vnd wirfet vns in daz ewige vûer daz da nimmer verleſchen mach. da wir immermer inne bûrnen mûzen vnd mit leide leben. Des warne wir vch als wir von rechte ſvln. Ich hab ych den troſt geſagt. daz ûwer got lange hat gebeitet vnd noch beitet. ich hab uch die vreiſe ge(151a)ſagt. waz nch kûmftich iſt nach diſeme libe ob ir vch niht bekeren noch beſſern wolt. Nv bittet vnſern her-

---

16. "zv "nv — 18. zv im *von andrer Hand.* — 30. vil langeſt *vorher.* — 32—33. der ſlach etc.] *Pred. fol.* 147b *heiſst der Tod Gottes Bote:* 'wane ir ne wizzit niht. zv welicher zit der bote vnſers herren gotis zv tûre clopfe. welich iſt der bote? daz iſt der tot.' — 39. *könnte auch* wollet *gelesen werden.*

ren iheſum xp̄m daz er nch helfe dûrch finer iieben mûter wiiien vnſer vrowe ſente merien vnd aller finer heiligen daz ir vch bekeren mûzet von allem ûwerm vnrechte in diſeme libe. vf daz ir nach diſeme libe mûzet cûmen zv dem ewigen himeiriche. vnd ich entſamnet mit vch. ipſo preſtante etc.

31.

(155b) Prope eſt dominus emnibns invocan'ibns enm in veritate. Mine vil lieben. diſe heiligen tage die wir hûte beginnen zv begende. daz ſin die tage vnſers heiies. an den wir nch kûnden die gebûrt vnſers herrin iheſu xp̄i. daz er woide cûmen in diſe werlt zv irloſene den menſchen von den totlichen ſv̂nden. da mit er begriffen vnd gevangen was von den ſchûldin vnſers vaters vnd vnſer mûter. hern adamis vnd vorn even. Wolle wir nv wider enmen zv den eren vnd zv den genaden von dannen wir verſtozen vnd vertribin ſin. ſo mûze wir tûn. als vns retet vnd leret ein wis man. daz wir mit der arbeit der gehorſam zv ime cûmen von deme wir waren geſcheiden mit der vngehorſamicheit. Wa wirn aber ſnln vinden. daz ſagt vns der wiſſage her danid der propheta vnd ſpricht. Prope eſt dominus omnibus invocantibns enm in veritate. vnſer herre der almechtige got iſt vns na bi. ob wirn werlichen ſûchen mit reiner andacht nnſers herzin. Diſen ſelbin troſt hat der ſelbe wiſſage an ime ſelben vûnden. do er eines tages beide manſiacht vnd vberhûr beging. vnd doch der genaden gearnete von gote. do er ſich ſo gedimûtiege daz er ſich werliche erkante. Dirre troſt trûget idoch vil manigen tnmmen menſchen. die da gerne horn den aplaz der ſûnden vnd aber tonb fin zv der rûwe vnd zv der bûze. Dûrch daz ſo ſnle wir onf tun die oren der herzen. vnd ſnln merkin wie er vns zv ime ladet. Convertimini ad me inqnid et ego convertar ad vos. kert nch. ſpricht er. zv mir ſo kere ich mich zv nch. zv gelicher wis ais ein gût mnter clagt ir libez kint. ſo iz von ire geſcheidet. aiſo clagt der almechtige got fine kint ſo ſie von ime mit ſûntlichen werkin geſcheiden. wane aber er gereit iſt zv ailen ziten vns wider zv entphande. dûrch daz ſo wil er daz wir vns verzien vnſer ſûnden. vnd fine genade ſûchen mit warer rûwen. mit lûter bicht. vnd mit wirdiger vnd genedichlicher bûze. ſo loſet er vns von ailen noten vnd angeſten vnd von vnſern ſûnden. Sin iadûnge da mit er fine holden zv ime ladet. die iſt manichuait. er twinget ſûmeliche mit ſiechtûme. ſûmeliche mit armûte. ſûmeliche mit vangniſſe. ſûmeliche mit andern noten vnd angeſten vnd maniger hande wis. daz wir vns bekern vnd dar denken vnd kern. da weder ſiechtum noch armote noch keiner hande angeſt oder not iſt noch nimmer wirt. dûrch daz ſpricht er mit dem wiſſagen. Sepiam

---

24. t *in* troſt *ist corrig.*

viam eorum ſpinis. hoc eſt. conteram eos diverſis (156a) afflicionibus qnerentqne amatores ſnos et non invenient. Ich bezv'ne ir wege mit den dornin ſpricht er. vnd beſchrenke ſie mit eime ſteinenen zvne. ſo beginnen ſie ſůchen in minnere vnd invindent ir niht. Der dornine weg vnd der ſteinine zvn. daz ſin widerwirdige ding. die wir da vor habn geſaget. Die ſint vil ſelich den vnſer herre got hie vorzv̊net den weg der ſv̊nden. vf daz in niht werde beſperret der weg des himelriches. důrch daz wane ir uch zv ime gezogen habt. ſo ſnlt ir wizzin daz er ſinen holden in dirre werlde niht hat gelobt wan arbeit vnd vngemach. wane ſwer ſinen můt innecliche kert zv gote. deme leidet aller dirre werlde wůnne. der ne gert hie niht zv habene. wane ſin gerunge iſt da zv himele. vnd gedenkit tagis vnd nachtes. wie er ſich beware vor den ſůnden. vnd wie er cůmen muge zu den ewigen genaden. Daz ſin tageliche vnvronde in dirre werlde von er ſpricht in dem ewangelio. Mundus quidem gand. vos autem contriſt. ſed triſticia veſtra vert. in gaudium. Die werlt ſol ſich vrowen. ſvnder ir ſult vnvro ſin. vnd ůwer vnvronde wirt gekart in eine groze vroude. So wirt danne daz er ſprechende wirt. venite bened. p. m. etc. Nv ſin vns die tage dar zv gefazt daz wir mit vaſtene. mit wachene. mit almuſen. mit gebete vnd mit andern gůten dingen begen die zvkůmft vnſer herrin iheſu xp̃i. vnd vns můndern. als ſente paulus ſpricht. von deme ſlafe der ſůnden. vnd als vns retet her yſayas der propheta. daz wir ingegen louſen vnſerme herren iheſu xp̃o. daz wir andem tage ſiner geburt in vrolichen mügen geſehn vnd entphan. qni vivit etc.

31.

(156b) Iheruſalem ſurge et ſta in ex. et iu. Io. etc. Sente paulus ſpricht in der epiſtiln die man hute zn meſſe lieſet. alle ding die von den heiligen geſchriben ſint. die ſin geſchriben vns zv einer lere. daz wir mit der gednlt vnd mit dem troſte der heiligen ſchrift hoffennnge haben zv gote. Nv hat vns der propheta cůrze wort geſagt von der himeliſchen iheruſalem. die da geheizen iſt ein anſehowe des vriedes vnd ein ſtat iſt aller guten lůte. Diſe wort ſult ir gerne horn vnd wol merkin vnd ſult nch geiſtlichen dar nach bilden. Die ſtat iheruſalem ſol gezimbert werden vnd gebůwet mit lebendigen vnd mit erweleten ſteinen. daz iſt von guten vnd von důrnachtigen ſelen. Diſe ſtat waz zvbrochen vnd zvnůrt von dem ſtarkin vůrſten dirre werlde. daz iſt der tuvil. biz ſich got erbarmete und in diſe werlt quam zv vechtene wider dẽ grimmigen vint. vnd zv widerzimmerne die ſtat. Von du ſpricht ſente paulus. regnavit mors ab adam uſqne ad xp̃m eciam in eos qui non peccaverunt. Er

4. *l.* ir m. — 14—15. *Die fehlenden Worte sind viell. so zu ergänzen:* daz ſin tageliche vnvroude in dirre werlde geminuert werde. davon er ſpricht etc. — 22. = *ermuntern.*

ſpricht. der tot richſinte von adam vnz an iheſum criſtum vnd ouch an die. die niht hatten geſůndiget. Wane vns nv cůmen iſt troſt von himele. ſo lndet vns der wiſſage wider vnd ſpricht zv iherusalem ein bilpel einer igelichen ſelen. Richte dich onf iherusalem vnd ſtant ho vnd ſich die genade die dir cůmet von gote. Mit diſen worten ſint bezeichent alle die lage in der boſheit vnd in den ſůnden dirre werlde. daz die ſuln nf ſten vnd ſuln warten der gennden die den ſeligen cůmftig iſt. ſo ſie verwandeln die vnſtete dis libis. Hie ſult ir merkin daz wir niht eine ſin gemant nf zv ſtene. ſůnder ouch daz wir ho ſten. Iz ſint manige die ſich kern zv gote vnd beginnent gnter dinge. ſo ſie dan ein vnſamphter wint anwehn beginnet. ſo verzagint ſie vnd vliehent. ſo geſchiet in daz ſente petrus ſpricht. als dem boſin hůnde der daz wider izzet daz er verlazen hatte. vnd als deme ſwine daz ſich wol geweſchit vnd dnr nach ſich beſnligit in dem hore. Důrch daz ſnl wir ho ſten. daz iſt. daz wir vnſer gemůte ſetzen hin zv himele vnd bedenken die gedůlt vnd die arbeit di die heiligen hie bevor lieden. vnd ſuln in nnch volgen. Iz iſt recht der ſtenden daz ſie nrbeiten oder vechten. zv den beiden iſt der menſche geborn. von dv ſpricht ſente Iob. homo nd laborem naſcitnr. der menſche iſt zv der arbeit geborn. aber von den vechtenden ſpricht er. milicia eſt vita hom. ſ. ter. daz leben des menſchen uf der erden iſt ein ritterſchaft. daz iſt. ein bekorůnge vnd ein vrlonge wider dē tv̄nil vnd ſine lidemaze. Nv merkit wie ſente paulns arbeite vnd vacht. vnd volget ime ſo verre ir můget. nocte inquid ad theſſalonic. et die laboraverunt manns mee nequem veſtrum gravarem. nacht vnd tag ſpricht er. arbeiten mine hende. nf daz nicman von mir beſweret wůrde. Von dem vrlouge ſpricht er. ſic pugno non qnaſi acrem verb. ſic cnrro non qnaſi in in. Ich vechte ſpricht er. niht als der den wint ſleht vnd loufe niht vngewiſſe. ſvnder ich nach volge dē (157a) ſigennmfte der gotclichen ladnnge die da iſt an vnſerm herren iheſn xp̃o. alſo ſult ir vechten. enſlacht den wint niht. daz iſt enwenet niht daz knp oder rok helfe ane gnte werk. ſetzit die vůze vf einen ſtein der vaſte liege vnd niht walge vf daz ir niht ſlifende werdet biz daz ir gevechtet vnd gefiget. Der walgende ſtein daz iſt die vnſteticheit. die vellet den menſchen. Der vaſte ligender ſtein daz iſt vnſer herre iheſns xp̃c der alle die entheldet die ſich getrůweliche an in lazen. vnd ſie brenget zv der ewigen genaden. Daz vns daz geſche. des helf vns vnſer herre iheſus criſtns qni vivit etc.

32.

(158a) Lieben als ir wol wizzit. wir begen hůte die here hochzit daz gotis rat vnd ſine genade aller erſt vber den menſchen

16. bedencken *mit unterpunct.* c

qnam der gotis verlonkint hatte. vnd in des tv̊uiles gewalt cůmen was mit der vngehorſam vnd mit manigen finen ſůnden. Dirre tach hůte hat vns bracht troſt vnd genade der ewigen wůnne vnd der ewigen vroude. Diz iſt der tach an deme der almechtige got gehorn wart ane ſůnde von der ewigen magt ſente Merien. an diſeme tage wolde got fine liebe irzeigen die er zv dē menſchen hatte. daȝ er ſelbe wolde menſche werden vnd menſchlich arbeit vnd vngemach liden. Von diſeme tage ſpricht ſente Iohannes apoſtolus. in hoc aparuit caritas dei in no. qnoniam filiam ſ. vnig. miſit in mund. ut va. per enm. da mit hat got irzeiget fine liebe die er zv vns hat. daȝ er finen einborn ſv̊n vaſern herren iheſum xp̄m ſante in diſe werlt daȝ wir leben dvrch in. Nv ſule wir merkin in dirre wenigen wile da wir inne ieben was er dnrch vns geliden habe daȝ iȝ vns icht zv itewiȝe werde her nach ob wir vns nach ime niht bilden. Er leit hůnger vnd dů̊rſt. froſt vnd hitze. er leit itewiȝe. man ſchalt in. man fluge in an finen hals vnd hieȝ in raten werȝ hette getan. man ſazt im eine dornine krone vf. man verteilet ine zvme galgen des vronen cruces vnd hing in dar an. man gab im eȝȝich vnd galle zv trinkene. zv leſt leit er den grimmen tot an dem vronen crů̊ce zwiſchen zwen ſchechern. qnid ultra deb. fa. et non ſe. waȝ ſolde er oder waȝ mochte er mer dvrch vns getv̊n? er hat woi erv̊llet daȝ der propheta lange von ime geſprochen hatte. inproperia exprobrac. cecid. ſ. me. ir itewiȝe vielen ovf mich. Dů̊rch daȝ iſt vns zv an ſehne warumme er diz tete. aparuit inquit apoſtolus benignitas & humanitas ſalvat. noſtri d. darumme ſpricht ſ. p. irſchein vns die milde vnd die menſcheit gotis. daȝ wir verzien aller ſv̊ntlichen dinge vnd leben kůſchliche vnd rechte vnd gůtliche in dirre werlde. vnd in bitten des ſeligen troſtes vnd der cůmfte vnd der erin des almechtigen gotis vnd heilendes iheſn xp̄i. An diſen worten ſult ir merkin. daȝ er niht die werlt ſvnder werltliche girde. daȝ iſt. die ſvnde heiȝet er vns miden. wane als er anders wa ſpricht. in omni gente et in omni regno qnicumque operatur inſticiam acceptus eſt deo. ſwo der menſche gůte vnd rechte ding tv̊t. die ſin gote anneme. Swer aber groȝe viende hat. ligt er in einem wůſten hůſe der mach baȝ den lib verlieſin dan ob er lege in einer gůten bů̊rg. alſo vngelich iſt deme cloſtere vnd der werlde. von dē ſpricht her Salemon. qui tetigerit picem inquinatur ab eo. ſwer daȝ pech handelt der wirt dar von beſůlit. Da von ſpricht ovch ſ. Iohannes. quicunque vult eſſe amic. h. ſec. inimic. dei conſtit. ſwer dirre werlde vrůnt wil ſin. der wirt gotis vient. Nv liebn. wane wir daȝ bilde tragen. daȝ wir die werlt dv̊rch got habn geiaȝen. nv ſule wir vns ſelbe niht betriegen. ſvader wir ſvln die boſe gerunge mit ganzen

---

8. ſprich — 11. herren *fehlt.* — 13. ich — 18. cruces *fehlt.* — 19. am dem — 34. *früher* vinende

träwen viihn. ſwi daz vleiſch widerſtrehe. Non enim eſt no. colluc. adv. carn. et ſ. ſed adverſ. mand. rec. ten. harum conſp. neq. ince. vns en iſt niht zv vechtene ſpricht ſ. p. wider daz biůt vnd wider daz vleiſch. ſvnder wider die vůrſten dirre vinſtern werlt vnd wider die boſen geiſte. Diſe wort ſult ir rechte verſten. oder ir ſit geirret. Blut vnd vleiſch iſt der menſche. wider den ſule wir niht ſtriten als die werlt ſpůlget (158b). ſunder widr den tvnei der von ſiner erge iſt geheizin ein vůrſte dirre werlde vnd ſich bildet in einen engel vf daz er betriege vns cranke lůte. Důrch daz ſule wir tvn als ich da vor geſagt habe. ſin kvſche an vns ſelben vnd widerſten allen ſvnden. ſin gerecht wider vnſern nehſten daz wir in als vns ſelben minnen. ſin gůt wider gůt. daz wir ime vor alle vnd ober alle ding ſin vndertan. ſo er cumen wirt zv gerichte offenliche der důrch vns menſche quam in diſe werlt tongincliche. Nv ſetze wir wachte vnd hůte ober vns ſelbin. Die erſte hůte iſt. daz die werk reine vnd gůt ſin. die andere iſt. daz die andacht inter vnd gerecht ſi. die dritte iſt die ware othmůticheit. vnd wachen alſo biz vns die heiligen engele kůndigen vnd brengen den vride den wir immermer haben in ſime riche. hoc eſt ihesus criſtus dom. noſter. amen.

33.

(170a) Letare iheruſalem et di, feſ. agi. o. qui dil. e. etc. M. daz gotis dinſt daz wir hůte begen. daz mant vns daz wir vns icht zv fere verlazin zv den vergencliehen dingen dirre werlde. ſvnder daz wir vnſer gemůte ſetzen zv der himeliſchen iheruſalem. die ein můter iſt alier geloubigin. Mit der můter retit vns der propheta daz wir vns vroewn vnd troſt hubn. daz wir von irn brůſtin getroſtit werden. Die brůſte vnſer můter daz ſin die vrkunde der heiligen ſchrift. die genůmen ſin von der alden vnd von der nůwen ê. Die einige brůſt ſuln die wenigen fůgen. daz iſt horen von der alden ê. quod tibi non vis fieri etc. daz du niht wilt daz man dir tvh. daz en ſal tu niht eim andern tvn. Diz gebot iſt von nature vnd iſt licht zv haldene. vnd iſt der die noch fůgint. daz iſt die noch niht vollencůmen ſint. Vz der andern brůſt. daz iſt vz der nvwen ê. da ſchepphint die ſtarken. daz die vollencůmenen mit voilen bechirn trinken daz got ſelbe trank vnd ſich trinchen hiez. Diligite inquid inimicum veſtrum etc. minnet ůwer viende. ſpricht er. vnd tvt den wol die uch hazzint. So getan trank důnkit vil herte den die niht merkin welich fůzze in behaldin iſt. Die fůzze ſult ir merkin. daz nch daz trinkin icht beginne lelden. oculus non vidit etc. herre got ſpricht der propheta ane dich ſone geſach nie menſchen onge. daz dn haſt bereitet den die dich minnen. Daz trinkin gibt got den die irwelit ſin zv ſinen genaden. vnd (170b) wirt allin den irzogin die ir

---

6. binit — 12. l. wider got — 42. l. die is

niht wirdich fin. Der vinde wir ein bilde ander lectien die man hůte liſt. Mane liſt von hern abraham. daz er hatte zwene ſůne. einen bi finer dirnen. den andern bi finem adelwibe. Der ſun den die dirne hatte der wart vzgeſtozin mit finer můter. daz adelwib vnd ir ſun hefazin daz erbe. Bi abraham iſt onch hezeichent des menſchin geiſt. bi der dirnen daz boſe vleiſch. vnd mit irme ſůne die vliſehliche gerunge. Bi dem adelwibe iſt bezeichint die ſele. bi irm ſůne die geiſtlichen werk. Diſe zwei ding ſult ir wol merkin. Do daz adelwibe geſach daz ſie die dirne verſmahte. vnd daz ir ſun ſpilte mit dem adelkinde. do begonde ſi ſie zv keſtine vnd ſprach zv abrahame. daz er vz tricbe die dirne vnd irn ſun. ſine wolde niht daz er teilte daz erbe mit irme ſůne. Alſo ſol vnſer igelich tvn. an dem menſchin ſol die ſele ein vrowe ſin. daz vleiſch als ein dirne. Nv hat igelich irn ſun. die ſele gůte gerunge. daz vleiſch boſe. So daz intſebt daz man im icht intlibt. ſo verhebt iz ſich zv drate vnd verſmaht ſine vrowe. ſo iz ſtritet wider die arme ſele. So die kint. ſpiln mit ein ander wane von vnſern ſůnden ſo werden uil dicke die gůtliche gernnge gemiſchit mit den hoſin gerunge die vns daz vleiſch anwirfit. Waz ſvln wir danne tvn? eicere ancillam & filium eius. wir ſuln die dirne vnd irn ſun vz werfin. daz iſt. wir ſuln zv hant vlihn zv vnſerm herren gote mit warer růwe vnd hicht vnſer ſůnden. vnd ſvln in bitten. daz er an vns tote die vleiſchliche gerunge vnd andere boſe werk vertriebe die vnſer ſele ſchedelich ſin. vf daz wir daz erbe der ewigen genaden da die ſele zv geſchaffen iſt vroliche hefitzen da zv himelriche mit vnſerm herren iheſu criſto qui vivit etc.

34.

(172a) Hec eſt dies etc. Mine vil lihin. dirre tach den wir hnte begen. der iſt ein troſt vnd ein heil allin den die da merkin weliche genade vns dar von cumen iſt. von diſeme tage ſpricht her danid der propheta. hec eſt dics. diz iſt der tach den got hat geſchaffen. an dem ſul wir vro ſin vnd ſuln vns wol gehabin. Vnſer herre got hat alle tage geſchaffin. idoch ſo hat er diſen vor den andern vnd hat in vz den andern irwelt zv vrouden den engeln vnd andern heiligen vnd den lůten. Daz er wart geborn. daz was ein anegenge vnſers heilis. Idoch hette vns daz niht geholfin. hette er vns mit ſiner martere vnd mit ſiner vf irſtandnnge niht irloſt. (172b) Dar nach des todis vnd der iamercheit. die von adamis ſůnde hat beſchatwet al die werlt der hat diſe nacht ein ende gemachit. vnd hat vns bracht den tach der vronde den kein abint endet. Hie von ſpricht ſente paulus. Regnavit mors ab adam uſque ad criſtum. der

5. onch. *viell.* vch (iv) — 17. mit ein ander. *hier fehlen einige Worte.* — 22. vnd ſvln *wiederholt.* — 38. *wahrsch.* Der nacht — 39. heſchatwet. *darüber von einer Hd. des XV. Jahrh.* beſwert.

tot richfinte vnn adame biz an vnſern herrin iheſum criſtum. Durch not ſpricht er daz der tot richfinte. wane alle die von dirre werlde ſchiden. gut vnd boſe. vnr gotis martere. die můſten alle zu der helle. Darvmme ſn iſt diſe zit ein tach des lebins. vnd der vfirſtandunge. wane got dar an irſtunt. vnd mit ime hiez irſten die des wirdich warin. Von dirre zit ſpricht got ſelbe. Ero mors tua o mors m. t. e. inf. ich werde ein tot des todis. vnd werde ein bizze der helle. waz diſe wort bedůtin daz ſult ir merkin. mit gotis tode ſo totit er den tot vnſer ſele. wane in dirre zit der genaden. als die gnten verwandeln diſin lib. ſo cůmen ſie alſo drate zv den genadin da ſi vroliche beiten des iungiſtin vrteiles. E ſiner martere můſtin ſie alle zv der helle gut vnd boſe als ich e ſprach. Der helle tet er einen biz do er dar vur vnd ſie zv brach. vnd dar vz nam. die ſinen willen hatten getan. Er legte dem tvnil einen angil. da mit ern betroug. wane mit ſinem tode wante der můding wlder gewinnen. von dannen er vorſtozin was. da mit vorlos er die er mit vnrechte gewunnen hatte. vnd betrogen. Von dv ſpricht her propheta. Poſnit hamum dlvinitatis nt caperet inlmicum. er legte den angil der gotheit vf daz er gevienge ſinen vlent. Der angil was ſin lib den er gab zv der martere durch vns. da was die gotheit an verborgin. Diſe hochzit iſt gemeine den engeln vnd den lůten. wane von ir iſt der menſche wider cůmen zv der gemeinſchaft der engele. ob er mit vnſerm herrin iſt irſtandin. Nieman irſtet abir mit im. wan der mit im ſtirbet. Vnde. Si commorimns et reſurgemus. Sterbe wir mit im ſpricht ſ. panlus. ſo irſte wir mit im. wie daz ſule ſin daz ſagt er vns. Conſepulti inquit ſumns criſto per graciam ipſins. vt in novitate vite ambnlemns. wir ſin begrabin ſpricht er mit vnſerm herren iheſu criſto von ſinen genaden vf daz wir gen in eime nůwen lebene. Swer dle ſvnde lezit die er ſpůlgit zv tůne. der ſterbet mit criſto. vnd wirt mit im begrabn. ob er ſich hůtet daz er icht wider dar inne valle. So er dannen ſtarkin beginnet an den tůgenden. ſo irſtet er von dem tode. daz iſt von den laſtirn. an den laztirn iſt groz vnderſcheidunge. wane daz mit gute iſt ere. daz dnnkit die werlt ein laſter. qnod ſtnltnm vidctur hominibus. ſapientius eſt deo et èconverſo. daz die werlt tumpheit důnkit. daz iſt mit gote ein groz wiſheit. Der vns flůge oder keine ſmaheit irbůte. daz ducht vns ein groz laſtir ob wirz vertrůgen. vnd were vns vor gote ein groz ere. Von dv liſt man von den heiligen die diſe gntis ere ſůchtin. qnnd ibant gandentes à conſpectn conſilii etc. daz ſi vro warin daz ſie ſmaheit vnd martere liden ſolden durch die liebe gotis. Tumme lůte die werltlich ere ſůchint. vnd niht liden wollen durch

1. richfinte. *darüber von ders. sp. Hd.* hirſte — 4. ſo iſt. *vorher stand* zeizit *wahrsch.* heizit. *welches jene Hand in* iſt *corr. hat.* — 17. *l.* der proph. — 21. verborngin

got. die enfin mit im niht irſtandin. ſed cum deo ventris. ſunder mit irs benches gote. Daz ſprach ich mit grozer ſchome. idoch daz iz ſo ſi. daz bewarnt leider die werk. wane hute iſt genůch (173a). die ſich mer vlizint wie ſie irn tiſch wol berichten. vnd ſich da vrowen. dan ſie ſich vrowen zv gotis dinſte oder zv ſiner vfirſtandunge. Darumme ſo retit vns ſ. paulus vnd ſprichit. ſi conſurgite cum criſte etc. ſit ir intſtanden mit criſto. ſo ſult ir ſmeckin die oberſte fůzzicheit vnd niht die irdiſche. Daz iſt. daz wir vnſer gemůte habn dahin. da nimmer ende hat. ſo irſte wir vroliche mit vnſerm herren iheſu criſte. qui vivit etc.

35.

(173a) Criſtus reſurgens ex merte etc. M. wane in dirre werlde kein gewiſheit iſt noch keine ſtetichelt. von dv̊ werde wir allinthalben gemanet von der heiligen ſchrift zv der gewarheit vnſer ſele. vnd iſt daz alliz als der dem andern ein biſpel vor ſagt. Da ſin die wort die vns der apoſtolus zv ſpricht. criſtus reſurgens etc. Criſt iſt intſtandin von dem tode ſpricht er. vnd geſtirbet nimermer. noch der tot gewinnet nimmerme keine gewalt an im. Dirre worte mach wening iman werden gebezzirt. erne wolle merkin welche bezeichenvnge dar an ſi. Daz vnſer herre iheſus criſtus ſtarb. daz er irſtunt. daz geſchach alliz durch vns. vf daz wir an vns totin alliz daz vns ſchedelich iſt zv der ſele. So wir daz getůn. ſo ſul wir hůten daz wir icht mer ſterbin. ſo ſie wir wetliche ſine inngern. M. Nv ſchinet ir dar an daz ir ſit irſtanden von totlichen ſůndin. zv ſult ir uch evch vlizin vnd hůten daz ir icht mer in diſe fv̊nde genallet. wane ſwer ſo ſere wůnt iſt. vnd da von geheilet wirt. wirt er aber an der ſelbin ſtat wůnt. iz heilit vil vngerner dan iz da vor tet. Alſo iſt iz vmme den geiſtlichen menſchin. ſchcidet er von den dingen die er gote hat gelobt. er wirt ergir dan er da vor were. Da von ſpricht got in dem ewangelio. cum inmundus ſpiritus exit ab homine etc. ſo der vnreine geiſt vz dem menſchin cůmet. ſo vert er hin vnd her vnd ſůchit wa er geruwe. ſo er nirigin zv mach. ſo nimet er zu ſich ſieben tůvele die erger ſin danne er ſelbe. vnd vert wider an dem hůſe von dannen er was vertriben. vnd iſt iz offin ſo vert er dar in. vnde wont dar inne. Vnſer hus ſol nimmer itel werden vůnden. daz iſt daz herze. da iſt immer der boſe geiſt inne oder der gůte. So wir den boſin geiſt dar uz vertriben. welle wir danne mit den guten werkin den heiligen geiſt zv vns niht laden. ſo iſt vnſer hus wůſte vnd der boſe geiſt vert wider dar in. niht eine ſvnder ſelbe achte. Mit ſibin tůnilu ſin bezeichent aller ſlachte ſůnde vnd laſtir. wane leider als ir dicke ſeht vnd hort. ſwer von gote ſcheidet. der iſt bereit zv aller ſlachte boſheit

---

5. od zv — 9. *wohl* da ſi — 19. "gebezzlrt "werden — 27. "vor "da

vnd ſvaden. da in ſin gelůſt zv tregt vnd die er vol brengen mach. Von dv̊ ſvl wir tvn als vns der propheta lert von dirre groȝen hochzit. Redempti inqnid a domino etc. wane ir ſit irloſt von gotis genaden. ſo ſnlt ir im ſingen nv̊wen ſang. Der ſingit nv̊wen ſang gote. der ſich der ſv̊nden abe tvt. vnd ſich danne vliȝin. wie er ioht gůtie getv. Iȝ iſt ein vngelich ſang den man ſingit zv tanse dnrch itelicheit. vnd daȝ man ſinget mit dem phinge durch die gotis minne. Idoch ſone ſol vne nach der vreude niht iamern die ſo ſchire ende nimet vnd aber dort vil lange vngenade nach volgit. Nv hort waȝ ſ. gregoriue ſpricht von den vppigin vrouden. Dncunt in bonie dies ſnos et in pnncto deſcendunt (173b) ad inferos. ir tage leitent ſie mit gůte. vnd in einer cleinen wile varn ſie zv der helle. Weliche vrende da ſi. daȝ habt ir dicke gehort vñ en iſt dee niht durft daȝ man vch dar von icht ſage zv diſem male. Nv tv wir ale her Salomon ſpricht. Jnſtorum ſemita quaſi lux ſplendens procedit. et creſcit uſque ad perfectum diem. der gerechten weg get vor ſich als ein liecht daȝ da lůchtit. vnd wechſit biȝ an den vollin tag. Nv ſchine wir alſo daȝ wir ſin an deme rechtin wege. vnde ſnln ſin ein liecht den tummen. Nv ſnle wir vns ouch vliȝin daȝ wir wachſin biȝ an den vollen tage. daȝ iſt. daȝ wir zn nemen an allin guten dingen. vnd dar an volhertin biȝ an vnſer ende mit ſiner helfe. qui vivit etc.

36.

Dom. tercia.

(174b) Obſecro vos tamqnam ad ve. et pe. etc. M. Sente Peter ſpricht zv vns an der lectien die man hůte liſt. vnd manet vns daȝ wir vns inthalden von der vleiſchlichen gerunge. die da vechtende iſt zv allin ziten wider die ſele. vnd hat vns vorgeſazt pilgrime vnd enelende lůte die dvrch die lant varn. daȝ wir bi den bilde nemen. Daȝ bilde ſnl wir wol vnd gerne merkin. wane ſie ſint vil ſelig die ime volgint. als got ſelbe ſpricht vȝ ſ. p. mnnde. non habemus manentem civi. ſed fn. inqni. wirn habn hie kein ſtete weſin vnd iſt vns not daȝ wir da hin denkin daȝ immer wern ſoi. entweder zv den genaden oder zv den vngenadin. Sive ad anſtrum. ſive ad aquilonem. arbor ibi manebit. Vns manet ovch die heilige ſchrift daȝ wir merkin vnſer lebn bi einem bonme den man howit. ſwelichen enden er gevellet da ligt er. Bi dem bonme iſt bezeichint der menſche. der hůte lebt vnd morgne tot ligt. ſwie ſo der iruunden wirt alſo wirt er irteilet. Von dem boum ſpricht got ſelbe in dem ewangelio. iam ſecnris ad radicem arboris poſita eſt. die akſ iſt allis an geſaȝt an die wůrzele des boumis. Diſe aks iſt der almechtige got. vnd iſt mit dem yſne bezeichint die gotheit. mit dem helbe ſine

5. *l.* vliȝit — 37—38. "menſche "boume

menſcheit. Daz die aks ſi bi der wůrzeln des bonmes. daz ſagt vns her dauid der propheta vnd ſpricht. oculi domini ſpeculantur bon. et mal. ut videat ſi eſt intelligens aut requi. de. vnſers herrin gotis ougen ſehn in allin ſtetin beide gůt vnd boſe. vf daz er wizze wer in werliche minne vnd ſůche. Nv ſult ir wizzin wa bi man kieſe wo der bonm vallin wolle. Sweder halb der eſte mer iſt. da vor ſicht man ſich daz er hin valle. Diſe eſte ſin die werk der lůte guter vnd boſe. Swelicher man mer ſiht an eim igelichen da vor ſiht man ſich zv. Důrch daz ſo ſeh vnſer igelich zv ſich ſelbin. vnd iſt der eſte mer zv der ergern haut. daz iſt. ob die boſin werk (175ª) vor treffint. ſo vnderſetze er ſinen bonm mit ſtarkin vnderſtibiln e danne er vallin beginne. daz iſt. die wile er die zit hat ſo bezzere er ſich von ſinen ſv̊nden. wane nach diſime libe ſone mach er weder bůze noch růwe noch gebabn zv keiner ſelicheit. Nv ſul wir denkin wie wir die ſele bewarn die da iſt zwiſchen dem tůncle vnd dem lichnamen. als ein vih zwiſchen eime ſtarchen roubere vnd eime armen gebůre. Swie ſere der roubere drowe oder ſwaz er getvh. habt der gebůr vaſte. erne v̊rt des vihs niht hin. zv gelicher wis iſt dem menſchin. Swie ſich der tv̊nil vlizit wie er in betriege. ſtet er vaſte vnd hat ſine gemůte zv gote geſazt. erne mag im zv der ſele niht geſchaden. Werde wir vnderſtv̊nden bekort mer dan vns lieb iſt. daz cůmot v̊ns zv genaden. als ſ. Gregorius ſpricht. ubi maior pngna. ibi gloriofior corona. ſwer ſo mer gevichtet. des lon wirt bezzer ob er gefiget. von dv̊ ſul wir nls die pilgrime die vf dem wege ſin vnd heim ilen. ſwaz die gehorn oder geſehn vnder wegen. da en achten ſie niht vf. ſundor ſie ſtrichent vor ſich vnd ilen vf daz ſie ſchire heim cůmen. Alſo ſul wir tvn. wir ſuln alle zit denkin daz wir ſin in diſme enelende. da niht iſt wan arbeit vnd angiſt vnd not. vnd ſwaz ſo vns wider vert. iz ſi gůt oder boſe. dane ſule wir vnſer gemůt niht mit becummern daz wir vorgezzin des wegis da wir an ſin. ſuln die rechte herſtraze varn. ſone werde wir niht irre. Daz iſt als ſente Benedictus ſpricht von dem achten grade der othmůticheit. daz wir niht tv̊n. wan daz die gemeine regle hat. oder da wir vns zv troſtin. die bilde vnſer aldiſten. Iſt daz wir dar an ſtete werden vnnden. ſo ſi wir an dem wege der vns niht verleitet. ſnnder er brengit vns da hin. da aller gůten vnd gerechtin heimote iſt. daz iſt zv den ewigen genaden. dar vns gerůche zv brengine vnſer herre iheſus xp̃s. qni vivit etc.

---

8. *l.* gute — 9. "ſo ſeh "daz — 11. vnd ſetze — 12. beginnen — 14. *nach* růwe noch *ist wohl ein Wort ausgefallen.* — 24. *nach* ſul wir *fehlt etwa* tv̊n — 37. "vngenaden "ewigen *mit rad.* vn

Glossarium.

[Ben. z. Iw. *Benecke's Wörterb. z. Iwein.* Daſ. *Daſypodii dictionarium.* 1537. 4°. Fdg. *Fundgruben v. Hoffmann.* 1. u. 2. *Bd.* Gr. *Grimm's Grammatik.* Graff *Graff's althochd. Sprachschatz.* Hs. *die noch übrigen ungedruckten Predigten von n.* 2. Nw. *Vocabularius germ. latin. Norimb.* 1482. 4°. Schm. *Schmeller's bayerisches Wörterb.* Steinhöwels Eſop. *v.* 1569. 4°. Sw. *Vocab. germ. latin. f. l. et a. (zu Speier von P. Drach um* 1470?) Vp. *Vitaspatrum. leipz. Hs. s. dem* 14. *Jahrh.* Ziem. *Ziemann's mhd. Handwörterb.* — G. D. A. *Gen. Dat. Acc.* S. P. *Sache, Person.* — mnl. nd. *mittelniederländ. niederdeutſch.* ſt. f. *ſtark, ſchwach.* — m. f. u. *maſc. fem. neutr.* — s. *entſtanden aus.* — f. *für.*]

A.

abunſt *ſtf. (ſonſt m.) Miſsgunſt.* die abnv̊ſt (*l.* abunſt) uud der nyt. 67, 14. gyricheit. abunſt. homůt. 123, 8. *S. Graff I,* 270. 272. *Bei Daſyp.* verbunſt.

adelwîp, adelkint *ſtn. uxor legitima, filius legitimus.* 132, 3. 10.

æhten *f. G. verfolgen.* man ſchiltet uns mau echtet unſer 15, 34. *A.* wes echtes du mich? 82, 30. 32. — **æhtære** *ſtm. Verfolger.* 77, 35. 82, 2. 83, 5.

âkuſt *ſtf. ſchlechte Begierde, Schlechtigkeit.* von aller ſlachte akůſte 102, 24. mit aknſten vnd mit gelůſten *'cum viciis et concupiſcenciis'.* 107, 26. 27. *So* **unkuſt** noch fin mnnt der ne geſprach nie kein unkůſt. *Hs.* 124.$^{b}_{2}$ den mau des blntis und deu unkůſtigen haȝȝit unſer herre, *ib.* 75.^{b} *'virum ſanguineum et doloſum'.*

albetalle *adv. ſamtundſonders, ganzundgar.* 32, 8. *Es ſteht* abtale.

algerihte *s.* gerihte.

alles *adv. ganz und gar.* 75, 6. *(es ſteht* allir *f.* allis.) 103, 35. 104, 28. *(an beiden Orten falſch* alliȝ *u.* alleȝ). — **alleȝ** *adv. immer.* 106, 8. 108, 1. 119, 33.

althêrre *ſm. 'ſenator'.* 85, 3. 16. und an dem geſtůle des aldeu herren 14. die altherren daȝ ſint die apoſteln 17.

altus *mnl.* altoos *adv. immer.* ich bin iȝ Michahel und ſten althůs vor dem alm. gote. 108, 10. *S. Gr.* 3, 63.

alʒan, alleʒ aue *adv. soeben.* 1, 1. als (diu werlt) allis an ist, *als sie eben jetzt ist.* 109, 17. die aks ist allis an gesazt an die wůrzele des boumis. 135, 40. *'iam', bereits.*

anderſit *adv. von der andern Seite.* 112, 19.

anderſtunde *adv. zum zweiten male, abermals.* 15, 28.

andunge *ſtf. Eifer.* ſin zorn unt ſin antunge. 6, 40.

ænec *adj. von* âne, *bloſs, ermangelnd.* det iſt aller genadin enich. 89, 34. dér dinge wiʒ (*l.* wis) anich die von der gallen cůmen *Hs.* 35.[b] ſone mach er nimmer des hochmůtes anich werden *ib.* 52.[b]

anegenge *ſtn.* von anegenge *von Anfang.* 9, 18. 13, 21. ein angenge der wiſheit. 19, 31. 132, 36. die ſich nach dem anegenge der ſunden ſchemeten. *Hs.* 161.[a] mit dem anegenge dis libis. *ib.* 162.[b] daʒ erbe der ſele beginnet danne anegengen *etc. ib.*

annæme *adj. angenehm.* 66, 43. 130, 34.

anſiht *ſtf. Anſchauung.* 3, 14. *wie* angeſiht *ſtf.* 58, 25.

antweder *f.* eintweder. 61, 14. 75, 13. 117, 41. 135, 33.

antwürten *ſ. DP. Rede geben, ſtehn.* 9, 38. *DPAS. verantwortlich ſein.* 19, 10. wider antworten 80, 14. *wieder zurückſtellen.*

armuot *ſtf. (u. n.)* 13, 26. armüete *ſtn.* 36, 4. 46, 4. 104, 20. wanne uns criſtus wolde leren daʒ armůte. ſo wiſete er bilde des armůtes in al ſiner tat. *Hs.* 16.[a] mit groʒem armute (durch güete) *Vp.* 1.[b] diz armůte (mit ſime gůte *l.* ſiner güete) *ib.* 83.[a] armoete *ſtn.* armote. widermůte und ungemach. 123, 21. weder ſiechtum noch armote. 127, 41. daʒ armote (:in der einoete) *Vp.* 40.[b]

arnen *ſ. verdienen.* 112, 37. 125, 20.

aver, aber, *herwieder, dagegen. Davon:*

äveren *ſ. repetere, wiederholen, wiederthun.* ſwen er die ſunte aver ævert. 1, 26.

B.

bâbeſt *ſtm. papa. Entſtehung dieſer Benennung* 86, 8.

balrât *ſtm. böſer Anſchlag.* und was mit ſinen balraden an daʒ riche cůmen. 99, 20. *S.* meinrât. balarâti *n. plur. nequitiæ. Graff* 2, 467.

bartenſlac *ſtm. Schlag mit der Axt.* daʒ weder hamerſlach noch bartenſlach dar an nie wart gehort, *an dem Tempel Salomons.* 115, 37, 117, 10. 118, 4.

begeben *ſt. AS. verlaſsen.* want der ſunder dizzes (*l.* diz) ellende bigit. 2, 14. ergeben *ebenſo Fdg.* 2, 69, 3.

begeinte *s.* begegente. 106, 19.

begên, *præt.* begienc. *mit Beziehung:* eʒ begên, *handeln.* 74, 26. ſich begên, *degere.* der in der wuſte ſich begienc. *Vp.* 74.[b] mit einem d. *ſich damit zu ſchaffen machen.* diz wiſet daʒ man (ſich?) dar mit nit begen en ſol daʒ man alſo creuclichen erworben hat. 42, 1. ſich *kann hier wol auch fehlen.*

begliden, *præt.* begleit, *ausgleiten.* 65, 5. 7. *Vergl.* liden *Ziem.*

beide *adv.* beide — nnt *ſowohl — als auch.* bêde 94, 41.

beiʒen *ſ. exercere, mürbe machen, zwingen.* der ochſe ſo er gebeiʒit iſt nnder daʒ ioch. 82, 34. do in alſo gebeiʒte die ruwe und in gezemte. *Vp.* 22.ᵇ

bekennen *ſ.* ſich, *in ſich gehn, ſich bekehren* 63, 25.

bekorn *ſ. temptare.* 136, 21. — **bekornnge** *ſtf.* '*temptatio*'. *Verſuchung.* 44, 33. 129, 22. alſo wurden die lûte geprûvit nnd bewart mit der korunge in dirre werlde. *Hs.* 171.ᵇ

benamen *adv. mit Namen.* 26, 24. 34, 3.

berhaft *adj. fruchtbringend.* 126, 28.

berlichen *adv. von* bar. *manifeſto. insbeſondre.* 1, 4. *nur, bloſs.* 3, 5.

bern *ſt. ferre, hervorbringen, erzeugen.* berndiv iâr, *fruchtbare Jahre.* 8, 3.

beſchatwen *ſ.* '*obumbrare*'. 132, 41. beſchetwen 25, 18. und beſchetwet von dem heil. geiſte. *Hs.* 36.ᵃ

beſcheiden *ſt. AS. diſcernere; Urtheil fällen über* - 6, 37. — **beſcheiden** *adj. zu urtheilen verſtehend, verſtändig, diſcretus.* — **beſcheidenelîche** *adv.* 33, 2. 35, 6. — **beſcheidenheit** *ſtf. diſcretio.* 66, 37.

beſchönde *ſtf.* '*viſio*', *Anſchauen.* 5, 1. 2.

beſtaten *ſ. AP. locare.* der in der helle beſtat wart. 2, 39. *beſtatten, begraben.* 16, 12, 20. *AS. zu Ende bringen.* 114, 31.

beſulgen (beſûln 130, 38) *ſ. beſchmuzen.* 129, 15.

beſuochniſſe *ſtf.* '*temptacio*'. 29, 5. in die beſûchniſſe oder bekorunge. 44, 33.

bet *ſ.* bæte 2. *perf. prat. von* biten. 16, 26.

bewarn *ſ. AS. Vorſichtsmaſsregeln gegen etwas* 38, 26. 39, 6. 44, 34. *oder für etwas ergreifen.* 52, 10.

bewerden *ſt.* ein d. bew. lâʒen, *ſich ſelbſt überlaſſen.* 80, 18.

bewilen *adv. vorzeiten.* 72, 12.

bewiſen *ſ. zeigen, anzeigen;* ſich bew. *ſich zeigen, offenbaren, (noch mundartl. von Geiſtern).* 26, 15.

bezeichen *ſ. figürlich bezeichnen.* 37, 6. *etc.* — **bezeichenlich** *adj. von figürl. Bedeutung.* 62, 16.

beziten *adv. beizeiten.* 28, 24.

beziunen *ſ. umſchlieſsen,* '*sæpire*'. 128, 2.

bi- *ſ.* **be-**

bigit *s.* **begibet** *ſ.* **begeben.**

bihtære *ſtm. Bekenner, confeſſor.* 34, 8. 30, 114. 33, 115, 9. — **bihtigære** *ſtm. Beichtiger, vicarius.* **bihtec** *adj.* bihtec werden *confiteri.* 33, 23.

bilde *ſtn. Geſtalt, figura.* 20, 11. 30, 15. 38, 16. in einis pfaffen bilde. 85, 39. *Bildniſs.* 103, 30. *Vorbild, Beiſpiel.* 14, 22. 28, 16. 33. 41, 18. 56, 25.

binnen (beinnen) *præp. D. innerhalb* 44, 22. enbinnen *præp.* 46, 23. *adv.* 43, 11. 46, 21. 51, 12. enbinnigen *adv.* 53, 30. 60, 21.

bîzen *ft. mordere.* und (xp̃s) bant in (diab.) dar inne und beiz in vil fere. wane er nam im alle die er felbe wolde. 101, 41.

blâſbalc ſtm. 77, 10. daz ſint die ubelin blaſbelge des ubilin ſmides des tuvels die entblafin den zorn. *Hs.* 75.b *S. Gr.* 1, 672.

blâſtern *f. ſchnauben.* dannoch gink er blaſternde als der reizige wolf. 82, 4.

boie *ſtf. Kette, Feſſel.* 70, 1. *'boiæ genus vinculorum tam ferreæ quam ligneæ'. Feſtus.* boien *f. feſſeln.* 69, 36. *S. Gr.* 1, 354. 437.

boven *nd. f.* beobe. *præp. über. D. u. A.* boven der erden 72, 13. boven alle dinch. 54, 22. boven dich. 55, 35.

bredige *ſtf. Predigt* 15, 32. 39. 49, 16. — predigâte *ſtf.* 79, 9. 28. 111, 17. mit der predigate (vil drâte) *Vp.* 154.a

brengen *præt.* brâhte. innen brengen *APGS. od.* daz *merken laſſen.* 125, 30. *In den Pred.* n. 2. *faſt niemals* bringen.

brennen *f. urere. brandmarken.* 41, 33.

brimmen *ſt. brummen, vom Bären.* 72, 24. als ein brimmende lewe. *Hs.* 2.b den (lewen) er ſach ob im brimmen. *Vp.* 6.a der lewe bram unde grein *ib.* 141.b *Auch vom Menſchen.* do ich horte wie ſie bram. *ib.* 122.a in manigerhande ſtimmen. begonden ſie do brimmen. *ib.* 6.a *die böſen Geiſter.*

brintegum *ſtm. Bräutigam.* 49, 5. brintegoum (:mandelboum) *Vp.* 154.b

briutelſtuol *ſtm.* am brintelſtnole ſitzen, *ſich verheirathen.* 78, 35. *Anm. S.* brûtlouft.

broede *adj. gebrechlich.* 49, 32. 94, 7. — broedecheit *ſtf. infirmitas.*

brogen *f. pralen.* ûf brogen, *ſich ſtolz erheben.* 40, 41.

broſeme *ſtf. Brocke.* 3, 1.

bruch *ſtm. Gebrechen, Schaden.* 48, 22. 25. 52, 32.

brüeten *f. fovere.* da ſich inne brûten und hecken die boſen gedancken. 56, 37.

brünige (brünne) *ſtf. Rüſtung.* 91, 40.

brûtlouft 73, 18. -loft 73, 3. *'nuptiæ'. Hochzeit.* brûtloft ſitzen, *ſich verehelichen.* 78, 34.

bürden *ſtf.* 45, 5. 10. 50, 4. 8. *Bürde.*

burne *u.* burnen *nd. f.* brunne *u.* brinnen, brennen.

büte *ſt. u. ſſ. Gefäſs von gröſserem Umfange.* und hiez in werfin in eine bûte wallendis oleies. 77, 37. und hiez eine erene bûte glûwen und hiez ſie darinne ſetzen. *Hs.* 79.a daz man mac in eine buten. vil me guter wurze ſchuten. danne in ein cleine buchſenvaz. *Vp.* 79.a *Nach Gr.* 3, 457. *iſt lieber ein nom.* büten *anzunehmen. vergl. Graff* 3, 87.

bûwen *ſ. wohnen.* 69, 17. 89, 30. *etc.*
bûzen (beûzen) *nd.* buten *adv. auſsen.* enbûzen 46, 22. 25. 53, 30.

C. Ch. *s.* K.

D.

danc *ſtm. Gedanke.* die danken. 54, 21. 56, 36. *(iſt corrig.)* du haſt gemerket alle min ſtige. daz iſt alle mine danken. *Hs.* 32.[a] die blibniſze des dankis *'reliquie cogitacionis'. Pfalmüberſ. aus dem* 14. *Jahrh.* 65.[a] — *Willir.* âne danc *wider Willen.* 102, 2.
dannech *adv damals noch.* 80, 12. 82, 4. 5. — *tamen.* 5, 29.
dâven *adv. deswegen.*
dehein *irgend ein; kein.*
deiz *s.* daz iz *Vorr.*
der, din, daz *art. u. pron. demonſtr. u. relativ. im letztern Falle wird, wenn das pronom. ſich auf die erſte oder zweite Perſon bezieht, die Partikel* dâ *(od.* der*) zugefügt (wo nhd. ich, dir, wir, ihr wiederholt wird).* ie álle die da heffet zu gote. 35, 37. we uch arm ſundere die da frů ûf ſtet. 42, 35. o primitiva eccleſia die da bis gevallen 55, 21. *In den Vp. finden ſich jedoch einige Stellen, wo keine der beiden Partikeln damit verbunden iſt.* ey du ſuzer ieſu criſt. der kumen in die werlde *biſt.* 17.[b] herre got nu erbarme dich der in des ſunes wiſheit. alle dinc geſchaffen haſt. vnde ſie nach dime lebe laſt. wahſen unde ſwinen. 110.[b] e wol dir wart kuſcher iugent. die mit reinlicher tugent. din leben in daz alder treiſt (: geiſt) 142.[b] *Eigenthümlich iſt eine andre Stelle:* dech muz ich bekennen. der ich der ſchribe hie das buch. 104.[a] *Vergl. Gr.* 3, 18. 20. 21. — der *in der Bedeut. von ſiquis.* 43, 32. 33. — diu *inſtr. von* daz. von diu *wie* dâven, *deswegen. 'von dew oder darumb idcirco' Nw. auch* nâch din. daz er ſprach 'ging hin nider' daz ſprach er nach dv daz daz lant geſtalt was. *Hs.* 90.[b] *in Bezug darauf daſs etc.*
derven 2, 34. dermit 18, 2. *ſ.* darvon, darmit.
di, die *nd. ſ.* dir, *ſ.* der 95, 22.
diep *ſtm. Dieb.* dinp 8, 19. 11, 6. *S. Schm.* 1, 350. *gebrandmarkt* 43, 33. *Das Geſtolne wird ihm an den Hals oder auf den Rücken gebunden.* 42, 3.
diet *ſtf. Volk.*
dieve *ſ.* diube.
dingen *ſ.* an einen, *appellieren* 84, 10. 11.
diube *ſtf. Diebſtahl.* 14, 25. *wo* dieve *ſteht; das Geſtolne.* 42, 4. 57, 28.
diut. ze diute, *vulgo, in vulgari lingua, worunter bald die lateiniſche bald die deutſche verſtanden werden kann.* wane maria ſpricht zu latine maris ſtella. zu dute eine mereſterne. 102, 6. lucifer daz ſpricht zu dûte ein lichtregere. 111, 40. daz heizet ethyopia vnd zu dûte heizit iz mornlant. *Hs.* 189.[a] ioachim chiut ze dinte preparatio do-

mini. *Fdg.* 2, 150, 21. cafaruaum chiut ze diute villa ſpecioſa. *ib.* 175, 9. audreas der in dûtſcher zûngen heiȝet virilis. daȝ ſpricht ſtark oder creftich. *Hs.* 192.a nu iſt palma ein dûtſch name und ein latiniſch wort. *ib.* 109.b *Vergl. Schm.* 1, 404.

drâte *adv. ſchnell.*

du *ſ.* duo, dô 7, 17. 11, 12. 19, 9.

durft *ſtf. Bedürfniſs.* 10, 27. 15, 28. 72, 32. *etc. adj.* 91, 16.

duruahtec, -uehtic *adj. vollkommen.* 128, 37. er ſpricht daȝ alle gûte gabe nud durchuethige gabe ſi ober uns '*omne donum perfectum*' *Hs.* 175.a

durſchufel *ſ.* triuſchûfel.

E.

e — *ſ.* æ.

ê *s.* êe 43, 38. êwe 50, 4. 74, 29. *ſt.* 50, 8. *ſ. verkürzt. ſtf. Geſetz.* gotes ê *Gebot.* 16, 4. diu alte und diu niuwe ê *V & NT.* 4, 38. die *Ehe.* 43, 38.

eht *ſtn. Ehe, coniugium legitimum.* 47, 16. iȝ ſint drier hande lûte die behalden ſin. daȝ eine iſt recht elicheit. daȝ andere witwetum. daȝ driette magetum. *Hs.* 183.a

elgen *adj. leibeigen.* 45, 6. 7. eigenſchaft *ſtf. Stand des* eigen, *Knechtſchaft.* 45, 14. elgenſchalc *ſtm. leibeigner Knecht.* 82, 13.

eln *ſ. flect.* eine *einig, allein, wie* al eine. wan er eine rich unt gewaltich iſt. 7, 36. 18, 21. wir wiȝȝen wol daȝ alle tievel ainez (eine daȝ) chriuce vlihent. 15, 2. niht eine *nicht allein.* 8, 39. 9, 26. 129, 9.

einlant *ſtn. inſula (unſer Eiland)* 78, 2. (83, 27. *iſt wohl* in ein laut *zu leſen.)* befit an ein einlant warf uns der ſturm mit gewalt. *Vp.* 59.a

einmüete *ſtf.* '*concordia*'. 99, 37. 39. 40. einmuot *ſtf.* vor allen dingen minnent ſie den vriede und einmût. *Hs.* 189.b ſo iſt mit dem einen die einmût bezeichent die die gûten lûte habu ſuln in gote *ib.* 199.a

eiſchen *ſt. erforſchen.* 76, 19. *verlangen, wiederfordern.* 80, 28. 30.

elflich *adj. ſchrecklich.* 51, 37.

ellencliche *adv. gänz und gar.* 71, 9.

ellende *ſtn. das Leben in der Fremde, die Fremde; die Welt im Gegenſatz zum Himmelreich.* ûȝ diſem ellende 9, 16. 10, 28. *von dieſer Welt.* 28, 5. *Die Form* enelende *kommt in den Pred. n.* 2. *ſehr häufig vor. S. Gr.* 1. 386. — ſich ellenden *ſ. in die Fremde ziehn, pilgern.* 85, 23.

ellichen *adv. ſtets, allezeit,* '*ſemper*'. 10, 24. 12, 13. 20, 28. 22, 29.

emȝiclichen *adv. continuo, in einem fort.* 5, 25. — emȝicheit *ſtf. aſſiduitas.* der ſünden. 18, 14.

enbor *adv. gar ſehr, höchlich.* und ſich durumme inbore vil vrowete

daȝ er ein ſchaf vnnden hette. 63, 30. inberlanc *adv. nicht lange.* 79, 33.

ende *ſtm. u. n. Spitze, Ort, Stelle.* ſwelichen enden *adv. dat. an welcher Seite, wo!* 135, 37. in eppril ſo ſal man laſen zu adern ſwelchen enden is dem libe noth iſt. *medicin. Vorſchriften* 14. *Jahrh.* — endehafticheit *ſtf.* '*perſeverancia*' 35, 38.

enfremden *ſ. entfremden, entziehen.* 9, 4.

engagenwürte *ſ.* gagenwürte.

enphagen *ſ.* enpfâhen 22, 36.

entliben *ſt. DP. parcere, ſchonen.* 3, 24. 18, 37. 21, 26. 66, 18. 132, 15.

entſeben *ſt. animadvertere, merken, warnehmen.* 132, 15.

entſtên *prœt.* -ſtnent '*reſurgere*', *erſtehen.* 134, 7. 17.

enzücken *ſ. fortreiſſen, entrücken.* 17, 39.

enzwei *adv. in zwei Theile, auseinander.* tragen ſie (*die ſeiten*) ungeliche inzwei, *diſharmonieren ſie.* 24, 14.

eppen (ebben) *ſ. ebben.* 68, 18. *Gr.* 3, 384.

er *pron. in der Bedeut.* der man. 45, 3.

erarnen *ſ. verdienen.* 112, 41.

erbl̨en *ſt. todtbeiſſen.* 109, 24.

êre *ſtf. Herrlichkeit.* 37, 27. 101, 26. '*gloria*'. 55, 27. 32.

erge *ſtf. Boſheit.* 131, 8.

erquicken *ſ. lebendig machen, erwecken.* 43, 1. 70, 29. 78, 36.

erleuben *ſ.* ſich *GS., ſich abthun. Vorr.* hie mit wirt uns irzeiget. daȝ got niht eine wil daȝ wir nus des ûblin irlonbin. wir entun euch daȝ gûte. *Hs.* 196.[b] daȝ ſie ſich lonbeten des ſpetes. *Vp.* 130.[b]

ermen *ſ. arm machen.* 19, 6.

erſleicht *ſ.* erſleht 2, 9. 16, 17. 17, 25. *S.* ſleicht.

erſtên, -ſtnent, ſich, *merken, abnehmen.* 5, 14.

erſuechen *ſ. durchſuchen, durchforſchen.* 18, 11. es ſey dann das wir alle land wöllen erſüchen und ſchawen. *Albr. v. Eyb. Menechm.* 5.[b]

erteilen *ſ. iudicare.* 135, 39.

ertriche *ſtn. Erdreich, Erde, entgegengeſ. dem Himmelreiche. mehrmals* ertreche. 57, 38. 58, 19. 61, 31. *Fuſsboden, wie* eſterich. 40, 30.

erværen *ſ. in Furcht ſetzen, abſchrecken.* 31, 40. 82, 23.

ervellen *ſ. erfüllen.* 18, 10. *GS. satisfacere.* wælleſt dn der niwæn unt der alten ê ervollen ſo hab die lieb. 21, 11.

erzen *ſ. mederi.* 8, 26.

eſt *ſ.* iſt. 18, 31.

etelich, etlich *irgend ein.* 13, 38. eb etleicher brunne der tugende wer. 12, 34.

etwan 1, 25. 5, 34. etwæn 17, 2. etеſwenne 15, 31. eteſwen 17, 25. etſwæn 17, 21. etteſwane 54, 10. *aliquando, zuweilen.* — eteſwer *irgend einer* 80, 37.

êwarte *ſm. Prieſter.* 14, 18. 21. 82, 7.

êwigen *ſ. ewig machen* 7, 8.

ezzen *f. ſpeiſen* 96, 11. 109, 21. *entgegengeſt. dem* eȝȝen.
eȝȝenmacher *ſtm. Koch.* 5, 13.

F. s. V.

G.

gæbe *adj. annehmlich, gut.* und verſûchit daȝ gelt und daȝ goltgeſteine eb iȝ gût und gebe ſi. 78, 29.
gadem *ſtn. Gemach.* 121, 40.
gagenwürte *ſtf. Gegenwart.* engagenwûrte *adv. in der Gegenwart.* 6, 15. gagenwurt *adv. in derſ. Bedeut.* 6, 23.
gâhes *adv. plötzlich.* ſo cûmet allen gahes der flȩch vnfers herren gotes 126, 32. — gæliche *adv. gählings, eilends.* geliche oder ilende weder ir welt. 27, 40. gælichen. 48, 28.
gan *f.* günnen.
ganſter *ſtf.* '*ſcintilla*'. 77, 6.
ganz *adj. integer, vollſtändig, vollkommen.* er tet de als die ganzen tunt. *Vp.* 101.[b] — ganzenheit *ſtf. integritas.* 26, 13. ganzicheit 37, 23.
gart *ſtm. Stachel,* '*aculeus*'. 82, 33.
gearnen *f. mereri.* 63, 40. 100, 22.
gebâren *f. ſe gerere* 60, 26.
gebern *ſt. hervorbringen.* 27, 37. 101, 2.
gebûrte (gebiurde, gebûrde) *ſtf. regio, Landſchaft.* in der gebûrte und in der gegenete. 68, 5. Samaria daȝ was hie bever ein bûrk. danne hieȝ ûch die gebûrt die dar umme lag Samaria. *Hs.* 82.[a] *vergl. Herbort* 1750. 11095. 17313. *Graff* 3, 20.
gedinge *ſm. ſtf. u. n. Zuverſicht, Hoffnung.* 4, 37. 17, 38. — mit gedinge *auf Vertrag.* 82, 26.
gedoeȝe *ſtn. Getöſe.* 61, 23. 72, 18.
gegenôte *ſtf. Gegend, Land.* 68, 6. 22. ſe wit ſe die gegenote was. 103, 17. de vur er zu einer andern gegenete. *Hs.* 193.[a] ein gegenote bi im lac. *Vp.* 34.[b] Schin ein gegenote hieȝ. *ib.* 89.[a]
gehebede *ſtf. Beſitzthum.* 5, 23.
geheiȝ *ſtm. Verheiſsung.* 13, 37.
gehügede *ſtf. Gedächtniſs, Andenken.* gehûdde 6, 22. gehûclich '*celebris*' (*crux*) 107, 2. gehügen *gedenken; freudig ſein.* zu dir gehugen ich. 81, 22.
geiȝen *f.* geheiȝen 7, 2.
gekezen *f. wie der Fuchs* 72, 26.
gelenke *adj.* '*agilis*' 36, 5.
gelêſten *nd. f.* geleiſten, *præſtare* 44, 28.
gelîch *adj. ähnlich, gleich.* deme groȝȝeren oder dinem gelichen 35, 11. mit andern finen gelichen 80, 20. *feinesgleichen.* — *In der Bedeut. von* iegelich. aller leide gelich. 77, 17. unde gebot daȝ als hûs ge-

lich neme ein lamp. *Hs.* 63.ª aller gemeine gelich. *ib.* 101.ª do ilete aller manne gelich zu ſime geflechte. *ib.*ª — gelichaüffe, -niffe *ſtf. u. n. comparatio* 4, 15. *bildl. Vergleichung* 46, 15. *figura, forma.* 11, 5. *Ähnlichkeit* 29, 31. 43, 35.

gemeinſamen *ſ.* mit einem, *Gemeinſchaft mit ihm machen.* 63, 12.

genâde, gnade *ſtf.* (*ſ.* 68, 24. 129, 7. 38. *etc.*) *Neigung.* die herze die da vol ſint boſer genaden nnd gedanken. 56, 35. — *Ruhe, Glück, Heil. Häufig:* zno den ẽwigen genâden oder ungenâden *zur Glückſeligkeit oder Verdamniſs.* nâch genâden unt nach rehte, *nach Recht und Billigkeit.* 34, 23. 126, 20. — genædiclich *adj. propitius, willig.* mit genedichlicher bůȝe. 127, 35. dn würdeſt wol der ſunden cin teil laȝȝen. die dn nu vil genediclichen tuſt. *Hs.* 15.ᵇ — genâden *ſ.* einem, *ihm genädig ſein, ſeinen Willen thun.* 78, 36. *wie* genâde tuon. 45, 40.

gench *ſ.* genc *imp. v.* gên. 8, 30.

gener *ſ.* jener.

geniſte *ſtn. collect.* 'nidi' 56, 31. 36.

genôȝ *ſtm.* cines genôȝ ſin, *mit ihm Gemeinſchaft haben.* 12, 15. 18. 20. *theilhaftig werden.* 2, 33. genôȝe *ſm. Genoſſe.* 75, 29. 33. 102, 1. 107, 23. 24. — genôȝen *ſ.* *zum* genôȝ *machen.* 11, 38.

genützen *ſ. A. genieſsen.* 40, 5. ſne nntzete er den lichnam (gotes) *Vp.* 123.ª *G.* ſůnder alleine daȝ er niht en nůtzete eines bůmis obȝ mittene in dem paradyſe. *Hs.* 49.ᵇ Onch ſal man niht gar heiȝes noch gar kaldes eȝȝens nntzen durch daȝ hirne und durch den houbtſweren. *medicin. Vorſchriften 14. Jahrh.*

genze *ſtf. integritas,* 'plenitudo' 13, 9. 36. 14, 10. 11.

geprüevieren *ſ. erforſchen, erkennen.* 46, 22.

geræte *ſtn. Vorrath, zum Leben.* 78, 3. 7.

gereit 127, 32. gereite 35, 21. *adj. fertig, bereit.*

gereiten *ſ. rechnen.* 96, 21. *S.* reiten.

gereiȝe *ſtn. Aufreizung.* 79, 22.

gerigen *ſ.* rihen.

gerihte *ſtf. gerade Richtung wie* rihte. ſne lief er nach im umbe. die rihte unde die erumbe. *Vp.* 141.ᵇ gerihte *adv. gerade.* gerihte gein dem mitten tage *ib.* 39.ª algerihte *gerades wegs. ohne Zögern.* ſie giengen algerihte beide uf der cellen ſolre *ib.* 82.ª inalgerihte, *alsbald.* 65, 8. 70, 25. 76, 29. 80, 8. 37.

gerne *adv.* alle die gern lebten 12, 36. 18, 33. 22, 3. *ſtehende Formel, alle denen das leben lieb wäre.*

geruochen *ſ. G. od. zc. oder auch bloſsen inf. Sorge tragen, curare, dignare, velle.* 43, 8. 46, 11. 54, 28. 30, 26. und wie er ſůliche bůȝe ane gevinge. der got gerůchte, *die Gott gefiele.* 72, 9.

gernofte *ſtn. Geſchrei.* 79, 22.

gerwen *ſ. bereiten. Vorr.*

geſchenden *ſ.* geſchendet. 17, 29.

geſchepfede *ſtf. das Geſchaffne, Geſchöpf.* 4, 40. 42. 5, 15. 11, 7.
geſchrien *ſt. ſchreien.* mit dem geſhreine. 7, 18. *dat. des. inf.*
geſpanſt *ſtn. Verlockung, Trügniſs.* von des tûvils geſpenſte. 78, 18. unde ſuln mennelichen veehten wider den tûvil und ſine geſpenſte. *Hs.* 192.ª
geſtüppe *ſtn. Theilchen eines Dinges, Stäubchen.* du haſt ein geſtûppe in dinem ougin. 65, 37. 67, 9. *wie* ſtoup, agene. da wider iſt niht wan als ein wenige agene oder ſteub. *Hs.* 195.ª ſo machtn danne den ſtoub oder die agene nemen uz dines brûder ongen. *ib.*
geſunt *ſtm. geſundes Weſen.* an dem dechein geſunt iſt von der ſolen unz uf die ſcheitel. 8, 25. — *Geſundheit.* 5, 41. ob nns blibet der geſuut. wir rumen ez in der morgenſtnnt. *Vp.* 139.ᵇ
getregede *ſtn. Beſitzthum.* 72, 11. 78, 15. ſilber und golt nnd ander getregete zû haben iz iſt nicht ſûnde. *Hs.* 2.ᵇ ich gibe reehten zehenden allez minis getreides *ib.* 79.ᵇ *Vorrath, Lebensmittel.* und ander getregede nnd gerete. 78, 7.
gevelle *ſtn. Fallen, Sturz, ruina.* 61, 30.
gevügele *ſtn. collect. Gevögel.* 73, 6.
gewahen *præt.* gewuoc. *G. gedenken, erwähnen.* und ſwer ſe gotes gewûch. 123, 1.
gewarheit *ſtf. Wahrnehmung, Hut.* 134, 14.
gewer *ſtf. Schutz, Waffe.* daz iſt die geiſtliche gewere. 62, 31. *Vergl. v.* 33.
gewern *ſ. dauern* 64, 3. *exiſtieren* 8, 2. 5.
gewerreu *ſt. DP. Noth, Verdruſs machen.* 85, 9. 105, 23. *S.* werren.
gezemen *ſt. paſſend ſein. DP.* 61, 3. 117, 4.
gezimber *ſtn. collect. Gebäude.* 61, 27.
gezit *ſtn.* bi den geziten, *zu der Zeit.* 126, 2.
giegen *ſ.* giengen 18, 25.
ginnen (ginen) *ſ. oſcitare.* als ein ginnænder lewe. 18, 6. wurden die jungen wölfflin ginnen vnd heulen. *Steinhöwels Eſop.* 47.ᵇ
giræ̈re *ſtm. avarus.* 53, 40.
gleſin *adj. gläſern.* glezeinin vaz. 16, 8.
glevenei (glevenie) *ſtf.* 'lancea'. 48, 1.
goltſtein *ſtm. Chryſolith, wohl überhaupt Edelſtein.* 78, 27. daz goltgeſteine 28. dei in demo finre alſo ſtatig ſin, ſamo ſo golt unde ſilber unde goltſteina. *Fdg.* 1, 64, 38.
griez *ſtm. Uferſand.* 4, 16.
grimmen *præt.* gram, *raſen, jammern.* 74, 22.
griſgramen *ſ. knirſchen.* 18, 27. griſgrimmen, -grammen *ſubſt.* 73, 22. 74, 19. griſgram *ſtm.* der armen cene griſgram. piniget ſie beſnnder. *Vp.* 78.ᵇ 'griſgram der cen *ſtridor dentium*' *Sw.*
griuweſal *ſtn. Greuſal.* nnd machete michel grûweſal. 72, 18.
grüeze *ſtf. ſalutatio.* 30, 20. die grûze wart iu niht verboten. guten

morgen oder gûten tach oder guten abent. *Hs.* 29.ª die andere gruȝȝe iſt die der engel tet. *ib.* 49.ᵇ

gündigen *f.* kündigen. 25, 5. 34.

günnen, *præt.* gunde (*ſpät.* gonde) *DPGS.* *geſtatten.* 77, 24. ob iȝ (is) mir got gan. 84, 30. *copiam dare.* 103, 8.

guotuiſſe *ſtf.* *Wohlthat.* 38, 28.

guottât *gen.* guottæte *ſtf.* *gute That.* 53, 28. — guottæte *ſtf.* *Wohlthat.* ſin gûtet 7, 40. diu gutet 8, 11. din andere gûttet. 8, 8. diu dritte gûttet 9, 7. diu ewige gûtet iſt. 9, 23. gûttete '*elemoſinam*' 69, 27. *Vergl.* tæte. *So findet ſich auch ein aus dem Genitiv gebildeter Nominativ* enſte *f.* auſt. zware iȝ was ein groȝ enſte daȝ er — zu uns her nider in diz ellende cumen wolde. *Hs.* 24.ª

güſſe *ſtf.* *torrens.* die zeher gelioheut ſich der guſſe diu vaſte zetal louffet und die ſteine mit ir vurt. 16, 29. veltgüſſe *ſtf.* *inundatio.* *Fdg.* 1, 367. 'veltguſs *torrens dicitur aqua veniens ex impetu*' *Sw.* daȝ güſe. *Berth.* 232. 'güſsbach *torrens*' *Daſyp.* *Vergl.* *Ziem.*

H.

haben *f.* *halten.* und habe in der bittercheit miner ſole. 33, 27. habt der gebûr vaſte. 136, 18. ûf haben *aufrecht erhalten.* 20, 1.

halben *adv.* (*dat. v.* halbe *Seite*) *wegen.* von der menſcheite halben 29, 26. von dér halben. 30, 8. von ſineuthalben, von irethalben (*Marias*) 38, 38. daȝ golt ziret den becher uȝen. alſo machet diu vraȝheit den ſunder irnthalbe væiȝt 17, 31. *ſteht* irnthalbe *f.* inrethalbe? *im Innern. letzteres wäre jedoch dem Sinne weniger angemeſſen.*

halſen *ſt.* *umhalſen*, *umarmen.* 9, 5.

halfflac *ſtm.* *Backenſchlag.* 7, 14. halfflahen *ſt.* *Backenſtreiche geben.* 104, 26. — halfflagen *f.* *in derſ.* *Bedeut.* 7, 15.

halt *part.* *öfters bei Gegenſätzen*, *quidem*, *auch*, *nun*, *ja.* 5, 27. 7, 6. 7, 8. 8, 21. 23.

hanekrât *ſtm.* *Hahnruf.* des abendes oder zu mitternacht oder zu hanecrate oder zu morgene. 52, 21. *vergl.* *Herb.* 1256. *wo das Wort ſtf.* *iſt.*

hant *ſtf.* *wie* ſlahte *etc.* *verwendet.* manigerhande, zweierhande *etc.* *mancherlei*, *zweierlei.* bi einer hande wile '*in puncto*' 42, 19. dragma daȝ iſt einer hande pfenning 64, 12. *eine beſtimmte Art von Geld.* hautgetât *ſtf.* *Geſchöpf.* 28, 22. 43, 15.

harheit *ſtf.* *perſeverantia*, *Treue.* harheit und barmunge unt gotes minne iſt ninder unter în. 14, 24. *Vergl.* *Gr.* 1, 391.

hærin *adj.* *hären.* 31, 26.

havenær *ſtm.* *figulus.* 5, 32.

heilent *f.* heilant 52, 5. 130, 29.

heim *ſtn.* *Wohnung*, *Haus.* (uf ſime rucke er in truc. mit im zu dorf in ſin heim. (:*algemein Vp.* 5.ᵇ *vergl.* *Fdgr.* 2, 75. 14.) heime *adv.*

zu hauſe. und ſûchte finen vient da heime, *ſuchte ihn heim.* 106, 18. heimelich *adj. domeſticus, familiaris.* ſich einem heim machen, *ſich ihm befreunden, zum Freunde machen.* 113, 37.

heimoete *ſtf. u. n. Wohnung, Heimat.* 136, 37. zu dem ewigen heimote. 115, 3. verre in die einote. zu der einfidelen heimote. *Vp.* 74.b der vervluchten heimote (:von der note) *ib.* 154.a der hat vil lange heimôte. gehabet in der einôte. *ib.* 157.a *Doch zeugt keine dieſer Stellen für das fem. auch* einoete *iſt in der Hs.* 60.b *ſtn.* zu dem einote geiſtliches lebens. 'lage, hegemnte *situs, locus*'. *Nw.*

heit *f.* hât 8, 5. *vergl. Lachm. Ausw. X. Anm.*

heiȝgemüete *ſtn. Zorn.* 76, 14.

hellewiȝ *ſtn. Höllenpein.* in dem ewigen hellewiȝe 74, 6. in den ew. hellewiȝen. 76, 20. wer in vorſmahet. der iſt ſchûldich des hellewiȝes. *Hs.* 195.b gepinet in dem hellewiȝ (:unſer vliȝ) *Vp.* 74.a *daȝ* iſt ein uutze hellewiȝ *ib.* 117.b zu dem (den?) ewigen hellewiȝen. *Hs.* 162.b — hellewiȝe *ſtf.* in der hellewiȝo *Hs.* 65.b die gehûgniſſe der hellewiȝe. *ib.* 76.b

help *ſtm. Stiel (der Axt).* mit dem helbe. 135, 42. *ſonſt* helm *u.* halp.

hengen *præt.* hancte. einem nâch hengen, *ihm nacheilen, ihn verfolgen.* 81, 1.

her, er *f. verkürzt aus* hêrre, *wird ſo häufig den nom. prop. zur Bezeichnung des Geſchlechts vorgeſetzt, (in dem Nw. heiſsts ſogar 'katter ein her unter den katzen' 'eber ein herr unter den ſchweinen') gerade wie* vor, ver, *aus* vrouwe. ſern iobes vriunte *f.* des hern. 8, 34. unt da ſach meren abraham *f.* den hern (n *iſt in* m *übergeg.*) 2, 39. er david quam vor des armen lichnam. *Vp.* 135.a

herphe *ff. Harfe.* 11, 10.

hêrſchaft *ſtf. Herrlichkeit* 49, 31. 112, 1. *Vortrefflichkeit.* 36, 1. — *Herr.* zuo einer hêrſchaft, *zum Herren.* 56, 22.

hilviſe *ſtn.* und ie das hilviſe gab der (drachmen) einen zu zinſe. 64, 14. *Es iſt wohl kein Zweifel, daſs* hiwiſo, hinwiſche *domus, familia zu verbeſſern iſt.*

hinderſich *ſ.* ſich.

hinlegen *ſ. tollere.* 26, 3. 39, 38. 48, 33. 53, 20.

hinz *ſ.* hin ze.

hiulen *ſ. heulen, vom Wolfe.* 72, 24. 122, 1.

hôhevart *ſtf. Hoffart.* 11, 22.

holt *adj. geneigt, treu.* die gotes holden, *Diener Gottes.* 73, 30. 127, 37. 128, 9.

hônic *ſtn. Honig.* 21, 37. hônigic *adj.* 21, 36.

hor *ſtn. Koth, Schmuz.* 40, 29. 43, 33. horec *adj.* 41, 30. 65, 3.

hôu *ſtn. Heu.* 49, 30. 32. 51, 39.

houbeten *ſ.* zuo einem d. od. an ein d. houbeten, *dahin gehören.* da wir alle zu ſnln houbeten. 86, 6. an den (xp̃m) alle opphere houbeten. *Hs.* 124.b do hnb ſich Joſeph — zu einer ſtat die hieȝ Beth-

lehem. de (*l.* da) er zu houbite mit unſer vrowen. *ib.* 130.b er was kune als ein riſe. durch daz houbeten an in diſe. *Vp.* 35.b, *hielten ſich zu ihm als ihrem Haupte.* — houbetſünde *ſtf. peccatum capitale.* 31, 1. 119, 37. *etc.* houpthaftec *adj. capitalis.* 18, 38.

hüeten *ſ. hüten; ſtill liegen, unthätig ſein.* 72, 20.

hungersnôt *ſtf. Drang des Hungers.* 3, 18. *Als eig. Compoſ.* die wir vur die hungerſnot. alle dri do azen. *Vp.* 129.b daz er durch ſine hungerſnot. den eſel het erbizzen tot. *ib.* 141.a

hurt *ſtf. Flechtwerk, Hürde; eiſerner Roſt.* 80, 1. man ſolde den irrere uf einer hûrt burnen. 80, 1. de hiez ern binden uf ein yſerine hûrt. vnd hiez dar nnder machin einen michil roſt. *Hs.* 186.a *S. Schm.* 2, 236. *Vergl.* rôſt.

I. J.

jârlanc *adv. ſeit Jahren.* 81, 17.

Id *ſ.* iht *Vorr.*

ie, ie 38, 24. 40, 41. 60, 6. *zu irgend einer zeit; zu jeder zeit, immer, jedesmal.* gewirt nnd io was ſwaz er wolde. 38, 24. De ſie ie in die tûre qnam. de ſtiez ſie iz neweiz waz hinderſich. 103, 24. *jedesmal wenn ſie etc.* — ie daz *jedes* 64, 14. ie und ie *in einem fort* 82, 19.

jehen *præt.* jach. *ſagen, ausſagen.* 18, 27.

jener, gener, *ille. mit Artik.* die icne — die 114, 11. da die gene habe mit ſamenen die 51, 9. *ohne Relativum.* der iener wider in do ſprach. *Vp.* 80.a de der iener wart gewar daz er vant ſulchon untroſt. *ib.* 81.a die iene lebeten den gewin. als ſie ir vaſcheit lerte. *ib.* 94.b

iht *ſtn. etwas.* 44, 1. 135, 5. *in abhängigen Sätzen wie* niht. 2, 3. 29. 3, 28. *etc. adv. in etwas.* 31, 18. 132, 15. — ihtwederſît *f.* ietwederſît *adv. auf beiden Seiten.* 105, 28. 106, 4.

imbiz *ſtm. Eſſen,* 16, 12. 13. 16. *Voreſſen.* diſe wirtſchaft heizet ein ezzin niht ein inbiz. wane zu gelicher wis als nach dem imbize cûmt daz man ſol ezzin. 81.b

immer *adv. ſtets; in abhäng. Sätzen f.* nimmer. 3, 18. 15, 27. immermêr *adv. fort und fort, ohne Aufhören.* 42, 20. *etc.*

in *s.* en.

innec *adj. devotus.* 33, 40. 57, 39. innecheit *ſtf. devotio* 60, 17. âne innecheit *indevote* 33, 41. inneclich, innenclich *adj.* 49, 36. 103, 31. 33, 15. 93, 15.

inſchîn *ſtm. das Hineinſcheinen* 27, 18.

int- *ſ.* ent.

inwertec *adj. internus.* die inwerdigen vinſterniſſe daz ſint die boſen gedanken. 74, 16. und ſin inwertich griſige wolfe. *Hs.* 76.b *vergl.* ûzwertec.

jô *ſ.* joch 65, 35.

joch *conj. und auch, ja auch, auch.* iech der einer des man *etc.* 94,

29. *an dieſer Stelle iſt wohl* joch iſt der einer *zu ſchreiben.* ée daz ſie vûre in die himeliſche ſtat. ioch ée dan ſie wûrde geborn. *Hs.* 35.ª herre got warumme vorchtin dich die lûte niht. wolden ſie ioch die tûvele vorchten iz moehte gût ſin. *ib.* 27.ᵇ *zum wenigſten, auch nur.*

ir *s.* er.

irnthalbe *s.* halben.

irrære *ſtm. Irrlehrer.* 79, 20. 80, 1. die irrere — die die bnch heizent heretieos. *Hs.* 76.ᵇ

iſlich, *jeglich.* 3, 20. 8, 25. 15, 29. ichſlich. 126, 8.

itel *adj. vacuus.* 134, 36. 45, 5. — itelære *ſtm. eitle dinge treibend.* 39, 7. — itelicheit *ſtf.* 56, 34. 135, 7.

iteninwen *ſ. renovare.* 15, 30.

itewiz, itewiz *ſtm. Vorwurf, Schmach.* er ſprach ſit ich den itwiz (vliz) niht erliden mohte. *Vp.* 78.ª in zorne ſlint den itewiz. vnt lege dime munde ein verbiz. *Altd. Bll.* 1, 92. *v.* 95. — *ſtf.* daz iſt uns ein grozin itwiz. 1, 20. 5, 21. 8, 18. 14, 1. 14, 6. — *ſtn.* zu itewize 130, 14. ir itewize '*inproperia*'. 23. er wolde idoch daz itewiz dûrch uns liden. *Hs.* 82.ᵇ

junger *ſ. discipulus.* 121, 17. 38.

K. Q.

kaf *ſtn. Spreu.* 40, 29. daz caf bezeichent ytele ere die da vlûget als ein caf. 40, 43. man ſol dem eſele geben daz gût vûter ane zaf. der tut das zaf dar zu, der den hochmût hat in der vaſten. *Hs.* 9.ª

karc *adj. liſtig.* vor der kargen lage des leiden vindes. 123, 37. *Davon* kerge *ſtf. Liſt, Klugheit.* do gedachte ſie ob ſi ſie mit irre kerge mochte verterbin. *Hs.* 185.ᵇ

karker, kerkære *ſtm. carcer.* 15, 9. 18, 20. 23.

kartur *ſ.* do erquickete er dri totin. einen in der kartûrn. 70, 29. kartür *gibt keinen rechten Sinn, denn man verlangt etwa Trauerkammer. Es iſt am wahrſcheinlichſten, daſs* kartûrn *durch Wechſel des* r *aus* kartruhen *entſtanden iſt.* truhe *ff. kiſte,* kartruhe *Todtenkiſte, Sarg, wohl nicht* bârtruhe *verſchrieben? Vergl. Schm.* 1, 478.

keck *adj. lebendig, muthig* 17, 12.

queden *ſt. ſprechen.* er qnit *s.* er quidet. *Vorr.* daz halde wir wan er qnit. daz man ſnle beten zaller zit. *Vp.* 109.ᵇ niman ne quode, *niemand ſpreche. Vorr.*

kein *wie* dehein *irgend ein.* 96, 36. 104, 14. *etc.*

queln *ſt. Pein, Schmerz leiden,* 74, 7. queln *ſ. peinigen.*

kerder (körder?) *ſtm. eſca, Köder.* er leit im der menſheit chörder. 15, 4. *Fdg.* 1, 177, 7. daz er daz chörder wære daz er von ir næme. *ib.* 2, 149, 17. kernder *Steinhöw. Eſ.* 86.ᵇ *S. Gr.* 2, 121.

kerren *ſt. grunnire, vom Schweine.* 72, 25. 'kirren *ſtridere*'. *Daſ.*

kiſelinc *ſtm. Stein, Kieſel.* 78, 25.

quit *s.* queden.

kingen (kinwen) *ſt. manducare.* 3, 21.
kiuſche *ſtf. Keuſchheit.* 12, 6. 8.
clafter *ſtf. orgyia, Längenmaſs.* 61, 18. *(ſonſt ff?) mnl.* ghelachte *Horæ belg.* 3, 136.
knappe *ſm. Jüngling.* 70, 19. 78, 14.
copf *ſtm. Trinkgeſchirr von bauchiger Geſtalt.* 52, 33.
körder *s.* kerder.
Krieche *ſm. Grieche.* zno Kriechen, *im, nach dem Morgenlande.* 78, 12. *in Griechenland* 83, 25.
crintelich *ſtn. Kräuterich.* 41, 8. okkirt erûtelech und rorhonich aȝ er da in der wüſtennnge. *Hs.* 137.ª
kugele *ff. cucullus, eine mit dem Kleide verbundene Kopfbedeckung.* 45, 21. 25. ſi hete ir kugel gezneket. vnr die ongen vaſte. *Vp.* 149.ᵇ
kumft, kunft *ſtf. adventus, Ankunft.* 12, 11. 13, 39. 130, 28. *etc.*
künde *ſtf. Kenntniſs.* ane mannes knnde. 25, 30. wanne ich nie mannes kunt gewan 47, 7. *hier maſc.?*
künne *ſtn. Geſchlecht.* 47, 34. 63, 41. *etc.*
kunnen, *præt.* knnde, konde. *verſtehen.* 12, 29. 67, 5. 76, 40. knnnen *und* mügen *oft verbunden, jenes in geiſtiger, dieſes in phyſiſcher Beziehung.* nieman kan noch enmak. 29, 33. 65, 41. 83, 39. 90, 12.
kurz *adj. klein.* wane er was ein kûrz man (knrzbolt) 120, 28.

L.

lâge *ſtf. inſidiae.* 108, 22. 109, 40. 123, 37.
langen *ſ.* und dn ſolt langen irm vûȝſtapphen. 101, 13. *inſidiaberis, doch wohl nur verſchrieben ſ.* lâgen.
lebetac *ſtm. Lebenszeit.* die ſie hatte begangen al ir lebetage. 103, 38. *in ihrem Leben, Zeit ihres Lebens. Gewöhnlicher iſt das ſm.* lebetage. *Vergl. über ähnliche Compoſ. Gr.* 2, 490. *und Schm.* 1, 436.
leide *ſtf. Trauer.* 44, 16. 51, 35. — leiden *ſ. D. verhaſst ſein.* 128, 11.
lichnam, lichname *ſt. u. ſm. Leib.* 30, 10. 61, 40. 62, 21. 64, 7. 28, 25. *etc.* lichàm. heilete die lichame uȝ dem hohen crame. *Vp.* 19.ª
lidemâȝ *ſtn. Glied, Gliedmaſs.* 26, 32. 95, 27. 129, 23.
liebe *adv.* einem liebe gereden, *ihm zureden* 84, 4. liebe gedionen 108, 26. 111, 22. lieben *ſ. DP. lieb, angenehm machen.* 124, 24. 125, 23.
liehtvaȝ *ſtn. lucerna, Lampe, Leuchter.* 12, 11. — lûchtvaȝ. mit den ſiben lûchteren oder lûchtvaȝȝen. 91, 2.
lihte *adv. vielleicht.*
lîp *ſtm. Leib, Leben.* 36, 24. und maehte den menſchen alſo wider zu libe 54, 34. *lebendig.* — die leider onch boſes libes warn. 103, 10. *male vivebant.* — vonme libe tnon, *tödten* 79, 25. wollip *Wolleben.* ern ladet nns niht zu wirtſchefte noch zn keinem wollibe. *He.* 167.ª
lit *ſtn. Glied.* 30, 34. 58, 7.
lint *ſtn. Volk.* din (*ſ.* die) liute *plur.* 14, 22. 23. 26. 17, 12. 27.

liuten *ſ. läuten.* 103, 21.
liuter *ſtf. Helle, Lauterkeit.* 22, 33. 34.
lôt *adj. beſchaffen.* die brücke was alſo lote daz ſie vil glat was. 65, 3. wie daz ſehen unſers herren lote were daz er zu dem einen *(Abel)* ſach und zu dem andern niht, daz ſult ir merken. *Hs.* 75.ª *Vergl. Gr.* 3, 46. 48.
lonben *ſ. frondere.* 102, 22.
lonkenen *ſ. läugnen.* 27, 25.
lûten *ſ. lauten, tönen; vom Geſchrei des Eſels.* 72, 25.
lûter *adj. lauter, hell, rein.* 22, 34. liûter 22, 35. louter *ib.*
lützel *adj. adv. wenig, klein, gering.*

M.

magenkraft *ſtf. Kraft, Herrlichkeit, Majeſtät.* 3, 16. 6, 31. *ſpäter verderbt in* manneskraft, mankraft. Swenne er (xp̃s) erſchinet in ſiner manneskraft. *Hs.* 130.ᵇ
magetuom *ſtm. Jungfräulichkeit.* 37, 24. 47, 3. 17.
mandunge *ſtf. Freude.* 124, 6.
manec, *manch.* ſo du manigerme dine bicht ſaiſt *'quanto pluribus'.* 34, 12. — *Plur. nach* manec. 7, 33.
manhilich *ſtn. connubium.* wane ſie verſmate alle manihlech. 101, 22. nu merket wer die ſin die ſich entredint mit dem dorf. vnd mit den vunf iocheden der ochſin vnd mit deme gehilelche. *Hs.* 70.ᵇ unſer herre geſchuf elych gehileich. erne geſchûf iz durch daz niht *etc. ibid.*
manſlaht *ſtf. Totſchlag.* 14, 25. 77, 17. 81, 6. manſleht *ſtm. homicida.* 119, 27.
mære *adj. lieb, theuer.* 67, 1. *bekannt.* mære machen *wie* vermæren 69, 22.
marrunge *ſtf. 'mora'.* 44, 10. marren *ſ. morari.* ſwane der eſel geth ſo ſetzet er einen vûz balde nach deme anderen und en marret niht. alſo en ſoltu onch niht marren. *Hs.* 9.ª
meil *ſtn. macula,* 5, 31. 33. melle *ſf.* 37, 18. meiligen *ſ. beflecken.* wan ſwer an das pech rûret der wirt dervon gemailiget. 2, 34. *Vergl.* 130, 37.
meinen *ſ.* menen.
meinrât *ſtm. böſer Rath, wie* balrât. 67, 13. — meintætic *adj. 'ſceleſtus'.* 44, 20.
meiſterſchaft *ſtf. Meiſter, Herr.* 1, 20. 31, 10. die meiſterſchefte *plur.* 109, 31. (maſterſchaft. 31, 10. 35, 22.)
melden *ſ. angeben.* 31, 10.
menen *ſ. minare, leiten.* meinit 82, 35.
mengen *ſ. miſcere, verwirren.* mengende und wirrende. 77, 12.
menige *ſtf. Menge.* menie 103, 26. 29.
mêr *adv. ferner* 45, 5. *(wenn nicht* wer, wære *zu leſen iſt).* 51, 41.

part. aber. 25, 30. 53, 19. vnd ſchone an ſiner menſcheit. mer vil ſchoner an ſiner gotheit. *Hs.* 34.[b] *S. Fdg.* 1, 383.

merate *ſtf. Abendmahl.* des nachtis do unſer herre zu ſiner merate ſaȝ. 77, 25. hie nacht iſt ûch der abent daȝ unſer herre iheſ. xp̃s an der merate ſaȝ mit ſinen iungern den zwelf boten. *Hs.* 63.[a] und ſaȝ mit ſinen iungern an der merate. *ib.* 73.[b] do ſaȝ er mit in an der merunge *ib.* 1.[a] 'merot *als prot in wein. vipa merata. weinwal. weinſup.* meren *prot aufs wein eſſen*'. *Nw.* mit waȝȝer (*er*) einen copf nam. darinne merte er ſin brot. *Vp.* 99.[a] *Das Wort iſt vielleicht von dem lat.* merenda *abzuleiten. Vergl. Schm.* 2, 614. *Graff* 2, 845.

Minne *ff.* in der Minnen buoch. 37, 17. *in canticis canticorum.* — minnære *ſtm. amaſius.* 103, 20. 128, 4.

miſelſühtlc *adj. leproſus.* 45, 29. 55, 35.

miſlich *adj. verſchieden.* miſliche zungen. 88, 15.

miſſebieten *ſt. DP. übel begegnen.* 73, 41. 76, 38. miſſehaben *ſ.* ſich, *ſich übel gebärden* 78, 21. — miſſehellunge *ſtf. diſcordia, Unfriede* 36, 3. 53, 18. miſſehoffennnge *ſtf.* '*deſperatio*' 34, 31. *wie* miſſetrôſt *u.* zwivel 71, 16. miſſetætic *adj. facinoroſus.* 109, 16.

mitalle *adv. ganz und gar. Vorr.*

müedinc *ſtm. der Plage hat, miſer, diabolus.* wane mit ſinem tode wante der müding wider gewinnen. von dannen er verſtoȝin was. 133, 15. *s. Gr.* 2, 352. *Eine Beziehung wenigſtens auf das alts.* môdag *Gr. Myth.* 454. *wäre wohl denkbar.*

müen, müewen *ſ. plagen.* 19, 5. 17. 22, 18. 24, 4. 39, 23. müelich *adj. Plage machend, beſchwerlich.* wan ſwi mnlich daȝ chint iſt unt nngezogen. 9, 2. 108, 34. wane iȝ nu ſo müliche ſtet in der werlde 109, 35. *ſo übel.*

müeȝen *præt.* muoſte, mnoſe. *müſsen. wird oft wie* ſuln *zur Umſchreibung des Futur. gebraucht.* unt müȝ inch hungern '*eſurietis*' 3, 11. 8, 22. 10, 19. 24, 23. 24. 109, 40.

mundern *ſ.* ſich, *ſich ermuntern.* 128, 22.

münſter *ſtn. Kirche.* 59, 11.

mnotwllle *ſm. das was man im Sinne hat.* nu laȝit in ſinen mût-willen reden 80, 3. ſinen muotwillen begên *nach eignem Gutdünken verfahren, willkürlich handeln.* 109, 34.

murmerunge, -lnnge *ſtf.* 74, 39. *Murren.*

murtelen *ſ. murren.* 63, 10.

N.

nâchwendec *adj. propinquus, vicinus.* 63, 24.

nâhen, næhen, *ſ. nahe kommen.* 76, 24. 70, 18. *præt.* nahende 83, 39. nehcute 102, 13. 106, 18.

name *ſm. nomen, Begriff, Weſen.* der vater nnd der ſnn und der heil. geiſt die dri namen. 89, 10. 15. *vergl.* wibesname.

nehein, nekein *kein.* 78, 3. 74, 43. 94, 37. 102, 36. nie kein 47, 7.

neigen *f. neigen, fenken.* negete finen himel hernider. 28, 20. nege 28, 22. negete 28, 24.

neiſen *f. conficere, verderben.* und daz vihe daz ſie ezzen und weiden ſelden, daz ezzen ſie und neiſen daz ſelben. 109, 22.

nekein *s.* nehein.

niene, nine *s.* niht en- . niene 73, 34. 79, 40. nine 71, 11. 72, 19. 74, 12. 75, 7. 84, 18. 86, 5. 87, 24. *mit abhäng. G.* nnd ſie des niene geleubeten daz *etc. Hs.* 88.[b] des brachte nnſer got in innen daz des niene was. *ib.* 90.[b] *Vergl. Gr.* 3, 222.*

nieregen *adv. nirgends.* 74, 15. 94, 35. 105, 17. 20. 121, 28. ieregin *irgendwo.* were der burne irigin verborgen in der erden. *Hs.* 169.[a]

niht *ſtn. nihil.* ein niht, *ein Nichts.* 45, 18. da man nihtes bedürfe 97, 31. in niht, *in nichts, mit nichten.* 19, 19. von nihte *ex nihilo* 58, 16. nihtes niht 20, 34. *gar nichts.* 20, 34. *dafür* nie niht. daz ſie da wider nie niht gereten *(loquebantur)* 11, 42. — *negat. non. wie* nein. die einen ſprachen niht. die andern ſprachen ia. *Hs.* 84.[a]

nindер *adv. nirgends.* 14, 24.

niuwan, niewan, niwan, *nichts als, nicht als, auſser, nur, niſi, præter.* daz er mit im fuert niwan die ſnnde 2, 14. waz iſt der menſch? niwan ein viulle unt ein wurm. 12, 21. warumbe? niwan daz er die urteil uber die ſuntere icht tůet. 4, 6. der niuwan in werltlichen dingen hat gewurzet 20, 15. unt iezze da niuwan wurm unt ſherpen 20, 18. niht-niwan. wan daz vaz ze finem vollen nicht chemen mach niwan mit manigem hamerſlage 16, 33. der ezzen iſt in der helle nicht niwan ſlangen unt wurme. 20, 22. *In den Predigten no. 2. habe ich kein* niwan *gefunden; es ſteht* niht wan, *oder* wan, *dem gewöhnlich eine andere Negation vorausgeht. S.* wan. *Lachmann zu den Nibel.* 2081. *meint daſs* niwan *aus dem verkürzten* (ih) ni wâne *entſtanden ſei, womit er das ältere* ni wârî *zuſammenhält.*

nôz *ſtn. iumentum.* und leite in in eine krippe ver zvei nez. einen eſel und ein rint. 47, 38. der (eſel) daz ſnodeſte thyr iſt under allen nozen die man riten mach. 106, 40. der eine hete ein kemmel groz. der ander ein crankez eſelnoz. *Vp.* 54.[a] die zwene finer iungern die er ſante in daz caſtel nach dem nozichen. *Hs.* 109.[a] und in eine ſnode crippe gelage vor zwei nocichen. *ib.* 16.[a]

nuz *ſtm. Frucht vom Baume, wie* wuecher. die gerte — lonbete vnd blůwete und brachte nnzze und was doch durre 102, 22. und daz lonb und die nuzze aller tugende vnd aller ſuzzicheit die wůchſen. 102, 26. *Der Plural iſt auffällig und es ſcheint hier wie an andern Stellen richtiger,* nüzze *zu ſchreiben, da auch wol* nuz *im weitern Sinne Frucht bedeuten kann. Zudem iſt von der* gerta (*Aarons* mandelgerte) *die Rede. Vergl. Schm.* 2, 722.

O.

ober- *s.* über-

ockert *adv. nur, doch.* der da gelûbet daȝ unſer heilant ockert were ein lûter menſche 62, 37. die brûtloft hebit ſich in dirre werlde. vnd vol cûmit ockirt in dem ewigen libe. 73, 29. 102, 40. 103, 28. 106, 20. nim dinen kerb nnd kerbe ockirt vunfzich *Hs.* 77.b und ſorgent ocker umme ire vrûnt. *Hs.* 15.a der propheten mag ich vil laȝȝen underwegen und ſpreche ocker von drin. *ib.* 35.a *S. Gr.* 3, 113.

ôrthabe *ſm. auctor.* 12, 2. *Fdg.* 2, 148, 7.

ôſtert *adv. oſtwärts.* ſo ſol bûrnen alleȝ daȝ ertriche oſtert nnd weſtert. 61, 38.

ôtmüete *adj. demüthig.* da der othmûte gert mit bedecket ſin. 60, 24. *So iſt nach der Verbeſſ. des Hrn. Ziemann zu leſen. jedoch könnte auch* othmûtige gert *geſtanden haben.* ôtmüetec *adj.* '*humilis*' 31, 23. 35, 10. *demüthig, ſanft, gütig.* 56, 15. ôtmüeteclich *adj. gütig.* 38, 35. otmüeteclichen *adv.* 37, 11. othmunteclichen 29, 22. ôtmüeteeheit *ſtf. Demuth.* 33, 36. othmuntecheit 29, 6. 24. ôtmüetigen *ſ.* ſich, *ſich demüthigen.* 60, 21. 106, 37.

ouf *ſ.* ûf 51, 42. 129, 4. 130, 23. ouffe daȝ 26, 36. 28, 16.

P. *vergl.* B.

palas *ſtn. Palaſt, königliche Wohnung.* 36, 39. daȝ himeliſche palas 53, 12. die richen palaſe 53, 9.

pâlûn, pâlûne (pavilûn, *papilio*) *ſtn. Zelt.* 36, 39. 37, 29. 32. ſine paulûno 38, 9.

pergmît *ſtn. Pergament, Buch.* ſunder er mûȝ geſchriben ſin an des tûvels pergmit. 47, 20.

phellelîn *adj. von* phellel, *Seidenſtoff.* in phellelins cleideren 78, 17. *(neutr. adj. als ſubſt.)* vnd dûchtin vil gut daȝ er geclûmpin *(zuſammengekauert)* lege und du ſtreckis dich under dinem phellelinen deckelachen. *Hs.* 78.a

pfenninc *ſtm. Geld.* 64, 12.

pfluogiſer *ſtn.* '*vomer*', *Pflugſchar.* ſie ſuln ſmiden ir ſwert zû phlûchyſern. 48, 1. iſer *ſ.* iſen *iſt der nd. Sprache länger verblieben.*

Q. *s.* K.

R.

rât *ſtm. Hilfe.* 129, 41. min wirt rât, *mir wird geholfen.* 65, 16. 67, 17. 71, 18. 112, 22.

rebe *ſm. Rebe, Rebenſaft.* der leit rebe der den gaſt trunken macht. 17, 26.

reffen *ſ. züchtigen, ſchelten, ſtrafen.* diu reffende (ſtimbe) 15, 40. wil ein man ſich ſelbe anſehen. bereffen an im ſine unzucht. mit alſalher tugende vrucht. *Vp.* 98.a er bereſtende aller meiſt die irren die boſen *ib.* 154.a

reht *adj. gerecht.* 3, 13. rechtieheit 28, 16.
rein *s.* regen 38, 20. reygin 66, 15.
reiten *f. rechnen, berechnen.* 54, 8. 33, 39. 75, 17.
reiʒec *adj. reifsend.* 82, 4. 83, 8.
ret *f.* rette, redete 11, 13. 14.
rewenter *ſtn. refectorium, Speiſeſal der Mönche.* 59, 12
riche *ſtf. Reichthum.* riche ane armůte. 36, 4.
richſen, richeſen *f.* 'regnare' 129, 1. 133, 1. 2.
rihte *ſtn. Gericht.* der lůte riechte 40, 19. *Urtheil.*
rihen *præt.* rêch, rigen. *ziehen, ſtoſsen.* das gerigene ſwært hat zewæi dinch an im den ſhin nnt einen ehleinen ſhaten 20, 8. Maria durch der ſel ein ſwert gerigen wart. *Schm.* 3, 78. der keiſer hieʒ ir alſo vil erůeigin und ſetzen alnmme den graben vnd hieʒ ſie rigin an die ſtecken. daʒ man des holzes niht vollen hatte. *Hs.* 78.[b] *diu* honbet ſie abeſlngen. bein unt arme genngen nnt rigen ſiu an diu wafen. *Fdg.* 2, 209, 14. *Davon* rige *(wohl nicht* rige*) spira, sphæra.* daʒ vůer daʒ ſol ſtigen alſo hoeh von dem ertriche zu berge wert biʒ an die rigen. da der man nů inne get. *Hs.* 67.[a] rigel *was vorgezogen wird.*
rîliehen *adv. large. s.* richlichen. 8, 6.
rine *ſtm. Kreiſs.* man ſeit daʒ der lewe einen rineh mache nmb din tier ſwæn in hnnger mit ſinem zagel. nʒ dem ringe getar dechein tier ehomen. 18, 7. *Vom Löwen iſt mir dieſe Sage nicht bekannt; ähnlich iſt, was von der 'Hiena' in Steinhöwels Eſop S.* 163[a] *erzählt wird.*
riren *s.* riſen.
riſen *præt.* reis, riren *u.* riſen. *fallen.* 3, 2.
riuſære (riuweſære) *ſtm. ein Reumüthiger.* 8, 9.
Riuʒe *ſm. Reuſse.* in bithynia ingegen růʒen. 85, 27.
rop *adj. roh.* gebraten. niht geſoten noeh rob. 62, 13. 35, 36. *Gebräuchlicher iſt das Compoſ.* gerop, *ſtark, unſer* grob. *Abhandl. de monochordo aus dem XI. Jahrh. in d. Bericht. der d. Geſellſchaft zu Leipz. v. J.* 1836. *p.* 58. 'daʒ iſt proſlambanomenos mit F. der fier nalt gerobero iſt denne der chnrziſto nete. nuanta er fier ualt lengero iſt' — 'daʒ primo tono dar negebreſte finero gerobnſtun lutnn'. — 'der demo kurziſten nete in zuinaltero geronbi inquit' *(reſpondet).* der gnte man horte wol wie rehte grob, nf den bruder trat ir lop. *Vp.* 12.[b] des ere iſt groʒ und grob. *ib.* 70.[a] do erſchrac vil grobeliche *ib.* 27.[a] gebeʒʒert grobeliehen *ib.*[b]
rôſt *ſtm. Roſt.* man legete in uf einin iſeren roſt zeme fiure. *Vorr.* rôſt *sowohl als* hurt *bezeichnet auch das dem Roſte untergelegte Holz. vergl.* hurt *u. Ziem. f. v.*
rouben *f. berauben.* 13, 31.
rüekelaehen *ſtn. dorfale, Tuch.* 40, 31. 41, 11.
rüefen *f. D. zurufen.* 2, 15. 3, 29. 15, 12. 18, 39.

rüegen *ſ. angeben, accuſare.* 33, 15. 34, 3. 5. 70, 40. rüegelich *adj. anklagend.* 33, 14.

rüelen *ſ. brüllen, vom Löwen.* 72, 25.

ruoche *ſtf. Sorge, Sorgfalt.* 71, 20. *(davon das heutige* ruchlos).

ruſche *ſſ. Binſe.* die rûſche bezeichet die penitencie. al zu gelicher wis als die erde wirt bedecket mit der rûſchen *etc.* 41, 4. *(dieſe Stelle bezieht ſich auf* 40, 30. *wo* mit roſen *ſteht).* die rûſche iſt weich und iſt ane knoten und grûnet in dem waʒʒere. 46, 35. diſe archa was ven rûſchen gezûnet 46, 34., *die v.* 39. fiſcella ſcirpea *genannt wird.* *'Ruſch und Buſch wird Äckern und Wieſen entgegengeſetzt und zeigt ein ungebautes Feld an' Dähnerts plattd. Wörterbuch; es iſt wegen Aſſonanz für den Ort (Bruch) das geſetzt, was daran wächſt. Lampr. Alex.* 6596. *(nach neuer Zählung)* ſint erfur er gnuch beide uelt unde bruch unde lant unde walt, *wo derſelbe Gegenſatz ſich zeigt.* *'Das ndrſ.* ruſk, *engl.* ruſh, *agſ.* ryſc, *ſcirpus, iuncus wird wol kurzes u haben'. Schm.* 3, 140. *Wäre in der hier zuerſt angeführten Stelle* rûſche *zu ſchreiben und darunter* Roſe *zu verſtehen? Vergl. Sehm, l. c. ſ. v.* albrauſch.

S.

ſache *ſtf. Urſache.* 1, 8.

ſallen *ſ. complodere.* alle die den wech giengen die ſalloten mit den henden und wiſploten. 18, 25. *Jerem. threni.* 2, 7. *plauſerunt ſuper te manibus tranſeuntes per viam, ſibi laverunt et moverunt capita ſuper filiam Hieruſalem. Die Verwandtſchaft mit dem latein.* ſalire, ſaltare *(goth.* ſaltjan, *ahd.* ſalzôn) *iſt nicht zu bezweifeln, das Wort ſelbſt weiſs ich aber im Deutſchen ſonſt nicht nachzuweiſen. An* pfallere *iſt kaum zu denken. Vergl.* tanzen. *Ziem.*

Sâlôgers, *früher Epheſus.* 78, 13.

ſamewiʒʒecheit *ſtf. conſcientia, Bewuſstſein.* 32, 38. daʒ dich die nureine ſamewiʒʒicheit niht en pinige. *Hs.* 17.b der boſin ſamwiʒʒicheit *'male conſciencie' ib.* 88.b *auch* ſamwiʒʒe *ſtf.* daʒ iſt die boſe ſamwiʒʒe die den menſchen rûget. *Hs.* 199.b da mit iſt bezeichent die boſe ſamwiʒʒe. *ib.* 200.b ſamwiʒʒec *adj.* ich enbin mir niht ſamwiʒʒich ichtes daʒ mich rûge. *ib.* 76.a

ſamiʒtac *ſtm. Sonnabend.* 69, 39. 70, 1.

ſân *adv. ſogleich, alsbald.* 73, 20. ſânzuhant 123, 2. 126, 6. ſânzuſtunt 68, 27. 79, 31. 80, 19.

ſæn *ſ. ſtreuen.* 8, 35. *ſäen* 20, 30. 32.

ſaten *ſ. ſättigen.* 50, 6. 52, 5. ſatunge *ſtf. Sättigung.* 44. 28. 50, 34.

ſchaben *ſt. radere.* ab dem (buoche) der menniſh geſhaben wirt. 11, 19. *ſein Name wird aus dem Buche radiert, geſtrichen.* nim fin niht. la dar abe. daʒ got niht dinen namen ſchabe. von dem lebenden buche. *Vp.* 107.b

ſchâcher, ſchæchære *ſtm. latro.* 17, 37. 80, 22. 105, 28. 130, 20. ich

was nnlich ein dieb. ein ronber nnd ein ſchacher (: her *huc*) *Vp.* 27.ª hie vor da du were. mit vrende ein ſchechere *ib.* 27.ª

ſchaffen *ſt.* ſich zno einem d., *ſich ergeben.* 80, 34.

ſchære *ſtf. tonſura.* 86, 8.

ſchawer *ſ.* ſchûr.

ſchazzen *ſ. theſaurizare.* 11, 3.

ſchemede *ſtf. Scham, Schmach.* 34, 9. 24, 29.

ſchemele *ſtm. Schemmel, Fußbank.* 45, 24.

ſchepfen *ſ. bilden.* 16, 7. ſcheppen 30, 16. — *haurire* 131, 33.

ſchern *ſt. radere.* 85, 41. 43.

ſcherten *ſ. verletzen, deminuere.* 63, 33.

ſchibe *ff. Rad, Töpferſcheibe.* 15, 35.

ſchieȝen *ſt. treffen.* 15, 40. 16, 2.

ſchin *ſtm. Glanz.* — *adv. offenbar.* 121, 28. ſchinhafte *adj. glänzend.* 36, 9.

ſchôȝ *ſtn. ſagitta.* 26, 30. 91, 42.

ſchriren 3. *plur. præt. v.* ſchrien.

ſchûlen *ſ. delitеſcere.* 46, 26. 53, 31.

ſchünden *ſ. anreizen.* 101, 31. — ſchündnnge *ſtf. 'ſuggeſtio'.* 70, 35. 101, 31.

ſchnobe *ff. Schuppe.* 83, 17.

ſchûr *ſtm. Hagel, Hagelſchauer.* wan daȝ goteſ gericht ûf ſi vellet ſam der ſchaᵒwer. 20, 6. 'pis *vulgo* ſchanr vnd hagel ſo es ſteinelt, *grando*' *Sw.* helleſchûr *ſ. Hölle.* dar nȝ man in der helle ſchnr. gar gewiſſen wee ſal varn. *Vp.* 84.ᵇ ſchûr *in der Bedeut. von Übermaſs.* der im niht geſtnren kan. an manigcr hande ſchnren. an vrenden und an trnren, *Vp.* 21.ᵇ der ſunden ſchnr. *ib.* 87.ª

ſchürn *ſ. das Feuer anſchüren.* daȝ vůer daȝ ſchůrint nnd blaſint die boſin blaſbelge. 77, 9. umme den ovin ſtnnden die tůvele alſe ſwarze morcn mit vůrincn zangen nnd ſchůrten den ovene zn. *Hs.* 71.ᵇ do wolde er in baȝ ſieden. den haven umbe rieden. in die glůt wart er in bnrn. und al nmbe zů ſchnrn. *Vp.* 45.ᵇ 'acticionor ſchorn odcr dy brende rurcn i. *ad ignem ticiones advicinare*'. 'ticionor die brende ſchorn'. *Verzeichn. der verba deponentia. Druck aus dem 15. Jahrh.* 4°. *Vergl. Schm.* 3, 397.

ſê *ſtf.* (*s.* ſehe?) *Schau.* daȝ ſie ſich bekantcn zu einer ſe menlich in ſine ſtat 47, 31. ('*ut profiterentur ſinguli in ſuam civitatem*'. *Luc.* 2, 3.) daȝ man beſcribe al die werlt zu ein(er) ſêe. 46, 15.

ſeinete *ſ.* ſegente 99, 10.

ſeltſein *adj. ſeltſam, wunderbar.* ein ſæltſæin vaȝ. 13, 20. 21. harte ſeltſein ein dinc *Vp.* 95.ª (*ſo* lancſeim *Vp.* 75.ᵇ) *vergl.* ſnsgetein.

ſêr *ſtn. Schmerz.* 39, 9.

ſich *accuſ. v.* ſin. vor (vůr) ſich *vorwärts* 136, 26. hinder ſich *zurück* 103, 25. *Später ſind* vürſich, hinderſich, nnderſich *etc. bloſse Adv.*

ſider *adv. nachher.* 45, 6. 64, 2. *præp. D.* ſider dem mâle *ſeitdem* 71, 36. 78, 4.

ſige *ſtm. victoria.* ſige vehten, *vincere.* 29, 39. 41, — ſigenumft *ſtm. victoria, triumphus.* 129, 30. vnde gehieʒ im den ſigennnft von der hilfe des heiligen cruces. *Fdg.* 1, 81, 23. *Sonſt. ſtf.* die ſigenůmft der bekorunge. *Hs.* 173.b die ſigenumft da mit wir ſuln geſign. daʒ iſt der criſtengelonbn. *ib.*

ſihtec *adj. ſichtbar.* 101, 16.

ſint *adv. darnach; conj. ſeitdem daſs* 102, 32. *præp. G. u. D.* ſint des males, *ſintemal* 31, 38. ſint dem male 112, 24.

ſintvlnot (ſin-) *ſtf. diluvium.* 109, 14.

ſcorpe *ſm. ſcorpio.* 2, 23. ſhorpe 20, 18.

ſlahte *ſtf. Art, Gattung.* 37, 16. 52, 4. 123, 7.

ſlahte *ſtf. occiſio* 82, 5. 74, 39.

ſleicht *f.* ſleht 3, 27.

ſlicken *f. verſchlingen.* 18, 6.

ſlifen *ſt. labi, gleiten.* uf daʒ ir niht ſlifende werdet. 129, 34.

ſlimec *adj. kleberig.* 43, 30.

ſliʒen *ſt. intranſ. reiſsen, ſpalten.* 61, 28. nnd ir gewant zuſleiʒ niht. *Hs.* 169.b

ſmâcheit *ſtf. Schmach, Verſpottung.* 16, 10. ſmâheit 133, 36. 40.

ſnit *ſtn. Ernte.* 20, 34. 33. *auch ſtm.* als im danne qnam der ſnit. *Vp.* 120.b

ſnite *ſf. bucella.* mit einer ſniten protes. *Vorr. u.* 125, 2.

ſô *pron. part. bezeichnet die gegenſeitige Beziehung zweier Sätze.* des (*l.* daʒ der) tugende were. ſo man ie mer drůʒ nem. ſo des goldes ie mer wurde. 13, 19. wane ſo der menſche ie mer hat. ſo er ie mer wil. 44, 29. ſô ohne ie *genügte ſchon an beiden Stellen.* — ſo *in der Bedeut. von da, nun, auch, immer, häufig gefetzt nach* ſwer. (ſo wer). 24, 10. 29, 41. 35, 39. *etc.* ſwaʒ 136, 29. 123, 22. ſwô (ſwâ) 71, 4. ſwie 135, 38. ſwar 56, 28. ſweñne 64, 37. 70, 38. — ſo ſpreche wir. ſie begen irn můtwillen nnd ir gewalt. und ſie tnn ſo und ſo. 109, 34. *handeln nicht zum beſten.*

ſöngen *f. ſäugen.* 97, 40.

ſonk *præt. v.* ſůgen *ſaugen.*

ſpinnebet (-wet) *ſtn. Spinnewebe.* und ſtrieche ab daʒ ſpynebeth nnd daʒ hor von der thale 40, 28. daʒ ſpynebet daʒ da hoch hanget 40, 39. *Schm.* 3, 570. 4, 194. *giebt die Formen* ſpinnewette, ſpinnewet, ſpinbet, *und leitet dieſes* wette *von* wâʒ *ab. Jedenfalls iſt die Wurzel dazu* weten *binden, knüpfen. Graff* 1, 738.

ſpulgen *f. pflegen.* 64, 39. 131, 7. 133, 29.

ſtat *ſtn. Geſtade.* 4, 16. 78, 25.

ſtate *ſtf. facultas, Vermögen, Gelegenheit.* 124, 36. 125, 1. *und Vorr.* unſtate *Unvermögen.* got weiʒ unſer unſtate wol. *Hs.* 71.a zuo ſtaten

ſtên, *vergönnt ſein.* 104, 38. — ſtaten *ſ. geſtatten, erlauben.* *DPGS.* *oder* zc. 52, 27. 123, 16.

ſterbe *ſtf. Sterben.* 126, 1. ſterben *ſt. mori.* ewicliches todes 43, 27. ob er des obẓes eẓẓe daẓ er des todes ſolde ſterben. *Hs.* 100.b do er des libes todes ſtarb. *Vp.* 72.a *noch jetzt gebräuchlich: Todes verſterben.*

ſtirede *ſtm. Stehr.* 62, 11.

ſtiuren *ſ. temperare, zügeln.* *D.* 64, 34. 76, 42.

ſtrâle *ſtf. Pfeil.* 108, 4.

ſtric *ſtm. Schlinge.* 41, 31.

ſtrichen *ſt. gehen, wandern (noch vom Ziehen der Vögel gebräuchlich).* 73, 7. 86, 21. 136, 26. *Zu vergleichen iſt das mhd.* ſchaben *u. das nhd.* ſchieben.

ſtunt u. ſtunde *ſtf. Zeit, Weile, Zeitpunkt.* dchein ſtunt *irgendeinmal* 31, 1. tûſentſtunt *tauſendmal.* 66, 22. *u. ſ. w.* underſtunden *bisweilen.* 136, 21.

ſûdenwind *ſtm. Südwind.* 92, 16. 27.

ſulde *ſ.* ſchulde. *debitum, culpa.* von ſulden *von rechtswegen.* 9, 26. — *Dieſe ſeltnere Form läſst ſich aus der Bedeutung von* ſuln *erklären und iſt auch durch Beiſpiele geſchützt.* von der unſulde 5, 20. er wolt die ſulde wellen uf ſine geſellen. *Fdg.* 2, 20, 8. 21, 39.

ſuln *prœt.* ſolde. *debere, noch häufiger als* müeẓen *zur Umſchreibung des Fut. verwendet.* 75, 27. und ſelt immer ſin '*futurus es*' 112, 35. ſe ſel got von irn engen vegen al ire trehne. 118, 10. — *ſchuldig ſein, ſchulden.* der ſolde ime zehen tûſent phunt 75, 18. der minnert ſine ſchult die er dem oberſtin herren ſol. *Hs.* 77.b

ſumber *ſtm. tympanum, Trommel, Pauke.* 11, 9. zombare *ital. pulſare.*

ſumelich *adj. manch.* 68, 6. 87, 21. ſumelicher — ſumelicher, -liche -liche, *der eine — der andre, einige — andre.* 73, 7. 16, 1. 127, 38.

ſumerlanc *adj.* die ſumerlange tage 113, 20. *heiſsen Tage.*

ſünde *ſtf. Sünde.* din ſunde heiẓet von dem ſundern. 6, 26. alſo ſoltu menſche uf ſten von den ſunden die dich ſündern von gote. *Hs.* 27.b ſünden *ſ. peccare.* 19, 1. 100, 4.

ſunder *conj. auſser* 50, 15. 57, 17. *ſondern* 27, 13. 29, 34. *aber.* 28, 15. 29, 14. 46, 30. 64, 31. 128, 17. *præp. ohne.* 40, 8. ſunderliche *adv. inſonderheit.* 32, 8. — ſundertrût *ſ.* trût.

ſunne *ſm. (ſonſt ff.)* wanne als daẓ morgenrot ein vorbote iſt des tages als ſie (*l.* iẓ) den ſunnen vorleitet. 95, 5. nu ſchatwet dich der ſunne der ewigen genaden. *Hs.* 167.b

ſuochunge *ſtf. Verſuchung.* 18, 10.

Surs (*im Otnit* Snders) *der mittelalterliche Name von Tyrus.* 68, 4. 10. *jetzt Sur.*

ſus *part. ſo, auf dieſe Art.* 82, 32. ſusgetân *adj. ſobeſchaffen.* 43, 21. 54, 1. ſusgetein 41, 2.

ſwederhalp *adv. auf welcher von beiden Seiten.* 136, 6.

fweher *ſtm. ſocer.* 102, 9.

fwenden *ſ. ſchwinden machen.* 21, 3. der haz was zwiſchen in virfwant. *Vp.* 62.b iz brichet und fwendet daz gefuchte — und fwendet und vertribet die boſe fnchtikeit daz die nider figet von dem magen. *medicin. Vorſchr. 14. Jahrh.*

T.

tâbûre *ſſ. ital. tamburo, Trommel, Pauke.* 42, 36.

tageweide *ſtf. Tagereiſe, Raſt.* 88, 37.

tale *ſtf. Eſtrich, 'area'.* 40, 29. 'dele od. dylle. pnny. podem. *pavimentum'. Nw. Vergl. Schm.* 1, 364. 366. *'Dalen, Dielen, Sparren' Gloſs. z. Neokorus v. Dahlmann.*

tæte *f.* tât. darnach diu tæte. 18, 13. *vergl.* gnottæte.

taugen *ſ.* tongen.

tievel *f.* tiuvel 9, 15. 11, 23. 26.

tegeliches *adv. täglich.* 76, 10. 83, 30.

termen *ſ. terminare, beſtimmen.* 86, 3.

tigere, tiger *adv. ſedulo, ſorgfältig.* daz du mit der liebe ervûlles vil tigere daz wir icht tûn *etc.* 91, 14. do ſprachte er mit den drin knnigen und vragete ſie vil tigere wie alt daz kint ſin mochte. *Hs.* 132.b daz prûve digere. *ib.* 35.a ob wir iz tigere merkin *ib.* 77.b der dieb vil tiger uf las fwaz er in der cellen vant. *Vp.* 67.b nn der biſchof der vil gnte man. ſach die vrowen tiger an. ſo daz er ioch wenec az. *ib.* 83.a *nd.* degher. *bei Detmar.*

tobicheit *ſtf. furor.* 109, 6.

Tôt *ſtm. perſon., der Bote Gottes* 126, 32. *Anm. Fronbote.* nn qnam ouch der gemeine bote. der nieman ledic lat. wie lange im maniger vorgat. daz iſt der gewiſſe Tot. des ſin hervart im gebot. *Vp.* 30.b *Vergl. Grimms Mythol.* 486.

tôngen *ſtf. Geheimniſs.* 12, 16. 12, 25. 63, 2. 77, 26. 78, 8. tougencliche *adv. verborgen* 131, 14.

touwec *adj. thauig, bethaut.* 61, 26.

tragen *ſt.* über ein tr., *übereinſtimmen* 24, 13. 25, 26. 40, 11.

trahen *zſgz.* trân *ſtm. Tropfen, Thräne.* al ir trehne 118, 10. daz ſchein wol an den trenen (:wænen) *Vp.* 149.b mit minen trehern 32, 20. 46, 3. 4. 58, 34. *Das r ſcheint aus n entſtanden zu ſein; Beiſpiele laſſen ſich noch aus Steinhöw. Eſop. beibringen.* und zwang die thrären uſz ſeinen angen 87.b 103.a mit vil trähern. 124.a *Vergl. Schm.* 1, 487. *Über den plur.* trehene *f.* trahene *S. Gr.* 1, 672. *Lachm. Ausw. Gloſſ. macht einen Unterſchied zwiſchen* trahen *u.* trân *(ſtn.)*

trâm *ſtm. Balken.* 65, 39. 67, 8. daz ſint die den der tran in den ougen liget und ſi iz leider niht ſehn. *Hs.* 175.b du ſchs ſpricht er in dines brûders ongen die agene und en bedenkis niht daz in dinen ougen ein michil tram ligt. *ib.* 195.a

trehtin *ſtm. Herr. Vorr.* appollonius der güte. lobete unſern trehtin. mit den andern brudern ſin. *Vp.* 33.b *(nur einmal).*

triefen *præt.* trouf *ſt. träufeln.* 9, 27.

trinken *ſtn. Trank.* 2, 10. *plur.* diu trinken 1, 10. 131, 41. den ſtein flûg man zwir da daz trinken uz vloz. *Hs.* 170.a er hielt das trinken in ſeiner hand. *Steinh. Eſop.* 14.b

triuſchûfel *ſtn. Thürſchwelle.* mit des biûte ſolden ſie beſtrichen daz durſchufel und daz uberture. 62, 12. 22. *Die Formen dieſes Wortes ſind ſehr ſchwankend und ſeine Zuſammenſetzung noch ungewiſs. Vergl. Fdg.* 1, 363. *Schm.* 1, 416. 3, 335. *Gr.* 3, 431, 432.

trôr *ſtm. geronnenes Blut.* 32, 25. 'plut oder ausgefloſsen plut oder tron *cruor' Sw.*

trugen *f.* trucken *f. trocknen.* trûghete 46, 3. do dorrete der palmboum. des vliezenden brunnen donm. vertrugete vil ſnelle. *Vp.* 134.a

trügene *ſtf. Trug.* 84, 27. 91, 20. 119, 33. — trügenlich *adj. trughaft.* 18, 3. trügenære *ſtm. Betrüger.* 79, 24. trügenheit *ſtf. Betrug.* 9, 10.

trût *ſtm. Liebling.* 68, 13. 77, 26. 18, 16. unſer herre intſwebit ſine truten in eime ſuzzen ſlafe. *Hs.* 162.b *vergl.* holt. ſundertrût *amicus ſpecialis* 77, 23. er hat in zu eime ſundertrûten und zu eime ſunderholden irwelit. *Hs.* 142.b — trûtkint *ſtn. liebes Kind.* 26, 28.

tuon *præt.* tete, tâten, *vertritt häufig die Stelle des zu wiederholenden Verbi.* 57, 36. 103, 16. *machen, facere.* er tût in die ſorge tragen immermer, *facit ferentem.* 42, 20. tû din geloubede war. 42, 41. 51, 1. 5. 68, 32. 26, 27. *laſsen.* do er tet daz wazzer zu wine werden. 55, 34. und tet im alle ſamiztage eine meſſe ſingen. 69, 38. den tet er tonſen 106, 29.

turnierære *ſtm. Turnierender.* 39, 6.

U.

übel *ſtf. Boſheit,* 'malicia'. 2, 9. 4, 9. 11, 26. 29, 32.

über *adv.* über werden, *übrig bleiben.* 62, 13. ich wirde über *Gs.* werde *überhoben.* 104, 28. 120, 15.

überâz *ſtm. Übernehmen im Eſſen; Freſsen.* 42, 14. 18. 59, 18.

überic *adj. übermäſsig.* 17, 38.

überhnor *ſtn. Ehebruch.* 127, 23.

überkomen *ſt. GS. darüber hinauskommen, überwinden.* 36, 5.

überkouf *ſtm. Übervortheilung im Kauf.* 59, 37.

übermâze *ſtf. Übermaſs.* 21, 26. *(od.* übermâz *ſtn.?)*

übertranc *ſtm. Übernehmen im Trinken,* 'ebrietas'. 42, 19. 23. 54, 18.

übertür *ſtn. poſtes.* 62, 12. 22. *sublimata (superliminare)* ubarturi. *poſtes* turiſnli *Vocab. ſcī Galli.*

übervlüzzic *adj. zum Überfliefsen.* 27, 30.

ummehanc *ſtm. Vorhang, Tapete.* 41, 11. 14.

un-, unt- *s.* en-, ent-

unbærehaftecheit *ſtf. Untauglichkeit.* 39, 38. 39. 40, 3.
unberchaft *adj.* 41, 32. n. unbergecht 44, 42. *nicht bergig.*
unbewollen *adj. unbefleckt* 26, 17. 34, 41.
undanchaftec *adj. undankbar.* 38, 25.
unde, unt *conj. und. In der Bedeut. von als, da, nach* dar nâch, mit dem, binnen des, die wile *u. ſ. f.* Si reinigten ſant peter do er wæint darnach unt er got verlouget hete 16, 28. darnach unde hie die ſinne entprant ſin an der minne. *Vp.* 79.ª mit dem unt daz begreif ſin ſin *ib.* 7.ª binnen des und daz geſchach *ib.* 13.ª ergetzet ſi der leide und ir ir habet getân *Nib.* 1148, 3. — *ſo* 108, 5.
ünde *ſtf. Woge, Flut.* die undiv? 17, 35. **ünden** *ſ. fluthen.* und undit und eppit fere als daz mer tût. 68, 18.
underdige *ſtf. Fürbitte.* 81, 31. **digen** *ſ. flehen.* und von den lûten die alle zu gote diegeten. *Hs.* 66.ᵇ und ſuln unſern herren andiegen mit inneclicher andacht. *ib.*
underlâz *ſtm. Aufhören.* âne underlâz *immerfort* 11, 32. *(die Hs. hat* ane ſnnderloz). rufen dir mit eyner ſtimmen aneloz *'inceſſabili voce proclamant'. Pſalmenüberſ. 14. Jahrh. (ambroſ. Lobgeſ.)*
underſtibel *ſtm. fulcrum, Stütze.* 136, 11.
ungenâde *ſtf. Ungemach, Noth.* 64, 1. 105, 20. *s.* genâde.
ungenæme *adj. inacceptus.* 15, 22.
unhô *adv.* unhô hân, *wenig achten.* 76, 32.
unkinſchære *ſtm. libidinoſus.* 53, 40. 72, 1.
unlidelich *adj. 'inpaſſibilis'.* 36, 15.
unmære *adj. unlieb, verhaſst.* 66, 32. 111, 6. 2.
unreht *adj. 'inpius'.* 3, 17.
unſegelich *adj. unausſprechlich, 'inenarrabilis'* 90, 5.
unſihtlicheit *ſtf. Unſichtbarkeit.* 27, 13.
unſtæte *ſtf. Unbeſtändigkeit.* 129, 8.
unſulde *s.* ſnlde.
untætic *adj. facinoroſus.* 119, 28.
untiure *adj. ohne Werth, gering* 124, 7. *Anm.*
untrôſt *ſtm. wie* miſſetrôſt 40, 5.
unvervallend *part. adj. wie* unvellec *feſtſtehend.* 52, 26. 42.
unvrinnt *ſtm. 'inimicus'.* 104, 40.
unvrönde *ſtf. Trauer, Kummer.* 118, 11. 128, 14. 17.
unwârft *s.* unwârhaft. 16, 40.
unwiter *ſtn. Sturm.* 9, 35.
unz *conj. (s.* unt daz *wie bis aus* bi daz) *bis.*
üppie *adj. nichtig, eitel.* 87, 37. üppicheit *ſtf. eitles Streben, Übermuth, Eitelkeit.* 2, 31. 10, 32. 119, 10.
urkünde *ſtn. Zeugniſs.* 14, 7. 26, 13.
urlouge *ſtn. Krieg.* 82, 19. 105, 32. 125, 38. 129, 23. 27.
urteil(e) *ſtf. Urtheil, Verurtheilung.* 4, 7. 8. 6, 38. 7, 21. *ſtn.* 113, 38.

urteilen *ſ. condemnare.* 6, 34. 53, 27. nrteilich *adj. iudicialis.* 14. 6, 38.
ûʒſchin *ſtm. das Herausſcheinen.* 27, 18.
ûʒwertec *adj. äuſserlich.* 70, 33.

V.

vâhen *ſt.* nâch einem vâhen, *ihm nachſtreben.* 113, 5.
vaʒʒen *ſ. bereit machen, einrichten, kleiden.* 73, 18. und newolde niht cumen gerieten uf orſe oder uf pherde noch anders herliche gevaʒt als man nû phligt. *Hs.* 171.b *vergl. Ruther v.* 157. 164. 218.
vegen *ſ. reinigen,* '*abſtergere*'. 32, 27. 118, 10.
verbalden *ſ. keck, frech werden.* 45, 4. oder ſo ſere an ſiner barmherzicheit irbaldent (*ſich verlaſsen*). daʒ ſie wenent daʒ er ungerichtet laʒe daʒ ſie ſûndigen und miſſetun. *Hs.* 188.a
verborn *s.* verborgen 6, 12.
verchvieńt *ſtm. Todtfeind.* 101, 35.
verdilien *ſ. tollere, vertilgen.* 51, 36. 105, 28.
verdoln *ſ. tolerare.* 5, 29.
verdriezen *ſt.* mich verdrinzet *GS. finde es beſchwerlich, zu viel* 30, 35.
verdroʒnûſſe *ſtf. Verdroſſenheit* 30, 35.
vergifniſſe *ſtn. Gift.* 77, 13. 67, 15. *wie* vergift *ſtn.* 39, 2. 5. 56, 16.
vergünnen *ſ. DPGS. miſsgönnen.* 63, 36.
verhancnûſſe *ſtf. Einwilligung.* 18, 13.
verheben *ſt.* ſich, *ſich erheben.* 132, 15.
verkieſen *ſt. überſehen, hingehen laſsen.* 76, 12.
verlieſen *ſt. verlieren* 56, 7. *tranſ. verderben.* 73, 11. 74, 5.
verlongen, -louken. *ſ. GP. verläugnen.* 16, 28. 52, 31. 130, 1.
verſchouwen *ſ. überſehen.* 54, 12.
verſelzen *ſ. verſalzen* 40, 6.
verſenden *ſ. exilieren.* 78, 2. 79. 10.
verſtürzen *ſ. verſtoſsen* 51, 15.
verſûmen *ſ. unterlaſsen* 110, 26. ſich verſ., *ſich vernachläſsigen.* 35, 2. 73, 37. 64, 32.
verteilen *ſ. condemnare.* 3, 39.
vertinſen *ſ. verſenken.* 30, 40.
vertragen *ſt. ertragend dulden, hingehen laſsen.* 16, 41. 6, 40. 133, 37.
vertüemen *ſ. verdammen.* 29, 8. 34, 35. 38, 33. 58, 42. 67, 32.
vervarn *ſt. dahinfahren* 93, 33. *ſterben* 18, 38.
verwerden *ſt. vergehn.* 109, 12.
verwinnen *ſt. überwinden.* 29, 4.
verwiʒʒeniſſe *ſtf.* '*inproperium*'. 114, 10.
verworht *part. von*
verwürken, -wirken *ſ. durch (ſchlechtes) Handeln verlieren, verwür-*

ken. 86, 39. 87, 9. 108, 30. 125, 31. ſich verw. *ſich vergehn* 81, 10. 119, 35. 109, 35.

verzigen *part. von*

verzihen *ſt. ASDP. verſagen.* 3, 1. wie die vertnmeten da ligen. den alle gnade iſt verzigen *Vp.* 87.ª verzigen *adj. beraubt.* der alles rates was verzigen. *Vp.* 134.ᵇ er ſach daz brot vor im ligen. aller ſchonde verzigen. *ib.* 24.ᵇ — ſich verzihen *GS. ſich davon losmachen, fahren laſsen.* 50, 41. 89, 28. 127, 34. daz wir (uns) verzien aller ſûntlichen dinge. 130, 26.

verzinnen *ſ. verſchlieſsen.* 128, 7.

veſtelnaht *ſtf. Faſtnacht.* 33, 10.

viant *f.* vient *ſtm. Feind. Vorr.*

villen *ſ. geiſseln, schinden.* 83, 33. ſente bartholomeus der wart gevillet als ein vih *Hs.* 143.ª villâte *ſtf. Geiſselung Vp.* 33.ª 114.ᵇ

vinſter *ſtf.* Finſternîſs. 136, 15, 20, 41. 21, 1.

viuf *f.* vümf 15, 12.

vivvlle? (*f.* vinle?) *pulvis?* waz iſt der menniſh? niwan ein vivlle unt ein wurm. 21, 21. 23.

vlins *ſtm. Stein, Fels.* 85, 8. 116, 17. die ſtat unde der harte vlins was ru unde unebene. *Vp.* 129.ª

vlongen *ſ. fliehen machen, vertreiben.* 72, 27.

vohe *ſf. Fuchs.* 72, 26. *vergl. Schm.* 1, 518. *Graff.* 3, 431.

vol *u.* vollen *adv. mit Verbis verbunden, vollkommen, völlig, durchaus.*

volle *ſm. Vollendung, Vollkommenheit.* 16, 33.

volgenünſſe *ſtf. obſequium.* 1, 11.

volherten *ſ. 'perſeverare' ausdauern.* 35, 39. 135, 21. 36, 12. erherten *aushalten, Stand halten. Ruoland v. W. Grimm* 85, 22.

vollangeſt *adv. lange genug.* 126, 28. 30.

volleiſt *ſtf. Ausführung, Erfüllung, 'plenitudo'.* 7, 21. 21, 10.

volles *f.* vol des 13, 18.

von diu *ſ.* der

vor *præp. in der Bedeut. von* von. vor der itwiz. 5, 21. *Vergl. Ben. Wörterb. zu Iw.* — *Aus* von der *zuſammengezogen?* vor werlt 19, 5. vor arbeit 21, 27.

vor, ver *abgek. s.* vronwe. *wird auf dieſelbe Weiſe wie* her, er *den männlichen, ſo den weiblichen nom. prop. vorgeſetzt.* vor even 48, 34. vorn ewin 101, 9. hern adamis und vorn even 127, 13. vor Krimhilt *Roſeng. v. Wilh. Grimm v.* 80. *Daſſelbe gilt von* domna *u.* domnus.

vorſagen *ſ. vorherſagen, verkündigen.* 6, 16.

vorſehen *ſt. vorausſehen.* 84, 37.

vort *adv. nd. fürder, ſpäter;* 74, 15; vortmê *fürderhin* 108, 14.

vorwiſnnge *ſtf. Vorbezeichnung.* 27, 19. 23.

vrâzheit *ſtf. Gefräſsigkeit* 17, 31. vrâzec *adj. gefräſsig* 30, 36.

vreget 60, 14. vregete 56, 8. 105, 39. 106, 25. 119, 43. *nd. f.* vrâget, vrâgete.

vreiſe *ſtf. Entſetzen, Entſetzliches.* 126, 38. vreiſlich *adj.* -liche *adv. ſchrecklich.* 125, 13. 44, 39.
vremde, vrömde *adj. entfernt* 13, 14.
vrîſten *f. erhalten; hinhalten, verzögern* 31, 20.
vrithof *ſtm.* '*atrium*'. 119, 12. 27. *Gr. Mythol.* 59. *
vriude *f.* vreude 15, 11.
vriut *f.* vrinnt 8, 34. 21, 21.
vrôn *adj. heilig, hehr.*
vronwe *ſtf. Herrin.* an dem menſchin ſol die ſele ein vrouwe ſin daz vleiſch als ein dirne 132, 13. vrouwe und küniginne 93, 10. 94, 2.
frühtigen *f.* '*fructificare*' 39, 11.
vrume *ſm. Nutzen.* 29, 12. 35, 3. 124, 36. vrümen *f. operari* 65, 11, *nützen* 69, 25.
vüllede *ſtf. Fülle* 26, 26.
vnore *ſtf. Lebensweiſe, Betragen.* boeſer fuore pflegen, *übel leben.* 64, 40.
vür *adv. vorüber, vorbei.* daz ſnit nnt daz winleſen ſint beidiu vür. 20, 35. — fürder *adv. vorwärts.* und ging daz (*l.* baz) hinuen vorder. 117, 7. fürder tuon, *weg, fortthun.* 3, 17. vürdern *f. fördern* 117, 7.

W.

walgen *f. ſich wälzen, rollen.* 129, 33.
Walh *ſm. der Wälſche, Ausländer, beſonders Italiener od. Franzoſe.* zuo Walhen, *in Italien.* und ging nf einen oden kirchof . da warin bewilen heiden begrabin .. und ſtundeu da ſerche boven der erden alſe noch hûte ſite iſt zu walhin. 72, 13. welſch *adj.* die lateniſche phorte oder die weliſche weder ir wolt. 77, 38.
wan (wane, wenne, wen) *conj. nach vorausgegangener Negation von exceptiver Bedeutung, als, auſser.* niht — wau, 128, 10. 136, 28. 33. 74, 2. *auſser daſs* 65, 13. nieman — wan. 70, 36. 38. 113, 13. 133, 24. kein — wan. 74, 41. 107, 15. *wie* newâre, *ware nicht.* wir ne mochten nierigen geneſeu vor dem tnvele wan daz heilige cruce. (oder wan-âne?) 105, 18. des mochte er alles wol uber worden ſin ob er wolde. wan daz ers durch nns tet. 104, 28. *elliptiſch.* ich endar iz uch niht lengen. wen der almechtige got der gehelf ûch des daz *etc.* 63, 2. *nur das ſage ich u.ſ. w. Vergl.* ninwan.
wân *ſtm. Glaube, Hoffnung.* 17, 39. 41, 9.
wande 26, 34. 39, 7, want 2, 13. 4, 21. 4, 18. 10, 17. wanne, wan *conj. cum, quoniam, quandoquidem, weil, oft ganz demonſtrativ, denn.* 34, 35. 36, 24. *ſondern weil* 9, 26.
wandel *ſtm. Umänderung, Beſserung* 76, 2.
wâpen 91, 36. 39. wâfen 91, 26. *ſtn. Rüſtung; Werkzeug.* 117, 18.
war *f.* werren.
waru *f. monere.* 1, 3. 6, 15. *Doch ſcheint an beiden Stellen* warnt *u.* warntez *zu ſchreiben zu ſein, zumal da v.* 23. warnt *geleſen wird.*
warte *interj.* (*imperat. von* warten, *ſchauen*) *ecce.* 48, 37.

wætelîche *adv. pulcre.* 49, 19.

weder *pron. welcher, von beiden.* weder ir wolt 34, 22. *(hier iſt jedoch von drei Dingen die Rede).* 77, 39. 106, 26.

wegen *ſt. ponderare.* hô wegen, *hoch anrechnen.* 76, 12. *DP. intercedere, fürſprechen.* daz er uch (in) wegene (wegende) ſi zu dem alm. gote. 84, 32. *vergl. Schm.* 4, 44.

wegen *ſ. ſchütteln.* 4, 44.

wegene, wegen *præp. G.* unde gingen zume dorf' und an dirre wegene da ir gewerb was. 73, 36. *und um derjenigen Dinge wegen, die ſie betrieben. die Richtigkeit der Worte iſt jedoch zu bezweifeln. vergl. Gr.* 3, 266.

wegereiſe *ſm.* 43, 22. u. wegereiſære *ſtm. Wanderer, Pilger.* 29, 37.

wêhe (wêwe) *ſm. Schmerz (davon der nhd. plur. Wehen)* 26, 4.

weich *adj. nachgiebig, ſchwach.* 46, 35. 37.

weinen *ſ. A. beweinen.* 71, 28. weinunge *ſtf.* '*genitus*' 90, 5.

wênec *adj. klein, gering.* die wenigen *parvuli* 131, 29. ein wenigeſ kint 9, 10. 106, 29. weinch 19, 10. wening 74, 26. 122, 10. 134, 19.

werben *ſt. ſtreben* 11, 12. 123, 12. daz der heilige geiſt in die zungen werbe, *komme* 69, 10. *ſich zu thun machen.* wen der mage wil immer eteſwaſ haben da mite her werbe. *medicin. Vorfahr.* 14. *Jahrh. handeln.* 109, 32. 123, 38. boteſchaft werben, *ausrichten* 74, 2. 124, 7. *Anm.*

wern *ſ.* ſich *DP. ſich gegen jemanden vertheidigen.* 62, 23. 92, 2.

wern *ſ. währen, dauern* 48, 12. *tranſ. gewähren, folgen.* der wilde bær wert des hôniges ubermaz 21, 26. *indulget nimis.*

werren *prät.* war *DP.* mir wirret ein d., *ſteht mir im Wege, macht mir Verdruſs, Noth.* 66, 40. 77, 12. 77, 39. 85, 2.

wert *adv. bezeichnet die Richtung.* zu gote wert 42, 8. 80, 11. 81, 4.

wervent *ſ.* werbent 11, 12.

weſſe *ſ.* wiſſen.

weſtert *adv. weſtwärts.* 61, 29.

wetzen *ſ.* '*acuere*' 77, 14.

wêtage *ſm. Schmerz.* mit ſere und mit wetagen, *Wehen* 39, 2. daz er niht wetage entſebe *Vp.* 135.[a] *Vielleicht iſt auch für die erſte Stelle ein ſtm.* wêtac *anzunehmen, wie es ſchon bei Berthold p.* 119 'und erleide als vil wewetages als der gute Job' *ſich findet. s.* woltac.

wibesname *ſm. Weib.* 41, 38. 99, 40. 101, 15. *In den Vp. iſt jedoch* vlbeſnam *ſtn.* zu ſehen diu wibeſnam (: bequam) 18. *S.* name.

wichaft *adj. ſtreitbar* 74, 37.

widermuot *ſtn. Ungemach.* 35, 31. widermüete *ſtf.* 29, 4. 36, 11. 122, 28. 123, 21. mit ſwere und mit groſſer widermute. *Hs.* 8.[b]

widerſtritic *adj. auffätzig, ungehorſam.* 30, 34.

wil *f.* weil. ſehet wil ein barmunge 8, 38. nu ſehet wil ein gabe. 9, 23. ſwil *Ruther v.* 190. *S. Gr.* 3, 47.

wile *ſtf. Zeitraum.* bi einer hande wile *'in puncto'* 42, 19. **underwilen** *adv. bisweilen.* 54, 9. 59, 31.

wirs *comp. adv.* wirſer *adj. ſchlimmer* 2, 6. **wirſen** (*ſ.* wirſeren) *ſ. peiorare.* 14, 22.

wirtſchaft *ſtf. alles zum Unterhalte des Leibes, zur Bewirthung Nöthige.* 16, 15. 22, 8. *Bewirthung, Mahl.* 81, 19. 96, 35.

wis *u.* wiſe *ſtf. Art, Weiſe,* in plûtes wiſe, *wie Blut.* 9, 37.

wiſpeln *ſ. ziſchen, ſibilare.* unt wiſpeloten. 18, 26.

wiſſage (*ſ.* wiȥage) *propheta.* 6, 34. wiſage 2, 21. 3, 10. 4, 3. 19.

wiſtuom *ſtm. Wiſen, Wiſſenſchaft.* 115, 1. 118, 38.

witbuſch *ſtm. Weidenſtrauch.* der trenkere iſt als ein witbuſch der ſtet immermer in der neȥȥen und trinket nacht und tach und en gibet doch kein frucht 42, 29.

wiu *inſtrum. von* waȥ. ze wiu, *zu was, warum?* 9, 11. 12. *S. Gr.* 3, 46.

wiȥe *ſtf. Strafe, Pein.* 2, 36. *u. Vorr.* **wiȥigen** *ſ. peinigen.* 3, 7. 10, 34. 11, 33. **wiȥenære** *ſtm. Peiniger, Teufel. Vp.* 23ᵇ.

wiȥȥen *præt.* weſte 126, 3. wiſte 78, 21. 104, 20. woſte 80, 31. 90, 5. 11. 123, 19. weſſe 12, 17. 12, 25. *part.* geweſt 6, 2. *wiſſen.* — **ne weiȥ wer** *wie neſcio quis, irgend einer.* do ſliez ſie iȥ ne weiȥ waȥ hinder ſich 103, 25. *S. Gr.* 3 72. — **wiȥȥec** *adj. gnarus.* 18, 1.

woltac *ſtm. Freude.* durch die woltage. 59, 29. *S.* wêtac.

wolwillicheit *ſtf. 'benignitas'.* 91, 31.

wort *ſtn. Wort.* zuo worte werden, *beredet werden, gut oder böſe.* 31, 11. in den worten daȥ, *in der Abſicht, darum, daſs.* 44, 32. 72, 18. 83, 8. *wie* ûf die rede daȥ. uf die rede daȥ iȥ deſter ſamphter ginge. *Hs.* 6.ª uf die rede daȥ er ſinen ſiechen lip generte *ib.* 15.ᵇ unſern worten 93, 35?

wüeſtene *ſtf. Wüſte.* 77, 8. wüeſteunnge *ſtf.* 74, 31.

wullin *adj. wollen.* do machete er ſich zu wullin und barvus. 106, 41. 43. *machte er ſich auf in wollener Kleidung u. barfuſs, im Aufzuge eines Büſsenden u. Bittenden.* der (ritter) euelende ſich zu einem male zu ſent peter vnd ging dar wullin und barfûȥ durch ſine miſſetat. *Hs.* 74.ᵇ *Schm.* 4, 16.

wuocher *ſtn. Frucht.* 20, 14. 16. 20, 29. *Zinſen.* 20, 31. *Wucher* 57, 29.

würgen *ſ. ſtrangulare.* 75, 25. 76, 15. ſo ſcheidet er von dem rechten wege. der got iſt und ſin wort . und louſit in daȥ awicke da in die dorne und agene haben und würgent, *zurückhalten u. zerreiſsen. Hs.* 172.ª

würken 117, 6. *u.* wirken 116, 38. *ſ. zubereiten.*

wurzen *ſ. Wurzel ſchlagen, wurzeln.*

Z.

zagel *ſtm. Schweif* 18, 8.

zaher *ſtm. Tropfe, Thräne.* 16, 26. 27. 29. *vergl. Gr.* 1, 672. zaher *wie* trahen *bedeutet urſprünglich Flüſsigkeit. So noch bei Matthef. Hochzeitspred.* 127.[b] *'darauſs der edle zahr gediſtilirt wird der das hertz erfrewet.'* 144.[a] *'diſer edle zahr schmecket nach dem ſtock und hat kein einſchlag und ſchmire.'*

zaneclaffen *ſ. die Zähne zeigen, lachen* 74, 21.

zant *ſtm. Zahn.* 18, 17. 23. 38. zende *plur.* 18, 16.

zartlichen *adv. weichlich* 22. 11. certlichen 80, 16.

ze *praep. zu. angehängt an* hin. hinz himel 2, 30. *f.* hin ze. 6, 36. hinzim *f.* hin ze dem 12, 26. hinzin *f.* hin ze in 14, 20. *etc.* — *an* zuo *ohne weitere Geltung nur zur Vermeidung des Hiatus.* zuoz in 74, 3. zuoz ime 76, 36. 78, 37. 80, 16. 22. zuoz uch (in) 125, 35. zuoz uns 126, 11.

zehengrêve *ſm. 'centurio'* 84, 15.

zelge *ſm. der Zweig.* 53, 34. 35. 37.

zemen *ſt. A. u. DP. anſtehen, gefallen.* und zimt ſi wol des púches ſchône. 5, 5. *paſſend ſein* 13, 12.

zerren *ſ. zerreiſsen.* 8, 36. 11, 41.

zeſwer *flect. adj. dexter.* 58, 26.

zetal *adv. herab.*

zewin *ſ.* win.

zihen *ſt. ausſagen, bekennen.* und můȥ iȥ cichin in den ewigen hellewiȥen. 76, 20.

zimmern *ſ. bauen.* 82, 12. 90, 36. 128, 35.

zit *ſtn. Zeit, beſtimmte Zeit.* 4, 10. 11. 12. 13, 9. *Wetter.* 9, 34. — *ſtf.* 13, 7. 8. ze allen zîten *immer.* 13, 7. 8. *etc.*

zinnen *ſ. flechten.* diſe archa was von růſchen gezunet. 46, 34.

zouber *ſtn. Zauberei.* 84, 26. doch ſo vorhengete got daȥ ſi mit irre konkilvůre vnd mit irre zoubre zwene trachen macheten. *Hs.* 189.[a] *hier wære* zouber *ſtf.* **zouberære** *ſtm. Zauberer.* 84, 25. 121. 15. **zouberbůch** *ſtn.* 122, 14.

zoum *ſtm.* einem den zoum verlân, *ihm den Zügel laſsen.* 80, 19.

zouwen *ſ.* mir zouwet *geht von ſtatten, glückt.* des zouwete im übele 121, 20. im zouwete ubel der begunſt ſo lange untz er mude wart. *Vp.* 41.[a] ouch ſach er wie man vůrte. ſumelich menſche tugende vol. zu himel und dém zouwete wol. gein dem der arge tuvel vaht *ib.* 13.[a]

zu *untrennbare disjungierende Partikel in Verbalcompoſitionen vertritt in den Predigten no.* 2. *das reinere mhd.* ze-, zer-

zubliuwen *ſt. zerſchlagen, zerbleuen.* 73, 9. 40. 42. 83, 32. und ſwie ſere ſie (*piſces*) daȥ waȥȥer und die ůnden blůwen ſo wachſen ſie doch. *Hs.* 196.[a]

zubreſten *ſt. zerbrechen, zerreiſsen.* 86, 28.

zuknüſen *ſ. 'collidere', zerquetſchen, zertreten.* 101, 32. got ſprach zu

der ſlangen, ſie ſol din houbt zuknůſin. *Hs.* 188.[a] dem geſlechte, daȥ da zuknůſit daȥ houbt des boſen ſlangen. *ib.*

zûn *ſtm. Umſchränkung.* und beſchrenke ſie mit eime ſteinenen zune, *Mauer.* 128, 3, 5.

zunge *ſf. Zunge, Sprache.* zwôundſiebenzic zungen *ſprachen die Apoſtel* 88, 18. 27. *dieſs war nämlich die im Mittelalter angenommene Zahl der die Erde bewohnenden Völker. Vergl. Grimm altd. Wälder* 2, 10.

zuo, zu *præp. D. ſteht in den Predigten des XIV. Jahrh. durch Einfluſs des Niederdeutſchen durchgängig f.* ze, *wie in* zuhant, zuſtunt *etc. f.* zehant, zeſtunt. — *mit dem A.* bringet ſie her zu mich. 121, 39. zuon *f.* zuo den. 64, 6. 73, 33. 78, 28. zuos *f.* zuo des. 103, 3. zuoz *f.* ze.

zuokumft *ſtf. adventus.* 30, 14. 17. *an beiden Stellen* zůkůft; *dafür lieſse ſich* ſigenuft *anführen. Gr.* 1, 408.

zuvarn *ſt. vergehn.* 61, 28.

zuvüeren *ſ. zerführen, zerſtreuen.* 128, 37.

zuwerfen *ſt. ſich zerwerfen, in Zwieſpalt gerathen.* 76, 24.

zwivel *ſtm. Verzweiflung.* 34, 31. und iſt an zwivel (der ſieche) 24, 20. *ſein leben ſteht auf dem Spiele.* — **zwivelen** *ſ. verzweifeln.* 34 38.

BIBLIOTHEK
DER
GESAMMTEN DEUTSCHEN
NATIONAL-LITERATUR
VON DER ÄLTESTEN BIS AUF DIE NEUERE ZEIT.

Drei Abtheilungen.
In zwei verschiedenen Ausgaben.

I. Abtheilung:

Band I.: KÛTRÛN. Mittelhochdeutsch. Herausgeg. von ADOLF ZIEMANN. *Weiſs Druckpapier* 1⅓ *Thlr. od.* 2 *fl.* 42 *kr.*; *Schweizer-Velinpapier* 2 *Thlr. od.* 3 *fl.* 36 *kr.*

Band II.: THEUERDANK. Herausgegeben und mit einer historisch-kritischen Einleitung versehen von Dr. CARL HALTAUS. Nebst VI lithogr. Blättern. *Ordinäre Ausgabe* 2⅓ *Thlr. od.* 4 *fl.* 12 *kr.*; *Schweizer-Velinp.* 3 *Thlr. od.* 5 *fl.* 24 *kr.*

Band III.: DEUTSCHE GEDICHTE DES XII. JAHRHUNDERTS und der nächstverwandten Zeit. Herausg. vom Prof. Dr. MASSMANN.

Theil I.: Die STRASSBURG-MOLSHEIMISCHE HANDSCHRIFT: 1) Glouben des armen Hartman. 2) Letania. 3) Alexander des pfaffen Lamprecht. 4) Pilatus.

Theil II.: 1) Kunic Rother aus der Heidelb. Hs.. 2) Diu buochir Mosis. 3) Von tieren unde von fogilen. 4) Heinrich von des todes gehugde aus Wiener Hss.. *Ordinäre Ausgabe* 1⅓ *Thlr.*; *Schweizer-Velinp.* 2⅔ *Thlr.*

Band IV.: DIE KAISERCHRONIK. Herausg. v. Prof. Dr. MASSMANN.

Band V.: HERBORT'S VON FRITZLAR LIET VON TROYE. Herausgegeben von G. K. FROMMANN. *Ordinäre Ausgabe* 1⅓ *Thlr.*; *Schweizer-Velinp.* 2⅔ *Thlr.*

Mit Beiträgen vom Herrn Professor BENECKE.

Band VI.: KAISER ERACLIUS von MEISTER OTTE. Herausgegeben vom Prof. Dr. J. H. MASSMANN.

Band VII.: DIE KLEINEN SPRACH-DENKMAHLE des VIII. bis XII. JAHRHUNDERT. Mit mehrern Facsimile's.

Die deutschen Abschwörungs-, Beicht- und Betformeln vom VII. bis zum XII. Jahrhundert. Nebst Anhängen und Schriftnachbildungen. Herausg. vom Prof. Dr. J. H. MASSMANN.

Band VIII.: DER CLARA HÄTZLERIN LIEDERBUCH. Nach der Handschrift des Prager Nationalmuseums herausgegeben von Dr. CARL HALTAUS.

Band IX.: WEISSKUNIG. Herausgegeben von Dr. C. HALTAUS.

Band X.: WINDBERGER ÜBERSETZUNG DER PSALMEN aus dem XII. Jahrhundert (mit NOTKER'S PSALMEN ÜBERSETZUNG.) Von Dr. E. G. GRAFF.

Band XI.: DEUTSCHE PREDIGTEN aus Hss. Herausgegeben von Mehreren.

Theil I.: PREDIGTEN aus dem XII. Jahrhundert. Herausgegeben vom Prof. Dr. ROTH.

Theil II.: DEUTSCHE PREDIGTEN des XIII. u. XIV. Jahrhunderts aus Hss. von Dr. HERM. LEYSER.

Band XII.: FLORE UNDE BLANSCHEFLUR durch AD. ZIEMANN.

Band XIII.: KONRAD'S VON WÜRZBURG SÄMMTLICHE WERKE. Herausgeg. von Mehreren. *Zunächst:*

Theil I. u. II.: Der TROJANISCHE KRIEG nach fünf hff. mit anmerkk. u. reimregister von Dr. G. K. FROMMANN.

Theil III.: KAISER OTTE MIT DEM BARTE von K. A. HAHN. *Ordinäre Ausg.* 20 *Gr.*; *Schw. Vel. Pap.* 1 *Thlr.*

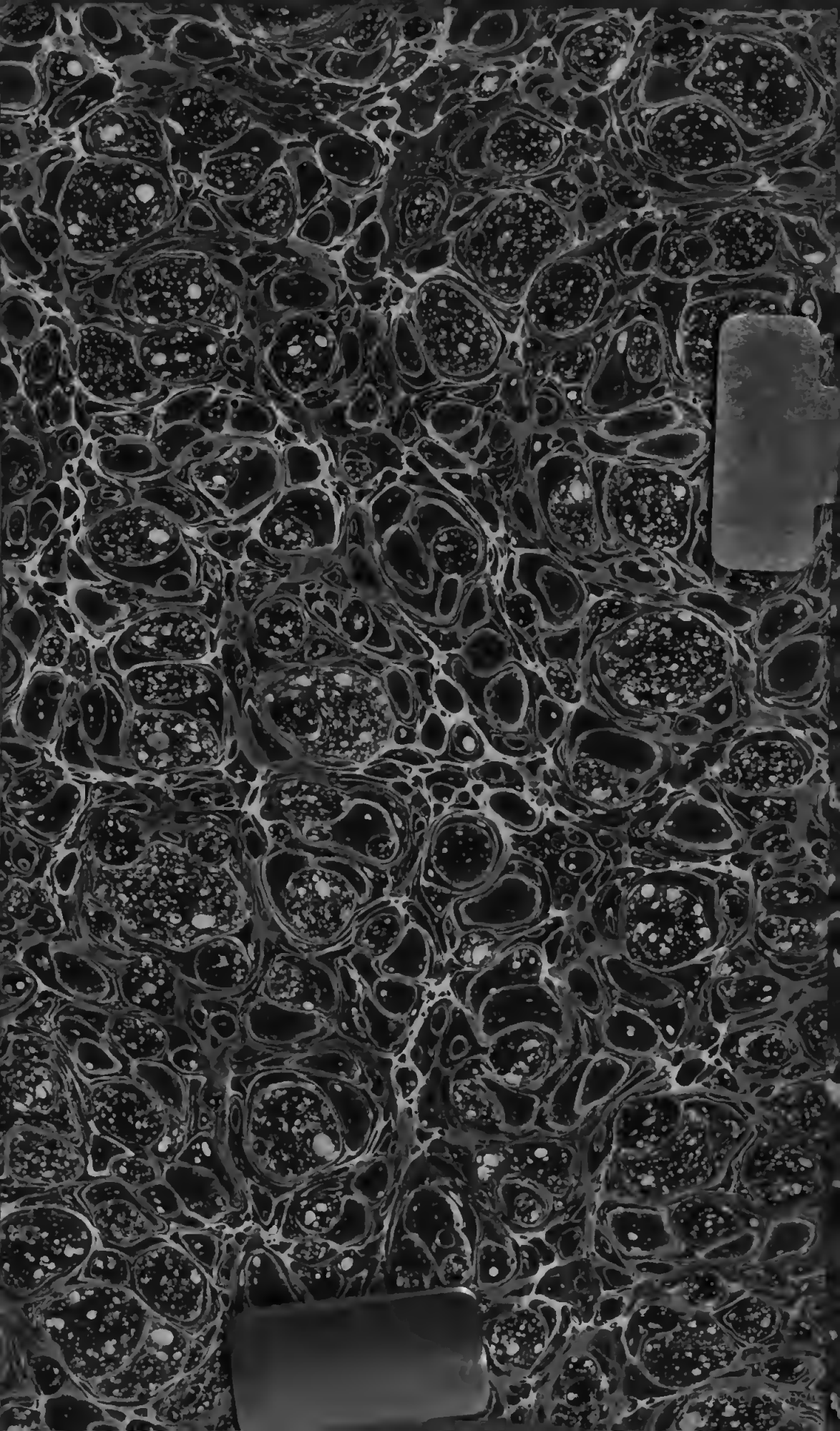
Band XIV.: DER WELSCHE GAST VON THOMASIN nach 10—12 Hss. von Dr. G. K. FROMMANN.

Dann folgen, wenn auch nicht ganz in derselben Folge:

WOLFDIETERICH.
LANZELET von K. A. HAHN.
WILHELM VON ORLEANS VON RUDOLF VON EMS.
PASSIONAL.
LEGENDEN-SAMMLUNG aus dem XIII. Jahrhundert.
HARTMANN'S VON DER AUE EREK UND ENITE.
SALMAN UND MOROLT von AD. ZIEMANN.
ALEXANDREIS VON RUDOLF VON HOHENEMS.
BERTHOLD'S PREDIGTEN.
FRAUENLOB'S LYRISCHE GEDICHTE vom Prof. Dr. L. ETTMÜLLER.
DAS ANNOLIED.
DAS NARRENSCHIFF vom Prof. A. W. STROBEL.
SAMMLUNG DER KLEINEN ERZÄHLUNGEN UND SCHWÄNKE.
HERZOG ERNST.
TRISTAN VON EILHART VON HOBERGEN.
AENEIS VON HEINRICH VON VELDEKE.
STRICKER'S DANIEL VON BLUMENTHAL.
BRUDER HUGO VON LANGENSTEIN'S MARTER DER HEIL. MARTINA.
FRAUENDIENST VON ULRICH VON LICHTENSTEIN.
RUDOLF VON EMS WELTCHRONIK.
DER WINSBECKE UND DIE WINSBECKIN.
HEINRICH DES TEICHNER'S SPRUCHGEDICHTE.
JOH. TAULER'S PREDIGTEN UND ASKETISCHE SCHRIFTEN.
HERMANN VON FRITZLAR. DAZ BUOCH VON DER HEILIGEN LEBINE.
SPRÜCHE DEUTSCHER MYSTIKER.
VON DEN SIEBEN WEISEN MEISTERN. Herausgeg. vom Universitäts-Bibliothekar Dr. KELLER.
HEILIGENLEBEN von Dr. HERM. LEYSER.
ROSENPLÜT'S GEDICHTE von H. SCHLETTER.
u. s. w.

II. Abtheilung *(abhandelnde Werke):*

Band I.: UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE DER DEUTSCHEN HELDENSAGE. Von FR. JOS. MONE. 2½ *Thlr.* od. 4 *fl.* 12 *kr.*; *Schweizer-Velinp.* 3 *Thlr.* od. 5 *fl.* 24 *kr.*.

III. Abtheilung *(lexicographische und bibliographische Werke):*

Band I.: ALLGEMEINES MITTELHOCHDEUTSCHES HANDWÖRTERBUCH zum Verständnifs der Schriftwerke vom X. bis zum XV. Jahrhundert. Von AD. ZIEMANN. Nebst grammatischer Einleitung. (47 *Bogen*) *Lex.*-8. 4⅓ *Thlr.*; *Schweizer-Velinp.* 6 *Thlr.*.